

Bildungswerk Irsee

impulse
Bildungswerk Irsee

Jahresprogramm
2022

impulse
2022

Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags
Klosterring 4
D-87660 Irsee

Telefon 08341 906-604, -606 und -608

Telefax 08341 906-605

E-Mail info@bildungswerk-irsee.de

www.bildungswerk-irsee.de



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags

Programm

Das vom Bayerischen Bezirkstag getragene Bildungswerk wendet sich mit seinem Programmangebot zunächst an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sieben bayerischen Bezirke in den ambulanten und stationären Einrichtungen der Psychiatrie und in der überörtlichen Sozialhilfe. Darüber hinaus stehen die Veranstaltungen Angehörigen komplementärer Einrichtungen wie der sozialpsychiatrischen Dienste, der Altenhilfe-, Suchthilfe- und Rehabilitationseinrichtungen sowie der somatischen Krankenhäuser und Sozialstationen in den unterschiedlichen Trägerschaften offen. Auch Pflegende, ÄrztInnen und therapeutisch Tätige aus anderen Bundesländern, aus Österreich und der Schweiz sind herzlich willkommen.

Nach inhaltlichen Gesichtspunkten gliedert sich das Programm wie folgt:

1 Zeitgeschehen & Geschichte

2 Psychiatrie

- 2.1 Allgemeinpsychiatrie
- 2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen
- 2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie
- 2.4 Kinder- & Jugendpsychiatrie
- 2.5 Menschen mit Behinderung
- 2.6 Psychopharmakotherapie
- 2.7 Psychotherapie & Psychosomatik
- 2.8 Sucht

3 Neurologie

4 Führung & Management & Moderation

5 Persönlichkeitsentwicklung

6 Verwaltung

- 6.1 Krankenhausverwaltung
- 6.2 Datenschutz
- 6.3 Gleichstellungsbeauftragte
- 6.4 Personalvertretung
- 6.5 Personalverwaltung
- 6.6 Sozialverwaltung

Dieses Programmheft „impulse 2022“ kann interessierten Einrichtungen und Institutionen auch gerne in größerer Stückzahl zugesandt werden.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.bildungswerk-irsee.de. Neben aktuellen Programmen werden Ihnen dort die detaillierten Abläufe einzelner Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Vor allem aber bieten wir Ihnen dort die Möglichkeit, sich **online anzumelden**.

impulse
Bildungswerk Irsee

Jahresprogramm
2022



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirkstags

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort 12

Vorwort 13

Wir über uns

- Das Bildungswerk 14
- Der Bayerische Bezirktetag 15
- Das Team 16
- Das Leitbild 17
- Qualitätsmanagement 18
- Zertifizierte Fortbildungen 19
- Die Tagungshäuser 20
- Psychiatrie-Geschichte 22
- Schriftenreihe 24

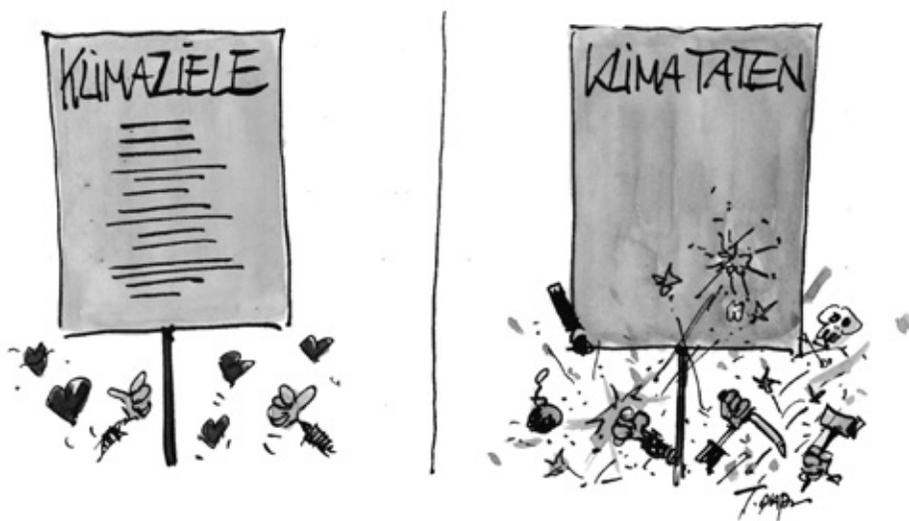
1 Zeitgeschehen & Geschichte

- Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee **NEU** 27
- Gesundheitspolitischer Kongress 28
- Einführung in die Psychiatrie für Journalisten 29
- Opfer-Biografien 30
- Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn **NEU** 31
- Lichter gegen das Vergessen 32
- AK-NS-„Euthanasie“ 33

2 Psychiatrie

2.1 Allgemeinpsychiatrie

- 16. Fachtagung „Allgemeinpsychiatrie“ 34
- EX-IN Vernetzungstreffen Bayern 35
- 3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie 36
- Forum Akutpsychiatrie 37
- 6. Symposium der Gesundheitsunternehmen 38
- Patientenfürsprechertagung 39
- Forum Pflegewissenschaft 40
- Fachtagung Institutsambulanz 2022 41
- 21. SpDi-Fachtagung 42
- Landestreffen Bürgerhilfe 43
- Forschungskongress 44
- Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz 45
- Weiterbildung Krisenintervention 46
- PAIR-TrainerInnen Ausbildung - **NEUBEGINN** 47
- Qualifizierung upB - Kursteil 1 **NEU** 48
- Qualifizierung upB - Kursteil 2 **NEU** 49



Qualifizierung upB - Kursteil 3 NEU	50
Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn NEU	51
Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe	52
Angehörige psychisch kranker Menschen	53
Psychiatrie-Erfahrene	54
Sozialarbeit in der Psychiatrie	55
Autismus von A bis Z	56
Persönliches Budget NEU	57
Persönlichkeitsstörungen - Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe NEU	58
Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie	59
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Suizidalität und Krisenintervention	62
Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität	63
Der Umgang mit Systemsprengern	64
Das Innere Kind verstehen lernen	65
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Training emotionaler Kompetenzen	67
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	68
ADHS im Erwachsenenalter	69
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Pflege	73
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Yoga	76
Entspannung	77
Therapeutische Berührung NEU	78
Therapeutisches Klettern	79
Erlebnispädagogik	80
Hoffnung vermitteln - der Königsweg in der Krankenpflege NEU	81
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	82
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Stimmenhören - Aufbaukurs NEU	84
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	85
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs NEU	86
Ohr-Akupunktur	87
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Akzeptanz- und Commitment Therapie	93
Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94

DBT für Ergotherapie	95
ErgoActivity	96
Psychosoziale Diagnostik NEU	97
Treffen der Psychiatriekordinatoren	98
Praxisreihe PIA - Leitungstreffen	99
Training für psychisch erkrankte Eltern NEU	100
Affektsensible Pflege in der Psychiatrie NEU	101
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	102
Safewards - Gewaltprävention	103
Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie NEU	104
Die heilsame Kraft des Singens	105
Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern NEU	106
Herausforderndes Verhalten NEU	107
Der „schwierige“ Klient / Patient NEU	108
Kunsttherapie Grundkurs	109
2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen	
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
20. Fachtagung „Forensik“	111
Weiterbildung Fachkraft für Pflege im MRV	112
Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV	113
ZeSaM-Workshop 2022	114
Teamklausur ltd. Ärzte im MRV	115
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	117
Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht	118
Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable	119
Prognosebegutachtung in der praktischen Anwendung	120
Seminar on Forensic Psychiatry in Europe	121
Einführung in die Gewaltberatung	122
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Innere Kündigung im psychiatrischen / forensischen Team	124
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	125
Scham und Schuld	126
Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns	127
2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie	
Demenzhilfe Allgäu	128
Integrative Validation	129
(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie	130
Zugänge zu Menschen mit Demenz NEU	131
2.4 Kinder- & Jugendpsychiatrie	
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - NEUBEGINN	133
Weiterbildungscurriculum KJPP	134

Weiterbildung Fachkraft für Kinder- & Jugendpsychiatrie NEU	135
Hilfen von A - Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Eltern als Ressource	137
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	138
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen NEU	139
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	140
Sexualtherapie	141
Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie	142
2.5 Menschen mit Behinderung	
5. OBA-Fachtagung	143
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung - Aufbaukurs NEU	146
2.6 Psychopharmakotherapie	
Grundwissen Psychopharmakotherapie	147
Praxiswissen Psychopharmakotherapie	148
Psychopharmakologische Kurvenvisite	149
Extrapyramidale Symptome (EPS) NEU	150
2.7 Psychotherapie & Psychosomatik	
25. Fachtagung „Psychotherapie und Psychosomatik“	151
Biografiearbeit	152
Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe - NEUBEGINN	153
Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe	154
Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe mit kathym-imaginativer Psychotherapie	155
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Verstörende Beziehungen	161
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs NEU	163
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	164
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Humor als Therapeutikum	166
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Klangerbeit in der Klinik	170
Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ	171
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Trauern - Trösten - Begleiten	174

Progressive Muskelrelaxation	175
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	176
Ego-State-Therapie	177
Act creative!	178
Hypnose	179
MKT für Patienten mit Psychose NEU	180
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Therapeutisches Bogenschießen	182
2.8 Sucht	
22. Fachtagung „Sucht“	183
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	185
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Neue psychoaktive Substanzen	187
Leistungssensible Suchttherapie NEU	188
3 Neurologie	
Neurologie compact	189
Neurologie für Allgemeinmediziner und Nicht-Neurologen	190
4 Führung & Management & Moderation	
Pflegemanagementtagung	191
Berufspädagogische Fortbildung für PraxisanleiterInnen	192
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Coaching für Führungskräfte	194
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Vom Konflikt zur Lösung	196
Kollegiale Beratung	197
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Zeit- und Selbstmanagement	200
Gute Entscheidungen treffen	201
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur?	203
Encouragement NEU	204
Wie gebe ich Online-Seminare? NEU	205
Fit für online! NEU	206
Fit für online! NEU	207
5 Persönlichkeitsentwicklung	
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Mein Körper erinnert sich	209
Was bleibt? NEU	210
Transaktionsanalyse erleben	211
Stärkung der Resilienz	212

Selbstreflexionstage.....	213
Grenzen setzen.....	214
Multimodales Stressmanagement.....	215
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen.....	216
Jetzt mal ehrlich!.....	217
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand.....	218
Klartext reden und Beziehung stärken.....	219
Aus-Zeit im Kloster NEU	220
Starke Eltern NEU	221
Authentisch und kraftvoll aufgestellt NEU	222
Einfach meditieren lernen NEU	223
6 Verwaltung	
6.1 Krankenhausverwaltung	
7. Erweiterte Konferenz der KLG.....	224
Rechnungswesen der med. Einrichtungen.....	225
Patientenverwaltung.....	226
6.2 Datenschutz	
Datenschutz bei den bayerischen Bezirken.....	227
6.3 Gleichstellungsbeauftragte	
Gleichstellungsbeauftragte.....	228
6.4 Personalvertretung	
Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte).....	229
6.5 Personalverwaltung	
Personalverwaltung.....	230
6.6 Sozialverwaltung	
Gemeinsame Fachtagung der PflegesatzreferentInnen Bezirke und AG Pflegekassenverbände... ..	231
Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke NEU	232
Besondere soziale Schwierigkeiten.....	233
SV: Grundlagenkurs I.....	234
SV: Grundlagenkurs II.....	235
SV: Grundlagenkurs III NEU	236
SV: Aufbaukurs I.....	237
SV: Aufbaukurs II.....	238
SV: Aufbaukurs III NEU	239
Eingliederungshilfe - Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung.....	240
Eingliederungshilfe - Menschen mit seelischen Behinderungen.....	241
Hilfe zur Pflege.....	242
Probleme des Zivilrechts.....	243
Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht - Workshop.....	244
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX.....	245
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX.....	246
Neue Entwicklung und Rechtsprechung.....	247

Zusammenarbeit Sozialhilfeträger.....	248
Elternunterhalt, Grundlagen, neue Entwicklungen.....	249
Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste.....	250
Seminar für PflegesatzreferentInnen / Fachkräfte.....	251
Zuständigkeit, Vorleistung und Kostenerstattung in der Sozial- und Eingliederungshilfe.....	252
Zwangsvollstreckung.....	253
Erbrecht.....	254
Kostenerstattung in der Jugendhilfe.....	255
Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe NEU	256
Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung NEU	257
Aufhebung der Verwaltungsakte.....	258
Bescheidtechnik.....	259
Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung.....	260
Schadensersatzansprüche.....	261
Ambulante Hilfe zur Pflege.....	262
Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung NEU	263
Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung NEU	264
Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger NEU	265
Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfung im SGB IX NEU	266
ICF orientierte Bedarfsermittlung NEU	267
ICF orientierte Bedarfsermittlung NEU	268
Dozententagung Sozialverwaltung.....	269
Verzeichnisse	
Ehrenamtliches Engagement in der Psychiatrie.....	273
Modularisierte Qualifizierung.....	274
Online-Seminare.....	279
Berufsgruppen.....	281
Kursleitungen.....	303
Stichworte.....	313
Chronologie.....	321
Teilnahme- & Geschäftsbedingungen	330
Datenschutzerklärung	334
Datenschutzbestimmungen für Teilnehmende	337
Betriebliches Hygiene- & Schutzkonzept	339
Anmeldung	341
Impressum	343



Geleitwort des Präsidenten

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir leben in herausfordernden Zeiten - auch unser Bildungswerk in Irsee. Dabei ist die berufliche Fort- und Weiterbildung auch unter Corona-Bedingungen notwendiger denn je, geht es doch um das systematische Erhalten und Verbessern sowie kontinuierliche Aneignen und Verstärken beruflicher Fähigkeiten und persönlicher Kompetenzen.

Ein hohes Qualifikationsniveau und ein damit einhergehendes lebenslanges Lernen liegen im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Dienstgebern, weiß auch der in unseren bezirklichen Einrichtungen geltende Tarifvertrag der kommunalen Arbeitgeber: „Qualifizierung dient der Steigerung von Effektivität und Effizienz des öffentlichen Dienstes, der Nachwuchsförderung und der Steigerung von beschäftigungsbezogenen Kompetenzen.“

Eine Befragung des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln mit knapp 1.800 Teilnehmenden aus weiterbildungsaktiven Unternehmen ergab bei der Frage nach den Motiven einer betrieblichen Weiterbildung, dass annähernd 90 Prozent der Befragten positive Einflüsse auf die Kompetenzförderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feststellen. Fast 80 Prozent betonten die Chance, die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen. Fast drei Viertel der Befragten gab an, dass Weiterbildungen die Innovationsfähigkeit des Unternehmens fördern. Gut 70 Prozent sehen Weiterbildung als Instrument der Mitarbeiterbindung an, über die Hälfte betont das Potential, durch Weiterbildungsangebote die Attraktivität eines Unternehmens für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu steigern.

Aus welchen Gründen auch immer Sie persönlich dieses Programmheft zur Hand nehmen. Ich bin mir sicher, dass Ihnen das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags auch 2022 wieder ein qualitativ hochwertiges, zielgruppengerechtes und transparentes Weiterbildungsangebot unterbreitet. Seien es wie gewohnt analoge Seminare in unseren beiden bezirklichen Tagungshäusern Kloster Seon und Kloster Irsee, seien es digitale Formate oder hybride Mischformen mit Online-Konferenz-Charakter. Nutzen Sie dieses Angebot - und: Bleiben Sie gesund!

Franz Löffler
Präsident des Bayerischen Bezirktags



Vorwort des Leiters

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Jahr 2022 legen wir Ihnen heute unser Programmheft vor, das bewährte Angebote ebenso präsentiert wie neue Themen und digitale Veranstaltungsformate.

Neu geordnet haben wir unsere Rubriken. Deren Überschriften ermöglichen eine rasche Orientierung durch alle Fort- und Weiterbildungen. Besuchen Sie auch unsere Homepage, die einen technischen wie optischen Relaunch erfahren hat, und über die Sie sich gleich online anmelden können.

In den Mai 2022 verschoben haben wir das 6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der Bayerischen Bezirke, das sich der „Angst in Psychiatrie und Gesellschaft“ widmen wird - ein gerade in Pandemie-Zeiten ebenso wichtiges wie aktuelles Thema.

Neu im Programm finden Sie eine Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB). Finanziert durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) bieten wir in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden der Psychiatrie-Erfahrenen und der Angehörigen psychisch Kranker in Bayern, dem Bayerischen Bezirktag und dem Landesamt für Pflege allen in bayerischen upB tätigen Personen in einer dreiteiligen Schulung die Möglichkeit zur fachlichen Qualifizierung und zum interdisziplinären Austausch.

Hinweisen möchte ich auch auf zwei neue pflegerische Weiterbildungen zum PAIR-Deeskalationstraining sowie zur Adherence-Therapie. Die strukturierte, auf motivierender Gesprächsführung basierende Intervention will Menschen dabei unterstützen, informierte Entscheidungen in Bezug auf ihre Psychopharmakotherapie zu treffen. Im Zertifikatslehrgang werden anhand praxisnaher Beispiele Grundlagen dafür vermittelt.

Besonders freue ich mich über eine Kooperation mit der Heidelberger Sammlung Prinzhorn, die Kunstwerke von Psychiatrie-Erfahrenen sammelt und erforscht. Von Oktober bis Dezember 2022 zeigen wir die mittlerweile berühmten Zeichnungen von Wilhelm Werner über den „Siegeszug der Sterelation“.

Last but not least haben wir für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bezirklichen Sozialverwaltungen acht Angebote im Programm, die mit neuen Konzepten, neuer Kursleitung oder als Ergänzung zu bisherigen Angeboten aufgelegt werden.

Unser mit Birgit Drexel komplettiertes siebenköpfiges Bildungswerks-Team freut sich auf Begegnungen mit Ihnen - sei es via Mail, am Telefon oder aber bei Ihren Besuchen im schwäbischen Kloster Irsee wie im oberbayerischen Kloster Seon.

Bis dahin! Ihr

Dr. Stefan Raueiser
Leiter des Bildungswerks

Das Bildungswerk der Bezirke

Der Bayerische Bezirkstag unterhält mit seinem Bildungswerk in Irsee ein zentrales Bildungsinstitut, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Verwaltungen, Gesundheitsunternehmen und ambulanten Dienste aller bayerischen Bezirke vielfältige Seminare, Workshops und Kurse der beruflichen Fort- und Weiterbildung anbietet. Darüber hinaus richtet sich das Bildungsprogramm auch an die komplementären Dienste der Psychiatrie, an niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, an Altenhilfe- und Rehabilitationseinrichtungen sowie an somatische Krankenhäuser und Sozialstationen.

Damit beteiligt sich das Bildungswerk Irsee an den Aufgaben der bayerischen Bezirke in der psychiatrischen Versorgung und der überörtlichen Sozialverwaltung, versteht sich aber auch als Dienstleister der beruflichen Bildung und unterstützt Schulungsmaßnahmen in der Organisations- und Personalentwicklung.

Jährlich werden über 200 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, an denen rund 500 Referentinnen und Referenten beteiligt sind. Mehr als 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - überwiegend Angehörige der verschiedenen bezirklichen Einrichtungen und Gliederungen mit fachlich unterschiedlichen Hintergründen - nutzen die vielfältigen Möglichkeiten des Bildungswerks zur beruflichen Qualifizierung und zur persönlichen Kompetenzerweiterung. Von der Tagesveranstaltung über das mehrtägige Seminar bis zum Wochenkurs oder einer berufsbegleitenden Weiterbildung reicht das Angebot.



Das Präsidium des Bayerischen Bezirkstags (v.l.n.r.): Christa Naaß (Dritte Vizepräsidentin), Rainer Schneider (Zweiter Vizepräsident und Schatzmeister), Barbara Holzmann (Erste Vizepräsidentin), Franz Löffler (Präsident des Bayerischen Bezirkstags) und Stefanie Krüger (Geschäftsführendes Präsidialmitglied).

Der Bayerische Bezirkstag

Träger des Bildungswerks

Träger des Bildungswerks ist der Bayerische Bezirkstag, der 1979 als „Verband der bayerischen Bezirke“ gegründet wurde und sich im Oktober 2013 seinen aktuellen Namen gegeben hat. Der Bayerische Bezirkstag ist der vierte Kommunale Spitzenverband im Freistaat - neben dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Landkreistag. Seit 1990 ist er eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Bayerische Bezirkstag versteht sich als Anwalt seiner Mitglieder, der sieben bayerischen Bezirke.

An der Spitze des Bayerischen Bezirkstags steht das Präsidium. Die wichtigsten Gremien des Bayerischen Bezirkstags sind die Vollversammlung und der Hauptausschuss. Daneben existieren sechs Fachausschüsse sowie die Geschäftsstelle mit sieben Referaten.

Weitere Informationen über den Bayerischen Bezirkstag finden Sie unter www.bay-bezirke.de

Das Team als Impulsgeber



*Petra Relin, Martin Girke,
Andrea Krüger,
Dr. Stefan Raueiser,
Dr. Angela Städele,
Birgit Drexel (v.l.n.r.)
Auf dem Foto fehlt
Maren John*

Verantwortlich für Planung, Begleitung und Organisation unserer jährlich annähernd 220 Fort- und Weiterbildungen, an denen rund 500 nebenberufliche oder ehrenamtliche Dozentinnen und Dozenten beteiligt sind, ist ein siebenköpfiges Team in der Geschäftsstelle des Bildungswerks:

Dr. Stefan Raueiser ist nach Stationen in der politischen Verwaltung und der Wissenschaftsadministration Leiter des Bildungswerks. Er ist zuständig für Grundsatzfragen und vertritt das Bildungswerk in den Gremien.

Operativ verantwortet er den Bereich

- Zeitgeschehen & Geschichte
- Verwaltung

stefan.raueiser@kloster-irsee.de

Dr. med. Angela Städele ist Fachärztin für Neurologie und Ärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Als ärztliche Referentin vertritt sie im Bildungswerk therapeutische Berufsgruppen wie

- Ärztinnen und Ärzte
- Psychologinnen und Psychologen
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

staedele@bildungswerk-irsee.de

Martin Girke ist Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger, BA Psychiatrische Pflege (FH). Als Bildungsreferent ist er schwerpunktmäßig zuständig für die Bereiche

- Pflege
- therapeutische Dienste

girke@bildungswerk-irsee.de

Petra Relin, Birgit Drexel, Maren John und Andrea Krüger sind für die organisatorische Planung und Abwicklung der Seminare und Tagungen des Bildungswerks zuständig.
info@bildungswerk-irsee.de

Das Leitbild als Herausforderung

Kundenorientierung

Die Zufriedenheit unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch unserer Dozenten, Kursbegleiter und Kostenträger ist uns ein zentrales Anliegen, für das wir - fast - alles möglich machen. Mit unserer Themenauswahl tragen wir den aktuellsten Entwicklungen im Gesundheitswesen Rechnung. Unser Angebot ist von hoher Qualität, praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert.

Teamorientierung

Offene und vertrauensvolle Kooperation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Bereitschaft jedes Einzelnen, verantwortungsvoll zu handeln, sind bei uns selbstverständlich. Dies gilt für die fest angestellten Mitarbeiter ebenso wie für unsere nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten. Auf der Basis gegenseitigen Respekts erfüllen wir die Werte, die wir in unseren Programmen vertreten, mit Leben.

Zukunftsorientierung

Wir stehen auf dem Boden unserer Tradition, lassen uns zugleich vom Zeitgeist inspirieren und haben den Wunsch, den „Markt“ zu gestalten. Unsere Veranstaltungen sind bayern- wie bundesweit geschätzt. Auch ungewöhnliche Angebote und schwierige Aufgaben finden bei uns ihren Platz. Einige Schritte voraus zu sein, kennzeichnet unsere Vorstellung gelungener Bildungsarbeit. Dabei sind wir offen für die Bedürfnisse der vielen Menschen, die unsere hochwertigen Bildungsangebote schätzen, wie auch ihrer Einrichtungen, deren Trägerschaften und unserer Kooperationspartner.

Qualitätsorientierung

Bei herausragenden Dozenten und innovativen Veranstaltungsprogrammen wahren wir ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Wirksamkeit auf allen Ebenen des Lernens und Erfahrens sorgt für exzellente Lehrgangsergebnisse. Kontinuierliche Evaluationsarbeit sichert den hohen Standard, den wir uns selbst auferlegen und den unsere Teilnehmer von uns erwarten dürfen.





Qualitätsmanagement für Bildungsträger

Um den Qualitätsanspruch unserer Arbeit als zentrales Fort- und Weiterbildungsinstitut des Bayerischen Bezirktags zu dokumentieren, unterzieht sich das Bildungswerk Irsee seit 2015 einem zertifizierten Qualitätsmanagement für Lerndienstleistungen in der Aus- und Weiterbildung.

Da die bisher von uns genutzte Norm auf internationaler Ebene ausgelaufen ist, befinden wir uns aktuell in einer Umstellungsphase, um unsere Kunden-, Zukunfts-, Qualitäts- und Teamorientierung neu zu dokumentieren.

Durch eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat bestätigen wir Ihnen am Ende der jeweiligen Veranstaltung die Teilnahme an unseren Kursen, Fachtagungen und Weiterbildungen. Bei den meisten unserer Angebote haben Sie außerdem die Möglichkeit, mittels eines anonymen Feedbackbogens Ihre persönliche Bewertung abzugeben. Sie können dabei Angaben über die Referentschaft, den Verlauf der Veranstaltung, ihren persönlichen Lernerfolg, ihren Eindruck hinsichtlich der weiteren beruflichen Verwertbarkeit sowie über Verpflegung und Unterkunft in den Tagungshäusern machen.

Sollten Sie wider Erwarten nach dem Besuch einer unserer Veranstaltung nicht zufrieden sein, wenden Sie sich bitte an die zuständige Bildungsreferentin bzw. den zuständigen Bildungsreferenten. Wir werden uns bemühen, entstandene Schwierigkeiten oder Probleme umgehend zu beheben.

Zertifizierte Fortbildungen mit System

Als professioneller Lerndienstleister ist dem Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags die Anerkennung und Zertifizierung seiner Veranstaltungen ein besonderes Anliegen. Pflegendе, Ärztinnen und Ärzte sowie psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten können dabei auf verschiedene Registrierungssysteme zurückgreifen:

Freiwillige Registrierung beruflich Pflegendеr

Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags unterstützt die freiwillige Registrierung von beruflich Pflegendеn als Ausdruck pflegerischer Professionalisierung.

Für Teilnehmende, die bereits registriert sind, werden die entsprechenden Fortbildungspunkte auf den Teilnahmebestätigungen verzeichnet. Deshalb bitten wir darum, die Nachweishefte entsprechend vorzubereiten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.regbp.de

Fortbildungspunkte für ärztlich und psychotherapeutisch Tätige

Für alle Veranstaltungen, die die Richtlinien zur Zertifizierung durch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bzw. durch die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (PTK) erfüllen, beantragt das Bildungswerk Irsee Fortbildungspunkte. Die Entscheidung über die Anerkennung trifft die jeweilige Kammer.

Nehmen Ärzte oder psychologische Psychotherapeuten an einer solchen Fortbildungsveranstaltung teil, registriert das Bildungswerk Irsee als akkreditierter Veranstalter die einheitliche Fortbildungsnummer (Barcode) vor Ort und leitet sie an die jeweilige Kammer weiter.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.blaek.de, www.eiv-fobi.de, www.ptk-bayern.de

Modularisierte Qualifizierung



FÜHRUNG



KOMMUNIKATION



MIT ALLEN SINNEN



SELBST- UND FREMDFÜRSORGE

In den vier Themenbereichen „Führung“, „Kommunikation“, „Mit allen Sinnen“ sowie „Selbst- und Fremdfürsorge“ möchten wir Sie unterstützen, Ihr berufliches Profil zu schärfen. Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags bestätigt Ihnen daher nach einer Teilnahme an mindestens 80 Unterrichtseinheiten innerhalb eines Fünf-Jahres-Zeitraums die Qualifizierung in der von Ihnen gewählten Modulreihe.

Die Tagungshäuser

Kloster Irsee

Sitz des Bildungswerks ist das Schwäbische Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee, das nach der Säkularisation auf eine eigene, 123jährige Psychiatriegeschichte zurückblicken kann.

Das barocke Reichsstift, in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erbaut, geht auf eine benediktinische Gründung aus dem Jahre 1182 zurück.

Heute bietet das Bildungszentrum des Bezirks Schwaben als bedeutendes süddeutsches Architekturensemble mit seiner unverwechselbaren Mischung aus konzentrierter Ruhe und festlichem Ambiente den idealen Rahmen für Tagungen, Kongresse und Kulturveranstaltungen im Allgäuer Voralpenland.

Mit dem 2020 fertiggestellten Erweiterungsbau Küferei und dem 2021 renovierten Ateliergebäude stehen aktuell 70 Einzel- und 21 Doppelzimmer sowie 16 Tagungs- und Gruppenräume zur Verfügung, die mit modernster Technik ausgestattet sind.

Kloster Irsee ist über den Allgäu-Airport Memmingen, den Bahnhof Kaufbeuren und über die Autobahn 96 (München/Memmingen/Lindau, Ausfahrt Bad Wörishofen) zu erreichen.



Kloster Irsee

Kloster Irsee
*Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum
des Bezirks Schwaben*

Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefon: 08341 906-00

Telefax: 08341 74278

hotel@kloster-irsee.de

www.kloster-irsee.de



Die Tagungshäuser

Kloster Seeon

Das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon, idyllisch auf einer Insel im eigenen Klostersee erbaut, liegt nur wenige Kilometer nördlich des Chiemsees. Das historische Kleinod wurde 994 von den Benediktinern gegründet, nach einer wechselvollen Geschichte 1986 vom Bezirk Oberbayern übernommen und zu einem hochmodernen Tagungshotel umgebaut.

Die 90 Hotelzimmer und das in der ehemaligen Bibliothek befindliche Buffetrestaurant „Ex libris“ wurden zwischen 2019 und 2021 renoviert. Deren Gestaltung nimmt durch die zurückhaltende Wertigkeit der Ausstattung Bezug auf die historisch begründete Nutzung als klösterliche Begegnungsstätte.

Inzwischen steht das 3-Sterne-Superior Hotel auf der „Insel der Ruhe und Gelassenheit“ auch touristischen Gästen offen, die vor allem an den Wochenenden einen Ort zum Durchatmen, Loslassen, Ankommen suchen. Regelmäßige Konzerte und Ausstellungen machen Kloster Seeon darüber hinaus zu einem kulturellen Mittelpunkt der Region.

Kloster Seeon - auf halber Strecke zwischen Salzburg und München gelegen - ist mit dem Auto über die A 8 (München/Salzburg - Ausfahrten Bernau oder Grabenstätt) oder über die B 304 zu erreichen. Die nächstgelegenen Bahnhöfe sind Bad Endorf und Traunstein (ca. 20 km).



KLOSTER SEON KULTUR & BILDUNG ZENTRUM



Kloster Seeon
*Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern*

Klosterweg 1, 83370 Seeon

Telefon: 08624 897-0

Telefax: 08624 897-210

info@kloster-seeon.de

www.kloster-seeon.de



Psychiatrie-Geschichte

aus historischer Verantwortung

Sitz des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags ist Kloster Irsee, in dem nach der Säkularisation eine höchst ambivalente Psychiatriegeschichte begann: 1832 beschloss der Kreis Schwaben und Neuburg als Vorgänger des Bezirks Schwaben die Einrichtung einer stationären Psychiatrie in den ehemaligen Klostergebäuden. Am 1. September 1849 wurde sie als „Kreis-Irrenanstalt Irsee“ für etwa achtzig Patientinnen und Patienten eröffnet. Innerhalb kurzer Zeit stieg die Zahl der Patienten auf über dreihundert an, sodass am 1. August 1876 die „Bayerische Heilanstalt für Geisteskranke in Kaufbeuren“ eröffnet wurde. Irsee fungierte von nun an als Zweigstelle, in der vorwiegend chronisch Kranke untergebracht wurden. (Zu den Bauplanungen vgl. Gerald Dobler, „Von Irsee nach Kaufbeuren“ (2013) sowie „Warum Irsee?“ (2014) und „Was wird aus Irsee“ (2016)).

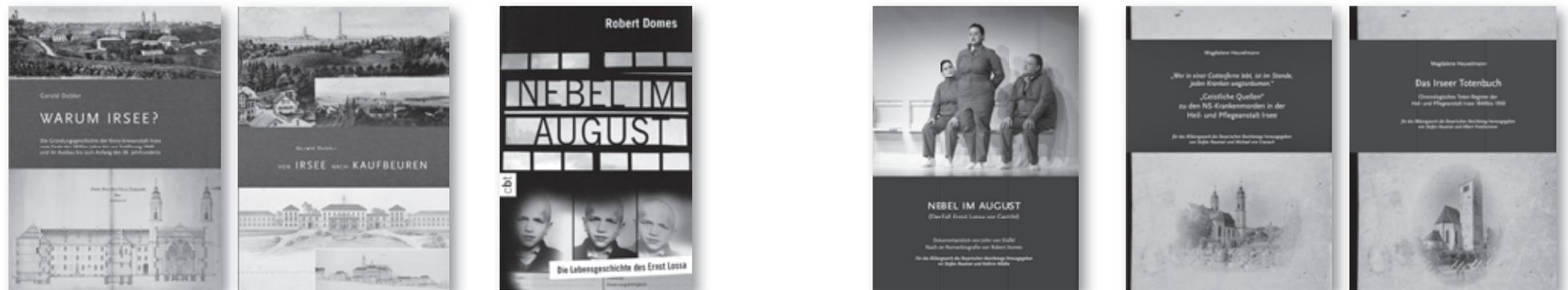
Die Unterscheidung von Patienten in „heilbar“ und „unheilbar“, in „arbeitsfähig“ und „nicht arbeitsfähig“ führte im Rahmen der nationalsozialistischen „Gesundheitspolitik“ zur Charakterisierung einer großen Patientengruppe als angeblich „lebensunwert“. Patienten der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren und der Nebenstelle Irsee wurden so während des Dritten Reichs in die zu Tötungszwecken umfunktionierten Anstalten nach Grafeneck (in Württemberg) und Hartheim (bei Linz) deportiert. In Irsee und Kaufbeuren selbst ließ man sie mittels fettloser „E-Kost“ verhungern oder brachte sie mit Tabletten und Injektionen um. Ihre Leichen wurden auf anstaltseigenen Friedhöfen bestattet bzw. in einem eigens errichteten Krematorium verbrannt.

Einer der Patienten, dessen Schicksal bereits in der unmittelbaren Nachkriegszeit eine Rolle spielte, war Ernst Lossa, der als vierzehnjähriger Bub im August 1944 mit zwei Spritzen Morphinum-Scopolamin in Irsee ermordet wurde (vgl. Robert Domes, „Nebel im August“, 2008 und der gleichnamige Kinofilm, 2016). Insgesamt sind für Kaufbeuren/Irsee über zweitausend Opfer zu beklagen. Die Täter kamen mit nur geringen Haftstrafen davon.

1972 wurde Kloster Irsee als Abteilung des heutigen Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren aufgrund gravierender baulicher Mängel geschlossen (vgl. Robert Domes, „Wir waren wie eine große Familie.“ Die Anstalt Irsee zwischen Kriegsende und Auflösung). Nach der Sanierung errichtete man bereits 1981 auf dem ehemaligen Anstaltsfriedhof ein Denkmal für die Opfer der NS-Patientenmorde. Mitte der 1990er Jahre folgte die Widmung einer Gedenkstätte in der ehemaligen Anstalts-Prosektur, 2009 und 2015 die Setzung von „Stolpersteinen“ vor der Klosterfassade. Seit 2010 findet jährlich an Allerheiligen, dem Geburtstag von Ernst Lossa, die Gedenkveranstaltung „Lichter gegen das Vergessen“ auf dem ehemaligen Irseer Patientenfriedhof statt, um die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“ zu ehren. 2018 wurde das Dokumentartheaterstück NEBEL IM AUGUST von John von Düffel uraufgeführt.

Das Bildungswerk hat 2009 eine kleine Schrift „zum Gedenken an die Opfer der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren/Irsee“ vorgelegt (Stefan Raueiser/Bertram Sellner (Hg.), „... man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen“). 2013 folgte eine Dokumentation über „Geistliche Quellen“ zu den NS-Krankenmorden in der Heil- und Pflegeanstalt Irsee“. 2015 hat das Bildungswerk das „Irseer Totenbuch“ veröffentlicht, 2016 eine Publikation über „Die Irseer Anstaltsgräber“, um der Toten und Ermordeten auch namentlich zu gedenken.

Darüber hinaus stehen Veranstaltungen für eine neue, Patienten-geleitete (statt professionell-oktroyierte) Psychiatrie auf dem Programm des Bildungswerks, so etwa die Gründungsversammlung des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener (1991), die erste Tagung des Landesverbandes Bayern des Vereins „Bürgerhilfe in der Psychiatrie“ (2001) und die Frühjahrstagung des Arbeitskreises zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation (2011). Die dort verabschiedete „Irseer Stellungnahme“ zur Präimplantationsdiagnostik verweist auf die lange und bis heute nachwirkende Geschichte von Eugenik und Euthanasie (vgl. www.ak-ns-euthanasie.de).



Schriftenreihe

Impulse



Mit seiner Schriftenreihe „Impulse“ dokumentiert das Bildungswerk Irsee wichtige Debatten seiner eigenen Bildungsarbeit - vor allem aber die Arbeit der bayerischen Bezirke als Träger der überörtlichen Sozialhilfe, als Gesamtverantwortliche in der psychiatrisch-medizinischen Versorgung und im Bereich der regionalen Kulturförderung. Zuletzt sind erschienen:

- Magdalene Heuvelmann, Das Irseer Totenbuch. Chronologisches Toten-Register der Heil- und Pflegeanstalt Irsee 1849 bis 1950, Hrsg: Stefan Raueiser und Albert Putzhammer, Irsee: Grizeto 2015.
- Berührung mit dem Leben. Bürgerhilfe in der Psychiatrie, Hrsg: Stefan Raueiser und Gerd Schulze, Irsee: Grizeto 2015.
- Wiebke Janssen, „Es wird wohl eine Seltenheit sein, dass eine Gemeinde vier Friedhöfe hat.“ Die Irseer Anstaltsgräber, Hrsg: Stefan Raueiser und Erich Resch, Irsee: Grizeto 2016.
- Psychiatrische Pflege: Berufsbild, Praxis und Herausforderungen, Hrsg: Stefan Raueiser und Hermann Schmid, Irsee: Grizeto 2016.
- Robert Domes, „Wir waren wie eine große Familie.“ Die Anstalt Irsee zwischen Kriegsende und Auflösung. Hrsg: Stefanie Krüger und Stefan Raueiser, Irsee: Grizeto 2017.
- John von Düffel, NEBEL IM AUGUST (Der Fall Ernst Lossa vor Gericht). Hrsg: Stefan Raueiser und Kathrin Mädler, Irsee: Grizeto 2018.
- Dietmar Schulze, „Auch der ‚Gnadentod‘ ist Mord.“ Der Augsburger Strafprozess über die NS-„Euthanasie“-Verbrechen in Kaufbeuren und Irsee, Irsee: Grizeto 2019.
- Gerald Dobler, „... es muß deshalb die Anstalt selbst in gewissem Sinne als ein Universalmittel bezeichnet werden.“ Theorie und Praxis der Behandlung in der psychiatrischen Anstalt Irsee zwischen 1849 und 1876, Irsee: Grizeto 2020.
- kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen an der Vils (Hrsg.), Landarmenanstalt - Fürsorgeheim - psychiatrische Klinik. Streifzüge durch 100 Jahre Geschichte und Gegenwart. Irsee: Grizeto 2021.
- Dietmar Schulze, „Es wäre doch die verdammte Pflicht und Schuldigkeit der Anstalt, die Angehörigen des Patienten zu verständigen ...“ Familien von Irseer „Euthanasie“-Opfern und ihr Schriftwechsel mit der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee. Irsee: Grizeto 2021.

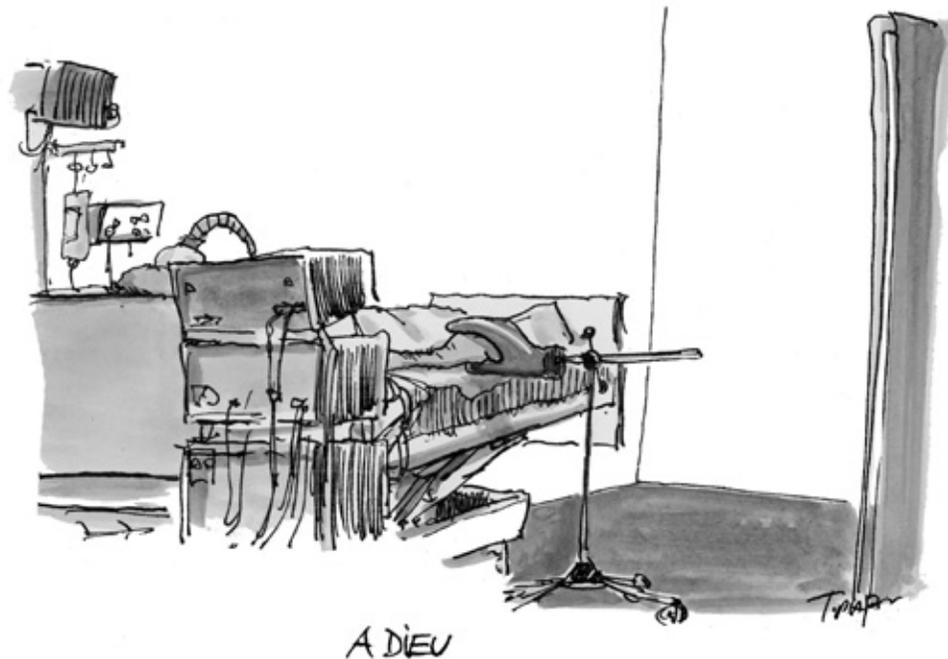
Exemplare können direkt beim Bildungswerk Irsee erworben oder über den Buchhandel bestellt werden.

Jahresprogramm

Abendveranstaltung 1001/22 ▪ 1 Zeitgeschehen & Geschichte

Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee

Abendveranstaltung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus



Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus stellen der Leitende Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren und der Leiter des Schwäbischen Bildungszentrums Kloster Irsee die aktuellen Überlegungen zur Weiterentwicklung des Gedenkens an die Opfer der NS-Patientenmorde in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee vor. Im Mittelpunkt der Abendveranstaltung stehen die enge Verflechtung zwischen gewachsener Gedenkkultur am Ort, aktuelle Forschungsvorhaben und Publikationen sowie der Kontakt mit Familienangehörigen und der interessierten Öffentlichkeit.

Kursleitung	PD Dr. med. Albert Putzhammer Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis	interessierte Öffentlichkeit
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 27.01.2022, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Hinweis

Die Teilnahme ist kostenlos.



Gesundheitspolitischer Kongress der bayerischen Bezirke

Der gesundheitspolitische Kongress der bayerischen Bezirke thematisiert jeweils zum Jahresanfang virulente Fragen der psychiatrischen Versorgung im Freistaat.

Vorbereitet wird der jährliche Kongress vom Bildungswerk Irsee gemeinsam mit den Sprechern der ärztlichen und pflegerischen Direktorenkonferenzen, der Vorsitzenden des Fachausschusses der Gesundheitseinrichtungen der Bezirke sowie den Fachreferentinnen für Psychiatrie im Bayerischen Bezirkeverband.

Hinweis

Auf der Homepage des Bildungswerks wird das aktuelle Kongressprogramm veröffentlicht.

Expertengruppe	Katja Bittner Hans Peter Hartl Dr. Stefan Raueiser Katharina Schmidt Celia Wenk-Wolff Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Teilnehmerkreis	KrankenhausdirektorInnen, leitende Ärzte/Ärztinnen, PflegedirektorInnen und leitende Pflegepersonen, Vertreter der Sozialhilfeträger, Krankenkassen und Verwaltungen, Psychiatriekoordinatoren der Bezirke, PolitikerInnen, JournalistInnen, interessierte Öffentlichkeit
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.02.2022, 18:00 Uhr bis Do, 10.02.2022, 17:00 Uhr
Kursgebühr	290,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 240,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Einführung in die Psychiatrie für Journalisten

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Journalistenschule München

Das Bild psychisch kranker Menschen und der Psychiatrie in der Öffentlichkeit wird entscheidend von der Darstellung in den Medien geprägt. Während spezielle Wissenschaftsmagazine mit fachlich fundierter Berichterstattung oft nur einen kleinen Leserkreis ansprechen, sind moderne Massenmedien vorwiegend profit- bzw. kundenorientiert: Schnell, emotional und global; je sensationeller das Ereignis, desto größer das Aufsehen. Dabei ist die begrenzte Zeit, die den Journalisten für die Recherche zur Verfügung steht, häufig das größte Hindernis einer fachlich angemessenen Darstellung.

Das Bildungswerk Irsee bietet Journalisten deshalb an, sie kompakt und im intensiven Dialog über Menschenbild, Krankheitslehre und psychosoziale Strukturen sowie über die Behandlung psychisch kranker Menschen zu informieren. Im Programm ist auch ein Besuch der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am BKH Kaufbeuren vorgesehen, bei dem Betroffene, Pflegenden und Ärzte als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Kursleitung	Dr. med. Angela Städele
Teilnehmerkreis	JournalistInnen
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 10.02.2022, 12:45 Uhr bis Fr, 11.02.2022, 13:00 Uhr

Kurs 1004/22 ▪ 1 Zeitgeschehen & Geschichte

Opfer-Biografien

Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kloster Irsee:
Rundgang, Lesung und Gespräch

Am 1. September 1849 wurde in Kloster Irsee die erste Schwäbische „Kreis-Irren-Anstalt“ eröffnet, die nach dem Neubau der „Heilanstalt für Geistesranke“ in Kaufbeuren bis 1972 als Abteilung für chronisch Kranke der „Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren/Irsee“ bestand.

Damit hatte Irsee in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch Anteil am dunkelsten Kapitel der deutschen Psychiatrie, an der menschenverachtenden NS-„Euthanasie“. So wurden 1940/41 im Rahmen der „Aktion T4“ 400 Irseer Patientinnen und Patienten in die Gasmordanstalten Grafeneck und Hartheim verlegt. Bis Kriegsende erlagen in Irsee selbst weitere 800 Kranke dem hier „Schmalkost“ genannten systematischen Nahrungsentzug bzw. der Medikamententötungen.

In Kloster Irsee erinnern ein Denkmal auf dem ehemaligen Patientenfriedhof hinter der Klosterkirche, die zur Gedenkstätte umgewidmete Prosektur der Anstalt und zehn Gedenksteine des internationalen Projektes STOLPERSTEINE an die Opfer.

Besondere Aufmerksamkeit erweckt die Biographie von Ernst Lossa, der im Alter von nur 14 Jahren in der Nacht vom 8. auf den 9. August 1944 in Irsee mit einer Überdosis an Medikamenten ermordet wurde.

Das den Opfer-Biografien gewidmete Seminar bietet neben einem Besuch von Kloster Irsee und seiner Gedenklanschaft auch Begegnungsmöglichkeiten mit Robert Domes (Lesung aus seinem preisgekrönten Roman „Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa“) und mit Michael von Cranach, langjähriger ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren.

Themen und Inhalte

- Die Psychiatrie-Geschichte von Kloster Irsee
- Einzelschicksale der NS-Patientenmorde in der ehem. Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren-Irsee
- Lehren aus der Geschichte für heute

Kursleitung	Dr. Stefan Raueiser Eva-Maria Zehetmair
Teilnehmerkreis	Studierende der Heilerziehungspflege und andere historisch Interessierte
Teilnehmerzahl	45 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 07.07.2022, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kursgebühr	45,00 € inkl. Mittagessen

Ausstellung 1005/22 ▪ 1 Zeitgeschehen & Geschichte

Wilhelm Werner, Der Siegeszug der Sterelation

In Kooperation mit der Heidelberger Sammlung Prinzhorn, die Kunstwerke von Anstaltsinsassen und Psychiatrie-Erfahrenen sammelt und erforscht, zeigt das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags Zeichnungen von Wilhelm Werner (1898-1940).

Die mittlerweile weltberühmten Arbeiten sind die einzigen erhaltenen bildkünstlerischen Werke eines Betroffenen zur Zwangssterilisation von Patientinnen und Patienten aus der Zeit des Nationalsozialismus. Werners 44 „Sterelationszeichnungen“ entstanden irgendwann zwischen 1934 und 1938 in der unterfränkischen Heil- und Pflegeanstalt Werneck, in die Wilhelm Werner 1919 aufgenommen worden war. Von dort wurde er am 6. Oktober 1940 in die „T-4“-Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein verlegt und noch am Tag seiner Ankunft mit Gas ermordet.

Da die Ausstellung in den öffentlichen Bereichen des Schwäbischen Bildungszentrums frei zugänglich ist, werden Faksimiles der Zeichnungen ausgestellt.

Hinweis

Die Ausstellung in Kloster Irsee ist während der Öffnungszeiten des Schwäbischen Bildungszentrums kostenlos zugänglich. Schließzeiten bitte an der Rezeption von Kloster Irsee erfragen unter Durchwahl 08341 / 906-00.

Die Vernissage zur Ausstellung findet am Freitag, den 7. Oktober 2022, um 19:30 Uhr, statt.

Ansprechpartner	Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis	interessierte Öffentlichkeit
Teilnehmerzahl	70 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 07.10.2022 bis So, 18.12.2022

Gedenkveranstaltung 1006/22 ▪ 1 Zeitgeschehen & Geschichte

Lichter gegen das Vergessen

Gedenkveranstaltung für die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Irsee

An Allerheiligen ist es Brauch, auf den Gräbern der Verstorbenen Lichter zu entzünden und der Toten zu gedenken. Auf Anregung des in Irsee lebenden Schriftstellers Robert Domes („Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa“, München 2008) findet diese Form des Totengedenkens seit 2010 in Kooperation mit dem Schwäbischen Bildungszentrum Irsee und dem Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags auch auf dem ehemaligen Patientenfriedhof hinter der Klosterkirche in Irsee statt.

Mit der von einem Unterstützerkreis getragenen Gedenkveranstaltung wird insbesondere der in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Irsee ermordeten Patientinnen und Patienten der nationalsozialistischen „Euthanasie“ gedacht.

Wir setzen damit auch ein Zeichen, dass Menschen auf Grund von Krankheiten, genetischer Dispositionen oder gesellschaftlich abweichendem Verhalten nicht stigmatisiert werden dürfen.

Hinweis

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenfrei!

Ansprechpartner	Robert Domes Dr. Stefan Raueiser Prof. Dr. med. Michael von Cranach
Teilnehmerkreis	Alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Angehörige, die ein Zeichen des Erinnerns setzen möchten, wenden sich bitte zu organisatorischen Absprachen vorher an den Leiter des Bildungswerks.
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 01.11.2022, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Kongress 1006V/22 ▪ 1 Zeitgeschehen & Geschichte

Arbeitskreis zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation

Frühjahrs- und Herbsttagungen 2022

Seitdem sich 1983 (in Gütersloh) und 1984 (in Bethel) erstmals haupt- und ehrenamtlich Tätige unterschiedlicher Fachrichtungen zusammenfanden, um am Beispiel der Institutionen des Gesundheitswesens, in denen sie arbeiteten, die Geschichte der NS-Patiententötungen aufzuklären, finden jährlich Frühjahrs- und Herbsttagungen auf Einladung unterschiedlicher Kooperationspartner statt.

Nachdem das Bildungswerk Irsee im Frühjahr 2021 zu einer rein digitalen Tagung einladen konnte und die Herbsttagung 2021 in der Gedenkstätte Brandenburg an der Havel hybrid stattfinden soll, finden die Frühjahrs- und Herbsttagung 2022 wieder im gewohnten Rahmen statt.

So tritt der Arbeitskreis vom 10. bis 12. Juni 2022 in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf zusammen. Die Herbsttagung findet vom 11. bis 13. November 2022 auf Einladung der „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg statt.

Der Arbeitskreis hat sich neben der Diskussion historischer Sachverhalte immer auch mit aktuellen Themen beschäftigt. Seit 1986 setzt er sich für die Entschädigung nicht oder nicht ausreichend anerkannter Verfolgter ein. 1989 wandte er sich mit einem Appell gegen die Re-Legalisierung der unfreiwilligen Sterilisation durch das Betreuungsgesetz. 1991 veröffentlichte er das „Memorandum

gegen die neue Lebensunwert-Diskussion“. 1996 legte der Arbeitskreis die „Grafenecker Erklärung zur Bioethik“ vor, im Mai 2011 folgte die Irseer „Stellungnahme zur Präimplantationsdiagnostik“.

Hinweis

Die aktuellen Termine des Arbeitskreises wie auch die Programme der jeweiligen Tagungen finden Sie unter: www.ak-ns-euthanasie.de

Ansprechpartner	Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis	Der Arbeitskreis versteht sich als offenes Forum und lädt jede und jeden in diesem Themenbereich Arbeitenden zur Mitarbeit ein.



16. Fachtagung für Pflege in der Allgemeinpsychiatrie

Die Allgemeinpsychiatrie ist ein Teil unserer Gesellschaft und spiegelt deren Normen und Werte wider, wenn auch in einer manchmal überzeichneten Weise. Daher wird auch der Außenstehende manche Besonderheiten seiner Persönlichkeit dort wiederfinden.

Der Fokus der Pflege liegt hier nicht primär auf der Behandlung von Erkrankungen, sondern auf der Gestaltung des Lebens trotz und mit der Erkrankung. Somit ist Pflege in der Allgemeinpsychiatrie ressourcenorientiert und setzt auf aktive Unterstützung zur Gesundung der Betroffenen. Insbesondere sozialtherapeutische Angebote, das Üben alltagsbezogener Aktivitäten und die Beratung sind dabei ein wesentlicher Teil der Aufgabe.

Die entscheidende Kompetenz der Pflege aber liegt in der systematischen Entwicklung einer professionellen Nähe im Rahmen von Beziehungspflege, die prozesshafte Gestaltung der Beziehung mit differenzierter Zielsetzung in den wechselnden Phasen der Zusammenarbeit ist hier die Hauptaufgabe. Den Pflegenden müssen hierfür ausreichend Konzepte zur Verfügung stehen, die auch der aktuellen Situation Rechnung tragen. In den letzten Jahren konnte sich die Position der Pflege einerseits verbessern, sowohl konzeptionell als auch methodisch wurden vielfach Fortschritte erzielt, andererseits erschweren Personalmangel und dysfunktionale Bürokratisierung nicht selten die Umsetzung von Konzepten. Hier ist erheblicher Handlungsbedarf zu erkennen. Die Tagung will hierzu Möglichkeiten präsentieren und zur Umsetzung anregen, sie wird Methoden

und Projekte vorstellen, die pflegerische Leistungen den Betroffenen nahebringen. Und selbstverständlich werden auch Betroffene selbst zur Sprache kommen.

Renommierte Dozenten, Praktiker und Psychiatrie-Erfahrene regen die Teilnehmenden an, neue Wege zu beschreiten. Gemeinsam werden in Vorträgen und wechselnden Workshops innovative Entwicklungen diskutiert, pflegerische Positionen bezogen und neue Anregungen gewonnen. Die umfassende Einbeziehung der Teilnehmenden und ihrer Kompetenzen versteht sich von selbst und ist Teil des Prinzips dieser Veranstaltung.

Expertengruppe	Martin Girke Johann Hofer Michael Metzger
Teilnehmerkreis	Pflegende aus der Allgemeinpsychiatrie und alle Interessierten
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 17.01.2022, 14:00 Uhr bis Mi, 19.01.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 345,00 € inkl. Verpflegung



EX-IN Vernetzungstreffen Bayern

Die Einbeziehung von ExpertInnen aus Erfahrung in die psychiatrische Versorgung mit Kurs- und Beschäftigungsangeboten und die Anstellung EX-IN-qualifizierter Psychiatrie-Erfahrener ist aus der bayerischen psychiatrischen Landschaft nicht mehr wegzudenken.

EX-IN steht für das Miteinander aller im psychiatrischen Bereich Tätigen, im Tandem von Menschen mit fachlichem Hintergrund und Menschen mit eigener Erkrankungs- und Genesungserfahrung.

Die Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus eigener Erfahrung bietet oft neue Perspektiven für die Teams einer Einrichtung und kann eine andere, auf tieferem Verständnis basierende Haltung im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen ermöglichen.

In der Fachtagung soll die konstruktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen, Chancen und Schwierigkeiten ermöglicht werden, um so eine Entwicklung zu mehr Empowerment und Recovery aller Beteiligten zu fördern. Somit wird auch eine verbesserte psychiatrische Versorgung ermöglicht.

In Fachvorträgen werden innovative Ansätze, die mit EX-IN Hand in Hand gehen, vorgestellt. In Fachworkshops und Diskussionsrunden werden die wesentlichen Fragestellungen und Erfahrungen aus der EX-IN Arbeit in Bayern und bundesweit beleuchtet und dialogisch weiterentwickelt.

Themen und Inhalte

- EX-IN Ansätze und ihre Weiterentwicklung
- Aspekte der Zusammenarbeit zwischen EX-IN Genesungsbegleitung und Einrichtungen der (sozial-)psychiatrischen Versorgung

- Erfahrungsaustausch über die EX-IN Arbeit in Bayern und angrenzenden Regionen

Kursleitung	Klaus Nuißl Martin Girke
Teilnehmerkreis	Zum Erfahrungsaustausch eingeladen sind EX-IN GenesungsbegleiterInnen, Psychiatrie-Erfahrene, ehrenamtlich und professionell Tätige der unterschiedlichen Einrichtungen und Dienste, der Träger, der Verwaltung sowie Unterstützer des EX-IN-Gedankens in Bayern
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 26.01.2022, 11:00 Uhr bis Do, 27.01.2022, 15:30 Uhr
Kursgebühr	305,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung für professionell Tätige 255,00 € inkl. Verpflegung für professionell Tätige 85,00 € inkl. Unterkunft/Verpflegung für ehrenamtlich und geringfügig Beschäftigte 45,00 € inkl. Verpflegung für ehrenamtlich und geringfügig Beschäftigte

3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie

Unbestritten ist, dass sich im Bereich der psychiatrischen Ergotherapie noch immer sehr vieles verändert und sich, bedingt durch die Corona-Pandemie, auch weitere Neuerungen ergeben haben. Sei es die Einführung der PPP-RL im letzten Jahr oder die Umstellung auf digitale Therapieformen per Videotherapie oder Telefonkonferenz, um die Zeit der Pandemie zu überbrücken und den Patienten alternative Therapieformen anzubieten. All diese Maßnahmen wirken sich auf den Arbeitsalltag von ErgotherapeutInnen aus. Wir möchten gerne berichten und diskutieren, wie die Umsetzung in den verschiedenen Kliniken erfolgt.

Auch möchten wir aufarbeiten wie sich das Corona-Virus auf zukünftige Therapieformen auswirken kann oder wie sich die PPP-RL Maßnahmen in der Realität umsetzen lassen.

Dabei wird auf den praktischen Dialog innerhalb unserer Berufsgruppe großen Wert gelegt. Auf dem größten deutschsprachigen ergotherapeutischen Kongress für die psychiatrische Ergotherapie besteht immer die Möglichkeit zu einem individuellen Austausch, um Antworten auf persönliche Fragen zu erhalten. Dank der Nähe von Veranstalter, Dozenten und Teilnehmern ist es uns möglich, eine einzigartige Atmosphäre für Sie zu kreieren.

Wie in den Jahren zuvor haben wir wieder hochkarätige Dozenten verpflichtet können - für die Themen, die uns bewegen.

Expertengruppe	Martin Girke Kristina Blum Marco Hesper Fred Koch
Teilnehmerkreis	ErgotherapeutInnen aus dem psychiatrischen Setting
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 20.03.2022, 12:30 Uhr bis Di, 22.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 350,00 € inkl. Verpflegung



Forum Akutpsychiatrie

Das Forum Akutpsychiatrie wurde gegründet aus der Erkenntnis, dass die in der Akutpsychiatrie tätigen Berufsgruppen im Wesentlichen identischen oder zumindest ähnlichen Problemstellungen ausgesetzt sind. Sich einer Lösung gemeinsam und interprofessionell zu widmen, war gemäß dieser Überlegung naheliegend.

Das Forum versteht sich als Plattform für alle in der Akutpsychiatrie tätigen Berufsgruppen des Behandlungsspektrums. Es will sich dem Diskurs von Lösungsansätzen bei konkreten Problemstellungen widmen und aus den Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen der jeweils anderen schöpfen. Aus diesem Diskurs wird auch ein Abbau von Vorurteilen untereinander erwartet. Eine verbesserte Zusammenarbeit sollte daraus resultieren.

Thematisch stehen neben Fragen der Behandlung und Versorgung vor allem auch strukturelle Gegebenheiten und rechtliche Entwicklungen auf der Agenda. Die sich kontinuierlich ändernde Situation im Gesundheitswesen schafft eine Vielzahl von Herausforderungen, die gemeinsame Anstrengungen und schnelles Reagieren nötig machen. Die Präsentation hierzu besonders geeigneter Projekte lieferte bisher treffliche Anregungen für die eigene Arbeit. Die Einbeziehung politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsträger als Mitwirkende in vielen Gestaltungsprozessen ist immer angestrebt.

Dass zu entsprechenden Themen neben den Fachleuten aus den Berufsgruppen auch Psy-

chiatry-Erfahrene und deren Angehörige zu Wort kommen, versteht sich für das Bildungswerk von selbst.

Das Forum Akutpsychiatrie wird damit seinem Anspruch gerecht, gemeinsam Problemlösungen für alle Betroffenen zu finden.

Expertengruppe	Martin Girke Michael Mayer Roberto Will
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	40 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 27.04.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	440,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 340,00 € inkl. Verpflegung



6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke

Angst in Psychiatrie und Gesellschaft

Jeder Mensch kennt Ängste, sie sind Teil unserer Empfindungen und dienen dem Schutz vor potentiellen Gefahren im Alltag. Gerade im Rahmen der Corona-Pandemie ist auch das Thema „Angst“ vermehrt in den öffentlichen Fokus gerückt.

Übertriebene, unrealistische und unangemessene Ängste können die Lebensgestaltung von Menschen erheblich einschränken und die beruflichen, familiären und sozialen Aktivitäten stark beeinträchtigen. Wir sprechen dann von Angsterkrankungen, die mit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen zählen. Durch die Corona-Pandemie können sich Angsterkrankungen nicht nur verschlimmern, eine wachsende Zahl von Berichten deutet auch auf eine Häufung von Angststörungen hin.

Das 6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bezirkstag und dem Bildungswerk Irsee möchte sowohl gesellschaftliche als auch klinisch-wissenschaftliche Aspekte von Ängsten und Angsterkrankungen diskutieren und verschiedene therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Angsterkrankungen aufzeigen.

Themen und Inhalte

- Phänomenologie von Angst und Angststörungen
- Genetische Aspekte und Umwelteinflüsse
- Therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Angst

Hinweis

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei!

Expertengruppe

Prof. Dr. med. Thomas Baghai
Dr. med. Torsten Brückner
Igor Djukic
Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Kathrin Krimm
Prof. Dr. med. Michael Landgrebe
Dr. med. Angela Städele
Celia Wenk-Wolff
Dr. med. Michael Ziereis
Prof. Dr. med. Peter Zwanzger

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

300 Personen

Veranstaltungsort

Hubert-Burda-Saal, Jüdisches Gemeindezentrum München

Termin

Mi, 11.05.2022,
09:30 Uhr bis 16:15 Uhr

Hinweis

BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Patientenfürsprechertagung

Brauchen wir noch Patientenfürsprecher?

In allen Krankenhäusern in bezirklicher Trägerschaft sind PatientenfürsprecherInnen bestellt. Sie sind unabhängig und nicht weisungsgebunden. Sie unterstützen PatientInnen bei Problemen und Beschwerden gegenüber dem Krankenhaus, sie vermitteln im Bedarfsfall Kontakte zu weiteren Ansprechpartnern und zuständigen Stellen und sie sind Bestandteil des Beschwerdemanagements der Kliniken.

Der Fachausschuss für Psychiatrie und Neurologie des Bayerischen Bezirkstags hat den Klinikleitungen im Jahr 2009 empfohlen, die Kosten für die Teilnahme der jeweiligen Patientenfürsprecher an einem alle zwei Jahre im Bildungswerk stattfindenden Landestreffen zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung zu übernehmen.

Auch dieses Jahr wollen wir diese Tradition fortführen und uns über Fallbesprechungen darüber austauschen, wie wir die praktische Arbeit der PatientenfürsprecherInnen unterstützen können. Weiter werden aktuelle Themen der psychiatrischen Versorgung Gegenstand der Veranstaltung sein. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit unabhängigen psychiatrischen Beschwerdestellen werden vorgestellt.

Kursleitung

Celia Wenk-Wolff

Teilnehmerkreis

PatientenfürsprecherInnen der bayerischen Bezirkskrankenhäuser

Teilnehmerzahl

15 Personen

Veranstaltungsort

Kloster Seeon

Termin

Mo, 20.06.2022, 12:30 Uhr bis
Di, 21.06.2022, 13:00 Uhr

Kursgebühr

290,00 €
inkl. Unterkunft und Verpflegung
240,00 €
ohne U/F, inkl. Verpflegung



Forum Pflegewissenschaft

Treffen der Pflegewissenschaftler süddeutscher Psychiatrien

Die Akademisierung der Pflege stellt eine bemerkenswerte Entwicklung im deutschen Gesundheitswesen dar. Die öffentlichen Psychiatrien Bayerns und Baden-Württembergs unterstützen diese Entwicklung ebenso wie die Verbände Leitender Pflegepersonen und die Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege.

So können Pflegende mit akademischem Abschluss wissenschaftlich fundierte Projekte, Studien und innovative Entwicklungen in Führungsebenen ebenso wie auf den Stationen initiieren. Oft aber klagen diese Wissenschaftler über mangelnde praktische Resonanz und geringe Wirkungsbreite ihrer Arbeit. Auch ist deren Integration in den Pflegealltag oft nur unzureichend geschafft.

Diese Probleme will das Forum aufgreifen und zu einem Teil der Lösung werden. Es bietet wissenschaftlich tätigen Pflegepersonen eine Plattform für fachlichen Diskurs und inhaltliche Entwicklung. Diskutiert werden sowohl Methoden als auch Denkansätze, Studien ebenso wie Texte und grundsätzliche Fragestellungen. Zusätzlich soll der Kontakt zu Wissenschaftlern anderer Fachrichtungen spürbar Synergieeffekte fördern. Die Begegnung mit bekannten Hochschullehrern rundet das Angebot ab. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen Diskurs und Austausch, eine Methodenbörse fördert neue Sichtweisen.

Gerne nimmt die Programmkommission Studien zur Präsentation im Plenum entgegen. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Bildungswerk.

Themen und Inhalte

- Leitthema Wissenschaft in der Psychiatrie
- Wissenschaftliche Methodik in Anwendung
- Theoretische Grundlagen pflegewissenschaftlicher Arbeit
- Präsentation und Diskussion aktueller Arbeiten

Hinweis

Mit Unterstützung von DFPP, VdP Bayern e. V. und BFLK BW.

Kursleitung	Uwe Genge Michael Mayer Dr. Uwe Bernd Schirmer Dr. Stefan Scheydt Martin Holzke
Teilnehmerkreis	Pflegende mit akademischer Bildung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 18.07.2022, 12:30 Uhr bis Di, 19.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	335,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 285,00 € inkl. Verpflegung



Die psychiatrische Institutsambulanz 2022

„Bunte Vielfalt“ - das breite Behandlungsangebot der psychiatrischen Institutsambulanzen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ambulanzen der kbo Lech-Mangfall-Kliniken Agatharied, Garmisch-Partenkirchen und Peißenberg haben das Programm der diesjährigen Fachtagung der psychiatrischen Institutsambulanzen zusammengestellt.

In bewährter Weise reicht das Spektrum inhaltlich von der aktuellen Situation der psychiatrischen Institutsambulanzen über diagnostische und therapeutische Fragestellungen bis hin zu berufsgruppenspezifischen Themen. Auch wirtschaftliche, strukturelle und konzeptionelle Aspekte finden Raum.

In Vorträgen werden Schwerpunktthemen in theoretischen Aspekten dargestellt. Darüber hinaus bieten zahlreiche Workshops die Gelegenheit, praktische Lösungen zu erarbeiten und weiterzugeben. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen.

Wie schon in den Jahren zuvor, liegt dem Bildungswerk Irsee der Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Institutsambulanzen besonders am Herzen.

Ein detailliertes Tagungsprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Dr. med. Christian Bader Dr. med. Manuel Ortega Castillo Dr. med. Monika Singer
Teilnehmerkreis	AmbulanzmitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 18.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 20.07.2022, 13:30 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 320,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



21. Fachtagung für Mitarbeitende und Verantwortliche Sozialpsychiatrischer Dienste in Bayern

Auch in diesem Jahr möchten wir allen MitarbeiterInnen und Verantwortlichen der Sozialpsychiatrischen Dienste in Bayern wieder ein Forum zum gegenseitigen Austausch und zur Wissensvertiefung anbieten. Dabei stehen neben aktuellen sozialpolitischen Trends auch wieder Sachthemen der praktischen Klientenversorgung zur Diskussion. Nach einführenden Referaten haben die TeilnehmerInnen ausreichend Gelegenheit, die Themen in Arbeitsgruppen und Workshops zu vertiefen.

Ein detailliertes Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Stefanie Kalla Simone Kern Gudrun Mahler Hilde Rainer-Münch Dr. med. Angela Städele
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende aller Berufsgruppen der sozialpsychiatrischen Dienste in Bayern
Teilnehmerzahl	60 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 21.09.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 23.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 320,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



7. Landestreffen für Bürgerhilfe in der Psychiatrie

Die Bürgerhilfe als Begleiter in die neue Psychiatrie

Die Bürgerhilfe ist ein inklusives ehrenamtliches Angebot, das Menschen mit seelischen Erkrankungen wertschätzt und unterstützt. Sie hat sich längst zu einem überzeugenden Angebot der Begleitung von Psychiatrie-Erfahrenen in deren Lebensumfeld entwickelt. Das Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags unterstützt den Verein „Bürgerhilfe in der Psychiatrie. Landesverband Bayern e.V.“ in seinem Engagement, die Interessenvertretung der einzelnen Gruppen auf gesamt-bayerischer Ebene zu gewährleisten und Bildungsimpulse für Ehrenamtliche zu ermöglichen.

Die im Wechsel mit dem bayernweiten Seminar stattfindenden Landestreffen bieten dabei Gelegenheit zum regional vernetzten Austausch und zur Stärkung lokaler Gruppen bürgerschaftlich Engagierter.

Expertengruppe	Werner G. Brand Martina Heland-Gräf Bernhard Müller Helene Rau Karin von Ciriacy-Wantrup
Teilnehmerkreis	BürgerhelferInnen mit und ohne persönliche Psychiatrie-Erfahrungen, die ehrenamtlich in der sozialen Psychiatrie tätig sind oder künftig tätig werden wollen.
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Regierung der Oberpfalz, Regensburg
Termin	Sa, 01.10.2022

Unter dem Titel „Die Bürgerhilfe als Begleiter in die neue Psychiatrie“ lädt das Landestreffen heuer dazu ein, sich mit Fragen zu beschäftigen, wie Menschen trotz Erkrankung Wertschätzung, Hoffnung und Zuversicht erfahren können. Denn bürgerschaftlich Engagierte sind unvoreingenommene GesprächspartnerInnen für diejenigen, die seelische Krisen und Erkrankungen erfahren haben.

Themen und Inhalte

„Die Bürgerhilfe als Begleiter in die neue Psychiatrie“, Möglichkeiten und Werkzeuge



Forschungs- und Fortbildungskongress der Fachkliniken der bayerischen Bezirke

Dieser Fachkongress wird von den Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Irsee durchgeführt.

Ziel ist es, zum einen durch Impulsvorträge renommierter Experten das Wissen zu verschiedenen neuro-psychiatrischen Themenkomplexen zu aktualisieren, auf der anderen Seite aber auch Projekte aus den Fachkliniken vorzustellen und anwendungsorientierte Forschung der bayerischen Bezirkskrankenhäuser zu kommunizieren. Sehr herzlich eingeladen sind explizit auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine eigenen Arbeiten präsentieren, sich aber fachlich austauschen und weiterbilden möchten.

Ein detailliertes Tagungsprogramm mit Angabe der Tagungsgebühren wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks Irsee oder unter www.forschungskongress.de zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Peter Brieger Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, TherapeutInnen und weitere interessierte Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 20.10.2022, 09:30 Uhr bis Fr, 21.10.2022, 17:30 Uhr
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich des Unterbringungs- und Betreuungsgesetzes in der Psychiatrie

Ziel dieser bayernweit einzigartigen Tagung ist es, den Austausch zwischen gutachterlich tätigen Ärzten und Psychologen auf der einen Seite und Richtern, Betreuern und Mitarbeitenden bei den Kommunen auf der anderen Seite zu fördern und die Zusammenarbeit durch das Kennenlernen der jeweils anderen professionellen Perspektive zu verbessern.

Ein detailliertes Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Dr. jur. Andreas Pollinger Dr. med. Angela Städele
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, RichterInnen, BetreuerInnen, SozialpädagogInnen, Pflegende, MitarbeiterInnen bei den Landratsämtern und Kommunen
Teilnehmerzahl	40 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 14.11.2022, 10:00 Uhr bis Di, 15.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	275,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 225,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Krisenintervention im Krisendienst – Weiterbildung zur Qualifizierung für die Arbeit mit Menschen in psychischen Krisen und seelischen Notlagen

Artikel 1 des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (BayPsychKHG) sieht einen bayernweiten flächendeckenden Ausbau von Krisendiensten und Krisennetzwerken vor. Zur Sicherung eines hohen und möglichst einheitlichen fachlichen Standards der Krisenversorgung bietet das Bildungswerk Irsee nachfolgende mehrteilige Weiterbildungsreihe an, die sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Krisendiensten aus allen sieben bayerischen Bezirken richtet. Ziel der Weiterbildung ist die fachspezifische Qualifikation der Teilnehmenden im Krisendienst zur Durchführung von Kriseninterventionen unter Berücksichtigung der Bereiche Wissen, Haltung und Fertigkeiten.

Termine

- A: **1. Kursteil** 13.10. – 15.10.2022
2. Kursteil 19.01. – 21.01.2023
3. Kursteil 16.02. – 19.02.2023

Hinweis

Pro Kursteil finden 18 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Min. statt. Der Gesamtumfang des Weiterbildungscurriculums beträgt 54 UE. Die Kursteile sind nicht einzeln buchbar, eine Teilnahme ist nur für das gesamte Weiterbildungscurriculum Krisenintervention möglich. Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat des Bildungswerks Irsee bestätigt.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse über psychiatrische Erkrankungen

und Erfahrungen im Praxisfeld der psychiatrischen Versorgung.

Zu diesem Weiterbildungscurriculum erhalten Sie nach Anmeldung gesonderte Vertragsunterlagen. Erst nach Rücksendung des diesen Unterlagen beiliegenden Anmeldeformulars wird Ihre Anmeldung wirksam.

Expertengruppe	Ralf Bohnert Prof. Dr. med. Peter Brieger Heiner Dehner Dr. Claudia Fischer Prof. Dr. med. Michael Frey Michael Mauere-Möller Dr. med. Angela Städele Dr. med. Michael Welschehold Celia Wenk-Wolff
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende aus Krisendiensten in Bayern insbesondere Ärzte, Psychologen, Pfleger und Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil 420,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



PAIR-TrainerInnen Ausbildung – NEUBEGINN

Beratung und Training zur Prävention von Zwang und Gewalt

Menschen, die in eine psychiatrische Klinik kommen, befinden sich in einer Ausnahmesituation. Die Aufnahme in die Psychiatrie ist nicht immer freiwillig. Es kann daher zu aggressiv-angespanntem Verhalten kommen und in Ausnahmen sogar zu übergriffiger Gewalt. Davon sind nicht selten auch (Pfleger-)Fachpersonen oder andere Patienten betroffen.

Die Psychiatrie hat in den letzten Jahren einige Konzepte zur Prävention von Zwang und Gewalt entwickelt, die sich insbesondere in den Empfehlungen der S3-Leitlinie zur Prävention von Zwang und Gewalt in der Psychiatrie finden. Konzepte wie Safewards oder Six Core Model haben deutlich gemacht, dass Prävention und Deeskalation eine Aufgabe der gesamten Einrichtung ist. Dennoch ist es wichtig, alle psychiatrisch Tätigen in verschiedenen Formen der Prävention von aggressiv-übergriffigem Verhalten zu schulen. Das PAIR-Konzept verfolgt einen umfassenden Ansatz zur Prävention auf verschiedenen Ebenen, der problemlos auf die individuellen Bedürfnisse psycho-sozialer Einrichtungen angepasst werden kann.

Termine

- A: **Kursteil 1** 14.12. – 16.12.2022
Kursteil 2 2023
Kursteil 3 2023
Kursteil 4 2023
Kursteil 5 2023
Kursteil 6 2023
Kursteil 7 2023
Kursteil 8 2023

Ansprechpartner im Bildungswerk: Martin Girke

Themen und Inhalte

- Theorie und Praxis der Prävention von Zwang und Gewalt
- Verständnis der Grundelemente körperlicher und verbaler Techniken der Deeskalation
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Deeskalationstrainings
- Beratung von Kollegen und Leitungen zur Prävention von Gewalt

Hinweis

In den Seminaren werden körperliche Techniken geübt, wählen Sie daher eine bequeme Kleidung.

Kursleitung	Michael Mayer
Teilnehmerkreis	Fachpersonen mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in psychiatrischen Arbeitsfeldern sowie einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem fachbezogenen Studium im sozialen oder Gesundheitsbereich
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	595,00 € pro Kursteil 1-7 inkl. Unterkunft und Verpflegung 495,00 € pro Kursteil 1-7 inkl. Verpflegung 755,00 € für Kursteil 8 inkl. Unterkunft und Verpflegung 605,00 € für Kursteil 8 inkl. Verpflegung

NEU

Qualifizierung 2115/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB) – Kursteil 1

Kommunikation, Beratung, Gesprächsführung und Förderung

In drei unabhängig voneinander buchbaren Kursteilen können Mitarbeitende von upBs grundlegende Kenntnisse zu Kommunikation und Beratungstätigkeit, zu rechtlichen Themen, psychosozialen Versorgungsstrukturen sowie psychiatrischen Fragestellungen erwerben, die für die Tätigkeit in den Beschwerdestellen hilfreich und wichtig sind. Neben fachlichen Aspekten bieten die einzelnen Module auch ausreichend Gelegenheit für einen intensiven persönlichen Austausch.

Um den Aspekt des dialogischen Arbeitens möglichst praxisnah umzusetzen, werden in allen drei Kursteilen jeweils Betroffene, Angehörige und Professionelle auf Dozentenseite mitwirken.

Im Mittelpunkt des ersten Kursteils steht die Kommunikation und Beratungstätigkeit. Elemente der Gesprächsführung werden ebenso vermittelt wie wichtige Aspekte der Beziehungsgestaltung. Daneben besteht die Gelegenheit, sich anhand von Fallbeispielen auszutauschen sowie die eigene Beratungstätigkeit zu reflektieren. Darüber hinaus werden wichtige Aspekte zur Förderung einer upB durch den Freistaat Bayern vorgestellt.

Themen und Inhalte

- Grundlagen der Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- wichtige Elemente in der Gesprächsführung

- Reflexion der eigenen Beratungstätigkeit
- Aspekte zur Förderung einer upB durch den Freistaat Bayern

Hinweise

Die Qualifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Teilnehmen können Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen. Das Bildungswerk Irsee überprüft diese Zugangsvoraussetzung in Rücksprache mit dem für die Förderanträge zuständigen Landesamt für Pflege.

Weitere Kursteile jeweils in Kloster Irsee:

Kursteil 2: 14.-16.01.2022 (911B/22),

alternativ 09.-11.09.2022 (2116/22)

Kursteil 3: 11.-13.03.2022 (911C/22),

alternativ 18.-20.11.2022 (2117/22)

Alle drei Kursteile beginnen und enden jeweils mit dem Mittagessen. Sie können unabhängig voneinander gebucht werden, sollten aber in einem Gesamtzeitraum von 3 Jahren abgeleistet sein.

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin Kursteil 1	Fr, 01.07.2022, 12:30 Uhr bis So, 03.07.2022, 13:00 Uhr

NEU

Qualifizierung 2116/22+911B/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB) – Kursteil 2

Rechtliche Rahmenbedingungen psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung

In drei unabhängig voneinander buchbaren Kursteilen können Mitarbeitende von upBs grundlegende Kenntnisse zu Kommunikation und Beratungstätigkeit, zu rechtlichen Themen, psychosozialen Versorgungsstrukturen sowie psychiatrischen Fragestellungen erwerben, die für die Tätigkeit in den Beschwerdestellen hilfreich und wichtig sind. Neben fachlichen Aspekten bieten die einzelnen Module auch ausreichend Gelegenheit für einen intensiven persönlichen Austausch. Um den Aspekt des dialogischen Arbeitens möglichst praxisnah umzusetzen, werden in allen drei Kursteilen jeweils Betroffene, Angehörige und Professionelle auf Dozentenseite mitwirken.

Schwerpunkte des zweiten Kursteils sind die rechtlichen Rahmenbedingungen psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung auf der Basis des Betreuungsrechts und des Bayerischen Psychisch-Krankenhilfe-Gesetzes (BayPsychKHG).

Themen und Inhalte

- Betreuungsrecht
- Unterbringungsrecht
- (Zwangs-)behandlung
- Inhalt und Qualität von Gutachten
- Akteneinsicht und Schweigepflicht
- Leistungen des Hilfesystems und Beratungsstrukturen
- Wohnen und betreutes Wohnen
- Rechte durchsetzen - Interessensvertretung

Hinweise

Die Qualifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Teilnehmen können Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen. Das Bildungswerk Irsee überprüft diese Zugangsvoraussetzung in Rücksprache mit dem für die Förderanträge zuständigen Landesamt für Pflege.

Weitere Kursteile jeweils in Kloster Irsee:

Kursteil 1: 01.-03.07.2022 (2115/22)

Kursteil 3: 11.-13.03.2022 (911C/21),
alternativ 18.-20.11.2022 (2117/22)

Alle drei Kursteile beginnen und enden jeweils mit dem Mittagessen. Sie können unabhängig voneinander gebucht werden, sollten aber in einem Gesamtzeitraum von 3 Jahren abgeleistet sein.

Kursleitung	Dr. jur. Rolf Marschner
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termine Kursteil 2	Fr, 14.01.2022, 12:30 Uhr bis So, 16.01.2022, 13:00 Uhr (911B/22) alternativ Fr, 09.09.2022, 12:30 Uhr bis So, 11.09.2022, 13:00 Uhr (2116/22)

NEU

Qualifizierung 2117/22+911C/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Qualifizierung für Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen (upB) – Kursteil 3

Überblick über psychische Störungen, psychosoziale Versorgungsstrukturen, regionale und überregionale Netzwerke

In drei unabhängig voneinander buchbaren Kursteilen können Mitarbeitende von upBs grundlegende Kenntnisse zu Kommunikation und Beratungstätigkeit, zu rechtlichen Themen, psychosozialen Versorgungsstrukturen sowie psychiatrischen Fragestellungen erwerben, die für die Tätigkeit in den Beschwerdestellen hilfreich und wichtig sind. Neben fachlichen Aspekten bieten die einzelnen Module auch ausreichend Gelegenheit für einen intensiven persönlichen Austausch.

Um den Aspekt des dialogischen Arbeitens möglichst praxisnah umzusetzen, werden in allen drei Kursteilen jeweils Betroffene, Angehörige und Professionelle auf Dozentenseite mitwirken.

Schwerpunkt des dritten Kursteils ist ein Überblick über psychische Störungen, psychosoziale Versorgungsstrukturen sowie regionale und überregionale Netzwerke.

Themen und Inhalte

- Einführung und Überblick über psychische Störungen
- Das (Sozial-)psychiatrische Versorgungssystem in Bayern
- Regionale und überregionale Netzwerke
- Angebote der Selbsthilfe

Hinweise

Die Qualifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Teilnehmen können Mitarbeitende unabhängiger psychiatrischer Beschwerdestellen. Das Bildungswerk Irsee überprüft diese Zugangsvoraussetzung in Rücksprache mit dem für die Förderanträge zuständigen Landesamt für Pflege.

Weitere Kursteile jeweils in Kloster Irsee:

Kursteil 1: 01.-03.07.2022 (2115/22)

Kursteil 2: 14.-16.01.2022 (911B/22),
alternativ 09.-11.09.2022 (2116/22)

Alle drei Kursteile beginnen und enden jeweils mit dem Mittagessen. Sie können unabhängig voneinander gebucht werden, sollten aber in einem Gesamtzeitraum von 3 Jahren abgeleistet sein.

Kursleitung	Prof. Dr. Markus Witzmann
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termine Kursteil 3	Fr, 11.03.2022, 12:30 Uhr bis So, 13.03.2022, 13:00 Uhr alternativ Fr, 18.11.2022, 12:30 Uhr bis So, 20.11.2022, 13:00 Uhr

NEU



Weiterbildung 2118/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn

Die Adherence Therapie ist eine strukturierte, auf motivierender Gesprächsführung basierende Intervention, die Menschen dabei unterstützt, informierte Entscheidungen in Bezug auf ihre Psychopharmakotherapie zu treffen. In acht Behandlungseinheiten setzen sich Adherence TherapeutInnen und Betroffene mit der Psychopharmakotherapie auseinander – auch über einen stationären Aufenthalt hinaus. Themen des Krankheitsmanagements werden partnerschaftlich ebenso bearbeitet wie individuelle Bewältigungsstrategien.

In dieser Weiterbildung werden anhand praxisnaher Beispiele und Lernenden-zentrierten Lehrmethoden die Grundlagen der Adherence Therapie vermittelt.

Kursinhalte

- Adherence und Adherence Therapie-wissenschaftlicher Stand
- Schlüsselfähigkeiten, wie Widerstand gering halten und Informationen austauschen
- Hauptinterventionen, wie das Adherence-Assessment und praktische Aspekte
- Implementierung der Adherence Therapie, Hausbesuche
- Psychopharmakologie

Teilnehmende sind in der Lage

- ihre Rolle und Grundhaltung in pflegerischen Gesprächen über Medikamente zu reflektieren,
- Betroffene in einem selbstbestimmten und verantwortungsvollen Krankheitsmanagement zu stärken,
- kommunikative Basisfertigkeiten, Prinzipien und Methoden der Motivierenden Gesprächs-

führung gezielt in Gesprächen über Medikamente anzuwenden,
▪ die Adherence Therapie durchzuführen und zu evaluieren.

Termine

Kursteil 1 15.09.-19.09.2022

Kursteil 2 06.10.2022 online

Kursteil 3 04.11.-05.11.2022, Kloster Irsee

Kursteil 4 13.01.-14.01.2023, Kloster Irsee

Hinweis

In den Kurskosten sind die Schulungsunterlagen und Akkreditierungsgebühren des Dachverbandes Adherence e.V. enthalten. Der erfolgreiche Besuch aller drei Schulungsblöcke, die Begleitung einer Klientin/eines Klienten und eine Fallvorstellung sind Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats „Adherence TherapeutIn“. Es wird empfohlen, mindestens zwei Pflegefachkräfte pro Einrichtung anzumelden, um eine Implementierung und gegenseitige Unterstützung zu erleichtern.

Kursleitung	Cornelia Schneidtinger Prof. Dr. Michael Schulz
Teilnehmerkreis	Pflegende Fachpersonen, die in psychiatrischen und psychosozialen Bereichen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	1820,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	1520,00 € inkl. Verpflegung

Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Qualifizierung

Im Bereich Kunsttherapie gibt es neben dem Besuch einzelner themengebundener Seminare auch die Möglichkeit, sich vertieft zu qualifizieren. Diese Qualifizierung soll den AbsolventInnen den Einsatz kunsttherapeutischer Methoden in ihrem beruflichen Arbeitsfeld nach Absprache mit verantwortlichen TherapeutInnen ermöglichen. Sie beinhaltet dabei neben dem einführenden Grundkurs, vier themengebundene Aufbaukurse, eine schriftliche Arbeit über ein selbst durchgeführtes kunsttherapeutisches Projekt mit theoretischer Reflexion sowie ein Abschlusscolloquium in einer Kleingruppe. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat. Informationen zu den kunsttherapeutischen Kursangeboten in 2022 finden Sie unter Kurs 2156/22 und Kurs 2157/22.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass das Abschlusscolloquium jeweils nach Bedarf durchgeführt wird.

Zuständige Ansprechpartnerin für die Qualifizierung Kunsttherapie im Bildungswerk Irsee:
Dr. med. Angela Städele.

Kursleitung Gudrun Maria Lehmann-Scherf

Teilnehmerkreis alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen

Hinweis BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Angehörige psychisch kranker Menschen

Entlastung von Angehörigen durch Hilfen für die Betroffenen

Angehörige psychisch kranker Menschen tragen einen erheblichen Anteil an der Last der Erkrankung und sind gleichzeitig ein bedeutsamer Faktor des therapeutischen Erfolgs. Daher ist es nur selbstverständlich, auch ihnen Kenntnisse zu den aktuellsten rechtlichen und psychiatrischen Themen zu präsentieren.

Das Bildungswerk stellt mit diesem Kurs ein Angebot für Angehörige zur Verfügung, das Themen aufgreift, die diese besonders betreffen. Diese Themen werden von der Vertretung der Angehörigen (APK) ausgewählt und von ausgewiesenen Spezialisten aus psychiatrischer Versorgung, Verwaltung und Politik bearbeitet. Gleichzeitig wird aber auch den Angehörigen als Spezialisten ihrer eigenen Geschichte und Situation Raum geboten, um Fragen und Probleme zu diskutieren. Es gilt dabei, neben der fachlichen und faktischen Seite, auch vielfältigen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Die Teilnehmenden erleben hautnah, dass sie nicht alleine (gelassen) sind und haben die Möglichkeit, sowohl öffentliche Angebote als auch die Selbsthilfe kennenzulernen.

Mit diesem Wissen über bestehende Unterstützung wird die Position der Angehörigen gestärkt und ihre schwere Aufgabe erleichtert.

Kursleitung	Karl-Heinz Möhrmann
Teilnehmerkreis	Angehörige psychisch kranker Menschen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 25.02.2022, 12:30 Uhr bis So, 27.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	195,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer 135,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer 95,00 € inkl. Verpflegung



Psychiatrie-Erfahrene

Gemeinsame Veranstaltung des Bayerischen Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrene (BayPE) e.V. mit dem Bildungswerk

Psychiatrie-Erfahrene stehen im Zentrum des Interesses der psychiatrischen Institutionen und der dort Beschäftigten. Doch finden sie, gemessen daran, erstaunlich wenig Gehör in der öffentlichen Diskussion. Dies aber ist von erheblicher Bedeutung, denn als Spezialisten ihrer selbst sind sie am besten mit ihrer eigenen Symptomatik und Problemstellung vertraut.

Um dieses Wissen bestmöglich zu nutzen, müssen sie aktiv erfahren, dass die Vermittlung ihrer Kenntnisse die Profis zu ihren Verbündeten macht. Dies wird einerseits erreicht, indem das Bildungswerk in vielen Veranstaltungen für die Gesundheitsprofis die Psychiatrie-Erfahrenen in aktiver Rolle mit einbezieht.

Eine mindestens ebenso große Bedeutung nimmt aber auch die eigene Tagung für die Psychiatrie-Erfahrenen ein. Hier wird eine Plattform des Austausches und der Begegnung für die Psychiatrie-Erfahrenen geboten, die auch jenseits des professionellen Interesses wirksam ist.

Traditionell wird gemeinsam mit dieser Tagung die Gedenkveranstaltung „Lichter gegen das Vergessen“ durchgeführt.

Das Bildungswerk will gemeinsam mit dem BayPE Kenntnisse zu aktuellen psychiatrischen, juristischen und sozialen Fragestellungen vermitteln. Die Themen werden in Vorträgen und Workshops bearbeitet, aber auch im kleinen Kreis weiter besprochen.

Gleichzeitig bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu treffen, zu diskutieren sowie mit- und voneinander zu lernen.

Die nach außen gerichtete Darstellung von Interessen der Psychiatrie-Erfahrenen findet in den Räumen der ehemaligen Benediktinerabtei Kloster Irsee einen angemessenen Rahmen.

Kursleitung	Martina Heland-Gräf
Teilnehmerkreis	Psychiatrie-Erfahrene und Interessierte
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 31.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 02.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	195,00 € inkl. Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer 135,00 € inkl. Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer 95,00 € inkl. Verpflegung

Sozialarbeit in der Psychiatrie

Aktuelle Entwicklungen im Sozialrecht

Ein Baustein erfolgreicher Sozialarbeit in der Psychiatrie und ihrer Randbereiche ist die Kenntnis der rechtlichen Grundlagen im eigenen Arbeitsfeld. Diese Grundlagen verändern sich aus sachlichen und politischen Motiven heraus immer wieder und auch die Anwendung von Vorschriften variiert.

Welche Änderungen haben sich in der nahen Vergangenheit ergeben?

Mit welchen Argumenten lassen sich Ansprüche bei den Behörden durchsetzen?

In diesem Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum einen das theoretische Wissen übersichtlich und detailliert vermittelt, zum anderen besteht die Gelegenheit, zusammen mit dem Dozenten Anwendungsbeispiele zu diskutieren.

Themen und Inhalte

- Leistungsrechtliche Grundsätze des SGB IX
- Entwicklung des Leistungsrechts in Kranken- und Rentenversicherung
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Sozialpsychiatrische Fragen zur sozialen Teilhabe
- Wohnformen im ambulanten und stationären Bereich
- Berufliche Rehabilitation und behinderungsgerechte Arbeit (einschließlich des Stellenwerts der SGB II-Leistungen)
- Verfahrensrechtliche Fragen bei der Durchsetzung des Rehabilitationsanspruchs
- Heranziehen Unterhaltspflichtiger

Hinweis

Bitte SGB mitbringen!

Kursleitung	Prof. Dr. jur. Peter Mrozynski
Teilnehmerkreis	SozialpädagogInnen, MitarbeiterInnen bei Sozial- diensten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 12.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	395,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 295,00 € inkl. Verpflegung



Autismus von A bis Z

Grundlagen, Hilfebedarfe, Therapieformen

Schätzungsweise eines von 200 Kindern ist von einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung betroffen, die dem Spektrum der autistischen Störungen zugerechnet werden kann. Die Erkrankung beginnt bereits in der frühen Kindheit und zeigt einen stetigen, chronischen Verlauf ohne Remissionen. Bedingt durch eine komplexe Störung des zentralen Nervensystems kommt es zu Beeinträchtigungen in der sozialen Interaktion, der Sprache und Kommunikation, die Betroffenen fallen durch ein eingeschränktes, sich wiederholendes Verhaltensrepertoire auf. Von Autismus betroffene Menschen bedürfen häufig einer dauerhaften und intensiven Unterstützung, die sich an den jeweils vorhandenen Fähigkeiten orientiert.

Neben einem Überblick über das Krankheitsbild werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Kurs Grundlagenkenntnisse über Therapieformen und praktische Hilfsmöglichkeiten vermittelt und anhand von Fallbeispielen vertieft.

Themen und Inhalte

- Überblick über Autismus-Spektrum-Störungen wie
 - diagnostische Kriterien
 - Symptomatik
 - Bedeutung von Stereotypien
 - Auswirkungen auf Sozialkontakte
- Überblick über den besonderen Hilfebedarf und die Auswirkungen auf die tägliche Lebensgestaltung der Betroffenen

- Überblick über Therapieformen
 - TEACCH
 - ABA
 - Bremer Elterntaining
 - Soziales Kompetenztraining
 - tiergestützte Therapien

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	500,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	400,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Persönliches Budget für erwachsene Menschen

Praktische Umsetzung in der Hilfe zur Teilhabe im Bereich Wohnen

Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) sollen Hilfen zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung individueller gestaltet und das selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden. Diesen Rechtsanspruch auf ein Persönliches Budget, als Alternative zu einer Sachleistung in die Praxis umzusetzen, stellt jedoch immer wieder eine Herausforderung dar. In diesem Seminar werden die rechtlichen und fachlichen Grundlagen zum Persönlichen Budget vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der konkreten Umsetzung von Budgets. Themen sind u. a.: Antragsverfahren, Bedarfsfeststellung und Teilhabepflichtkonferenz, Inhalte einer Zielvereinbarung, Bescheid, Verwendungsnachweis. Die Möglichkeiten der personenzentrierten Eingliederungshilfe durch ein Persönliches Budget für Menschen mit seelischer, geistiger oder körperlicher Behinderung werden anhand von Fallbeispielen dargestellt. Die Chancen und Hürden der praktischen Umsetzung vom Antrag bis zur Zahlung werden erläutert. Erfahrungen und Beispiele für trägerübergreifende Budgets werden vorgestellt. Urteile zu Persönlichen Budgets werden diskutiert.

Dieses Grundlagenseminar richtet sich an Einsteiger, die noch keine oder nur wenig Erfahrung mit Persönlichen Budgets haben.

Themen und Inhalte

- Rechtliche und fachliche Grundlagen zum Persönlichen Budget
- Praktische Umsetzung von Persönlichen Budgets inkl. Fallbeispielen
- Trägerübergreifende Budgets

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die in der langfristigen Versorgung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Behinderung arbeiten, Verwaltungskräfte, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.03.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	500,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	400,00 € inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 2125/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie



Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe für Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Krankheitsbilder, Hinweise zur Gesprächsführung, Hilfsmöglichkeiten

Persönlichkeitsstörungen zählen in der Psychiatrie mit zu den häufigsten Diagnosen. Auch in der Eingliederungshilfe ist dieses Störungsbild weit verbreitet und auch im Rahmen von Doppel- und Mehrfachdiagnosen vertreten.

Was sind Persönlichkeitsstörungen überhaupt? Welche Ursachen haben sie? Welche Auswirkungen auf den Lebensalltag ergeben sich für die Betroffenen und deren Angehörige? Wie wird die Diagnose gestellt? Welche Fallen der Diagnostik gilt es dabei zu vermeiden? In diesem neu konzipierten Seminar sollen Antworten auf diese Fragen gegeben werden. Neben Tipps zur Gesprächsführung mit dem Betroffenen werden auch Elemente der psychoanalytisch interaktionellen Methode vorgestellt. Auf das sich verändernde Konzept der Persönlichkeitsstörungen im künftigen ICD 11 wird hingewiesen.

Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Eingliederungshilfe wird die Hilfebedarfsermittlung mit Zielformulierungen vorgestellt. Konkrete Hilfsmaßnahmen im Lebensalltag werden erläutert. Individuelle Hilfen im Rahmen eines Persönlichen Budgets für den Bereich Wohnen werden vorgestellt.

Themen und Inhalte

- Grundkenntnisse über Persönlichkeitsstörungen
- Erklärungsmodelle aus der Psychoanalyse
- Elemente der psychoanalytisch interaktionellen Methode zur Gesprächsführung

- Überblick über Hilfsmöglichkeiten
- Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe mit Zielen und Maßnahmen
- Individuelle Hilfen im Rahmen eines Persönlichen Budgets

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 01.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 03.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	500,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 400,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kurs 2126/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie

Ziel dieses Seminars ist es, den TeilnehmerInnen grundlegende Informationen und Entscheidungshilfen für ärztliche Bereitschafts- und Nachtdienste in psychiatrischen Kliniken zu geben. Der Kurs richtet sich vor allem an Ärztinnen und Ärzte, die am Beginn ihrer psychiatrischen Weiterbildung stehen bzw. noch über weniger Berufserfahrung verfügen und sich kompakt und kompetent das für Nacht- und Bereitschaftsdienste erforderliche Fachwissen aneignen wollen.

Neben theoretischen Grundlagen werden auch Fallbeispiele mit den TeilnehmerInnen diskutiert, die diese gerne aus ihrem klinischen Alltag mit einbringen können.

Zur Wissensvertiefung bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Kurses finden Sie unter www.psychiatrie-update.de ein Online-Kompendium Psychopharmakologie.

Themen und Inhalte

- Akutpsychiatrische Aufnahme und Unterbringung
- Pharmakologische Fallstricke in der Akutpsychiatrie
- Patientenrechtegesetz und Aufklärungspflichten
- Krisenintervention und Suizidalität
- Somatische Differentialdiagnostik psychiatrischer Symptome

Kursleitung	Dr. med. Markus Wittmann
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Do, 17.02.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 18.02.2022, 15:00 Uhr
Kursgebühr	265,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 215,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger – Teil 1

Depression und Schizophrenie

Welche häufigen psychiatrischen Erkrankungen und Störungen gibt es? Welche Symptome zeigen die Betroffenen? Was kann ich im Beratungs- bzw. Behandlungsalltag tun und wo liegen meine Grenzen? Diese Fragen beschäftigen vor allem Neu- und WiedereinsteigerInnen im weiten Arbeitsfeld der Psychiatrie.

In drei sich sehr gut ergänzenden, aber unabhängig voneinander buchbaren Seminaren soll den Teilnehmenden ein solides Basiswissen im Bereich der Psychiatrie vermittelt werden. Die Kurse eignen sich für alle MitarbeiterInnen komplementärer Einrichtungen (Beratungsstellen, Tagesstätten, Heime, Werkstätten, therapeutische Wohngemeinschaften/betreutes Wohnen) und für KlinikmitarbeiterInnen, die sich einen kompakten Überblick über das psychiatrische Spektrum verschaffen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten. Neben einem theoretischen Input bieten alle drei Seminare genügend Raum für praktische Übungen, Fallbesprechungen und Diskussionen.

Das Einbringen eigener Fallbeispiele und Fragestellungen ist möglich und erwünscht.

Themen und Inhalte

- Ausführliche Vorstellung der Krankheits- und Störungsbilder Depression und Schizophrenie
- Falldarstellungen zu den o.g. Krankheiten
- Behandlungsansätze: medikamentös, psychotherapeutisch, somatisch
- Krisensituationen und Notfälle
- Überblick über Versorgungsstrukturen
- Psychohygiene im Berufsalltag

Hinweis

Informationen zum dritten Kursteil finden Sie unter Kurs 2128/22.
Der zweite Kursteil findet in 2023 statt.

Kursleitung	Dr. med. Ralf Kunkel Christian Stadler
Teilnehmerkreis	Neu- und Wiedereinsteiger aller Berufsgruppen in Kliniken und komplementären Einrichtungen, die sich psychiatrisches Basiswissen aneignen oder auffrischen möchten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.01.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 26.01.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger – Teil 3

Essstörungen, somatoforme Störungen, Sucht und Abhängigkeit

Welche häufigen psychiatrischen Erkrankungen und Störungen gibt es? Welche Symptome zeigen die Betroffenen? Was kann ich im Beratungs- bzw. Behandlungsalltag tun und wo liegen meine Grenzen? Diese Fragen beschäftigen vor allem Neu- und WiedereinsteigerInnen im weiten Arbeitsfeld der Psychiatrie.

In drei sich sehr gut ergänzenden, aber unabhängig voneinander buchbaren Seminaren soll den Teilnehmenden ein solides Basiswissen im Bereich der Psychiatrie vermittelt werden. Die Kurse eignen sich für alle MitarbeiterInnen komplementärer Einrichtungen (Beratungsstellen, Tagesstätten, Heime, Werkstätten, therapeutische Wohngemeinschaften/betreutes Wohnen) und für KlinikmitarbeiterInnen, die sich einen kompakten Überblick über das psychiatrische Spektrum verschaffen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten. Neben einem theoretischen Input bieten alle drei Seminare genügend Raum für praktische Übungen, Fallbesprechungen und Diskussionen.

Das Einbringen eigener Fallbeispiele und Fragestellungen ist möglich und erwünscht.

Themen und Inhalte

- Ausführliche Vorstellung der Krankheitsbilder Essstörungen, somatoforme Störungen, Sucht und Abhängigkeit inkl. Fallbeispielen
- Behandlungsansätze
- Komorbidität
- Überblick über die verschiedenen Psychotherapieverfahren
- Beziehungsgestaltung

Hinweis

Informationen zum ersten Kursteil finden Sie unter Kurs 2127/22.
Der zweite Kursteil findet in 2023 statt.

Kursleitung	Christian Stadler Claudia Otto
Teilnehmerkreis	Neu- und Wiedereinsteiger aller Berufsgruppen in Kliniken und komplementären Einrichtungen, die sich psychiatrisches Basiswissen aneignen oder auffrischen möchten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 21.11.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 23.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Suizidalität und Krisenintervention

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in der täglichen Arbeit mit PatientInnen im ambulanten und stationären Rahmen. Suizidalität kann nicht nur bei depressiven Menschen vorkommen, sondern auch in schwierigen Lebensumständen, die zu großem seelischen Leid führen, sowie bei bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen und allen psychischen Erkrankungen. Suizidale Menschen brauchen verbindliche Strukturen; daraus hat sich die Notwendigkeit ergeben, spezielle Therapie- und Beratungsangebote zu entwickeln.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen geht es in diesem Seminar vor allem um die praktische Anleitung zur Abklärung von Suizidalität, den therapeutischen Umgang mit suizidalen Menschen und die Unterstützung der Patienten in der Entwicklung von Lösungsstrategien. Darüber hinaus ist uns auch das Erkennen von eigenen Anteilen in der therapeutischen Beziehung wichtig. Ambulante und stationäre Krisenintervention sowie die Vernetzung der verschiedenen Therapieangebote werden in ihren Möglichkeiten und Grenzen dargestellt.

Unsere Arbeitsweise umfasst Kurzvorträge, Arbeit an Fallbeispielen, themenzentrierte Kleingruppenarbeit und Rollenspiele.

Themen und Inhalte

- Vermittlung von Wissen über Krisen und Suizidalität
- Erkennen von Suizidalität
- Einschätzung des aktuellen Suizidrisikos
- Verständnis verschiedener Formen der Suizidalität
- Behandlung und Begleitung von Menschen in Lebenskrisen und suizidalen Krisen

Hinweis

Dieses Seminar kann im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie für die geforderten 10 Stunden Seminar „Krisenintervention“ angerechnet werden.

Kursleitung	Dr. med. Regina Wolf-Schmid Andrea Mannseicher
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 11.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 13.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität

Suizidalität begegnet uns in der psychiatrischen Klinik in jedem Fachbereich und in jeder Altersgruppe. Suizidale Patienten stellen das multiprofessionelle Team vor besondere Aufgaben und lösen häufig Ängste, Wut und Gefühle der Hilflosigkeit aus.

Dieses Seminar soll helfen, Kompetenzen im Umgang mit Suizidalität zu erwerben bzw. zu erweitern. Neben theoretischen Grundlagen zu Suizid und Suizidalität beleuchten wir Alarmsignale und Risikofaktoren, die auf eine Selbsttötungsabsicht hinweisen können und erarbeiten Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung mit suizidalen Menschen. Ergänzend werden suizidpräventive Maßnahmen vorgestellt und Anregungen für einen achtsamen Umgang mit sich selbst gegeben, um weiterhin erfolgreich arbeiten zu können.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Suizidalität
- Kompetenz im Umgang mit gefährdeten Menschen
- Alarmsignale und Risikofaktoren
- Beziehungsgestaltung mit suizidalen Menschen
- Suizidpräventive Maßnahmen
- Reflexion der eigenen Situation

Kursleitung	Michaela Wollny
Teilnehmerkreis	Pflegende
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 04.04.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 06.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	425,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 325,00 € inkl. Verpflegung



Der Umgang mit Systemsprengern

In der Psychiatrie Tätige kennen das Problem: In jedem Setting, auf jeder Station gibt es Patienten, die den beruflichen Alltag zur Belastung werden lassen. Regeln werden gebeugt oder gebrochen - wir wissen oft nicht weiter.

Im Seminar geht es um die diagnosespezifische Intervention im Umgang mit solchen Menschen. Oftmals belastet die Behandlung nicht nur die einzelnen Mitarbeitenden, sondern im Rahmen von Spaltungsprozessen ganze Teams. Die Veranstaltung bietet Raum für Fallbesprechungen genauso wie für die Vermittlung von effektiven Teamtechniken und Methoden der Burnout-Prophylaxe.

- Was ist das Schwierige im Umgang mit Borderlinepatienten?
- Wie funktioniert passive Aggressivität?
- Warum ist die Behandlung von Psychose-Sucht-Patienten so schwer?
- Wie arbeite ich mit narzisstischen Patienten?
- Wo liegen die Grenzen in der Behandlung intelligenzgeminderter Patienten?

Sie haben Gelegenheit, konkrete Lösungen zu individuellen Fragestellungen zu erarbeiten sowie professionelles Handeln im Hinblick auf Behandlungserfolg einerseits und die eigene psychische Gesundheit andererseits zu analysieren.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Umgang mit schwierigen Menschen
- Probleme mit Borderlinepersönlichkeiten
- Besonderheiten bei Psychose-Sucht-Patienten
- Narzissmus als Belastung bei der Behandlung
- Behandlungsgrenzen bei intelligenzgeminderten Patienten

Kursleitung	Dietmar Böhmer
Teilnehmerkreis	alle in der Psychiatrie Tätigen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 31.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 02.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	360,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Das Innere Kind verstehen lernen

Wie Borderlinepatienten Selbstberuhigung lernen - und Pflegende sie unterstützen können

Das Konzept der Arbeit mit dem Inneren Kind wird im psychotherapeutischen Setting eingesetzt, um die Patienten zu befähigen, eigene Anspannung und Stress-Situationen im Alltag besser und eigenständig zu meistern. Der Erfolg für die Patienten wird durch häufiges Üben im Alltag erreicht. Daher ist die Arbeit mit dem Inneren Kind ein Arbeitsfeld der Pflege und muss von ihr konzeptionell selbst (mit-)entwickelt werden.

Das Seminar befähigt die Teilnehmer, durch Impulsvorträge der Dozentin sowie Gesprächsrunden untereinander, eigenständig ein wirksames Pflegekonzept zur Behandlungsergänzung von Patienten (v. a. mit Traumaerfahrungen oder Persönlichkeitsstörungen) zu entwickeln. Spezielle Wissensbereiche und Handlungshilfen in Krisen (wie Suizidalität, selbstverletzendes oder dissoziatives Verhalten) werden als Bausteine der Fortbildung eingefügt und ergänzen den Themenkomplex sinnvoll.

Themen und Inhalte

- Grundlagenwissen über das Konzept des Inneren Kindes
- Anwendungsmöglichkeiten des Konzeptes in der Praxis
- Regression: wann ist sie heilsam, wann hinderlich?
- Spezielle Anforderungen im Umgang mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen
- Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) und das Innere Kind

- Vermittlung von Stabilisierungs- und Selbstberuhigungstechniken
- Krisenintervention: Anspannung und Emotionen
- Prinzipien des Arbeitsalltags: Individualität, Transparenz und Kontrolle

Kursleitung	Anja Maria Reichel
Teilnehmerkreis	Pflegende
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 16.03.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 18.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	320,00 € inkl. Verpflegung



Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung

Diagnostik, Schweregrad und Psychoedukation

Die Arbeit mit Borderline-Patienten stellt alle an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen immer wieder vor große Herausforderungen. Gerade auch schwerer betroffene Klienten, die die Voraussetzungen für eine dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) nach M. Linehan (noch) nicht erfüllen, profitieren dabei von einem strukturierten, psychoedukativen Programm, das sie in die Lage versetzt, kompetenter an ihrer Behandlung mitzuwirken.

Nach einer theoretischen Einführung in die valide Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung nach DSM-5 (SCID-5) wird das Konzept der Persönlichkeitsorganisation nach O. F. Kernberg sowie die strukturierte Diagnostik (Strukturiertes Interview zur Persönlichkeitsorganisation, STIPO) vermittelt. Anhand von Videobeispielen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, Diagnostik und Schweregradeinschätzung bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen praktisch zu üben.

Im zweiten Teil des Seminars wird ein manualisiertes psychoedukatives Programm für Borderline-Patienten und deren Angehörige vorgestellt. Die Kursteilnehmer erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, um anhand dieses Manuals psychoedukative Gruppen mit Borderline-Patienten selbst zu leiten. Darüber hinaus werden gemeinsam Strategien und Hilfen für den Umgang mit emotional instabilen Klienten erarbeitet. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele und Problemsituationen einzubringen.

Neben theoretischem Wissen soll das Seminar in Kleingruppenarbeit und Rollenspielen reichlich Gelegenheit geben, das Erlernte praktisch anzuwenden und zu vertiefen.

Themen und Inhalte

- Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Schweregradbestimmung
- Psychoedukation für Borderline-Patienten
- Grundlagen störungsspezifischer Behandlung

Kursleitung	Dr. med. Michael Rentrop Doris Fuchs
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.03.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	465,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 365,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Training emotionaler Kompetenzen (TEK)

Die Fähigkeit, konstruktiv mit belastenden Gefühlen umzugehen, ist zentral für die Sicherung der intrapsychischen Funktionen und Voraussetzung für die effektive Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Während die meisten Menschen unangenehme und verletzende Gefühle möglichst schnell herunter- oder wegregulieren wollen, setzt TEK (Prof. Berking) weit früher an.

Es beruht darauf,

1. mehrere, meist notwendige Schritte (Basiskompetenzen 1-6) dem Regulieren verletzender Gefühle vorzuschalten,
2. das Regulieren von Gefühlen („in Ruhe“) konsequent zu üben, um in schwierigen Situationen Kurzformeln einsetzen zu können,
3. den wissenschaftlichen Nachweis der Effekte durch die Erkenntnisse moderner Hirnforschung und Psychotherapie (z.B. achtsamkeitsbasierte Techniken) zu sichern.

TEK ist besonders geeignet bei Emotionsregulationsstörung als primärem Symptom (Depressionen, Angsterkrankungen, Störungen der Impulskontrolle) und bei Erkrankungen mit einer Störung im Bereich der Emotionsverarbeitung (z.B. Sucht-, Zwangserkrankung sowie Somatisierungen).

Themen und Inhalte

- Theoretische Hintergründe - biologisches und evolutionäres Modell
- Konzept zum konstruktiven Umgang mit Stress und negativen Gefühlen
- Vermittlung der 7 Basiskompetenzen
- Eine Euthymieeinheit
- Moderationstechniken bei der Wissensvermittlung

Hinweis

Schriftliche Unterlagen, Schaubilder, Hör-CDs und Übungspläne werden ausgegeben.

Kursleitung	Holger Thiel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.01.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 26.01.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	455,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 355,00 € inkl. Verpflegung

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen

Diagnostik, Differentialdiagnostik und therapeutische Optionen bei Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter nach ICD-10 und DSM-5

An psychiatrische Institutsambulanzen, Fachärzte und Beratungsstellen werden immer häufiger Wünsche Erwachsener nach Bestätigung einer als Verdacht von Angehörigen/Bekanntem oder durch Internet-Recherche gestellten Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung herangetragen. Dabei sind folgende Fragestellungen relevant:

- Wie kann eine valide Diagnose erstellt werden?
- Welche operationalisierten Fragebögen und/oder Diagnostikinstrumente können/sollen verwendet werden?
- Worauf kommt es bei der klinischen Untersuchung/Beobachtung an?
- Und: Wenn eine Diagnose aus dem „Autismus-Spektrum“ gestellt wurde - was sind die Therapieoptionen?

Ausgehend von einer Einführung in die Geschichte des „Autismus“ werden der aktuelle Kenntnisstand zu „Autismus-Spektrum-Störungen“ und die diagnostischen Kriterien nach ICD-10 und DSM-5 vermittelt und an (Video-)Beispielen unter Verwendung gängiger Diagnoseinstrumente (z. B. ADOS) angewendet. Psychotherapeutische und medikamentöse therapeutische Optionen werden an Fallbeispielen dargestellt und diskutiert. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, Fallbeispiele aus eigener Praxis einzubringen.

Themen und Inhalte

Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen

- Diagnostik
- Differentialdiagnosen
- Komorbiditäten
- Therapieoptionen

Kursleitung	Prof. Dr. med. Matthias Dose Dr. phil. Elise Bobrowski
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 04.04.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 06.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

ADHS im Erwachsenenalter

Diagnostik und Therapie

ADHS ist epidemiologisch eine der häufigen psychischen Erkrankungen - bei Weitem nicht nur eine Erkrankung des Kindes- und Jugendalters, sondern auch eine Erkrankung mit hoher Persistenz und funktionalen Einbußen bis ins Erwachsenenalter. Dennoch ist ADHS noch nicht so richtig in der Erwachsenenpsychiatrie angekommen.

Gründe hierfür gibt es viele: Die medikamentöse Behandlung ist erst seit ein paar Jahren zugelassen, die psychotherapeutischen Behandlungsmodule werden noch auf ihre Effizienz erforscht, einerseits befürchtet man die Überdiagnostizierung, andererseits ist man sich unsicher in der Abgrenzung zu anderen Störungen. Nicht zuletzt gibt es auch ganz offen Vorbehalte gegenüber den Betroffenen und der Therapie mit Stimulanzien. Dennoch ist ADHS im Erwachsenenalter eine gut zu behandelnde Erkrankung, die mit Kenntnis der diagnostischen Konzepte und therapeutischen Strategien in den allermeisten Fällen ambulant gut versorgt werden kann.

Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen und Kleingruppenarbeit fundierte Kenntnisse zum Krankheitsbild sowie zu den diagnostischen und therapeutischen Strategien (medikamentös und psychotherapeutisch) zu vermitteln, die dann in der täglichen praktischen Arbeit angewendet werden können.

Themen und Inhalte

- Genese und Epidemiologie von ADHS
- Neurobiologie
- Symptomatologie und funktionelle Auswirkungen von ADHS
- Psychometrie bei ADHS
- Differentialdiagnostik und Komorbidität
- Leitliniengerechte Diagnostik und Behandlung
- Behandlung von ADHS im Gesamtbehandlungsplan
- Psychoedukation, Coaching und Psychotherapie bei ADHS
- Medikamentöse Behandlungsstrategien
- Umgang mit Stimulantien und der BtmGVV

Kursleitung	Cordula Leutenbauer Dr. med. Bertram Schneeweiß
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 17.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 19.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 380,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Emotional instabile und aggressive Klienten – was tun?

Hintergründe verstehen – individuelle Strategien entwickeln

„Wo ist bei denen der rote Faden?“ Das fragt man sich oft, wenn man mit Menschen konfrontiert ist, die stark zwischen Nähe und Distanz pendeln und zu überraschenden Angriffen neigen. Borderline-artige Verhaltensweisen sind größtenteils nicht absichtsvoll-zielgerichtet, sondern von unkontrollierbaren Impulsen verursacht. Als Folge davon erlebt das Umfeld oft eigene Gefühle der Verunsicherung, der Resignation oder der Aggression. Umgangssprachlich bezeichnet man diese Menschen als „schwierig“. Im Berufsalltag werden den Betroffenen oft enge Grenzen (Regeln) gesetzt, was zu neuen Konflikten führt. Was tun? An den Beispielen der Teilnehmer/innen wird die SET-Methode (Kreisman/Straus) vorgestellt. Das Ziel besteht im Aufbau einer Kooperation, die mit feingesteuerter Hilfe, Verständnis und mit Klarheit erreicht wird.

Themen und Inhalte

- Austausch über besonders belastende Situationen
- Gefühle und Konflikte emotional instabiler Menschen
- Die S-E-T Gesprächsführung nach Kreisman/Straus
- Fallstricke bei der Arbeit mit emotional instabilen Menschen
- Beschädigte Identität: Wie wirkt ein Stigma?

Hinweis

Hoher Praxistransfer: Der Workshop nimmt Ihre konkreten Problemstellungen auf und entwickelt realisierbare Lösungen.

Kursleitung	Dr. Franz Will
Teilnehmerkreis	Für alle, die mit emotional instabilen und aggressiven Klienten zu tun haben
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 27.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Achtsamkeit

Achtsamkeit als bewusste und akzeptierende Wahrnehmung der Gegenwart ermöglicht es, für die aktuelle Situation, unser Gegenüber und uns selbst mehr Offenheit und Präsenz zu entwickeln. In herausfordernden Momenten können so mehr Handlungsspielraum, Gelassenheit und Konzentration entstehen. Die kleinen Dinge des Lebens können deutlicher wahrgenommen und geschätzt werden.

Diese achtsame Präsenz und Offenheit aufrechtzuerhalten ist jedoch nicht leicht: Das hohe Tempo unseres Alltags, Reizdichte und vielfache Ablenkungen führen dazu, dass wir uns häufiger als uns lieb ist, in automatisierten Denk- und Verhaltensmustern bewegen – und Klienten und Patienten noch viel mehr.

Dennoch zeigt die aktuelle psychologische Forschung deutlich, dass sich Achtsamkeit wie ein Muskel üben und trainieren lässt. Auch kleine Interventionen, die sich nach persönlicher Integration sinnvoll an Patienten weitergeben lassen, können bereits deutliche Wirkung zeigen. Die Fähigkeit innezuhalten, aus belastenden Denkreisläufen auszusteigen, sich selbst und die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, steigt. Das unterstützt auch dabei, für andere da zu sein, ohne auszubrennen.

Der Kurs bietet eine ausgewogene Mischung aus persönlichem Üben, reflektierendem Gespräch und Vermittlung von Anwendungsmöglichkeiten im persönlichen wie beruflichen Kontext.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit als Konzept, innere Haltung und als Praxis
- Wirkmechanismen von Achtsamkeit und Anwendung im therapeutischen Einsatz, in der Gesundheitsvorsorge und zur Stressbewältigung
- Übungen zum Umgang mit belastenden Gedanken und zur Selbstfürsorge
- Verminderung von Reaktivität, Steigerung der Spannungsfähigkeit und Entwicklung von innerem Freiraum
- Atemübungen, Achtsamkeit in Bewegung (Qi Gong, leichtes Yoga), Meditation, Methoden zur Körperwahrnehmung

Hinweis

Bitte bringen Sie für die Körperübungen bequeme Kleidung und warme Socken mit!

Alternativtermin: Achtsamkeit, Kurs 2139/22

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.03.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung



Achtsamkeit

Achtsamkeit als bewusste und akzeptierende Wahrnehmung der Gegenwart ermöglicht es, für die aktuelle Situation, unser Gegenüber und uns selbst mehr Offenheit und Präsenz zu entwickeln. In herausfordernden Momenten können so mehr Handlungsspielraum, Gelassenheit und Konzentration entstehen. Die kleinen Dinge des Lebens können deutlicher wahrgenommen und geschätzt werden.

Diese achtsame Präsenz und Offenheit aufrechtzuerhalten ist jedoch nicht leicht: Das hohe Tempo unseres Alltags, Reizdichte und vielfache Ablenkungen führen dazu, dass wir uns häufiger als uns lieb ist, in automatisierten Denk- und Verhaltensmustern bewegen - und Klienten und Patienten noch viel mehr.

Dennoch zeigt die aktuelle psychologische Forschung deutlich, dass sich Achtsamkeit wie ein Muskel üben und trainieren lässt. Auch kleine Interventionen, die sich nach persönlicher Integration sinnvoll an Patienten weitergeben lassen, können bereits deutliche Wirkung zeigen. Die Fähigkeit innezuhalten, aus belastenden Denkreisläufen auszusteigen, sich selbst und die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, steigt. Das unterstützt auch dabei, für andere da zu sein, ohne auszubrennen.

Der Kurs bietet eine ausgewogene Mischung aus persönlichem Üben, reflektierendem Gespräch und Vermittlung von Anwendungsmöglichkeiten im persönlichen wie beruflichen Kontext.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit als Konzept, innere Haltung und als Praxis
- Wirkmechanismen von Achtsamkeit und Anwendung im therapeutischen Einsatz, in der Gesundheitsvorsorge und zur Stressbewältigung
- Übungen zum Umgang mit belastenden Gedanken und zur Selbstfürsorge
- Verminderung von Reaktivität, Steigerung der Entspannungsfähigkeit und Entwicklung von innerem Freiraum
- Atemübungen, Achtsamkeit in Bewegung (Qi Gong, leichtes Yoga), Meditation, Methoden zur Körperwahrnehmung

Hinweis

Bitte bringen Sie für die Körperübungen bequeme Kleidung und warme Socken mit!

Alternativtermin: Achtsamkeit, Kurs 2138/22

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 26.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	430,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Pflege

Sie möchten trotz hoher beruflicher Anforderungen gelassen bleiben? Sich weniger gehetzt fühlen und wirklich präsent für Ihr Gegenüber sein? Die Praxis der Achtsamkeit ist ein alltagsnaher, wirkungsvoller Weg zu mehr innerer Ruhe, Ausgeglichenheit und zur Stressbewältigung. Sie unterstützt Selbstfürsorge in einem herausfordernden Arbeitsumfeld ebenso wie einen aufmerksamen, einfühlsamen Kontakt mit anderen.

Das Seminar bietet Möglichkeiten zum Auftanken und für ein entspanntes Kennenlernen der Achtsamkeitspraxis mit viel Gelegenheit zum direkten Ausprobieren. Dabei werden Werkzeuge für einen gesunden Umgang mit Stress und belastenden Situationen vermittelt und Sie lernen Kurzinterventionen kennen, die Sie nicht nur selbst nutzen, sondern auch an Patienten weitergeben können.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit und Präsenz als innere Haltung
- Stress: Wie er ausgelöst wird, wie wir ihn unbewusst verstärken, wie wir aus Stressreaktionen aussteigen können
- Entwicklung von Gelassenheit in herausfordernden Situationen
- Achtsamer werden mit mir und meinen Bedürfnissen
- Warum Selbstfürsorge zugleich Patientenfürsorge ist
- Schlüssel zur Achtsamkeit in Alltagssituationen

- Entspannung und Achtsamkeit in Bewegung: Leichtes Yoga, Qi Gong, Atem- und Wahrnehmungsübungen

Hinweis

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und flachen Schuhen.

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	Pflegende
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 07.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 09.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	430,00 € inkl. Verpflegung



Achtsamkeit und Selbstmitgefühl

Ein besonderer Weg des Umgangs mit uns und unserem Gegenüber

In seinem kurzen Gedicht beschreibt Erich Kästner eine zentrale Botschaft achtsamkeitsbasierter Therapie: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Oder wie Paul Fulton, Psychologe, Psychotherapeut und Meditationslehrer, diese Therapieverfahren beschreibt: „First step is: begin. Second step is: keep on going ...“ Einige Vertreter achtsamkeitsbasierter Therapieverfahren wie Chris Germer, Kristin Neff, Erik van der Brink und Frits Koster haben die Ausrichtung auf die Achtsamkeit erweitert um die Idee des Selbstmitgefühls (engl. self-compassion) als einer wichtigen Grundlage der Gesundheit eines Menschen und als basale Voraussetzung des Mitgefühls für andere oder der Fähigkeit von Empathie für mein Gegenüber.

Der Idee des Selbstmitgefühls liegen alte buddhistische Traditionen der „Liebenden Güte“ wie auch der christlichen Tradition („Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“) zugrunde. Achtsamkeit und Selbstmitgefühl finden mittlerweile auch Eingang in viele Therapieverfahren wie die imaginative Therapie nach Luise Reddemann und die Pessso-Therapie nach Al Pessso.

Im Kurs lernen die TeilnehmerInnen Elemente der achtsamkeitsbasierten Verfahren wie Mindful Self-Compassion (MSC) und Mindfulness Based Compassionate Living (MBCL) kennen und erfahren die heilsamen Effekte dieser Arbeit im eigenen Üben. Darüber hinaus werden Bausteine aus der imaginativen Therapie und der Pessso-Therapie vorgestellt und geübt. Die Selbsterfah-

rung der verschiedenen Einheiten bildet dann die Grundlage für die Diskussion über die Anwendung im eigenen Arbeitskontext.

Themen und Inhalte

Kennenlernen und Einüben von achtsamkeitsbasierten Verfahren wie:

- Mindful Self-Compassion (MSC)
- Mindfulness Based Compassionate Living (MBCL)
- Elementen der imaginativen Therapie
- Bausteinen der Pessso-Therapie

Kursleitung	Ute Franz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die im therapeutischen, pädagogischen oder Beratungskontext mit anderen Menschen arbeiten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 16.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Empowerment und Ressourcenarbeit

Wieder mehr Kraft und Ruhe im Leben

Wie kommt wieder mehr Freude, mehr Lebendigkeit, mehr Kreativität, mehr Kraft und mehr Ruhe in meinen (beruflichen) Alltag?

In diesem methodenorientierten Seminar erweitern die Teilnehmenden ihren persönlichen Ressourcenkoffer, sie entdecken, erleben und fördern eigene Resilienzen, die nicht nur im beruflichen Alltag von Bedeutung sind.

Durch viele praktische, kreative und ressourcenorientierte Übungen im Einzel- und Gruppen-setting werden Wege aufgezeigt, wie man v. a. mit Aufstellungsarbeiten und Imaginationen mehr Selbstfürsorge, mehr Steuerungskompetenz und mehr Selbstwirksamkeit erreichen und somit die eigenen Handlungsspielräume erweitern kann.

So erlernen und erleben die Teilnehmenden auf der inneren sowie der äußeren Bühne hilfreiche Strategien bzw. Werkzeuge für stressige Phasen des Arbeitslebens, die auch bei KlientInnen bzw. PatientInnen mit Belastungserfahrungen, Depressionen, Ängsten u. a. sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting zum Einsatz kommen können und das Arbeiten lustvoller machen.

Der Kurs ist gedacht für alle diejenigen, die mit Menschen arbeiten und Freude an Kreativem, an Aufstellungen sowie an Imaginationen haben: MitarbeiterInnen aus Kliniken, Beratungsstellen oder anderen ambulanten Einrichtungen, aus Personalabteilungen sowie niedergelassene Berater und Psychotherapeuten.

Themen und Inhalte

- Achtsamkeit
- Atemtechniken
- Embodiment
- Imaginationen
- Innere Helfer
- Inneres Kind
- Szenisches Arbeiten
- Ressourcenarbeit

Hinweis

Bitte bringen Sie Papier und Malstifte (Holzfarbstifte, Wachsmalkreiden o. ä.) mit.

Kursleitung	Dr. med. Ralf Kunkel Kerstin Rapelius
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 09.10.2022, 12:30 Uhr bis Di, 11.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Yoga – Ein Weg zu mehr Gesundheit und Gelassenheit

Yoga ist Philosophie, Psychologie, Übungspraxis und Lebensweise in einem, hat seine Ursprünge in Indien und ist über 2500 Jahre alt. Dennoch ist Yoga in seiner Zielsetzung hochaktuell, denn es zeigt uns einen Weg, wie wir in einer zunehmend komplizierter erscheinenden Welt zufriedener und gelassener leben sowie auf körperlicher, geistiger und psychisch/seelischer Ebene gesünder werden bzw. unsere Gesundheit unterstützen können.

Yoga verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, will Blockaden auf körperlicher, energetischer und psycho-mentaler Ebene lösen und Sicht- sowie Verhaltensweisen verändern helfen. Dafür verfügt Yoga über ein großes Repertoire an Mitteln und Methoden, die dazu beitragen können, dieses Ziel zu erreichen: die Körperhaltungen (Asanas), die Atemlenkung (Pranayama), die Meditation, das Studium von Weisheitstexten, die Rezitation von Mantras und unser Geist. Mit dieser differenzierten und ganzheitlichen Palette von Möglichkeiten eignet sich Yoga für jeden Interessierten und ermöglicht es, insbesondere im Gesundheitswesen heilsame Erfahrungen zu machen. In der psychiatrischen Praxis ist Yoga ein besonderes Angebot, da es sich auf die gesunden Anteile des Menschen stützt und auch indirekt heilsam wirken kann.

In diesem Seminar versuchen wir, ein Verständnis dafür zu bekommen, wo und wie Yoga einen Heilungsprozess anregen, unterstützen oder auch präventiv wirken kann. Dazu betrachten wir

einerseits, wer und was im yogischen Verständnis Verursacher von Stress und Krankheiten ist und wie man die Ideen und Methoden des Yoga in seinen Alltag integrieren kann, um besser und bewusster mit den Anforderungen des Lebens zurecht zu kommen. Zudem sollen die Wirkweisen des Yoga mit praktischen Übungen immer wieder ganz unmittelbar erfahrbar gemacht werden.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Mittel und Methoden des Yoga
- Heilsame Erfahrungen machen
- Salutogenetische Ansätze
- Den Heilungsprozess anregen

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Stephanie Schönberger
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 07.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 09.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	350,00 € inkl. Verpflegung



Bewegungs- und körperorientierte Impulse zur Aktivierung und Entspannung

1001 Wege zur „richtigen“ Spannung

In unserem Klinikalltag treffen wir häufig auf Menschen, die entweder so antriebslos und schlapp sind, dass sie Mühe haben, in Gang zu kommen, oder auf Menschen, die so unter Anspannung stehen, dass sie dadurch nur schwer am Lebensfluss teilnehmen können. Das scheint wie die zwei Seiten der gleichen Medaille zu sein: die „richtige“ Spannung, die Wohlspannung, liegt in einem Gleichgewicht zwischen zu viel und zu wenig Spannung.

Dieser praxisorientierte Kurs gibt Impulse, wie dieser Zustand der Wohlspannung erreicht werden kann.

Die Inhalte werden sowohl für Gruppensituationen als auch für die Arbeit mit einzelnen Patienten ausgerichtet sein. Es werden Übungen und Bewegungsansätze aus unterschiedlichen Methoden vorgestellt, u.a. aus der Körperarbeit, der Atem- und Stimmarbeit, Bewegungsrituale, der Tanzimprovisation und den Bewegungsspielen. Dabei werden auch ungewöhnliche Materialien zum Einsatz kommen, wie z. B. Zeitungen, Pinsel oder Schwimnudeln.

Die Freude am gemeinsamen, spielerischen Bewegen sorgt für eine entspannte Atmosphäre. So werden wir alle Übungen zunächst selber ausprobieren und sie dann anschließend auf ihre Anwendbarkeit mit unterschiedlichen Patienten überprüfen.

Die vorgestellten Übungen bringen Abwechslung in unsere Tätigkeit und können das Wohlbefinden sowohl der Patienten als auch der „Behandelnden“ steigern. Darüber hinaus wird es Raum für kollegialen Austausch geben.

Themen und Inhalte

In Gruppen- und Einzelarbeiten:

- Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung finden
- Wohlfühlen als Therapieansatz fördern
- Hilfe zur Schaffung einer entspannten Atmosphäre
- Inspirationen für den Einsatz vielfältiger Mittel
- Eigene Ideen anregen

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Babett Kaluza
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 25.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	455,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	355,00 € inkl. Verpflegung



Therapeutische Berührung – Basis- und Praxisseminar

Beschwerden lindern – Heilkräfte aktivieren –
Lebensenergie stärken oder Körperweisheit verstehen

Wir nutzen viele Hilfsmittel, um in einer immer komplexeren Welt zurechtzukommen, vom Kalender bis zum Computer. Doch wie findet unser Inneres Halt und Orientierung? Wie können wir uns klären und innerlich stärken? Der Körper spiegelt wider, was uns beschäftigt – mit einer recht klaren Sprache. Wir kennen Aussagen wie „Mir ist eine Laus über die Leber gelaufen“ oder „Das geht mir an die Nieren“. Das Wissen um heilsame Berührung gibt uns Zugang zu dieser Körperintelligenz – jenseits der reinen Vernunft. Mithilfe der Therapeutic-Touch-Methode wollen wir konkrete Übungen erfahren und uns mit Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Körperweisheit befassen.

Seminarziel: Durch gezielte Berührung des Körpers wird das körpereigene Energiesystem wieder in Ordnung gebracht. Es geschieht eine Aktivierung der eigenen Selbstheilungskräfte und Stress wird abgebaut. Der Kurs vermittelt praktische Übungen, die sowohl im privaten als auch im medizinischen beruflichen Umfeld umgesetzt werden können.

Methoden: Theoretischer Input und konkrete Übungen, Einzel- und Partnerarbeit, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Reflexion, Erfahrungsaustausch.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Grundlagen therapeutischer Berührung
- Wissenschaftliche Untersuchungen über die Wirksamkeit im medizinischen Umfeld
- Zahlreiche konkrete Partnerübungen mit Reflexion
- Anwendungsfelder und Umgang mit Klienten
- Impulse zu Körperweisheit und Selbstfürsorge

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mitbringen.

Kursleitung	Christine Pehl
Teilnehmerkreis	interessierte Menschen aus dem Gesundheitswesen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 01.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € inkl. Verpflegung



Therapeutisches Klettern – Kursteile 1 und 2

Klettern fasziniert Menschen jeglichen Alters von Haus aus. Durch das Klettern werden Bewegungsfreude und Bewegungskompetenz gezielt geschult und verbessert. Eine positive Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper steht im Vordergrund, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein werden gestärkt. Die Kletternden gehen mit Freude zur Sache und testen ihre Leistungsgrenzen ganz selbstverständlich und spielerisch aus. Die Förderung der persönlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung steht daher im Mittelpunkt des therapeutischen Kletterns.

Die Kursleiter Wolfgang Satzger als Ergotherapeut, Klettertherapeut und Erlebnispädagoge sowie Christoph Gotschke als staatlich geprüfter Bergführer verfügen über eine langjährige fundierte Erfahrung in diesem Themenfeld.

Themen und Inhalte

- Materialkunde
- Topropeklettern
- Vorstiegsklettern
- Aufbau und Struktur einer Klettergruppe
- Besonderheiten von verschiedenen Zielgruppen, Sicherheits- und Risikomanagement (wichtiger Bestandteil dabei ist, das Klettern an die jeweilige Zielgruppe der Kursteilnehmer anzupassen)
- Bouldern, Boulderspiele
- Variationen und Spiele beim Seilklettern
- Inhaltliche Gestaltung von Klettergruppen
- Rahmenbedingungen und versicherungsrechtliche Aspekte

Termine

A: Kursteil 1 09.05. – 11.05.2022

B: Kursteil 2 25.07. – 27.07.2022

Beginn jeweils um 12:30 Uhr, Ende gegen 13:30 Uhr.

Hinweis

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist der Kletterschein Toprope DAV (wünschenswert der Kletterschein Vorstieg) und eine gute körperliche und gesundheitliche Verfassung.

Bitte Sportkleidung/Outdoor-Kleidung sowie eigenen Klettergurt und Kletterschuhe mitbringen. Karabiner, Sicherungsgeräte und Seile werden gestellt.

Das Seminar findet in umliegenden Kletteranlagen statt.

Aus inhaltlichen und didaktischen Gründen sind die Kursteile nicht einzeln buchbar. Die erfolgreiche Teilnahme an beiden Kursteilen wird durch ein Zertifikat bestätigt.

Kursleitung	Wolfgang Satzger Christoph Gotschke
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die pädagogisch oder therapeutisch arbeiten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	555,00 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Eintritt Kletterzentrum pro Kursteil 455,00 € inkl. Verpflegung und Eintritt Kletterzentrum pro Kursteil



Erlebnispädagogik – Kursteile 1 und 2

Erlebnispädagogische Projekte im Aufgabenfeld Psychiatrie

Erlebnispädagogik zeichnet sich durch ganzheitliche Erfahrungen in der Natur aus. In der Auseinandersetzung mit uns Selbst, der Gruppe und der Natur kann sich unsere Persönlichkeit entwickeln, soziale und kommunikative Fähigkeiten werden gefördert, ökologisches Bewusstsein und sinnliche Wahrnehmung vertieft.

Die Teilnehmer erleben sich als handelnde und selbstwirksame Menschen. Durch die herausfordernden Begegnungen in der Natur werden Selbstständigkeit und Zufriedenheit gesteigert.

Schwerpunkt dieses 2-moduligen Seminars ist erfahrungsorientiertes Lernen mit Herz, Hand und Verstand.

Die Teilnehmenden planen, gestalten und werten Projekte selbstständig aus. Sie lernen ihre persönlichen Ressourcen und Stärken kennen und mit ihren Schwächen umzugehen.

Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen zu befähigen, eigene erlebnispädagogische Projekte zu konzipieren und in den jeweiligen Arbeitsfeldern umzusetzen.

Themen und Inhalte

- Kooperations- und Abenteuerspiele
- Mobile Seilaufbauten
- Orientierungsaufgaben mit Karte und Kompass
- Naturerfahrungsspiele
- Floßbau
- Reflexion und Transfer

Termine

A: Kursteil 1 02.05. – 04.05.2022

B: Kursteil 2 18.07. – 20.07.2022

Beginn jeweils um 12:30 Uhr, Ende gegen 13:30 Uhr.

Hinweis

Aus inhaltlichen und didaktischen Gründen sind die Kursteile nicht einzeln buchbar. Die Teilnahme an beiden Kursteilen wird durch das Bildungswerk bestätigt.

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist eine normale körperliche und gesundheitliche Verfassung, um bei Outdooraktivitäten teilzunehmen. Das Seminar findet in Kloster Irsee und der näheren Umgebung statt.

Bitte entsprechende Outdoor-Kleidung mitbringen.

Kursleitung	Wolfgang Satzger
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die pädagogisch oder therapeutisch arbeiten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	385,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil



Hoffnung vermitteln – der Königsweg in der Krankenpflege

Eine „komplexe Intervention“ in Zusammenarbeit mit Genesungsbegleitern

Ohne Hoffnung gibt es keinen Genesungsprozess. Hoffnung wird hier definiert, als der persönliche Glaube, dass Genesung möglich ist. Die Betroffenen sollen lernen, ihre Ressourcen zu erkennen, Empowerment zu entwickeln und selbstwirksam agieren zu können.

Ziele

- Sie kennen das Konzept Hoffnung
- Sie können Hoffnung systematisch einschätzen und kennen mögliche Instrumente
- Sie erkennen was es bedeutet, Hoffnung zu haben, und verstehen, dass Hoffnung individuell verschieden ist. Sie können Hoffungsparameter dementsprechend über Methoden erarbeiten
- Sie haben Kenntnisse über Elemente der einfühlsamen Gesprächsführung

Methodik

- Einzel und Gruppenarbeiten
- Selbsterfahrendes Lernen
- Sokratischer Dialog
- Vortrag

Themen und Inhalte

- Arbeit anhand von Konzepten
- Gesprächsführung mittels Leitschemen
- Biographiearbeit
- PRISM als Einschätzungs- und Arbeitsinstrument
- Systematische Peerarbeit, Recovery, Empowerment, Milieutherapie
- Berichte aus der Pflegeforschung

Kursleitung	Michaela Hans Martin Lechner
Teilnehmerkreis	Pflegende
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 02.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 04.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung



Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery

Einführung zur reflektierenden Praxis für Recovery-orientierte Praktiker

In psychiatrischer Hinsicht hat das Wort „Recovery“ zwei Bedeutungen:

Die erste Bedeutung verweist auf die klinische Erholung - jemand erholt sich von der Krankheit und erfährt keine Symptome mehr.

Die zweite Bedeutung verweist auf die persönliche Erholung - die Wiederherstellung eines lebenswerten Lebens.

Im Wesentlichen geht es um diese Wiederherstellung, die dazu führt, dass der Mensch ein befriedigendes, hoffnungsvolles Leben, auch mit Einschränkungen durch die Krankheit, führen kann.

Es gilt nun, Wege zu finden, um die persönliche Recovery der Menschen zu unterstützen und die psychiatrischen Fachkräfte zu ermutigen, in einer Recovery-orientierten Weise zu arbeiten.

Recovery konzentriert sich auf Lebensbereiche, die es erlauben, kritisch und reflektierend den individuellen Recovery-Prozess aus der Sicht des Betroffenen zu beurteilen.

Ziele dieses Seminars sind

- die Prinzipien von Recovery in die tägliche Arbeit einzubinden,
- sich der eigenen Stärken und Blockaden bewusst zu werden und dieses Wissen in der Beziehung zum Klienten zu nutzen,
- die Sicht aus dem Recovery-Verständnis beim Klienten wahrzunehmen und verstehen zu lernen,
- Erkenntnisse für das Erreichen des persönlichen Wohlbefindens zu gewinnen.

Das Seminar zeigt, wie die vermittelten theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden sind.

Themen und Inhalte

- Umfassendes Verständnis für Recovery
- Recovery als therapeutische Aufgabe begreifen
- Hilfeleistung für ein befriedigendes Leben
- Eigene Blockaden und Stärken erkennen
- Erkenntnisse zum eigenen Wohlbefinden gewinnen

Kursleitung	Dieter Reichl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten der Psychiatrie
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 01.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	510,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	410,00 € inkl. Verpflegung



Stimmenhören – Krankheit oder Normalität?

Einführungskurs

Stimmenhören ist eine besondere menschliche Wahrnehmungsform, die zwar Leiden hervorrufen, unter günstigen individuellen und sozialen Voraussetzungen aber das Leben auch bereichern kann. Leider wird Stimmenhören heutzutage vor allem als Symptom psychischer Erkrankung betrachtet und Stimmenhörer werden als verrückt stigmatisiert.

Negiert werden dabei stimmenhörende Menschen, die keine psychiatrische Diagnose haben und daher auch keine Behandlung in Anspruch nehmen (müssen).

Das Seminar will das Thema Stimmenhören aus verschiedenen Perspektiven betrachten.

Betroffene werden ihr eigenes Stimmenerleben schildern. In Referaten und Gruppenarbeiten wird sich näher mit den verschiedenen Ansätzen im Umgang mit und bei der Behandlung von Stimmen hörenden Menschen auseinandergesetzt. Das Seminar gibt Anregungen zur Unterstützung für Begleitpersonen, Angehörige und Betroffene.

Themen und Inhalte

- Verständnis für die Empfindung Betroffener gewinnen
- Hilfestellungen beim Umgang mit Stimmenhören
- Unterschiedliche Behandlungs- und Therapiemethoden
- Die eigene Einstellung zum Stimmenhören prüfen
- Übungen zum Umgang mit Menschen, die Stimmen hören

Hinweis

Informationen zum Aufbaukurs finden Sie unter Kurs 2151/22.

Kursleitung	Dieter Reichl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten aus dem Gesundheitswesen und Betroffene
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.09.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 16.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	505,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	405,00 € inkl. Verpflegung



Stimmenhören – Krankheit oder Normalität?

Aufbaukurs

Der traditionelle Ansatz, mit Stimmenhörern zu arbeiten, konzentriert sich auf die Schwächen und Defizite der Personen anstatt auf Fähigkeiten. Ihre Stimmen und andere Erfahrungen zu verstehen und damit umzugehen ist jedoch eine durchaus sinnvolle und wirksame Sichtweise.

Das Seminar ermutigt Praktiker, die Erfahrung des Stimmenhörens zu erforschen und Vertrauen, Offenheit und Verständnis in ihrer Arbeit mit den Menschen zu entwickeln, die Stimmen hören. Stimmenhören kann Scham auslösen. Die Praktizierenden können unterstützen indem sie helfen, die Erfahrung des Stimmenhörens anzuerkennen sowie den Raum und die Unterstützung anbieten, um systematisch alle Aspekte einer Stimme darzustellen.

Der Gesundheitsprofi erwirbt so ein besseres Verständnis dafür, warum die Klienten Stimmen hören, und nutzt dieses Verständnis zu ihrer Unterstützung.

Das Seminar basiert auf der Akzeptanz von gelebten Erfahrungen des Stimmenhörens.

Die Teilnehmer werden instruiert, das Maastricht-Interview, ein von Dr. S. Escher und Professor M. Romme entwickeltes Bewertungsinstrument, das eine strukturierte Methode zum Verstehen und Arbeiten mit Stimmenhörern ermöglicht, in der Praxis anzuwenden.

Dieses Seminar bietet ein praxisorientiertes Tool zu therapeutischen und trialogischen Ansätzen.

Themen und Inhalte

- Arbeiten mit dem Maastricht Interview
- Interview mit Stimmenhörern
- Fallbeispiele aus der eigenen Praxis
- Entwicklung von Konstrukten
- Stimmen im Kontext zur Lebensgeschichte

Hinweis

Als Basis empfiehlt sich vorweg den Einführungskurs Stimmenhören – Krankheit oder Normalität? zu besuchen (Kurs 2150/22).

Kursleitung	Dieter Reichl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten aus dem Gesundheitswesen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 05.12.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 07.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	505,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 405,00 € inkl. Verpflegung



Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit

Gegen Vieles ist ein Kraut gewachsen

Naturheilverfahren liegen im Trend und gewinnen auch im stationären Setting immer mehr an Bedeutung.

Wir geben in diesem Kurs die Möglichkeit, in alt(bewährte) und neue Rezepte auf dem Gebiet der Pflanzenheilkunde und Aromapflege hinein zu schnuppern sowie einfache Wasseranwendungen, Entspannungsverfahren und bekannte „Hausmittel“ in den Stationsablauf zu integrieren.

Aus dem Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin werden einige Akupressurpunkte und Behandlungsmöglichkeiten durch Moxibustion vorgestellt. Wir nehmen dabei Bezug auf verschiedene Lebensaktivitäten und häufig bekannte Beschwerden wie z.B. Schmerzen, innere Unruhe oder Schlafstörungen, die bei PatientInnen während ihres stationären Aufenthalts auftreten können.

Alternative Methoden bringen Abwechslung in unsere Tätigkeit, dienen der Gesundheitsförderung und können das Wohlbefinden sowohl der PatientInnen als auch der im Gesundheitswesen Tätigen steigern.

Themen und Inhalte

- Einsatz von Naturheilmitteln in der Psychiatrie
- Wirkung und Verwendungsmöglichkeiten von Heilmitteln
- Behandlungsmöglichkeiten des TCM
- Linderung spezifischer Beschwerden
- Alternative Wege zur Steigerung des Wohlbefindens

Hinweis

Informationen zum Aufbaukurs finden Sie unter Kurs 2153/22.

Kursleitung	Markus Hieber Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit – Aufbaukurs

Gegen Vieles ist ein Kraut gewachsen

Immer mehr Menschen setzen auf Naturheilverfahren. Sogar die gesetzlichen Krankenkassen reagieren und bieten zusätzliche Wahltarife an oder übernehmen anteilig die Kosten für alternative Methoden.

In den Kliniken greifen zunehmend Schulmedizin und Naturheilverfahren ineinander. Aufbauend auf den Basiskurs wollen wir das Wissen in Aromapflege, traditioneller chinesischer Medizin (TCM) und Hydrotherapie erweitern und vertiefen. Zudem wollen wir auf die Behandlungsmethoden und Anwendungsgebiete der Schüssler-Salze und Kinesio-Tapes eingehen.

Im stationären Setting sind Aktivierungs- und Entspannungsverfahren wichtige Bausteine gesamtheitlicher psychiatrischer Behandlung. Wir besprechen Hintergrund und Anwendung um mehr Abwechslung und Wohlbefinden in unseren und den Alltag der Patienten zu bringen.

Themen und Inhalte

- Theorie und Praxis Aromapflege, TCM und Hydrotherapie
- Behandlungsmethoden und Anwendungsgebiete Schüssler-Salze und Kinesio-Tape
- Aktivierungs- und Entspannungsverfahren

Hinweis

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Isomatte mit.

Informationen zum Grundkurs finden Sie unter Kurs 2152/22.

Kursleitung	Markus Hieber Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 04.10.2022, 12:30 Uhr bis Do, 06.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	425,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 325,00 € inkl. Verpflegung



Ohr-Akupunktur

Kursteile 1 + 2

In den beiden Kursen werden Akupunktur, Akupressur und Moxibustion als Behandlungsmethoden eingeübt. Ausgangspunkt ist das Prinzip, dass es im menschlichen Körper verschiedene Formen von Energie gibt, die sich miteinander im Gleichgewicht befinden. Wenn dieses Gleichgewicht gestört wird, treten Beschwerden auf. Mit den Akupunkturnadeln oder mit Wärme, die an verschiedenen Punkten des Körpers angebracht werden, wird der Energiestrom beeinflusst. Dadurch wird die Balance wieder hergestellt und die Beschwerden bessern sich.

Die Akupunktur wird erfolgreich auch in der Psychiatrie eingesetzt. Sie kann Symptome wie Unruhe, Schlafstörungen, Schmerzen etc. lindern und Suchtdruck reduzieren. Außerdem schafft die traditionelle chinesische Medizin (TCM) rasch einen Zugang zum Patienten.

Neben theoretischen Hintergrundinformationen üben Sie die verschiedenen Behandlungsformen unter fachlicher Supervision praktisch ein. Viele Übungsmöglichkeiten, Tipps und Tricks zur praktischen Anwendung von Akupressur, Ohrakupunktur und Moxibustion werden vermittelt. Es werden Anregung zu Fragen des Settings gegeben, in der die Akupunktur angewandt werden kann.

Termine

A: Kursteil 1 07.03.–09.03.2022

B: Kursteil 2 04.04.–06.04.2022

Die Kursteile beginnen jeweils um 12:30 Uhr und enden am letzten Tag gegen 13:00 Uhr.

Themen und Inhalte

- Anatomie des Ohres, Punkte (Lage, Demo, Wirkung)
- Akupunktur Einführung, Hygiene
- Indikation / Kontraindikation
- TCM, Akupressur, Moxibustion
- Shen Men, Lunge, Leber Vegetativum, Niere
- Rechtliche Grundlagen

Hinweis

Die Anmeldung zur „Ohr-Akupunktur“ ist für beide Kursteile verbindlich. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.

Kursleitung	Markus Hieber Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	Pflegende, Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil 380,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil



Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil

Kinder stärken, Eltern unterstützen, Kooperation fördern

Die psychische Erkrankung eines Elternteils stellt für das gesamte Familiensystem und besonders für die Kinder eine enorme Belastung dar. Diese leiden häufig unter Angst und Überforderung oder/und entwickeln Schuld- und Schamgefühle. Eine notwendige Unterstützung der Kinder bedeutet auch, erkrankte Eltern nicht in ihrer Verantwortung allein zu lassen. Die präventive Arbeit mit den betroffenen Familienmitgliedern, die Begleitung in der Bewältigung des Alltags und Krisenintervention sowie eine langfristige Perspektivenentwicklung erfordern hohe Einschätzungs-, Entscheidungs- und Hilfefähigkeiten.

Im Seminar werden wir uns mit der Situation psychisch kranker Eltern und der damit verbundenen - eingeschränkten - Beziehungs- und Erziehungsfähigkeit auseinandersetzen. Neben Informationen zu den Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf die Kinder sollen gelungene Ansätze in der Begleitung betroffener Familien zur Sprache kommen. Die Teilnehmer werden das Netzwerk an Hilfen für Familien mit psychisch erkrankten Eltern kennenlernen. Eigene positive und negative Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien und entsprechende Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Kooperation mit Fachkräften für Erwachsene und Kinder sind weitere Elemente im Kurs.

Themen und Inhalte

- Überblick im Umgang mit psychischen Erkrankungen
- Auswirkungen der Erkrankung auf die Kinder
- Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls
- Soziale Netzwerke und Hilfen, Schutzmöglichkeiten
- Gegenwärtige und zukünftige Kooperationspartner vor Ort
- Reflexion der konkreten Situation am Arbeitsplatz
- Psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz
- Erkenntnisse aus der Resilienzforschung

Kursleitung	Andreas Schrappe
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus Psychiatrie, Jugendhilfe und weiteren unterstützenden Systemen, MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Förderstätten
Teilnehmerzahl	24 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 02.11.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 04.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 380,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Aufbaukurs „Gruppe“

Die Arbeit in und mit Gruppen ist zentraler Bestandteil kunsttherapeutischer Arbeit in Institutionen. Der Kurs vermittelt unterschiedliche kunsttherapeutische Techniken für Gruppen verschiedener Größe und für Einzelarbeit in der Gruppe. Weiterhin wird Theorie zur Gruppendynamik und Gruppentherapie dargestellt.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Arbeit in Gruppen
- Vermittlung unterschiedlicher kunsttherapeutischer Techniken und Methoden für Gruppen verschiedener Größe
- Kunsttherapeutische Einzelarbeit in der Gruppe

Hinweis

Informationen zur Qualifizierung Kunsttherapie finden Sie unter Kurs 2119/22. Zum Themenfeld Kunsttherapie bieten wir auch einen Grundkurs an (siehe Kurs 2176/22 auf S. 109).

Kursleitung	Gudrun Maria Lehmann-Scherf
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 17.10.2022, 12:30 Uhr bis Do, 20.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 575,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Aufbaukurs „Gefühlslandschaften“

Die eigenen Gefühle wahrzunehmen, voneinander zu unterscheiden und auszudrücken ist für Patienten oft nicht leicht.

Hier können kunsttherapeutische Mittel sehr hilfreich sein, da Farben und das taktile Erfahren von Formen einen unmittelbaren Bezug zu Gefühlen haben.

Neben praktischen kunsttherapeutischen Übungen werden theoretische Grundlagen über Entwicklung und Funktionen von Gefühlen vermittelt.

Themen und Inhalte

- Theorie zur Entwicklung und Funktion von Gefühlen
- Kunsttherapeutische Techniken zur Arbeit mit Gefühlen
- Farbpsychologie

Hinweis

Informationen zur Qualifizierung Kunsttherapie finden Sie unter Kurs 2119/22.

Zum Themenfeld Kunsttherapie bieten wir auch einen Grundkurs an (siehe Kurs 2176/22 auf S. 109).

Kursleitung	Gudrun Maria Lehmann-Scherf
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 20.06.2022, 12:30 Uhr bis Do, 23.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 575,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln in Allgemeinpsychiatrie und Forensik

Grundkurs

Rhythmen machen das Leben bis zu einem gewissen Grad vorhersehbar und schaffen Struktur. Spannung, Überraschung und Witz sind nur möglich in Bezug auf Geordnetes und Geregeltes. Genau hier möchte dieser Kurs ansetzen. Inhaltlich geht es dabei um Rhythmen, die auf der Trommel und mit dem Körper gespielt werden. Es wird geklatscht, geschnippt, gesprochen und auf verschiedenen Percussioninstrumenten getrommelt.

Bodypercussion und Trommeln fördern die sozialen Kompetenzen, befähigen zu Achtsamkeit, schaffen Vertrauen. Koordination, Konzentration und Ausdauer werden geschult, Struktur wird gefördert. Beide Methoden sind „Gymnastik“ für das Gehirn und unterstützen nachhaltig die Vernetzung der beiden Gehirnhälften. Darüber hinaus gleichen sie aus, bauen Stress ab und machen Spaß. Zusätzlich ermöglicht dieses Angebot eine Verbesserung des Körperbewusstseins und ein Training der Selbstwahrnehmung. Nicht zuletzt hat Rhythmus auch eine Wirkung im emotionalen Bereich. Der Mensch wird „berührt“, wird vom Rhythmus „getragen“.

Die genannten Möglichkeiten und Ziele machen diese Methode besonders für die Arbeit mit Klienten in Psychiatrie und Forensik interessant. Das Seminar richtet sich dabei an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die sich für Rhythmus interessieren bzw. Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln in ihren Arbeitsbereich integrieren wollen. Die Teilnehmenden lernen, ein eigenes, sicheres Gefühl für Rhythmus, Zeit und Timing zu entwickeln und erhalten Anleitung, wie

sie dieses Wissen authentisch an andere Menschen weitergeben können. Vorkenntnisse bzw. besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Themen und Inhalte

- Rhythmus mit Körper und Trommel
- Anleitung und Vermittlung rhythmischer Inhalte in Gruppen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Rhythmus bzw. Musik im emotionalen Zusammenhang
- Zielsetzungen rhythmischer „Arbeit“

Hinweis

Trommeln (z. B. Djembes, Conga) sollten die TeilnehmerInnen selber mitbringen.

Falls dies nicht möglich ist, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Bildungswerk in Verbindung.

Kursleitung	Ewald Ring
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 27.06.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 29.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	435,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 335,00 € inkl. Verpflegung



Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten

Ein Grundparadigma psychosozialer Arbeit ist die Ressourcenorientierung. Sie bezeichnet einen Zugang in der Fallarbeit, bei dem versucht wird, vorhandene Stärken und Kompetenzen, Möglichkeiten und Unterstützungsquellen des Klienten und des sozialen Umfelds bzw. des Familien- und Herkunftssystems zu erkennen und für die beratende bzw. therapeutische Arbeit nutzbar zu machen. Die vorhandenen Ressourcen sind die Mittel, die es KlientInnen ermöglichen, ihre Ziele zu erreichen, vorhandene Probleme zu lösen und ein zufriedenstellendes Leben zu führen. KlientInnen tragen alle Fähigkeiten in sich, um mit Schwierigkeiten umzugehen und diese zu bewältigen. Ressourcenorientiertes Arbeiten setzt die Fähigkeit voraus, solche Stärken und Unterstützungsquellen diagnostisch zu erfassen, vorhandene Ressourcen zu erschließen und so zu fördern, dass sie für Beratung und Therapie genutzt werden können.

Das Seminarangebot gibt eine Einführung in die ressourcenorientierte psychosoziale Diagnostik und Prozessgestaltung, wobei ein Schwerpunkt auf KlientInnen mit (vermeintlich) ungünstiger Ressourcenlage gelegt wird. Die TeilnehmerInnen sollten bereit sein, sich mit der eigenen Ressourcenlage zu beschäftigen und Beispiele aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

Themen und Inhalte

- Resilienzkonzepte
- Salutogenese
- Psychologische und sozialwissenschaftliche Grundlagen, Methoden und Techniken ressourcenorientierter Diagnostik, Beratung und Therapie

Kursleitung	Dr. phil. Gernot Hahn
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus dem psychosozialen Arbeitsfeld
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 26.09.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 28.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 320,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT)

Eine Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie

Auch wenn die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) einen diagnoseübergreifenden Ansatz darstellt und nicht für spezielle psychische Störungen entwickelt worden ist, so gibt es doch eine Reihe von Krankheitsbildern, bei denen sie sich besonders bewährt hat. Dazu gehören Belastungs- und Anpassungsstörungen, Depressionen und alle Formen von Angst- und Zwangsstörungen. Menschen, die mit chronischen Schmerzen kämpfen, erfahren wertvolle Hilfe durch Akzeptanz- und Commitment Therapie.

Ziel der ACT ist die Stärkung der menschlichen Fähigkeit, eigenes Verhalten flexibler zu gestalten oder zu verändern im Dienste selbstgewählter Wertvorstellungen.

In der Behandlung werden Akzeptanz- und Achtsamkeitsprozesse gefördert, in denen Menschen lernen, ihre Beziehung zu schwierigen inneren Erfahrungen flexibler zu gestalten und destruktive „Kopflastigkeit“ durch beherztes Handeln zu ihrem Nutzen einzusetzen. Die ACT vermittelt Patientinnen und Patienten (und uns selbst) Fähigkeiten, notwendiges Leiden besser annehmen zu können, um das Potenzial zu engagiertem Handeln freizulegen.

Ziel des Kurses ist ein wertschätzender, freundlicher Umgang, in dem ACT kennengelernt, an sich selbst erlebt und mit anderen geübt werden kann. Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung der Grundlagen zu ACT und des Kennenlernens der ACT-Prozesse mit Arbeitsmaterialien an Hand von eigenen Beispielen. Ein Schwerpunkt

wird dabei die Achtsamkeitsorientierung sein. Im Kurs erfolgt das Üben und der Austausch in Kleingruppen sowie die anschließende Reflexion mit allen Teilnehmern.

Themen und Inhalte

- Einführung in achtsamkeitsbasierte Verfahren
- Möglichkeiten, um Haltung, Theorie und Fertigkeiten von ACT näher kennenzulernen
- Klärung wichtiger Begriffe, die mittels einfacher Übungen erlebbar gemacht werden
- Umsetzung in Selbsterfahrung und praktischer Anwendung

Kursleitung	Veronika Kuhweide
Teilnehmerkreis	Pflegende, Ergotherapeuten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.02.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	425,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 325,00 € inkl. Verpflegung



Selbstmitgefühl und Akzeptanz- und Commitment-Therapie in der Gruppe

Ziel der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) ist es, die Patienten zu ermuntern, sich auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist für ein erfülltes Leben - und dabei schwierige Emotionen akzeptierend wahrzunehmen und ihnen mitfühlend zu begegnen.

Die therapeutische Arbeit umfasst sechs ACT-Kernprozesse, die sich in der Haltung des Therapeuten, den Methoden und Fertigkeiten widerspiegeln, die Patient und Therapeut anwenden: Werte-Orientierung, Achtsamkeit, Akzeptanz, Gedanken-Entmachtung, stabiles Selbst und beherztes Handeln (Commitment). Diese Kernprozesse lassen sich mit der Praxis von Selbst-Mitgefühl verbinden, um sich selbst auch in schwierigen Momenten verständnisvoll, nachsichtig und mitfühlend zu begegnen - so, wie man einem guten Freund begegnen würde.

Das Seminar zeigt, wie sich die ACT-Kernprozesse, praktische Übungen und die Idee von Selbst-Mitgefühl in einem Gruppen-Setting mit Patienten vermitteln lassen. Dies führt zu einem Erfahrungsschatz, der von den Teilnehmenden zusammengetragen wird.

Themen und Inhalte

- Vorstellung des Modells der Matrix
- Werte und engagiertes Handeln (Commitment)
- Von schwierigen Gedanken Abstand zu bekommen (Defusion)
- Das Ich in der Schublade (stabiles Selbst)
- Bereitschaft
- Akzeptanz
- Selbstmitgefühl und Achtsamkeit
- Gruppe als Lernfeld

Kursleitung	Claudia Faller Dr. Anja Rogausch
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 26.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Ergotherapeutische Angebote in der Dialektisch Behavioralen Therapie

DBT für Ergotherapie, Pflege und Sozialpädagogen

Die Dialektisch Behaviorale Therapie wurde in den 1980er Jahren von Prof. Marsha M. Linehan ursprünglich als störungsspezifisches Konzept zur Behandlung von chronisch suizidalen Borderline-Patientinnen entwickelt. Heute findet die DBT bei einer Vielzahl weiterer Störungsbilder Anwendung. Als Instrument der Verhaltenstherapie verbindet die DBT, neben den klassischen verhaltenstherapeutischen und kognitiven Techniken auch Strategien der Weisheit, der kognitiven Distanzierung, der Dialektik und der Akzeptanz miteinander.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird der Umgang mit kognitiven Dissonanzen und besonderen Fertigkeiten (Skills) erlernt. Der Kurs ist für Ergotherapeuten, aber auch für andere Berufsgruppen geeignet, die die Bereitschaft, sich auf diese Therapieform einzulassen, und die Offenheit für multidisziplinäre Arbeitsansätze mitbringen.

Themen und Inhalte

- Anleitung von Gruppentherapien in der DBT
- Vermittlung und Besprechung von Diarycard, Verhaltensanalysen
- Vermittlung von Skills

Kursleitung	Marco Heser
Teilnehmerkreis	Ergotherapeuten, Pflegende, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 345,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 2163/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

ErgoActivity

Ergotherapeutische Medien für die betätigungsorientierte Ergotherapie

Auf Basis der betätigungsorientierten Ergotherapie möchten wir Ihnen in dieser Fortbildung ein betätigungsorientiertes Alltagstraining namens „ErgoActivity“ vorstellen. In erster Linie geht es um die Vermittlung von Kenntnissen sowie um das Aufzeigen von Ansatzpunkten zu Therapiemöglichkeiten und Funktionsanalysen im Rahmen der betätigungsorientierten Ergotherapie. Diese Fortbildung ist praxisorientiert gestaltet. Es wird viele praktische Übungen und Ansätze geben, welche für alle ErgotherapeutInnen geeignet sind. Ob Sie in einer Klinik arbeiten oder einer Praxis angehören, ist dabei irrelevant.

Themen und Inhalte

- Funktionsanalyse
- Alltagskompetenzen
- Einführung in die Arbeit mit Gruppen
- Umgang mit Stress
- Umgang mit Gefühlen
- Achtsamkeit
- Krisenmanagement
- Genuss
- Schlafhygiene

Kursleitung	Marco Heser
Teilnehmerkreis	Ergotherapeutinnen und -therapeuten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 16.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 345,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 2164/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Psychosoziale Diagnostik

Diagnostische Verfahren und Methoden in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit

Der Begriff der „Sozialen Diagnose“ wurde bereits Mitte der 1920er Jahre von Alice Salomon eingeführt. Die Entwicklung diagnostischer Verfahren und Methoden fand in mehreren Phasen ab den 1970er Jahren und vor allem dann in den vergangenen 15 Jahren statt. Für die Professionalisierung Sozialer Arbeit spielen eigenständige Handlungsmethoden eine zentrale Rolle, auch hinsichtlich der Anschlussfähigkeit an andere Akteure im Gesundheits- und Sozialwesen. Grundlagen sozialer Diagnostik finden sich im Lebenswelt- und Lebensbewältigungskonzept, die Herangehensweisen in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern machen jedoch eine Vielzahl diagnostischer Strategien, Methoden und Techniken notwendig.

Das Seminar richtet sich an PraktikerInnen in psychosozialen Arbeitsfeldern, welche die heute etablierten Methoden kennenlernen und anwenden möchten. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Veranstaltung ist praxisorientiert, gerne können - wenn gewünscht - eigene Fälle für die diagnostische Arbeit eingebracht werden.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen diagnostischen Fallverstehens
- Diagnostische Prozesse und Verfahren
- Methoden und Techniken

Kursleitung	Dr. phil. Gernot Hahn
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aus psychosozialen Arbeitsfeldern
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 25.04.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 320,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Arbeitsgruppe 2165/22 • 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Treffen der Psychiatriekoordinatoren

Die Psychiatriekoordinatorinnen und -koordinatoren der sieben bayerischen Bezirke treffen sich zu ihrem jährlichen Austausch- und Vernetzungstreffen in Kloster Seeon.

Die Themen und Inhalte werden zeitnah den aktuellen Gegebenheiten angepasst und mit dem detaillierten Programm bekannt gegeben.

Hinweis

Die anfallenden Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Celia Wenk-Wolff
Teilnehmerkreis	Psychiatriekoordinatorinnen und -koordinatoren der sieben bayerischen Bezirke
Teilnehmerzahl	8 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 26.09.2022, 12:30 Uhr bis Di, 27.09.2022, 13:00 Uhr



Kurs 2166/22 • 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Praxisreihe PIA – Leitungstreffen

Die Themen der Praxisreihe Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sind so konzipiert, dass sie den Mitarbeitenden der bayerischen PIAs einerseits Sicherheit im Arbeitsalltag geben und andererseits Entwicklungsmöglichkeiten für die eigene Arbeit im Sinne von „best-practice-Modellen“ aufzeigen.

Die Leitung einer PIA weist besondere Herausforderungen und Spannungsfelder auf, für die im Alltag immer wieder ausgewogene Lösungen gefunden werden müssen:

- Fachlichkeit und Wirtschaftlichkeit
- Einzelarbeit und gemeinsame Teamkultur
- therapeutische Freiheit und Einhaltung vertraglicher Vorgaben
- berufsgruppenbezogene Identität und multi-professionelles Gesamtangebot
- straffes Zeitmanagement und hohe patienten-bezogene Flexibilität

Ausgehend von einer gemeinsamen Reflexion und Diskussion wichtigster Leitungsaufgaben sollen anhand zentraler Steuerungsbereiche in der PIA (Wirtschaftlichkeit; Multiprofessionalität; Kommunikationsstrukturen; Erwartungen der Patienten und des Klinikkontextes) gemeinsam die Kernprozesse der Ambulanzarbeit beleuchtet werden.

Auf Basis kurzer Impulsreferate und vor den unterschiedlichen Erfahrungshorizonten der TeilnehmerInnen sollen gemeinsam „best practice“ Strategien diskutiert und wichtige Zielparame-ter identifiziert werden, die die erfolgreiche Leitung einer PIA begünstigen.

Kursleitung	Dr. med. Andreas Gartenmaier Dr. med. Michael Ziereis
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen mit Gesamt-leitungsverantwortung (Leitungen und Co-Leitungen) aus den psychiatrischen Institutsambulanzen in Bayern
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Do, 27.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 15:30 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € ohne U/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



„Klappt ...“

Psychische Erkrankung und Erziehen – ein Elterntaining

Ein Seminar zum Aufbau eines strukturierten Elterntainings in Psychiatrie und Beratungseinrichtungen

Dieses Seminar soll Sie in die Lage versetzen, in Ihrer Einrichtung ein Training für psychisch erkrankte Eltern aufzubauen. Ein auf vier Termine ausgelegtes Gruppenmodul unterstützt im voll- bzw. teilstationären oder ambulanten Setting psychisch erkrankte PatientInnen oder auch nur seelisch belastete KlientInnen sowie deren PartnerInnen gezielt und strukturiert dabei, psychische Einschränkungen und Erziehung angemessen zu vereinbaren.

Sie nehmen konkrete Informationen über Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Materialien für den Aufbau eines regelmäßigen Elterntainings mit. Als Basis bauen Sie eine Wissensgrundlage über psychische Erkrankungen auf. In vielen konkreten Übungen erlernen Sie, wie Kinder denken und fühlen und wie Sie Eltern den Zugang zu dieser oft versteckten Welt erleichtern. Zahlreiche Infoblöcke, lebensnahe Beispiele, Übungen und Austausch bilden Ihr Handwerkszeug, mit dem Sie Mütter und Väter trainieren. Daneben beginnen Sie mit dem Aufbau einer kleinen, hilfreichen Bücherei und eines ortsbezogenen Netzwerkes.

Themen und Inhalte

- Hilfe zur Implementierung eines regelmäßigen Elterntainings in der eigenen Einrichtung
- Überblick über die wichtigsten psychischen Erkrankungen

- Folgen und Hilfen für die Erziehungsfähigkeit
- Kindgerechte Aufklärung und Hilfsmittel
- Repertoire an Übungen, Spielen, Infoeinheiten und Redeblöcken
- Netzwerkaufbau für Eltern
- Aufbau einer hilfreichen kleinen Bücherei

Kursleitung	Claudia Matterstock
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und weiteren unterstützenden oder beratenden Systemen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 27.04.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 380,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Affektsensible Pflege in der Psychiatrie

Emotionale Co-Regulation bei schweren Störungen des Selbst

In diesem Seminar erarbeiten wir ein grundlegendes Verständnis der psychologischen Tiefenstruktur des Menschen. Früh erworbene somato-psychische Prägungen entscheiden lebenslang darüber, wie gut wir uns selbst verstehen und regulieren können, wie gut wir uns in andere einfühlen und mit diesen kommunizieren können und wie wir mit den unvermeidlichen Belastungen und Veränderungen in unserem Leben zurechtkommen – oder auch nicht.

Stabil entwickelte Funktionen des Selbst sind die „Säulen psychischer Gesundheit“ (H. Kohut). Entwicklungsbedingte Brüche und Verwerfungen auf dieser fundamentalen Ebene der Persönlichkeit können zu schweren Psychopathologien, insbesondere im Bereich emotionaler Selbstregulation und dysfunktionaler Beziehungsgestaltung führen.

Viele psychiatrische Krankheitsbilder lassen sich unter dem Gesichtspunkt gestörter Selbstfunktionen betrachten. Diese Perspektive kann das Verständnis von Menschen, die von solchen Störungen betroffen sind, erweitern und die Handlungskompetenz der Helfenden bereichern.

Affektsensible Beziehungsgestaltung bedeutet, die emotionalen Selbst-Zustände, die psychopathologischem Erleben und Verhalten zugrunde liegen, zu erkennen, einzuordnen und co-regulativ damit umzugehen.

Themen und Inhalte

- Die frühe Entwicklung des Selbst und seiner Funktionen
- Selbstwertregulation – ein menschliches Grundbedürfnis
- Fragmentierung des Selbst (Psychosen)
- Verlust zentraler Antriebs- und Motivationsfunktionen des Selbst (depressive Störungen)
- Mangel an spannungsregulierender Selbststruktur (Angst- und Panikstörungen)
- Desintegration von Körperteilen und -funktionen (Somatisierungsstörungen/Hypochondrie)
- Störungen der Affektregulation und entlastende Projektion von Selbstanteilen (Persönlichkeitsstörungen)

Hinweis

Die TeilnehmerInnen an diesem Seminar sollten über einige Jahre Berufserfahrung im psychiatrischen Arbeitsfeld verfügen.

Kursleitung	Bernhard Schuster
Teilnehmerkreis	Pflegende
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 01.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	410,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 310,00 € inkl. Verpflegung



Persönlichkeitsstörungen – die gesprochene Medizin

Zum Umgang mit persönlichkeitsgestörten Patienten

Fast nirgendwo ist es so wichtig, „Medizin“ sprechen zu können, wie in der Behandlung persönlichkeitsgestörter Patientinnen und Patienten. Diese verursachen krankheitsbedingt häufig interaktionale Konflikte, da sich die Erkrankung zumeist im Rahmen von Beziehungsstörungen manifestiert. Die Patienten sind wenig änderungsmotiviert und erzeugen unter Umständen Hilflosigkeit bei ganzen Behandlungsteams.

Im angebotenen Seminar geht es um die Arbeit mit solchen Menschen. Vorgestellt werden zu den einzelnen Krankheitsbildern die jeweils möglichen, zugrunde liegenden Schemata und therapeutischen Interventionen, um den Behandlungsalltag sowohl für die Patienten als auch die Behandlungsteams erfolgreicher gestalten zu können.

Themen und Inhalte

- ICF als Ergänzung zur ICD
- Krankheitsmodell der Persönlichkeitsstörungen
- Erscheinungsformen von Persönlichkeitsstörungen
- Schärfung des Bewusstseins für therapeutische Interventionen
- Die „gesprochene Medizin“
- Übungen und Fallbesprechungen aus dem psychiatrischen Alltag

Kursleitung	Dietmar Böhmer
Teilnehmerkreis	Pflegende, Psychologen, Ärzte, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Pflegende im Sicherheitsdienst
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 04.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 06.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 360,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Safewards – eine Möglichkeit der Gewaltprävention

Gemeinsam ein sicheres Miteinander auf psychiatrischen Stationen erzielen

Ein sicheres Umfeld für alle herzustellen, ist ein wichtiges Ziel jeder Gemeinschaft. Dies gilt insbesondere für psychiatrische Kliniken. Um im psychiatrischen Umfeld jedem, sowohl Patienten und ihren Angehörigen als auch den Mitarbeitern, die größtmögliche Sicherheit zu bieten, entwickelte ein Forscherteam um Prof. Len Bowers das Safewards-Modell. Es erfährt aktuell im deutschsprachigen Raum regen Zuspruch, weil seine Interventionen wissenschaftlich nachweisbar Zwangsmaßnahmen, Tätlichkeiten und Verletzungen verringern. Sie geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, den Zeitverlust durch die Eindämmung von Konflikten zu minimieren. So steht wieder mehr Zeit für die Betreuung der Patienten zur Verfügung und das Verhältnis zwischen Patienten und Mitarbeitern verbessert sich spürbar.

Das Seminar versetzt die Teilnehmer in die Lage, eigene Aggressions- und Gewaltpräventionskonzepte in ihren Einrichtungen am Safewards-Modell auszurichten und weiterzuentwickeln bzw. selbst Safewards-Interventionen in der Praxis einzuführen. Es werden Möglichkeiten diskutiert, mit denen man die Entstehungsrate von Konflikten reduzieren kann (Primärprävention), Gewaltpräventionsstrategien für Krisensituationen werden geübt (Sekundärprävention), und eine Möglichkeit der Nachsorge für Mitarbeitende bei Gewalterfahrungen wird vorgestellt (Tertiärprävention).

Themen und Inhalte

- Gewalt auf der Station identifizieren
- Das Safewards-Modell - Grundlagen
- Vom Safewards-Modell zur Intervention
- Grundlagen deeskalativer Kommunikation
- Nachsorge bei Mitarbeitern nach Gewalterfahrungen

Kursleitung	Anja Maria Reichel Johannes Winter
Teilnehmerkreis	Beschäftigte in stationären psychiatrischen Einrichtungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 21.09.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 23.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	500,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 400,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

NEU

Kurs 2171/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie

Einführungskurs

Dieser praxisnahe Kurs wendet sich sowohl an Neueinsteiger als auch an erfahrene Kollegen, die bereits Konsile durchführen oder sich gezielt in allen Bereichen der Akut- und Intensivmedizin darauf vorbereiten wollen.

Wir besprechen sowohl Standard- als auch Krisensituationen, in denen engagiertes Handeln und klare Entscheidungen erforderlich sind. Beispiele sind Konsile nach Suizidversuch auf einer Intensivstation, Gesprächsführung bei schwierigen oder aggressiven Patienten, Umgang mit Kollegen beim Wunsch nach sofortigen Notfallkonsilen, Abklärung von Übernahmeindikationen und Management von psychiatrischen Akutsituationen im Umfeld einer somatischen Station. Die rechtlichen Themen umfassen z.B. das Betreuungsrecht, freiheitsentziehende Maßnahmen, die Einwilligungsfähigkeit vor Eingriffen, bei plötzlichem Entlasswunsch oder bei Wunsch nach Behandlungsabbruch. Weitere Schwerpunkte sind Sucht, Demenz, Delir, Depression bei körperlich Kranken, Anpassungsstörungen und somatoforme Störungen. Nicht zuletzt ist die Psychopharmakotherapie bei multimorbiden und polypharmazeutisch behandelten Patienten Gegenstand dieses Kurses.

Das Seminar ist auf das DGPPN-Zertifikat „Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Konsiliar- und Liaisondienst“ und als „Seminar Konsil- und Liaisonarbeit“ entsprechend der WBO anrechenbar.

Gerne dürfen Sie eigene Fälle zur Diskussion mitbringen.

Themen und Inhalte

- Grundlagen der Konsiliarpsychiatrie
- Rechtsthemen in der Konsiliarpsychiatrie
- Psychopharmakotherapie - Interaktionen und Behandlungsaspekte bei multimorbiden Patienten
- Depressionen bei körperlich kranken Menschen
- Demenz und Delir im Konsiliardienst
- Konsile bei Suchtpatienten

Kursleitung	Dr. med. Irene Samman
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 02.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 04.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 360,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Kurs 2172/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie



Die heilsame Kraft des Singens

Heiler aller Kulturen nutzen seit jeher Gesang für ihre Zeremonien. Dass Musik im Allgemeinen und Singen im Speziellen positive Auswirkungen auf Körper und Seele haben, ist mittlerweile belegt. Menschen, die singen, haben verglichen mit Nicht-Singenden größere emotionale Stabilität und Gelassenheit und begegnen Spannungen und Konfliktsituationen besser. Für Menschen, die ihr seelisches Gleichgewicht verloren haben, kann Singen die Brücke zu ihren verschütteten Emotionen sein. Singen schafft Zugang zu Erinnerungen und kann ältere und demente Menschen aktivieren. Somatisch wird das Immunsystem gestärkt, der Blutdruck gesenkt, Stress abgebaut und Entspannung gefördert. Hormone werden aktiviert, die Glücksgefühle und Verbundenheit erleben lassen. Singen ist tönender Atem, verlängert das Ausatmen und verhilft zu gleichmäßigem Atem.

In diesem Kurs geht es darum, mit Spaß und Leichtigkeit das Singen zu entdecken und die Scheu zu verlieren, seine Stimme zu benutzen, in der Gruppe zu erleben, wie tragend, berührend und kraftvoll das gemeinsame Singen sein kann. Atem- und Körperübungen unterstützen dabei. Wir erlernen einfache Lieder, Chants und Mantren aus allen Kulturen und üben die Anleitung von Singgruppen.

Themen und Inhalte

- Theoretische Hintergründe zur heilsamen Wirkung von Gesang
- Atem-Körper-Lockerungsübungen zur Stimmbildung
- Erlernen einfacher Lieder aus verschiedenen Kulturen
- Anleitungspraxis

Hinweis

Bitte bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Christina Heist
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 12.12.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 14.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 345,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern

Professionalität im Spannungsfeld von Nähe und Distanz

Beziehungsarbeit ist wesentliches Kernelement in allen psychiatrischen Aufgabenfeldern und die Methode zur Gestaltung eines heilsamen Klimas/Soziomilieus. Gleichzeitig scheint der Anspruch an Professionalität oftmals im Widerspruch zu vertrauensvollen Beziehungen zwischen Profis und PatientInnen zu stehen.

Die tägliche Aufgabe für die Profis besteht also darin, im Spannungsfeld des Risikos von zu großer Nähe einerseits und zu großer Distanz andererseits, tragfähige und vertrauensvolle Beziehungen zu gestalten.

Am Ende des Seminars verfügen die Teilnehmenden über Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten

- zu theoretischen Aspekten professioneller Beziehungsgestaltung
- zu den verschiedenen Beziehungsphasen
- zu typischen Beziehungsmustern bei verschiedenen Krankheitsbildern
- zu Reflexionsmethoden ihrer eigenen Beziehungspräferenzen
- zu Möglichkeiten und Instrumenten der Beziehungsgestaltung

Methoden

Ständiger Wechsel zwischen Theorie- und Methodeninput, Plenum, Kleingruppenarbeit, Praxis-simulation und Erfahrungsaustausch. Beispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden werden systematisch einbezogen.

Themen und Inhalte

- Grundlagen professioneller Beziehungsgestaltung
- die Beziehungsphasen
- Krankheitsbilder und ihre typischen Beziehungsmuster
- Methoden und Instrumente zur Beziehungsgestaltung
- Reflexionsmethoden zu Beziehungsdynamiken

Kursleitung	Maria Heuvelmann Apollonia Götten
Teilnehmerkreis	Mitarbeitende in Psychiatrie und Maßregelvollzug
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 09.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 11.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	630,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 530,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Was muss ich denn noch alles aushalten?

Das Phänomen des herausfordernden Verhaltens

Herausforderndes Verhalten gehört zum Alltag in einem psychiatrischen oder psychosozialen Handlungsfeld. Dabei fällt auf, dass die Sicht auf das auffällige Verhalten von den professionell Tätigen geprägt ist. Sie sehen es beispielweise als Symptom einer Erkrankung, das beseitigt gehört. Begriffe wie Autorität und Macht, mögliche Augenhöhe und Kooperation sind zwischen begleitenden und begleiteten Menschen unter die Lupe zu nehmen.

Dabei kann herausforderndes Verhalten als unmittelbare Reaktion auf eine stressproduzierende Umwelt oder dysfunktionale Interaktionen verstanden werden, bei der sich Menschen, die von einer seelischen Erkrankung betroffen sind, nicht anders zu helfen wissen. Das scheinbar ziellose Umherlaufen, das häufige Rufen und Schreien sowie mögliche aggressive Vorfälle versperrern dabei den Weg zueinander.

Die Sicht auf den einzelnen Menschen prägt die Haltung, mit der Unterstützende hilfebedürftigen Menschen begegnen. So gilt es, das herausfordernde Verhalten psychisch beeinträchtigter Menschen auf eine Weise zu verstehen, mit der sich die Betroffenen angenommen und ernstgenommen fühlen. Dabei geht es um Perspektivenwechsel, aber auch Begriffe wie Mitgefühl, Selbstmitgefühl, Gezeiten-Modell und die Bereitschaft, das Stolpern eines Menschen auszuhalten. So stellt der Kurs Tools aus einem Werkzeugkoffer

vor, mit dem herausforderndes Verhalten zu einem weniger auffälligen Phänomen werden kann.

Themen und Inhalte

- Herausforderndes Verhalten als Phänomen
- Herausforderndes Verhalten bei mir und beim Gegenüber
- Vernachlässigte und gestillte Bedürfnisse
- Empathie und Selbstmitgefühl
- Vom Ich zum Du, vom Du zum Ich

Kursleitung	Christoph Müller Lisa-Marina Luciani
Teilnehmerkreis	Multiprofessionell
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.02.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 2175/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie



Mit „schwierigen“ KlientInnen/PatientInnen gut umgehen

Herausforderungen durch Beziehungsgestaltung lösen

In diesem Seminar steht die Praxisberatung im Vordergrund. Es geht darum, für schwierig empfundene Situationen mit KlientInnen/PatientInnen nach neuen Wegen und Lösungen zu suchen. Der achtsame Umgang mit sich selbst steht im Mittelpunkt, die Reflexion eigener Motive und Bedürfnisse sowie die Reflexion des wirksamen Basisverhaltens. Supervisorische Elemente (Beratung, Organisationsaufstellung, systemische Perspektive etc.) können zur Klärung von Situationen herangezogen werden. Vorgestellt werden auch die Pflegeerfolgsbesprechung und die kollegiale Beratung; exemplarisch können auch einzelne Pflege-theorien (z. B. das Gezeitenmodell) mit einbezogen werden.

Teilnehmende werden gebeten, eigene Praxis-situationen als Grundlage des Seminars mit einzubringen.

Dieses Seminar ist jedes Mal neu und anders. Generell gilt: die Theorie wird an der Praxis entwickelt, nicht umgekehrt!

Lehrmethoden

- Fallvorstellung
- Praxisberatung, kollegiale Beratung
- erläuterndes Kurzreferat (optional)
- Rollenspiel (optional), Aufstellung der Situation (optional)

Themen und Inhalte

- Was macht einen Klienten „schwierig“?
- Erklärungsmodelle
- Vom Problem zur Lösung
- Welches „Handwerkszeug“ nützt mir?

Hinweis

Eigene Fallbeispiele der Kursteilnehmenden sind erwünscht.

Kursleitung	Ruth Ahrens
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, ErgotherapeutInnen, Pflegendе, SozialpädagogInnen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 06.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 08.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Kurs 2176/22 ▪ 2.1 Allgemeinpsychiatrie

Kunsttherapie für Angehörige sozialer Berufe

Grundkurs

Ziel dieses Grundkurses ist die Vermittlung von Grundlagen kunsttherapeutischen Arbeitens. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Selbsterfahrung der TeilnehmerInnen im Umgang mit gestalterischen Mitteln: Farben, Tonerde, Papiere, Gegenstände aus der Natur usw.

Ergänzt wird dies durch theoretische Aspekte der Kunsttherapie: Was wirkt in der Arbeit mit gestalterischen Mitteln und warum wirkt es?

Weiterhin wird vermittelt, wie Kunsttherapie in den Arbeitsfeldern der TeilnehmerInnen eingesetzt werden kann:

- zur Aktivierung der gesunden Anteile der Patienten
- als diagnostische Hilfe
- zur Krisenintervention
- als nonverbale Therapiemöglichkeit
- als gestalterisches Mittel bei Patienten mit unterschiedlichen Störungsbildern (Depressionen, Schizophrenie, Suchterkrankung).

Themen und Inhalte

- Vermittlung von Grundlagen kunsttherapeutischen Arbeitens
- Theoretische Aspekte der Kunsttherapie
- Selbsterfahrung im Umgang mit gestalterischen Mitteln
- Praktischer Einsatz der Kunsttherapie in verschiedenen Arbeitsfeldern

Hinweis

Informationen zur Qualifizierung Kunsttherapie finden Sie unter Kurs 2119/22.

Im Bereich Kunsttherapie bieten wir in 2022 zwei themengebundene Aufbaukurse an (siehe Kurse 2156/22 und 2157/22).

Kursleitung	Gudrun Maria Lehmann-Scherf
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 08.08.2022, 12:30 Uhr bis Do, 11.08.2022, 17:30 Uhr
Kursgebühr	740,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 590,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Die forensisch-psychiatrische Ambulanz in Bayern 2022

Erfahrungsaustausch und Evaluation aktuell angewandter Konzepte

Das Bildungswerk Irsee bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen in Bayern ein Forum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch an. Dabei sollen Aspekte therapeutischer Maßnahmen, personeller Gestaltung, finanzieller Möglichkeiten und Grenzen sowie die Vernetzung mit stationären Behandlungssettings und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen erörtert werden. In Schwerpunkt-vorträgen werden relevante Themen vorgestellt und dann in Workshops diskutiert, um schließlich gemeinsam Zielformulierungen und evidenzbasierte Behandlungskonzepte zu entwickeln.

Die diesjährige Tagung wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der forensisch-psychiatrischen Ambulanz der Klinik für Forensische Psychiatrie des Klinikums am Europakanal Erlangen gestaltet. Themenschwerpunkte werden „THC-Rezeptierung bei forensischen Ambulanzpatienten. Grundlagen, Gestaltung, Perspektiven“ sowie die Arbeit mit Angehörigen von Maßregelvollzugspatienten sein.

Ein detailliertes Programm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Dr. phil. Gernot Hahn Stefanie Bianca Roth
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen der forensisch-psychiatrischen Ambulanzen in Bayern
Teilnehmerzahl	35 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 27.06.2022, 12:30 Uhr bis Di, 28.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	240,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 190,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



20. Fachtagung für Pflege in der Forensik

Die Fachtagung für Pflegende in der Forensik des deutschsprachigen Raums

Psychiatrische Pflege ist nicht nur der bedeutendste therapeutische Faktor in der Forensik, sondern gleichzeitig auch die sich am schnellsten entwickelnde Berufsgruppe der letzten Jahre. Ihre Erfolge können sich durchaus sehen lassen, die Zeiten des Bewachens und Wegsperrrens dürften weitgehend vorbei sein. Unsere Fachtagung trägt dieser Entwicklung Rechnung. Mit einer enormen Vielfalt der Themenangebote, der Auswahl hochklassiger Dozenten und der Struktur dreier unterschiedlicher Formate, werden eine Fülle innovativer und ungewöhnlicher Arbeitsansätze zur Diskussion gebracht. Das Tagungsprogramm ist geprägt vom Wissen um die hohe Bedeutung hochwertiger Behandlungsangebote als wirksamste Förderung der Sicherheit in den Einrichtungen und nach außen. Die Tagung wird daher auch beständig an der Chance zur Entwicklung von Fachkompetenz für die Teilnehmenden gemessen. Gleichzeitig soll die Tagung anregen, den eigenen Erkenntnisgewinn zu steigern.

Der konsequente Einbezug der Teilnehmenden, deren Kompetenzen und Erfahrungen stellen den nötigen Praxisbezug sicher. Hier bietet sich die einzigartige Gelegenheit für Pflegende, mit Kollegen aus mindestens drei Ländern des deutschen Sprachraums ins Gespräch zu kommen. Die Kompetenzen der Teilnehmenden, ihre Ideen und gegenseitigen Anregungen werden im Austausch untereinander Teil des Tagungserfolgs. Das Prinzip „Von der Pflege für die Pflege“ sichert die enge Anbindung an die forensische Realität.

Expertengruppe	Ronny Albert Thomas Auerbach Florian Brehm Martin Girke Miriam Stumpf Georg von Ungern-Sternberg Hermann Weilbach
Teilnehmerkreis	Pflegende forensischer Kliniken und Abteilungen, Sicherheitsbeauftragte
Teilnehmerzahl	150 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 11.12.2022, 14:00 Uhr bis Mi, 14.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung



Weiterbildung Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug

VORANKÜNDIGUNG 2023

Mit der Weiterbildung „Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug“ bietet das Bildungswerk interessierten Pflegenden eine Weiterbildung mit hohem Qualifikationsgrad für die Pflegearbeit in forensischen Einrichtungen an.

Das Angebot richtet sich an Pflegende in forensischen Einrichtungen, sowohl stationärer als auch ambulanter Art. Es beinhaltet eine Kompetenzerweiterung auf aktuellstem Stand zur Pflege in der forensischen Psychiatrie. Dabei wird neben pflegerisch-therapeutischen Erkenntnissen und umfangreicher Methodenlehre auch medizinisches, juristisches und gesellschaftspolitisches Wissen gelehrt. Neben dem fachlichen Unterricht steht vor allem auch der Austausch und die gegenseitige Inspiration durch die Kursteilnehmenden selbst auf der Tagesordnung.

Der praktische Aspekt von Anwendung und Umsetzung nimmt dabei einen besonders großen Raum ein, weswegen zusätzlich zu den Unterrichtswochen auch eine Praktikumswoche angesetzt ist.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 231 Stunden, die auf fünf Blockwochen zzgl. der Praktikumswoche aufgeteilt sind. Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Berechtigung, den Zusatz „Fachkraft für Pflege im Maßregelvollzug“ zu führen.

Die entgegenkommende Unterstützung und fachliche Beteiligung des bayerischen Amts für Maßregelvollzug sichern den hohen Standard der Weiterbildung auch in juristischer Hinsicht.

Da diese Veranstaltung je nach Bedarf der Einrichtungen angesetzt wird, bitten wir um frühzeitige Anmeldungen.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie das Curriculum und die ausführlichen Vertragsunterlagen inkl. separatem Anmeldeformular per Post. Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt und unterzeichnet zurücksenden.

Ansprechpartner im Bildungswerk:
Martin Girke

Kursleitung	Hermann Weilbach Miriam Stumpf
Teilnehmerkreis	Pflegende aus der forensischen Psychiatrie, sowohl stationär als auch ambulant
Teilnehmerzahl	20 Personen



Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im Maßregelvollzug

VORANKÜNDIGUNG 2023

Das Bildungswerk bietet Interessierten in 2023 erneut die Möglichkeit, sich zu speziellen Sicherheitsfragen im Maßregelvollzug weiterzubilden. Diese mittlerweile sehr erfolgreiche Weiterbildung wurde auf Initiative des bayerischen Sozialministeriums und unter Mitwirkung bayerischer forensischer Einrichtungen vom Bildungswerk erarbeitet. Eine kontinuierliche Anpassung an sich verändernde Gegebenheiten schafft höchste Aktualität und somit die Grundlage maximalen Lehrgangserfolgs.

Zielsetzung ist, in jeder Einrichtung des bayerischen Maßregelvollzugs zumindest eine Person mit aktuellsten Kenntnissen zu allen Fragen der inneren und äußeren Sicherheit vorzuhalten. Das große Interesse auch von außerhalb Bayerns bestätigt die Qualität des Kurskonzeptes. Der Sicherheitsbeauftragte dient als Ansprechpartner für die Leitungen der Maßregelvollzugseinrichtungen, aber auch für Mitarbeiter und externe Partner.

Die Weiterbildung findet in festen Gruppen mit ca. 20 Teilnehmern im Schwäbischen Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee oder im oberbayerischen Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seon und Einrichtungen der forensischen Psychiatrie statt. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 216 Unterrichtsstunden in sechs Blöcken und zusätzlich eine Praktikumswoche in einer gastgebenden Einrichtung.

Da diese Veranstaltung je nach Bedarf der Einrichtungen angesetzt wird, bitten wir um frühzeitige Anmeldungen.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie das Curriculum und die ausführlichen Vertragsunterlagen inkl. separatem Anmeldeformular per Post. Ihre Anmeldung wird erst dann verbindlich, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt und unterzeichnet zurücksenden.

Ansprechpartner im Bildungswerk:
Martin Girke

Kursleitung	Walter Blüml Georg Jung Johann Leibl
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der forensischen Abteilungen
Teilnehmerzahl	20 Personen



ZeSaM-Workshop 2022

Auch im Maßregelvollzug spiegelt sich die Entwicklung der Gesellschaft wider und es zeigt sich ein zunehmender Belegungsdruck durch PatientInnen mit Migrationshintergrund. Diese Veränderungen erfordern eine Überprüfung unserer bisherigen Unterbringungs- und Behandlungskonzepte.

Deswegen möchten wir uns im 14. ZeSaM-Workshop nach Themen wie Entlassungsvorbereitung, Nachsorge, Qualitätssicherung und Behandlungsstandards, Substitution und Reformüberlegungen zu § 64 StGB der Frage stellen, ob sich kulturelle Prägungen psychischer Störungen auch im forensischen Kontext zeigen und mögliche Antworten diskutieren.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Joachim Nitschke Dr. med. Christian Schlögl Celia Wenk-Wolff
Teilnehmerkreis	Krankenhaus- und VerwaltungsmitarbeiterInnen aller Berufsgruppen aus dem Maßregelvollzug und den Bezirksverwaltungen, aus Justiz und Verbänden
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 06.04.2022, 12:30 Uhr bis Do, 07.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	300,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 250,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Teamklausur leitender Ärzte im Maßregelvollzug

Im Anschluss an den ZeSaM-Workshop treffen sich die in diesem Bereich tätigen leitenden ÄrztInnen zu ihrer Teamklausur in Kloster Irsee.

Hinweis

Die anfallenden Kosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Joachim Nitschke Dr. med. Christian Schlögl
Teilnehmerkreis	Leitende ÄrztInnen im Maßregelvollzug
Teilnehmerzahl	10 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 07.04.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 08.04.2022, 13:00 Uhr





Täter von heute – Opfer von gestern? Opfer von heute – Täter von morgen?

Sind Täter und Opfer Kehrseiten ein und derselben Medaille? Werden manche Opfer im Laufe ihres Lebens nicht selbst zu Tätern? Kann frühzeitig einsetzende Traumatherapie spätere Delinquenz verhindern? Oder sind dies alles nur Ausreden von Tätern, um sich vor der Verantwortung für ihre Taten zu drücken?

Wie muss Therapie von „Missbrauchstätern/-opfern“ beschaffen sein, um einerseits die Traumabearbeitung und andererseits die Verantwortungsübernahme für die Straftat zu ermöglichen?

Diese Fragen sollen im Kurs mit den Teilnehmenden anhand eigener Fallbeispiele diskutiert und Lösungswege aufgezeigt werden, die in praktischen Übungen und Rollenspielen aus dem therapeutischen Alltag vertieft werden können. Dazu werden sowohl Methoden der Psychodynamisch Imaginativen Trauma Therapie (PITT) wie auch der modernen delikt-spezifischen Tätertherapie vorgestellt.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Traumatherapie
- Neurobiologische Grundlagen der Traumaverarbeitung
- Delikt-spezifische Anteile in der Traumatherapie
- Bedeutung der Traumatherapie für die Arbeit im Maßregelvollzug

Kursleitung	Volker Dittmar Ute Franz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 21.11.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 23.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Themen und Inhalte

- Geschäftsunfähigkeit
- Prozessunfähigkeit
- Testierunfähigkeit

Betreuungsrecht

- Rechtliche Grundlagen
- Vollmacht und Betreuung
- Einwilligungsvorbehalt
- Patientenverfügung
- Geschäftsunfähigkeit und Betreuung
- Einwilligung in ärztliche Behandlung

Bürgerliches Haftungs- und Schadensersatzrecht

- Zurechnungsfähigkeit
- Entschädigung
- Bundesentschädigungsgesetz

Unterbringung

- Unterbringungsformen
- Zivilrechtliche Unterbringung
- Öffentlich-rechtliche Unterbringung
- Untersuchung und vorläufige Unterbringung
- Ärztliches Zeugnis und Gutachten
- Auswirkung auf die Untergebrachten

Abfassung zivilrechtlicher Gutachten
Gutachtenerstattung im Zivilrecht

Hinweis

Direkt im Anschluss an diesen Kurs besteht die Möglichkeit, das Seminar „Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht“ (Kurs 2207/22) zu besuchen.

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 14.03.2022, 12:00 Uhr bis Di, 15.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Themen und Inhalte

- Fachterminologie im Sozialrecht, z. B. MdE, GdB
- Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachter-tätigkeit
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Sozialrechtliche Fragen bei den verschiedenen Krankheitsbildern
- Psychogene Störungen
- Schmerzsyndrome
- Zusammenhangsfragen
- Wesentliche Bedingungen
- Beweisforderungen
- Simulation und Aggravation
- Abfassung sozialrechtlicher Gutachten

Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, direkt zuvor das Seminar „Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht“ (Kurs 2206/22) zu besuchen.

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Di, 15.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 16.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	285,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 235,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Psychiatrische und psychologische Prognosebegutachtungen werden nach Gesetzesänderungen zum Schutz vor gefährlichen Rechtsbrechern immer häufiger gefordert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in diesem Seminar den Stand der internationalen Forschung kennenlernen und in die Lage versetzt werden, ihn praxisnah anzuwenden.

Dieser Kurs soll das Wissen vermitteln, das erforderlich ist, um Prognosegutachten abzugeben.

Themen und Inhalte

- Theoretische und methodische Grundlagen der Prognostik
- Klinische und aktuarische Prognosen
- Prognosekriterien und Regeln der Prognostik
- Aussagekraft und Verwendung von Prognoseinstrumenten
- Zusammenwirken von Therapie und Prognose
- Abfassen von Prognosegutachten
- Fallbeispiele und praktische Übungen

Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in der forensischen Psychiatrie und eine gewisse Erfahrung bei der Begutachtung.

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 18.07.2022, 12:00 Uhr bis Mi, 20.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kurs 2209/22 ▪ 2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen

Prognosebegutachtung in der praktischen Anwendung

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Forensische Psychiatrie der Psychiatrischen Klinik der Universität München bietet das Bildungswerk Irsee Bausteine an, die für die Zulassung zur Prüfung für die Schwerpunkt-Bezeichnung „Forensische Psychiatrie“ erforderlich sind.

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, sich sehr intensiv mit konkreten Aspekten bei der Begutachtung eines individuellen Probanden auseinanderzusetzen. Anhand eigener Fälle können die Teilnehmenden die Grundlagen bei der Begutachtung reflektieren und die Anwendung der fachlichen Standards überprüfen. Speziell bietet sich z. B. die Gelegenheit, offene Fragen, die immer wieder auftreten, am Fall einer Begutachtung zu erörtern, in der Diskussion zu klären und so die eigene Beurteilungssicherheit in Bezug auf die Prognose zu erhöhen.

Zu diesem Kurs soll jeder Teilnehmende bereits zur Anmeldung einen eigenen Begutachtungsfall anonymisiert einsenden. Der Kursleiter wird im Kontakt mit den Einsendern anhand dieser Darstellung vor dem Kurs Fälle auswählen, die dann im Forum als Arbeitsgrundlage dienen werden. Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse in der forensischen Psychiatrie und Erfahrung bei der Prognosebegutachtung.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Norbert Nedopil
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 04.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 06.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 465,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kurs 2210/22 ▪ 2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen

Seminar on Forensic Psychiatry in Europe for consultants and experienced trainees

Death and Forensic Psychiatry

In Zusammenarbeit mit „The Ghent Group“, einem Zusammenschluss namhafter forensischer Psychiater in Europa, bietet das Bildungswerk Irsee ein Seminar „Forensische Psychiatrie in Europa“ an.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der forensischen Psychiatrie der verschiedenen europäischen Länder zu sensibilisieren und den Austausch untereinander sowie mit namhaften europäischen Spezialisten zu ermöglichen. Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte in fortgeschrittener Weiterbildung sowie in der Forensik erfahrene PsychologInnen, die sich zusätzlich zu den jeweiligen länderspezifischen Weiterbildungsmodulen in „Forensischer Psychiatrie“ auch auf europäischer Ebene fortbilden und austauschen möchten.

Das detaillierte Tagungsprogramm zum geplanten Themenschwerpunkt „Death and Forensic Psychiatry“ wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass das Seminar komplett in Englisch abgehalten wird!

Kursleitung	Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz Prof. Dr. Kris Goethals Prof. Pamela Taylor
Teilnehmerkreis	Erfahrene ÄrztInnen und PsychologInnen aus der Forensik
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 01.08.2022, 13:00 Uhr bis Fr, 05.08.2022, 14:00 Uhr
Kursgebühr	1095,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 895,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Gewalt – was tun?

Einführung in die Gewaltberatung

Gewalttäter sind meist Wiederholungstäter. Was geschieht mit diesen Tätern?

Um die Opfer zu schützen und Gewalt dauerhaft zu verhindern, ist Täterarbeit notwendig.

Gewalt ist kein Zeichen von Stärke, sondern dient dem Aufrechterhalten des Bildes, Herr der Lage zu sein, die Situation kontrollieren zu können, sich nichts bieten zu lassen. Gewalt dient dem Vermeiden des Blicks in den Spiegel.

Gewaltberatung und Tätertherapie halten dem Täter den Spiegel vor und begleiten ihn beim Schock, wenn er sich darin erkennt. Alleine vermeidet er den Schock, in der Begleitung kann er ihm weder ausweichen noch ihn umdeuten. Durch die therapeutische Begleitung wird aus dem Schock heilsames Wachstum.

Wir benennen die Gewalt unmissverständlich und bieten gleichzeitig Unterstützung. Wir verurteilen die Gewalt und schenken dem Täter unsere Aufmerksamkeit. Gewalt beinhaltet auch immer die Abgabe der Verantwortung für die Tat. Deshalb bedeutet Gewaltberatung die unmissverständliche Übergabe der Verantwortung an den Täter: er ist dafür verantwortlich, nur er kann weitere Gewalt verhindern. Dass er diese Verantwortung wirklich übernimmt, ist schon ein wichtiger Teil der Arbeit. Gewaltberatung bietet die Chance zur Veränderung und damit zu einer Zukunft ohne Gewalt.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Arbeitsweise der Gewaltberatung und vermittelt Handwerkszeug, um in der Arbeit mit Tätern die eigene Handlungskompetenz zu erweitern.

Themen und Inhalte

- Unterschiede zwischen Gewalt und Aggression und die Folgen für die Arbeit
- Ursachen von Gewalt, Sinn und Funktion von Gewalt
- Unterschiede und Berührungspunkte von Täterarbeit und Opferarbeit
- Gewaltdynamik
- Der Gewaltkreislauf
- Prinzipien in der Arbeit mit Tätern

Hinweis

Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.

Kursleitung	Joachim Lempert
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 07.11.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	490,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 390,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in psychiatrischen Einrichtungen

Die rechtlichen Regelungen und die Anforderungen an das berufliche Handeln in der psychiatrischen Arbeit werden immer komplexer. Insbesondere die Sozialgesetzgebung und das Betreuungsrecht sind ständiger Veränderung unterworfen. Die Rechte der Betroffenen wurden vor allem durch die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen und die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Zwangsbehandlung und Fixierung gestärkt. Die tägliche Arbeit in der Psychiatrie bewegt sich in diesem Spannungsfeld.

Ziel des Seminars ist es, anhand praktischer Fragestellungen die rechtlichen Kenntnisse zu aktualisieren und weiter zu entwickeln sowie das berufliche Handeln in Bezug auf rechtliche Anforderungen zu reflektieren.

Literaturempfehlung

Rolf Marschner, Psychisch kranke Menschen im Recht: Ein Ratgeber für Betroffene, Angehörige und Mitarbeiter in psychiatrischen Einrichtungen, 6. Auflage, BALANCE Buch- und Medien-Verlag, 2015 mit Update 2020

Themen und Inhalte

- Die Stellung psychisch kranker Menschen im Recht
- Der Umgang mit Informationen (Schweigepflicht und Akteneinsicht)
- Der Umgang mit psychiatrischen Krisen (Unterbringung, Suizidvermeidung)

- Der Umgang mit chronisch psychisch kranken Menschen (Betreuungsrecht, Heimrecht)
- Rechtliche Grundlagen der Behandlung/Zwangsbehandlung
- Soziale Sicherung psychisch kranker Menschen
- Sozialrechtliche Grundlagen der psychiatrischen Versorgung

Hinweis

Bitte SGB/BGB mitbringen, wenn vorhanden!

Kursleitung	Dr. jur. Rolf Marschner
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 27.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	470,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 370,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team

Wenn es geknallt hat - oder schon lange nicht mehr funkt.

Hohe Fluktuationsraten, ausufernder Krankenstand oder Klagen über die schwierigen Arbeitsbedingungen in sozialen Institutionen sind für Führungspersonen oft ein Alarmsignal. Nehmen solche Probleme ab, könnte der Schluss daraus sein: Alle sind so zufrieden, die wenigen Erschwernisse werden gut gemeistert. Aber stimmt das tatsächlich?

Für den aufmerksamen Beobachter könnte sich auch ein anderes Bild ergeben: Es könnte sich um Symptome eines Phänomens handeln, bei dem man von innerer Kündigung spricht.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Mechanismen und den Risiken der inneren Kündigung, denen sich Mitarbeiter der psychiatrischen oder forensischen Teams manchmal mehr oder manchmal weniger ausgesetzt sehen. Es will sensibilisieren für diese Problematik.

Eine Binsenweisheit bei psychiatrisch geschulten Personen lautet, dass zur Problemlösung ein tiefes Verständnis für das Problem benötigt wird. Nur durch ein solches Verständnis kann eine Veränderung in den Sachverhalten, aber auch im Umgang mit diesen erzielt werden. Dann haben die Lösungsansätze auch eine Chance zu greifen. Gegenüber Mitarbeitern, die sich im Prozess der inneren Kündigung befinden, ist dies eine Standardanforderung.

Themen und Inhalte

- Ursachen und Kennzeichen innerer Kündigung
- Die Folgen innerer Kündigung für das Unternehmen

- Wie profitieren Betroffene von innerer Kündigung?
- Problematik - Strategien - Führungsverhalten
- Vertrauen als Grundlage des Behandlungsmanagements
- Motivation - nicht nur Führungsaufgabe
- Folge deinem Herzen - keine Probleme mit der Motivation
- Bildung als nötige Eigenschaft aller Mitarbeiter
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Rechtliche Dimension der Problematik
- Ausstiegsszenarien aus der inneren Kündigung

Kursleitung	Dieter Böcherer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen aus verschiedenen Bereichen der Psychiatrie (Aufnahme, Psychotherapie, Gerontopsychiatrie, MRV, Sucht, Heimbereich u. ä., die mit Patienten arbeiten)
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 05.12.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 07.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	415,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 315,00 € inkl. Verpflegung



Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah

Für ein heilsames Klima in Maßregelvollzug und Psychiatrie

Das Soziomilieu beschreibt Charakter und Wirkungen des komplexen Geflechts der sozialen Beziehungen in einer Organisation. Soziomilieugestaltung ist die methodische Herbeiführung eines heilsamen Klimas.

Organisationen grenzen sich von anderen ab und bieten so z.B. Schutz und Identität. Die Geschichte und viele aktuelle Beispiele zeigen aber auch die Kehrseite: Ihr Soziomilieu kann sich auch in Richtung totaler Institution entwickeln, strikt und einschränkend sein, bis hin zu gewaltvollen Formen. Diese Gefahr ist umso größer, je geschlossener die Organisationen sind - also z. B. in Psychiatrie und Maßregelvollzug.

Für die Arbeit in psychiatrischen Einrichtungen, die ja eine heilsame und entwicklungsfördernde Wirkung haben soll, ist es daher zunächst wichtig, das Soziomilieu zu erkennen und es über die Beziehungen zwischen allen Beteiligten systematisch konstruktiv zu gestalten. Ziel ist ein gesundes und lebendiges Miteinander zwischen PatientInnen und Profis.

Ziele

Die Teilnehmenden verfügen nach dem Seminar über Kenntnisse zur „totalen Institution“ und die Bedeutung der Beziehungsarbeit, haben verschiedene Kultur- und Milieubeispiele in ihren Wirkungen ebenso kennengelernt wie einige Interventionen zur Soziomilieugestaltung.

Methoden

Ständiger Wechsel zwischen Theorie- und Methodeninput, Plenum und Kleingruppenarbeit, Praxis-simulation und Erfahrungsaustausch. Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden werden gerne systematisch einbezogen.

Themen und Inhalte

- Theoretische Aspekte der Soziomilieugestaltung
- Entwicklung und Kennzeichen der totalen Institution
- Kennzeichen einer heilsamen Organisationskultur
- Methoden der Soziomilieugestaltung
- Praxissimulation/Fallbeispiele

Kursleitung	Maria Heuvelmann Apollonia Götten
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 12.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	630,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 530,00 € inkl. Verpflegung



Scham und Schuld

„Es fällt auf, dass:

- in den Behandlungen, in den Lebensgeschichten der PatientInnen,
- in den (beruflichen wie privaten) Lebensgeschichten und Zeitläufen der KollegInnen und
- im Zusammenspiel zwischen den beiden Bereichen das Thema „Scham und Schuld“ immer wieder ausgespart und nicht zum erlebbaren Thema gemacht wurde.

Damit gehen viele Gelegenheiten, den Heilungsschritt, die Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Identität auf beiden Seiten voranzutreiben, verloren. Das ist insofern problematisch, als Scham (und Schuld) sowohl unsere individuelle als auch kollektive Entwicklung während des gesamten Lebens formt und reguliert. Sogar die Beziehung zwischen den Generationen unterliegt ihrem Einfluss.

Zu diesem vielschichtigen Thema wird ein mehrstufiger Zugang erarbeitet:

1. Die Klärung des Begriffs „Scham“

Was ist Scham und der Unterschied zu anderen grundlegenden Gefühlen wie etwa Schuld, Freude, Trauer, Wut, Liebe, Hass?

2. Der entwicklungspsychologische Schritt

Wie entsteht Scham und welche Rolle spielt sie in der Entwicklung unserer Persönlichkeit und unserer sozialen Fähigkeiten? Welche tiefenpsychologisch-psychodynamischen, bindungs- und affektheoretischen Modelle können zur Erklärung herangezogen werden?

3. Schamsituationen und Schamkonflikte im (klinischen) Alltag

Wie sind Schamsituationen und -konflikte zu beschreiben und welche ihrer Funktionen tragen zum Gelingen menschlichen Zusammenlebens bei? Wie können Schamreaktionen „aus dem Ruder laufen“ und das menschliche Zusammenleben stören?

Themen und Inhalte

- Begriffsklärungen
- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Unterschiedliche Modelle aus der Psychologie
- Praktische Erfahrungen und Konflikte mit Scham und Schuld
- Ansätze der Selbsterfahrung

Kursleitung	Thomas Auerbach Michael Bay
Teilnehmerkreis	alle interessierten Pflegenden
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 23.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 25.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	505,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 405,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns

Die Ergotherapien der forensischen Kliniken Bayerns sind genauso vielseitig und verschieden wie die Kliniken selbst. Es gibt bei allen Unterschieden, aber viele Gemeinsamkeiten. Die zum Teil lange Verweildauer der Patienten erfordert eine gezielte Ausrichtung der Arbeitstherapie und ein indiziertes Angebot weiterer ergotherapeutischer Maßnahmen. Eine zusätzliche Herausforderung ist die Arbeit mit Patienten, die sowohl nach § 63 StGB als auch nach § 64 StGB verurteilt sind und unterschiedliche Therapieansätze brauchen.

Mit dem Ziel einer fachlichen Weiterentwicklung trifft sich der Arbeitskreis der forensischen Ergotherapien jährlich. Neben Plenumsangeboten finden an einem Seminartag auch verschiedene Arbeitsgruppen speziell für Leitungen bzw. speziell für Mitarbeitende statt. Dadurch soll sowohl ein Austausch zu leitungsspezifischen Themen als auch eine kollegiale Beratung zu Themen aus dem Arbeitsalltag gewährleistet werden.

Themen und Inhalte

- Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen der forensischen Ergotherapie
- Kollegiale Beratung zu Themen aus dem Berufsalltag

Hinweis

Die anfallenden Kosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Kursleitung	Annette Plöd Katja Schwemmer
Teilnehmerkreis	Leitungen und MitarbeiterInnen der Arbeits-/Ergotherapien der Maßregelvollzugseinrichtungen in Bayern
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 17.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 19.10.2022, 13:00 Uhr



6. Fach- und Begegnungstag Demenz

Demenz. Mitten im Leben.

Bereits zum sechsten Mal findet der Fach- und Begegnungstag Demenz nun statt, in diesem Jahr erstmalig organisiert von der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, die das Veranstaltungskonzept der Demenzhilfe Allgäu hiermit weiterführt. In verschiedenen Impulsvorträgen und Workshops sollen vor allem ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Demenzhilfe die Chance haben, über ihren Horizont zu blicken, auch pflegende Angehörige und hauptamtlich Tätige sind bei der Fachtagung herzlich willkommen. Neben den thematischen Inputs bietet der Tag Möglichkeiten für Gespräche und aktives Netzwerken.

Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	150 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 13.06.2022, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Kursgebühr	57,00 € inkl. Verpflegung (professionell Helfende) 35,00 € inkl. Verpflegung (Ehrenamtliche, Angehörige, Betroffene)



Grundkurs Integrative Validation nach Richard®

Ein Kommunikations- und Begleitansatz für Menschen mit Demenz

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Denn diese sind häufig Ursache für überfordernde Situationen, die Angst, Scham und Stress auslösen.

Integrative Validation nach Richard® geht aus von einer ressourcenorientierten Sicht und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für göltig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen. Wir möchten Sie bestätigen in Ihrem Erfahrungswissen und Ihnen neue Wege anbieten.

Themen und Inhalte

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme

- Schutzmechanismen der Erkrankten
- Ressourcenorientierung
- Methode Integrative Validation nach Richard®
- Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)
- Übungen anhand praktischer Beispiele, u. a. zum herausforderndem Verhalten

Kursleitung	Hans-Jürgen Wiesel
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen (Pflege und Begleitung) aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens (z.B. Altenheime, Krankenhäuser, Hospize usw.)
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 01.06.2022, 09:00 Uhr bis Do, 02.06.2022, 18:00 Uhr
Kursgebühr	305,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 255,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 2303/22 ▪ 2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie

(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie

Probleme der Multimorbidität und Polypharmazie im Alter

Mit zunehmendem Alter sind immer mehr Menschen von chronischen Erkrankungen betroffen, die eine medikamentöse Behandlung erfordern. Patienten über 65 Jahre werden durchschnittlich mehr als 7 Medikamente pro Tag verordnet. Dies birgt ein sehr großes Interaktionspotential, das zusätzlich durch Selbstmedikation mit frei verkäuflichen Medikamenten erhöht wird. Hinzu kommt die bei älteren Menschen oft eingeschränkte renale und/oder hepatische Eliminationsfunktion.

Ziel des Seminars ist es, die spezifischen Risiken der Arzneimitteltherapie bei älteren Menschen zu kennen, potenziell gefährliche Substanzgruppen und Interaktionen zu vermeiden und alternative therapeutische Strategien einzusetzen.

Themen und Inhalte

- Stoffwechselveränderungen im Alter
- Demenz, Delir, Depression und somatische Komorbiditäten
- Polypharmazie - Risiken und Fallbeispiele

Hinweis

Eigene Fallbeispiele können gerne eingebracht werden!

Kursleitung	Dr. med. Monika Singer
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte aus dem Bereich (Geronto-)Psychiatrie und Geriatrie in Klinik, PIA und Praxis
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 24.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 26.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	455,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 355,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Kurs 2304/22 ▪ 2.3 Gerontopsychiatrie & Geriatrie

NEU

Zugänge zu Menschen mit Demenz

Menschen mit dementiellen Erkrankungen würdig begleiten

Menschen mit dementiellen Erkrankungen sind für Angehörige, Pflegende und andere betreuende Berufsgruppen oftmals eine Herausforderung. Ängste, Wut, Misstrauen und andere Gefühle können spontan und unverhüllt zu Tage treten und stellen Betreuungspersonen vor Herausforderungen. Wenn wenig Wissen über die Person, ihre Biografie und ihre Einstellung zu dem eigenen Lebensverlauf vorhanden ist, werden zwischenmenschliche Zugänge erschwert und die Möglichkeit, den Menschen mit Demenz würdig zu begleiten, eingeschränkt. In diesem Kurs sollen verschiedene Möglichkeiten vorgestellt werden, die es Betreuungspersonen erleichtern können, die Beziehungsgestaltung zu nutzen, um die Gefühle der dementiell erkrankten Person nachzuvollziehen und eine durch Zuwendung und Mitgefühl geprägte Haltung zu verstärken.

- Teilnehmende werden in die Lage versetzt,
- einen Überblick über Zugangsmöglichkeiten zu gewinnen,
 - einen individuellen Zugang zu Interventionen zu verstehen,
 - Erfahrungen von Kollegen und anderen Teammitgliedern nutzbar einzusetzen,
 - Interventionen im eigenen Bereich gemeinsam mit Kollegen zu planen und umzusetzen.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Mäeutik nach van der Kooij
- Pflegeerfolgsbesprechungen nutzen
- Marte Meo - Methode
- Validationsmethoden (Feil/Richardson)
- Alive inside - Zugang über Musikbiografie

Kursleitung	Ruth Ahrens
Teilnehmerkreis	Ärzte, Ergotherapeuten, Pflegende, Psychologen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.01.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 12.01.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung



12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinder in der Pandemie: Welche Auswirkungen hat Corona auf die Psyche von Kindern und Jugendlichen?

Schon weit über ein Jahr bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Gerade Kindern und Jugendlichen fehlt neben ihren Freunden, dem Erwerb sozialer Kompetenzen und dem spielerischen Lernen auch der geregelte Tagesablauf sowie Sport- und Freizeitaktivitäten. Darüber hinaus ist oft auch die Familiensituation zuhause sehr belastend. Studien zufolge zeigt inzwischen fast jedes dritte Kind im Alter zwischen 7 und 17 Jahren psychische Auffälligkeiten.

In unserem diesjährigen Symposium möchten wir die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen und die besonderen Herausforderungen und Möglichkeiten zur Bewältigung diskutieren.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik; Kinder- und JugendärztInnen, AllgemeinärztInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen von Schulen, Jugendämtern, Sozialhilfeträgern, Betreuungs- und Beratungsstellen
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 23.11.2022, 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Kursgebühr	115,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Ausbildungslehrgang zur qualifizierten Förderung bei der Lese- und/oder Rechtschreibstörung

NEUBEGINN

Die Lese- und Rechtschreibstörung ist eine der häufigsten umschriebenen Entwicklungsstörungen im Schulalter, synonym werden auch die Bezeichnungen „Legasthenie“ und „Dyslexie“ verwendet. Ohne entsprechende Behandlung weist die Störung eine hohe Persistenz bis ins Erwachsenenalter auf, oft mit nicht unerheblichen Auswirkungen auf den beruflichen und auch persönlichen Lebensweg.

Ziel dieses berufsbegleitenden Lehrgangs ist es, interessierte Fachpersonen umfangreich auszubilden, damit sie eigenständig und professionell mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten können.

Neben einem ganzheitlichen Diagnose- und Förderansatz werden auch psychotherapeutische Behandlungsmethoden in die Lerntherapie und Lernförderung integriert. Der Lehrgang ist aufgeteilt in Theoriemodule und einen praktischen Teil mit Hospitation, Einzel- und Gruppensupervision sowie Fallarbeit und wird durch ein umfassendes Literaturstudium ergänzt. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung sind die Teilnehmenden berechtigt, den Titel „Dyslexie-Therapeut/in nach BVL®“ zu führen.

Hinweis

Zu diesem Ausbildungslehrgang erhalten Sie nach Anmeldung gesonderte Vertragsunterlagen. Erst nach Rücksendung des diesen Unterlagen beiliegenden Anmeldeformulars wird Ihre Anmeldung wirksam.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne PD Dr. Kristina Moll
Teilnehmerkreis	Alle pädagogischen und therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Lese- und/oder Rechtschreibstörung arbeiten möchten.
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 11.11.2022, 12:30 Uhr bis So, 13.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Termine

A: Kursteil 1	11.11. – 13.11.2022
Kursteil 2	03.03. – 05.03.2023
Kursteil 3	16.06. – 18.06.2023
Kursteil 4	15.09. – 17.09.2023
Kursteil 5	10.11. – 12.11.2023
Kursteil 6–8	Details in 2024

Weiterbildungscurriculum zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP)

VORANKÜNDIGUNG 2023/24

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der leitenden Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern (LAG KJPPP Bayern) startet das Bildungswerk Irsee im Februar 2023 wieder eine neue Reihe des 6-teiligen Weiterbildungscurriculums für den speziellen Psychotherapie-Teil der Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Gemeinsam stellen die LAG-Kliniken durch hochqualifizierte ReferentInnen sicher, dass die von der Bayerischen Landesärztekammer geforderten theoretischen Grundlagen im speziellen Psychotherapie-Teil fachlich fundiert vermittelt werden.

Die Weiterbildung wird entsprechend der Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur strukturierten Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil im Rahmen des Facharztes für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie durchgeführt.

Termine in 2023

Kursteil 1 24.02. – 26.02.2023

Kursteil 2 16.06. – 18.06.2023

Kursteil 3 29.09. – 01.10.2023

Termine in 2024

Kursteil 4 01.03. – 03.03.2024

Kursteil 5 07.06. – 09.06.2024

Kursteil 6 04.10. – 06.10.2024

Hinweis

Pro Kursteil finden 20 Unterrichtseinheiten (entsprechend 10 Doppelstd.) statt. Der Gesamtumfang der Weiterbildung beträgt 120 Unterrichtseinheiten (entsprechend 60 Doppelstd.). Die Kursteile sind nicht einzeln buchbar, eine Teilnahme ist nur für die gesamte Psychotherapie-Weiterbildung möglich.

Bitte beachten Sie: Bei Anmeldung erhalten Sie per Post die ausführlichen Vertragsunterlagen zu diesem Curriculum, einschließlich eines separaten Anmeldeformulars. Ihre Anmeldung wird erst dann wirksam, wenn Sie uns dieses Formular ausgefüllt zurücksenden.

Kursleitung	PD Dr. med. Wolfgang Briegel Dr. med. Gertraud Fridgen Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne Dr. med. Matthias von Aster
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil 345,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Weiterbildung Fachkraft im Pflege- und Erziehungsdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie

VORANKÜNDIGUNG 2023

Die berufsbegleitende, modular aufgebaute Weiterbildung richtet sich an Interessierte aus dem Feld der Kinder- und Jugendpsychiatrie und auch aus Einrichtungen der Jugendhilfe. Pädagogischen und pflegerischen Mitarbeitern bietet die KJF Klinik Josefinum in Kooperation mit dem Bildungswerk Irsee eine Weiterbildung mit hohem Qualifikationsgrad für die Arbeit im Pflege- und Erziehungsdienst.

Im Fokus steht die Erweiterung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen via blended learning in Präsenzveranstaltungen und Online-Seminaren. In der Konzeption der Weiterbildung wird auf eine enge Verzahnung von Praxis und Theorie geachtet, um den Lernerfolg zu festigen. Ein professionelles Selbstverständnis und stetige Weiterentwicklung als Basis für die Arbeit mit jungen Patienten unterschiedlichster Krankheits- und Störungsbilder ist Kernziel dieser Weiterbildung.

Psychiatrischer Pflege- und Erziehungsdienst im Kontext der Kinder- und Jugendpsychiatrie bedeutet des Weiteren einen sicheren Umgang mit Methoden, die Reifung der eigenen Persönlichkeit und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Die Weiterbildung ist konzeptionell unterteilt in Präsenz- und Onlineveranstaltungen. Darüber hinaus ist ein Praktikum vorgesehen.

Da diese Weiterbildung je nach Bedarf der Einrichtungen angesetzt wird, bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Voraussichtlich geplanter Beginn: 1. Quartal 2023

Ansprechpartner im Bildungswerk:
Martin Girke

Kursleitung	Tanja Bilandzija
Teilnehmerkreis	pädagogische und pflegerische Mitarbeiter der KJP und der Jugendhilfe
Teilnehmerzahl	18 Personen



Hilfen von A-Z für Kinder- und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen und/oder Behinderungen

Jedes Kind hat in den verschiedenen Bereichen seiner Entwicklung ein eigenes Tempo, und innerhalb gewisser Grenzen sind Unterschiede im Entwicklungsstand zwischen Kindern gleichen Alters völlig normal. Auf der anderen Seite gibt es aber auch Richtwerte, wann Kinder bestimmte Entwicklungsschritte spätestens erreicht haben sollten. Ist dies nicht der Fall, spricht man von einer Entwicklungsverzögerung, ggf. auch Behinderung. Teilweise sind diese Probleme nur vorübergehend, einige haben jedoch auch Auswirkungen bis in das Erwachsenenleben. In jedem Fall benötigen die betroffenen Kinder und ihre Familien frühzeitig fachkundige, interdisziplinär gestaltete und oft langfristige medizinische und soziale Unterstützung.

Ziel dieses Kurses ist es, einen Überblick über die unterschiedlichen Hilfsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen und/oder Behinderungen zu geben, um je nach Krankheitsbild, Art und Schwere der Beeinträchtigung sowie den jeweiligen persönlichen Ressourcen eine optimale Förderung zu ermöglichen.

Themen und Inhalte

- Überblick über verschiedene Formen und Ursachen von Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen bei Kindern und Jugendlichen
- Abgrenzung Jugendhilfe versus Eingliederungshilfe einschließlich Fallbeispielen
- Hilfsmöglichkeiten für Klein- und Vorschulkinder, insbesondere Vor- und Nachteile einer

Integration im Regelkindergarten versus heilpädagogische Kindertagesstätte

- Hilfsmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche in Schule und Berufsvorbereitung, insbesondere Schulbegleitung

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 04.10.2022, 12:30 Uhr bis Do, 06.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	425,00 € inkl. Verpflegung

Eltern als Ressource psychisch und verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher

Psychisch und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche stellen besondere Herausforderungen an ihre Eltern, die neben ihrer Elternrolle oft auch als Co-Therapeuten fungieren müssen. Zugleich kommen psychisch und verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche überzufällig häufig aus belasteten Elternhäusern und Familien. Dieses Spannungsfeld prägt die Elternarbeit im KJPP-Kontext, deren Ziel es ist, die Eltern als Ressource für ihr Kind „verfügbar und nutzbar“ werden zu lassen, um langfristig wirkungsvolle Veränderungen im Bedingungsmodell psychischer und Verhaltensauffälligkeiten herbeizuführen. Elternarbeit darf und muss dabei mehr sein als die „Arbeit mit den Erziehungsberechtigten“ und sollte nicht isoliert mit den Eltern stattfinden, sondern muss das Kind bzw. den Jugendlichen und dessen Erleben der Familienbeziehungen und -bindungen unmittelbar einbeziehen.

Der Kurs soll die theoretischen und praktischen Grundlagen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Elternarbeit vermitteln und den Teilnehmenden wirkungsvolle Methoden für die bedeutsame Arbeit im eingangs dargestellten Spannungsfeld an die Hand geben. Ebenso soll Raum für das Besprechen und Reflektieren komplexer Fälle der Elternarbeit aus der beruflichen Praxis der Teilnehmer gegeben werden.

Themen und Inhalte

- Elternsein als Entwicklungsaufgabe
- Eltern als Entwicklungsbegleiter ihrer Kinder
- Elternsein bei psychisch und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen (bidirektionale Perspektive)

- Elternarbeit als Methode der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Methoden der Elternarbeit
- Besprechen und Reflektieren komplexer Fälle

Kursleitung	Dr. rer. biol. hum. Viktoria Irlbauer-Müller
Teilnehmerkreis	FachärztInnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, ÄrztInnen in der Facharzt Ausbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, approbierte Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PsychologInnen in Weiterbildung zur/ zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, in der Elternarbeit tätige Fachkräfte wie PädagogInnen und SozialpädagogInnen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 16.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 18.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	345,00 € inkl. Verpflegung

Hinweis BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Kurs 2405/22 ▪ 2.4 Kinder- und Jugendpsychiatrie

Diagnostik und Differentialdiagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen

Autistische Störungen gehören zu den gravierendsten kindlichen Entwicklungsstörungen und haben bedeutsame Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung des Kindes und seiner Familie. Eine frühe und sichere Erkennung sowie Behandlung ist deshalb besonders wichtig. Es handelt sich bei autistischen Störungen um sehr komplexe Krankheitsbilder, die oft erst recht spät erkannt werden. Deshalb erfolgt eine ausführliche Darstellung des Erscheinungsbildes und der Kernsymptome von ASS, auch in Abhängigkeit von Alter und Kognition der betroffenen Menschen.

Anhand von zahlreichen Fallvignetten wird der diagnostische Prozess abgebildet, Probleme und Schwierigkeiten in der Einordnung von Merkmalen werden diskutiert.

Themen und Inhalte

- Definition autistischer Störungen, historischer Überblick, Erarbeiten der Definitionsgrundlagen
- Komorbidität und Zusatzsymptomatik
- Differentialdiagnostische Abgrenzung gegenüber anderen Entwicklungsstörungen
- Diagnostik: Einführung in die wichtigsten Screenings und diagnostischen Verfahren, Vorstellung der S3-Leitlinie „Autismus-Spektrum-Störungen“

Hinweis

Das Seminar umfasst 12 Unterrichtseinheiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnehmer können gerne eigene Fälle mitbringen (bitte anmelden).

Zum Themenbereich Autismus-Spektrum-Störungen bieten wir auch ein „Trainingsseminar zum ADOS“ an (siehe Kurs 2407/22) sowie ein Seminar zur „Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen“ (siehe Kurs 2406/22).

Die Teilnahme an allen 3 Seminaren zu ASS wird durch das Bildungswerk Irsee bestätigt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Teilnehmerkreis	alle therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 31.03.2022, 09:00 Uhr bis Fr, 01.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	275,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 225,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Kurs 2406/22 ▪ 2.4 Kinder- und Jugendpsychiatrie

Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen

Autistische Störungen gehören zu den gravierendsten kindlichen Entwicklungsstörungen und haben bedeutsame Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung des Kindes und seiner Familie. Eine frühe und sichere Erkennung sowie Behandlung dieser Störungen ist deshalb besonders wichtig.

Die Therapie von Menschen mit ASS umfasst verschiedenste Aspekte, die je nach Alter, kognitiver und sprachlicher Entwicklung differenziert zusammengestellt werden müssen.

Die S-3 Leitlinie „Therapie von ASS“ gibt einen Überblick über die wesentlichen Verfahren. Diese Verfahren werden dargestellt und in Bezug zu den Kernsymptomen von ASS gesetzt. Anhand von zahlreichen Fallvignetten wird die praktische Umsetzung verdeutlicht.

Themen und Inhalte

- Frühförderung
- Soziales Kompetenztraining
- Behandlung der Kommunikationsstörung
- Umgang mit herausforderndem Verhalten

Hinweis

Das Seminar umfasst 12 Unterrichtseinheiten. Die TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, eigene Fallvignetten mitzubringen. Zum Themenbereich Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bieten wir in 2022 auch ein Seminar zur „Diagnostik und Differentialdiagnostik“ (siehe Kurs 2405/22) sowie ein „Trainingsseminar mit dem ADOS-2“ an (siehe Kurs 2407/22).

Die Teilnahme an allen 3 Seminaren zu ASS wird durch das Bildungswerk Irsee bestätigt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Teilnehmerkreis	alle therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Sa, 02.04.2022, 09:00 Uhr bis So, 03.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	275,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 225,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Kurs 2407/22 ▪ 2.4 Kinder- und Jugendpsychiatrie

Einführung in die Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen anhand des ADOS (Beobachtungsskala für Autistische Störungen)

Hinter dem Konzept „Autismus-Spektrum-Störungen“ verbergen sich vielfältige Symptome mit unterschiedlichen Ausprägungsgraden. Dadurch wird eine genaue diagnostische Einordnung oft erschwert. Die S3-Leitlinien beschreiben die Vorgehensweise, die bei der Abklärung dieser komplexen Entwicklungsstörungen empfohlen wird. Neben einer ausführlichen Anamnese ist dabei die halbstandardisierte Beobachtung einer der wesentlichsten Bausteine im diagnostischen Prozess.

In diesem Seminar wird die theoretische und praktische Einführung in die Verhaltensbeobachtung anhand des ADOS-2 (Autism Diagnostic Observation Schedule) vermittelt. Der Stellenwert der Verhaltensbeobachtung wird erläutert und kritisch betrachtet. Material und Anwendung der verschiedenen Module des ADOS werden intensiv und pragmatisch dargestellt, ebenso wie Auswertung und Kodierung der beobachteten Verhaltensweisen.

Besondere Merkmale dieses Seminars sind die differenzierte und anschauliche Darstellung der Entwicklungspsychopathologie von autistischen Störungen und die praxisnahe und intensive Einführung in das ADOS-2 anhand von verschiedenen didaktischen Methoden.

Themen und Inhalte

- Differenzierte und anschauliche Darstellung der Entwicklungspsychopathologie von autistischen Störungen
- Theoretische und praktische Einführung in die Verhaltensbeobachtung anhand des ADOS-2

Hinweis

Das Seminar umfasst 20 Unterrichtseinheiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es wird jedoch empfohlen, sich im Vorfeld mit dem Material und der Durchführung des ADOS-2 vertraut zu machen. Die Seminarteilnehmer erhalten zum Kursende eine Bestätigung für das ADOS-Training. Zum Themenbereich Autismus-Spektrum-Störungen bieten wir auch ein Seminar zur „Diagnostik und Differentialdiagnostik“ (siehe Kurs 2405/22) sowie ein Seminar zur „Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen“ (siehe Kurs 2406/22) an. Die Teilnahme an allen 3 Seminaren zu ASS wird durch das Bildungswerk Irsee bestätigt.

Kursleitung	Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme Ulrike Fröhlich
Teilnehmerkreis	alle therapeutischen Berufsgruppen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 23.11.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 25.11.2022, 17:30 Uhr
Kursgebühr	595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 495,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Workshop 2408/22 ▪ 2.4 Kinder- und Jugendpsychiatrie

Störungen und Probleme aus dem Spektrum der Sexualität und Geschlechtlichkeit in der Therapie von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Theorie und Praxis der Sexualtherapie

Dieses Seminar möchte einen Überblick über Entwicklungsaspekte und insbesondere über häufige sexuelle Störungen und Störungen der Geschlechtlichkeit im Kindes-/Jugendalter und bei jungen Erwachsenen geben. Darüber hinaus werden (spezifische) psychotherapeutische Methoden und Techniken aus dem Richtlinienverfahren Verhaltenstherapie für den genannten Altersbereich vorgestellt. Es folgt ein kasuistischer Teil mit Vorstellung und Besprechung von Fallbeispielen. Die Spezifikation des Seminars liegt auf dem Altersbereich von (Kindern), Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dies bringt insbesondere methodische Besonderheiten hinsichtlich der Beziehungsgestaltung und des Kommunikationsstils mit sich.

Lernziele

- Kenntnisse zur psychosexuellen Entwicklung
- Interesse wecken für weitere Beschäftigung mit Sexualität und Geschlechtlichkeit
- Übersicht zur nicht- und heterosexuellen Orientierung
- Kenntnisse zu Störungsbildern aus dem Formenkreis der Sexualstörungen und Störungen der Geschlechtlichkeit
- Abgrenzungen und Überschneidungen hinsichtlich der Störungsbilder bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Reflexion der eigenen sexuellen Biografie und gegenwärtigen Sexualität

- Kenntnisse zu (spezifischen) psychotherapeutischen Methoden und Techniken aus dem Richtlinienverfahren Verhaltenstherapie
- Entwicklung einer sexualtherapeutischen Haltung; Sexualtherapeutische Brille

Themen und Inhalte

- Theorie & Praxis der Sexualtherapie
- Störungen aus dem Spektrum der Sexualität
- Geschlechtsdysphorie
- Geschlechtsinkongruenz
- Sexuelle Diversität

Kursleitung	Dr. phil. Philipp Stang
Teilnehmerkreis	PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialpädagogInnen, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 11.11.2022, 12:30 Uhr bis So, 13.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 360,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Crashkurs: Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Basiskompetenzen für die Versorgung

Dieser Crashkurs vermittelt den Teilnehmenden kompakt und kompetent grundlegende Kenntnisse in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, der Jugendhilfe und der Justiz, die für Dienste in einer KJPP-Klinik relevant sind. Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzten, die noch eher am Anfang ihrer Weiterbildung stehen bzw. über weniger Berufserfahrung verfügen, das erforderliche Fachwissen im multiprofessionellen Netzwerk und damit Sicherheit für Entscheidungsprozesse im Fach zu vermitteln. Neben theoretischen Aspekten werden auch praktische Fallbeispiele diskutiert, die die Teilnehmenden gerne aus dem klinischen Alltag einbringen können.

Themen und Inhalte

- Kinderrechte und Elternrechte: Die Rechtsstellung des Kindes
- Krisen und Notfälle in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie unter psychiatrischen und familiendynamischen Gesichtspunkten
- Akutpsychiatrische Aufnahme und freiheitsentziehende Unterbringung
- kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder in der Notfallversorgung
- Suizidalität, nicht-suizidal selbstverletzende Verhaltensweisen (NSSV) und Krisenintervention
- Aufklärungspflichten

- Gesprächsführung
- Jugendhilfesystematik und ihre Maßnahmen, insbesondere Inobhutnahme
- Grundlagen für Anfragen zur Begutachtung im Dienst

Kursleitung	Dr. med. Christian A. Rexroth
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Do, 17.11.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 18.11.2022, 15:00 Uhr
Kursgebühr	275,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 225,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



5. Fachtagung für Mitarbeitende und Verantwortliche der bayernweiten Offenen Behindertenarbeit (OBA)

Die Dienste der regionalen Offenen Behindertenarbeit (OBA) sind ein wichtiges Angebot für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Das im sozialen Nahraum verortete Angebot der OBA will dazu beitragen, dass die Lebenswelten und -verhältnisse von Menschen mit Behinderung so gestaltet werden, dass schwierige Lebenslagen besser bewältigt werden können.

Eine zentrale Säule der OBA Dienste ist die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt. Sowohl der Familienunterstützende Dienst als auch der Bereich Freizeit, Bildung und Begegnung wird hauptsächlich von Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Fachkräfte der Dienste organisieren und strukturieren die Angebote und sind für die Gewinnung, die fachliche Begleitung sowie die Schulung der Ehrenamtlichen zuständig. Die Anforderungen an die Fachkräfte haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Sowohl die bürokratischen und rechtlichen Hürden als auch die fachlich-inhaltlichen Themenlagen sowie allgemein die Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen stellen die Dienste vor große Herausforderungen.

Um die vielfältigen Aufgaben rund um das weite Thema Ehrenamt gemeinsam anzugehen, soll die Fachtagung in Form von Fachvorträgen, best practice Beispielen und Workshops die Möglichkeit zum fachlichen Austausch sowie zum Erarbeiten von konkreten Handlungsideen bieten. Zudem soll es die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch untereinander sowie mit Vertre-

terInnen von Verbänden und Bezirken geben. Es bleibt außerdem Zeit, Themen zu besprechen, die die OBA aktuell beschäftigen.

Nähere Informationen zum Tagungsprogramm stellen wir Ihnen auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung.

Expertengruppe	Bettina Wagner Kristina Lorper Roman Ceeh Martina Grüner Tom Rausch Daniela Uhl
Teilnehmerkreis	Führungs- und Fachkräfte der Offenen Behindertenarbeit in Bayern, wie auch FachreferentInnen der Verbände und Bezirke
Teilnehmerzahl	80 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 11.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 13.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 320,00 € inkl. Verpflegung



Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung

Ein psychotherapeutisches Seminar

Die dialektisch-behaviorale Therapie (DBT) wurde in den 1990er Jahren in den USA von der Psychologin Marsha Linehan für Menschen mit Borderline-Störung eingeführt.

In diesem psychotherapeutischen Seminar geht es um ein adaptiertes Programm, das speziell auf die Belange von Menschen mit Borderline-Erkrankung und Intelligenzminderung zugeschnitten ist. Sie lernen an diesen drei Tagen in interaktiver Form drei Säulen der DBT kennen: Achtsamkeit, Stresstoleranz und Motivationsarbeit. Sie können eine reale Gruppensitzung mitverfolgen und mitgestalten und sich in Skillsübungen fit machen, die Sie dann in Ihrer täglichen klinischen Arbeit anwenden können. Eine Videodokumentation mit Fallbesprechung eines Patienten begleitet das Seminar und erklärt die praktischen Vorgehensweisen der DBT.

Themen und Inhalte

- Kennenlernen von drei Säulen der DBT (Achtsamkeit, Stresstoleranz und Motivation)
- Praktisches Anwenden von Skills und deren Einsatz im Alltag speziell bei Menschen mit Borderline-Erkrankung und Intelligenzminderung
- Üben und Anwenden in Gruppen
- Fallbesprechung

Kursleitung	Prof. Dr. med. Vitalij Kazin Martina Kehrle
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit intelligenzgeminderten und kognitiv eingeschränkten Personen arbeiten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 02.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 04.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	460,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 360,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung

Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung erkennen, verstehen und adäquat behandeln und begleiten

Mehr als die Hälfte der Menschen mit geistiger Behinderung zeigen psychische Auffälligkeiten unterschiedlicher Art und Ausprägung. Hierbei spielt aggressives Verhalten im pädagogischen und auch psychiatrischen Alltag eine besonders wichtige Rolle. Das Spektrum erstreckt sich dabei von harmlosen Flüchen und Beleidigungen über sachaggressives bzw. selbstverletzendes Verhalten bis hin zu massiven tätlichen Übergriffen.

Wie lässt sich aggressives Verhalten entschlüsseln und wie die meist dahinter versteckte Not der betroffenen Person erkennen?

Diese Frage steht im Zentrum der Veranstaltung. Denn nur aus einem wirklich verstehenden Ansatz heraus lässt sich im zweiten Schritt die richtige Maßnahme (therapeutisch, pädagogisch, milieugestalterisch) ableiten. Unter welchem Gesichtspunkt können hierbei Psychopharmaka hilfreich sein und welche nicht-pharmakologischen Maßnahmen sind einsetzbar?

Die Fortbildung will versuchen, hier konkrete Handlungsstrategien und Tipps für den pädagogischen und psychiatrischen Alltag zu geben. Diagnostische Grundlagen, Instrumente und Hilfsmittel werden dabei besprochen und konkret erprobt. Darüber hinaus wird das Modell der emotionalen Entwicklung bei Menschen mit Intelligenzminderung vorgestellt und seine Bedeutung für das Verständnis von psychischen Auffälligkeiten bei dieser Personengruppe eingehend erläutert. Die

Erarbeitung erfolgt anhand vieler Fallbeispiele (Kasuistiken, Videos) und Übungen.

Themen und Inhalte

- Was ist die Herausforderung bei aggressivem Verhalten?
- Diagnostik (3-Schritte-Diagnose und die dazugehörigen Checklisten)
- Möglichkeiten und Grenzen der psychopharmakologischen Therapie
- Die nicht-pharmakologische Behandlung mit heil-/pädagogischen und psychotherapeutischen Verfahren

Hinweis

Informationen zum Refreshment- und Vertiefungskurs finden Sie unter 2504/22.

Kursleitung	Dr. med. Christian Schanze
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 27.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	455,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 355,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung

Online - Refreshment- und Vertiefungskurs

Sie haben eine Fortbildung zum Thema „Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung“ besucht?

Diese Fortbildungen sind von großer praktischer Relevanz für die pädagogisch-psychiatrische Arbeit. Allerdings ist der Transfer von gelernten Inhalten in den Arbeitsalltag oft sehr schwierig. Viele Fragen tauchen erst dann auf, wenn man konkret versucht, bestimmte diagnostische oder therapeutische Techniken anzuwenden. Die Frage „Wie ging das nochmal? - Wie war das gemeint?“ führen zur Verunsicherung und so bleibt vieles auf der Strecke, was eigentlich helfen sollte, den Arbeitsalltag zu erleichtern. Viele Kursteilnehmer wünschen sich deshalb eine Möglichkeit zu einer späteren Beratung durch den/die ReferentIn des von ihnen gehörten Kurses. Mit diesem Online-Angebot (Plattform Zoom) möchten wir versuchen, genau diese Beratungslücke zu schließen.

Themen und Inhalte

- Erfahrungsbericht der Teilnehmer
- Thematische Auffrischung - neue Erkenntnisse zum Thema
- Möglichkeiten der Verbesserung der Umsetzung in den Arbeitsalltag
- Beratung
- spezielle Arbeitsaufträge und Projekte
- Supervision zur Anwendung von Checklisten und Fragebögen zum Thema „Aggressives Verhalten“

Hinweis

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein früherer Besuch des Seminars „Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung“. Informationen zum Präsenzseminar finden Sie unter Kurs 2503/22.

Kursleitung	Dr. med. Christian Schanze
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Online-Veranstaltung
Termin	Fr, 11.11.2022, 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Kursgebühr	95,00 € Online-Veranstaltung

Hinweis BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Grundwissen Psychopharmakotherapie

Das Grundwissen im Umgang mit den in der Psychiatrie gebräuchlichen Medikamenten erwerben die meisten Assistenzärzte en passant in den ersten Monaten ihrer Weiterbildung. Als Ergänzung zu dieser praktischen Erfahrung bietet das Bildungswerk einen eintägigen, vorlesungsähnlichen Kurs an. Es werden Wirkweise, leitliniengerechter Einsatz, Rezeptorphysiologie und häufige UAW (z.B. extrapyramidale und anticholinerge Nebenwirkungen, Blutbild- und EKG-Veränderungen, Senkung der Krampfschwelle) der meisten Psychopharmaka und Psychopharmakagruppen behandelt. In Fallbeispielen und Videoeinspielungen werden Behandlungsmöglichkeiten diskutiert.

Zur Wissensvertiefung bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Kurses finden Sie unter www.psychiatrie-update.de ein Online-Kompensationsprogramm Psychopharmakologie.

Hinweis

Direkt im Anschluss kann der Kurs „Praxiswissen Psychopharmakotherapie“ (Kurs 2602/22) besucht werden.

Kursleitung	Dr. med. Markus Wittmann
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.03.2022, 12:30 Uhr bis Di, 08.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	235,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 185,00 € inkl. Verpflegung

Hinweis BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Themen und Inhalte

- Grundlagen der Neurophysiologie psychischer Erkrankungen
- Klassifikation der Psychopharmaka
- Überblick über die Anwendung von Psychopharmaka
- Überblick über das UAW-Spektrum von Psychopharmaka
- Einführung in die Verständnisgrundlagen der Wechselwirkungspharmakologie

Praxiswissen Psychopharmakotherapie

Das Wissen um die Anwendung von Psychopharmaka, vor allem in der Kombinationstherapie mit anderen Substanzen, ist eine der wesentlichen Kompetenzen klinisch-psychiatrischen Arbeitens. Dieser Kurs vermittelt in kompakter und dennoch differenzierter Form alle wichtigen Fakten und Informationen der Psychopharmakologie - verständlich und anhand zahlreicher Beispiele.

Zur Wissensvertiefung bzw. zur Vor- und Nachbereitung des Kurses finden Sie unter www.psychiatrie-update.de ein Online-Kompendium Psychopharmakologie.

Themen und Inhalte

- Grundlagen und praktische Tipps zur Behandlung von ...
 - Psychosen
 - Affektiven Störungen
 - Psychiatrischen Notfällen
- Wechselwirkungspharmakologie
- Therapie in Schwangerschaft und Stillzeit
- Substitution und Verordnung von BTM
- Fahreignung
- Differenzierte Unterschiede von Psychopharmaka
- Pharmakovigilanz
- Aufklärung & Compliance

Hinweis

Eigene Fallvorstellungen sind erwünscht. Falls Sie zuvor Ihre Grundlagen erweitern oder auffrischen wollen, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme am Kurs „Grundwissen Psychopharmakotherapie“ (Kurs 2601/22).

Kursleitung	Dr. med. Markus Wittmann Prof. Dr. med. Dr. rer.nat. Ekkehard Haen PD Dr. med. Florian Seemüller Dr. med. Monika Singer Prof. Dr. med. Hermann Spießl Prof. Dr. med. Hans-Peter Volz
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 08.03.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	640,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 490,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychopharmakologische Kurvenvisite und Fallbesprechung

Ein interaktives Fallseminar zu wichtigen Aspekten und Fallstricken in der Psychopharmakotherapie im ambulanten und stationären Setting

Wir sehen die Kurve eines erregten schizophrenen Patienten mit folgender Medikation: Depot-Zuclopenthixol 400 mg 3-wöchentl., dazu oral 25 mg Zuclopenthixol und 25 Clozapin täglich. Jetzt wird die Frage gestellt: Kann man diesen weiterhin sehr unruhigen Patienten noch zusätzlich mit 2,5 mg Lorazepam sedieren? Wie würden Sie entscheiden, wenn Sie die Kurve vorgelegt bekommen würden?

In diesem praxisnahen und interaktiven Fallseminar werden anhand von realen Patientenkasuistiken pharmakologische Fragestellungen und Probleme aus dem klinischen Alltag der Teilnehmer bearbeitet. Dabei geht es um Fragen der Effektivität der Behandlung, der Arzneimittelsicherheit, möglicher Interaktionseffekte, der Therapieresistenz sowie um rechtliche Fragen.

Ziel ist es, diesen Kurs als praktisch-klinische Kurvenvisite so zu gestalten, als ob wir auf unseren Stationen oder in unseren Ambulanzen/Praxen wären.

Hinweis

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine vom Kursleiter entwickelte Vorlage zugesandt. Bitte tragen Sie für mindestens 2 Fallbeispiele die pharmakologischen Daten anonymisiert in diese Vorlage ein und geben Sie unbedingt Ihre Fragestellung an.

Bitte schicken Sie diese Vorlagen bis spätestens 23.11.2022 an das Bildungswerk Irsee (staedele@bildungswerk-irsee.de) zurück. Der Kursleiter bearbeitet die eingesendeten Fälle im Vorfeld, so dass dann im Seminar gemeinsam Fragen beantwortet und Behandlungsstrategien entwickelt werden können.

Kursleitung	Dr. med. Gabriel Eckermann
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 16.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Extrapyramidale Symptome (EPS) – eine Nebenwirkung der Vergangenheit?

Waren nach Einführung des Chlorpromazin in den 50-er Jahren die extrapyramidal-motorischen Nebenwirkungen namensgebend für die Bezeichnung als „Neuroleptikum“, so soll mit der „modernen“ Bezeichnung „Antipsychotika“ vermittelt werden, dass die auch als „atypisch“ bezeichneten, neueren Substanzen mit dieser Nebenwirkung nicht mehr belastet sind.

Doch trifft das wirklich zu?

Ausgehend von der Geschichte der Entwicklung der Neuroleptika und ihren Wirkmechanismen soll der Kurs das Bewusstsein und Wissen über die vielfältigen Erscheinungsformen extrapyramidaler (nicht nur motorischer) Nebenwirkungen Dopamin-antagonistischer Substanzen schärfen und vertiefen. Dies wird unterlegt durch zahlreiche (Video-)Beispiele und aktuelle Kasuistiken aus Meldungen an die Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie (AMSP-System) und die „Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft“.

Es werden auch spezielle Wechselwirkungsprobleme von Antipsychotika vorgestellt und die u.U. sehr ausgeprägten Effekte durch ein Infektionsgeschehen auf die Blutspiegel von Neuroleptika in ihrer klinischen Relevanz diskutiert.

Themen und Inhalte

- Extrapyramidale Symptome
- Antipsychotika
- Arzneimittel- Interaktionen
- Pharmakokinetik
- Infektionen

Hinweis

Eigene Fälle können mit- und eingebracht werden.

Kursleitung	Dr. med. Gabriel Eckermann Prof. Dr. med. Matthias Dose
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 22.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 24.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



25. Internationale Fachtagung für Psychotherapie und Psychosomatik in der Pflege

Pflege ist im Gesundheitswesen eine Profession, die aufgrund ihrer Rolle und Funktion eine Wirkung sowohl im körperlichen als auch psychischen Befinden der Patienten zeigt. Wie schon von Hildegard Peplau in ihrem Beziehungsprozessmodell dargestellt, spielen beide Aspekte, neben weiteren, eine bedeutsame Rolle im pflegerischen Handeln.

Aus dieser Erkenntnis schöpft diese Tagung Grundlagen für vielfältige, auch ungewöhnliche Ansätze in der Pflege, bietet moderne pflegerische Behandlungskonzepte und stellt mit ihren Themen die Besonderheiten pflegerischer Versorgung in den Fokus des Interesses.

Die aktuellen Entwicklungen in der Pflege belegen, wie wichtig es ist, sich auf elementare Werte der Profession zu besinnen und diese mit höchstem Sachverstand in moderne Angebotsformen zu stellen. Aspekte wie Beziehung, Persönlichkeit und Individualität stehen dabei an erster Stelle in einem Gesundheitswesen, das zunehmend von Ökonomisierung und Versachlichung betroffen ist.

Die Tagung bietet daher eine Vielzahl renommierter DozentInnen, die den teilnehmenden ExpertInnen aus der Pflege mit Vorträgen, Workshops und Konzeptbörsen ein umfangreiches Gebilde von innovativen Denk- und Arbeitsansätzen präsentieren. Die Pflegenden in Psychotherapie und Psychosomatik können hier mit ihren eigenen Erfahrungen und Kompetenzen anknüpfen an aktuelle Ergebnisse aus der Pflegewissenschaft, aber auch aus den Bezugswissenschaften Medizin, Psychologie, Philosophie und weiteren.

Das anregende Ambiente der ehemaligen Benediktinerabtei Kloster Irsee bietet darüber hinaus die ganz besondere Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammenzutreffen, miteinander in Gedankenaustausch zu treten und voneinander zu lernen. Es ist ein langjährig gepflegtes Prinzip der Irseer Tagungen, dass die Kompetenz der Vielen zum Erfolg des Einzelnen führen wird.

Erwarten Sie von dieser Spitzenveranstaltung für Pflegeprofis echte Highlights, neue Impulse, ungewöhnliche Entwicklungen und fachlich besonders anregende Tage.

Expertengruppe	Ruth Ahrens Martin Girke Michael Haase Alexandra Köckritz Veronika Kuhweide Rosamunde Wolff-Baumgartner
Teilnehmerkreis	Pflegende aller Fachgebiete und weitere Angehörige von Gesundheitsberufen
Teilnehmerzahl	100 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 22.05.2022, 14:00 Uhr bis Mi, 25.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung



Zertifikatslehrgang Biografiearbeit

ressourcenorientiert - kreativ - ermutigend

Biografiearbeit stellt den Menschen und sein Leben in den Mittelpunkt. Sie regt das Erinnern an, deckt Ressourcen auf und ermutigt zu einem selbstbestimmten Leben.

Biografiearbeit schöpft aus einer Fülle kreativer Methoden und schafft einen lebendigen Kontakt der Teilnehmenden untereinander. Sie wendet sich an Menschen in jedem Lebensalter und ist in unterschiedlichen Arbeitsfeldern einsetzbar. Ihr Ziel ist es, Kraftquellen zu erschließen und Identität zu stärken. Sie hilft, das gegenwärtige Leben zu reflektieren, Chancen zu erkennen und Schritte für die Zukunft zu planen.

In der Fortbildung lernen Sie Biografiearbeit kennen. Sie erinnern Ihre eigenen Geschichten und lassen sich von den Lebensgeschichten anderer inspirieren. Sie erleben, wie Biografiearbeit wirkt und erfahren, wie Sie biografische Angebote planen und anleiten können. Und es gibt praktische Anregungen, die Sie ausprobieren und reflektieren. So erweitern Sie Ihre methodische Kompetenz. Sie führen ein selbst organisiertes Praxisprojekt durch, das Sie idealerweise nach dem Didaktik-Modul einplanen.

Kursteil 1: 27.07. – 29.07.2022

Kursteil 2: 09.11. – 11.11.2022

Kursteil 3: 18.01. – 20.01.2023

Kursteil 4: 10.05. – 12.05.2023

Alle Kursteile beginnen jeweils um 12:30 Uhr und enden um 15:00 Uhr. Ein Kursteil umfasst 22 UE.

Themen und Inhalte

- Grundlagen der Biografiearbeit & Selbstreflexion
- Kommunikation, Zeitgeschichte & Methoden in der Biografiearbeit
- Didaktik & Methoden der Biografiearbeit
- Abschlusswerkstatt der Biografiearbeit mit Praxisprojekt

Hinweis

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aus inhaltlichen und didaktischen Gründen ist eine Anmeldung nur für den gesamten Lehrgang möglich. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des Bildungswerks Irsee und von LebensMutig - Gesellschaft für Biografiearbeit e.V. bestätigt.

Kursleitung	Sabine Sautter Petra Dahlemann Susanne Hölzl
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	425,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil

Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe

NEUBEGINN

Dieser Kurs wird entsprechend der Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur jeweiligen Weiterbildung durchgeführt.

Er erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“.

Für die Teilnahme an dieser Gruppe ist Interesse an Selbsterfahrung und ein aktives Einbringen wünschenswert.

Termine

A: Kursteil 1 13.10. – 16.10.2022

Kursteil 2 23.02. – 26.02.2023

Kursteil 3 30.03. – 02.04.2023

Kursteil 4 14.09. – 17.09.2023

Kursteil 5 28.09. – 01.10.2023

Kursteil 6 29.02. – 03.03.2024

Diese Selbsterfahrungsgruppe endet nach Kursteil 6.

Hinweis

Der Kurs beginnt jeweils am Donnerstag um 18:30 Uhr und endet am Sonntag gegen 13:30 Uhr. Pro Kursteil finden 26 Unterrichtseinheiten (13 Doppelstunden) statt. Der Gesamtumfang des Kurses beträgt 156 Unterrichtseinheiten (78 Doppelstunden).

Zu diesem Kurs erhalten Sie nach Anmeldung gesonderte Vertragsunterlagen. Erst nach Rücksendung des diesen Unterlagen beiliegenden Anmeldeformulars wird Ihre Anmeldung wirksam.

Kursleitung	Dr. med. Andreas Meyer
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	9 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 13.10.2022, 18:30 Uhr bis So, 16.10.2022, 13:30 Uhr
Kursgebühr	885,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	735,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe

VORANKÜNDIGUNG 2023/24

Die verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung ist ein wesentliches Element der Psychotherapieausbildung. Sie dient der vertieften Reflexion und Erkundung der eigenen Person und ihrer Selbstanteile.

Themen sind u. a. die Subjektivität und Vergänglichkeit der Realitätserfahrung, die eigene Lebensgeschichte, Funktion und Bedeutung von Gefühlen und Bedürfnissen, erworbene Kommunikationsstile und Schemata, Wertorientierungen sowie Motive und Erwartungen in der beruflichen Rolle. Das Erkennen blinder Flecken aber auch eigener Stärken soll die Verletzlichkeit reduzieren, die Gestaltung guter Therapiebeziehungen erleichtern und das Kompetenzvertrauen stärken. Dazu werden u. a. Methoden der Schematherapie, gestalttherapeutische und achtsamkeitsbasierte Übungen und Rollenspiele eingesetzt. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer wesentliche Methoden der Verhaltenstherapie auch in der Anwendung bei sich selbst erproben. Das Arbeiten in der Großgruppe wechselt mit Kleingruppen- und Einzelarbeit ab.

Termine

Kursteil 1	17.02. – 19.02.2023
Kursteil 2	21.04. – 23.04.2023
Kursteil 3	16.06. – 18.06.2023
Kursteil 4	15.09. – 17.09.2023
Kursteil 5	08.12. – 10.12.2023
Kursteil 6	23.02. – 25.02.2024
Kursteil 7	12.04. – 14.04.2024
Kursteil 8	07.06. – 09.06.2024

Hinweis

Dieser Kurs wird entsprechend den Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur jeweiligen Weiterbildung durchgeführt. Er erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

(jeweils verhaltenstherapeutische Ausrichtung)

Pro Kursteil finden 20 Unterrichtseinheiten (10 Doppelstunden) statt. Die Selbsterfahrungsgruppe endet nach dem 8. Kursteil. Der Gesamtumfang des Kurses beträgt 160 Unterrichtseinheiten (80 Doppelstunden).

Kursleitung	Dr. med. Matthias von Aster
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	9 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	675,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	575,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Tiefenpsychologische Selbsterfahrung in der Gruppe mit dem Verfahren der Katathym-Imaginativen Psychotherapie

VORANKÜNDIGUNG 2023/24

Die Selbsterfahrung durch Katathym-Imaginative Psychotherapie (KIP) zeichnet sich aus durch das unmittelbare Erleben von Bildern, Gefühlen und anderen Sinneseindrücken akustischer, gustatorischer und kinästhetischer Natur und nicht durch vordergründige Verbalisierung.

Es handelt sich um eine psychodynamische Psychotherapie, in der unbewusste Motivationen, Konflikte und Abwehrmechanismen sichtbar gemacht werden. Die reproduzierbaren Spiegelungen der innerseelischen Situation sind therapeutisch beeinflussbar. Dadurch stellt KIP ein Medium der Veränderung und Heilung durch imaginative Bilder dar. Komplexe Anpassungsleistungen wie z. B. Symptome verlieren ihren dysfunktionalen Charakter, wenn eine funktionierende und reframing-beinhaltende Kommunikation überwiegend nonverbaler Natur aufgenommen wird. Unter Anleitung werden bestimmte Motive vorgegeben und die katathymen (d. h. aus dem Unbewussten) aufsteigenden Imaginationen bilden die innerseelische Bühne bzw. die Symbolebene, auf der therapeutische Arbeit geleistet wird.

Termine

Kursteil 1	17.02. – 19.02.2023
Kursteil 2	21.04. – 23.04.2023
Kursteil 3	16.06. – 18.06.2023
Kursteil 4	15.09. – 17.09.2023
Kursteil 5	08.12. – 10.12.2023
Kursteil 6	23.02. – 25.02.2024
Kursteil 7	12.04. – 14.04.2024
Kursteil 8	07.06. – 09.06.2024

Hinweis

Dieser Kurs wird entsprechend den Richtlinien der Bayerischen Landesärztekammer zur jeweiligen Weiterbildung durchgeführt. Er erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

Pro Kursteil finden 20 Unterrichtseinheiten (10 Doppelstunden) statt. Die Selbsterfahrungsgruppe endet nach dem 8. Kursteil. Der Gesamtumfang des Kurses beträgt 160 Unterrichtseinheiten (80 Doppelstunden).

Kursleitung	Dr. med. Maja Müller-Spahn
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und PsychologInnen
Teilnehmerzahl	9 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	675,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil
	575,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Traumazentrierte Psychotherapie

Einführungs- und Übungsseminar

Die wachsende Zahl von Patienten mit trauma-bedingten Störungen stellt uns vor die Notwendigkeit, spezielle Methoden der psychologischen Traumatherapie zu kennen und anwenden zu lernen.

In unserer Seminarreihe „Psychotraumathe-
rapie“ bieten wir Ihnen neben einem jährlich stattfindenden Einführungsseminar „Traumazentrierte Psychotherapie“ die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in thematisch wechselnden Aufbaukursen zu vertiefen und weitere wichtige Methoden und Arbeitsweisen der traumazentrierten Psychotherapie kennenzulernen.

Das Einführungsseminar gibt einen Überblick über die Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie die neurobiologischen Grundlagen der Traumaverarbeitung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen und Erproben der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT nach REDDEMANN). Das Phasenmodell mit der - besonders für den stationären Rahmen - zentralen Bedeutung der Stabilisierungsphase wird anhand typischer Fallbeispiele vorgestellt. Ressourcenorientiertes Vorgehen und imaginative Übungen zur Stressbewältigung und Distanzierung von belastenden Inhalten werden vermittelt und in Kleingruppen eingeübt. Auch der Nutzen des Vorgehens zur eigenen Psychohygiene wird diskutiert. Die Ego-State-Therapie und hier speziell die therapeutische Haltung der Inneren-Kind-Arbeit wird ebenfalls durch Selbsterfahrungsübungen vermittelt. Ergänzend werden verschiedene Möglichkeiten der Trauma-Konfrontation wie EMDR thematisiert.

Themen und Inhalte

- Diagnostik und Differentialdiagnostik post-traumatischer Störungen
- Die Besonderheit dissoziativer Störungen
- Neurobiologische Grundlagen der Traumaverarbeitung
- Grundprinzipien der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT)
- Imaginationsübungen
- Innere-Kind-Arbeit und Ego-State-Therapie
- Möglichkeiten der Trauma-Konfrontation (EMDR u. a.)

Hinweis

Informationen zum Psychotraumathe-
rapiekurs „Täter-Introjekt-Arbeit“ finden Sie unter Kurs 2705/22. Zur Ego-State-Therapie bieten wir ein spezielles Seminar an (siehe Kurs 2725/22).

Kursleitung	Dr. med. Ulrike Beckrath-Wilking Volker Dittmar
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Psychotraumathe- rapie Aufbaukurs – Täter-Introjekt-Arbeit

Die Arbeit mit verletzenden Ego-States

Immer wieder erleben wir in der Arbeit mit traumatisierten Klienten, dass nichts weiter geht und keine Intervention hilft, jeder Fortschritt und Erfolg zunichte gemacht wird. Dann sind oft anscheinend destruktive Introjekte/Ego-States in Aktion. Möglicherweise verhindert dann ein negativer innerer Satz wie „Ich habe kein Recht darauf, dass es mir gut geht“ o. ä. den positiven Verlauf der Therapie.

In diesem Seminar wird ein konkretes therapeutisches Modell vorgestellt, mit Hilfe von Selbsterfahrungsübungen erlebbar gemacht und ausführlich eingeübt, wie mit solchen sogenannten Täter-Introjekten bzw. verletzenden Ego-States gearbeitet werden kann.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Ego-State-Therapie
- Arbeit mit verletzenden inneren Anteilen
- Intensives Einüben der Täter-Introjekt-Arbeit
- Weitere Möglichkeiten der Arbeit mit inneren Anteilen: Innere-Kind-Arbeit
- Supervision traumaspezifischer Fragestellungen

Hinweis

Voraussetzung zur Kursteilnahme sind Grundkenntnisse in der Psychotraumathe-
rapie bzw. eine frühere Teilnahme am Einführungsseminar „Traumazentrierte Psychotherapie“.

Kursleitung	Volker Dittmar Dr. med. Stefanie Freund
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen mit Grundkenntnissen in der Psychotraumathe- rapie
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 07.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 09.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Therapeutische Gruppenarbeit

Im psychiatrischen Alltag nimmt die Arbeit mit therapeutischen Gruppen einen immer größeren Raum und Stellenwert ein. Therapeutische Gruppenarbeit bietet dabei auch die Möglichkeit, Spaß und Kreativität in den Arbeitsalltag einzubringen.

In diesem Seminar haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, bedeutsame Prozesse und Phänomene therapeutischer Gruppenarbeit zu erfahren und zu reflektieren. Im Vordergrund steht zunächst das Erkennen von typischen Verlaufprozessen in Gruppen sowie die Positionsübernahme einzelner Gruppenmitglieder, das Training der Wahrnehmung und die Analyse von Gruppenphänomenen durch Selbstbeobachtung sowie Feedback. Auf dem Wege der Selbsterfahrung werden verschiedene Anfangsmöglichkeiten von Gruppen, der Einsatz von Gruppenspielen sowie der Umgang mit schwierigen Gruppensituationen und GruppenteilnehmerInnen erlebt und besprochen.

Ziel des Seminars ist es, neben verbesserten Wahrnehmungsfähigkeiten eine größere Anzahl von Interventionsmöglichkeiten für verschiedenste Gruppensituationen zur Verfügung zu haben. Neben den praktischen Erfahrungen wird im theoretischen Teil ein Überblick über verschiedene Methoden der Gruppenpsychotherapie gegeben sowie die Wirksamkeit der verschiedenen Techniken besprochen.

Themen und Inhalte

- Anfangstechniken in der Gruppenarbeit
- Gruppenprozess und Gruppendynamik
- Einüben von Therapeutenverhalten in schwierigen Gruppensituationen
- Psychodrama als Methode der Gruppenarbeit

Kursleitung	Volker Dittmar Ute Franz
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 28.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 30.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Alltagscoaching – Achtsamer Umgang mit den eigenen inneren Anteilen

Als Profis sind wir geschult, auf die Bedürfnisse, Verletzungen und inneren Anteile der uns anvertrauten Menschen zu achten. Wir entwickeln feine Antennen für die Befindlichkeiten anderer und verlieren dabei manchmal die eigene Befindlichkeit aus dem Auge. In der Psychotherapie traumatisierter Menschen fördern wir Ressourcen und Bewältigungsstrategien und begleiten Menschen im Prozess, eigene Autonomie und Lebensqualität zurückzugewinnen oder auch neu für sich zu entdecken. Um diese Veränderungsprozesse wirkungsvoll begleiten zu können, ist die freundlich annehmende Grundhaltung der Therapeuten eine wesentliche Voraussetzung. Neben den Aspekten der eigenen Psychohygiene und wirkungsvollen Burnout-Prophylaxe ist ein bewusster und akzeptierender Umgang mit den eigenen inneren Anteilen beim Therapeuten auf Dauer wichtig für die eigene psychische Gesundheit. In der somatischen Medizin erscheint es uns selbstverständlich, dass die Profis bei entsprechender Krankheit die gleiche Medizin einnehmen wie die Patienten, bei psychotherapeutischen Interventionen scheuen wir oft davor zurück.

In diesem Seminar möchten wir die Kursteilnehmer mit praktischen Übungen einladen, eigene Erfahrungen mit selbstwirksamen und heilenden Elementen der Traumatherapie nach Reddemann – vor allem die Arbeit mit den verletzten inneren Anteilen, den sogenannten inneren Kindern –, dem achtsamen Dialog und achtsamkeitsbasierten Therapieansätzen zu machen, die nicht nur unseren Patienten, sondern auch uns selbst im Sinne eines Alltagscoaching gut tun.

Themen und Inhalte

- Einführung in das Konzept der Achtsamkeit
- Achtsamkeit als Hilfe in stressreichen Situationen
- Imaginationstechniken als Helfer zur Stressbewältigung
- Arbeit mit verletzten inneren Anteilen

Kursleitung	Volker Dittmar Ute Franz
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychologen, Sozialpädagogen, psychotherapeutisch erfahrene Pflegenden sowie andere therapeutische Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 16.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 18.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	545,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 445,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung

In der stationären und insbesondere auch in der ambulanten Beratung und Therapie von Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung erleben wir sehr häufig Krisensituationen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, Krisensituationen aus dem eigenen Berufsalltag genauer zu betrachten.

Dabei wollen wir

- herausfinden, wie sich Krisensituationen entwickeln, so dass sie frühzeitig erkannt und in der Beziehung zum Klienten/Patienten konstruktiv genutzt werden können,
- Bewältigungsmöglichkeiten für Krisensituationen erarbeiten, um selbstverantwortliches Verhalten der Betroffenen zu fördern,
- eigene Reaktionen auf Krisensituationen reflektieren und
- Erfahrungen im Umgang mit Krisensituationen austauschen.

Themen und Inhalte

- Entwickeln eines Verständnisses für Krisensituationen von Borderline-Patienten
- Erkennen von Auslösern für Krisensituationen
- Erarbeiten von Bewältigungsmöglichkeiten für Krisensituationen, um selbstverantwortliches Verhalten der Patienten/Klienten zu fördern
- Eigene Reaktionen auf Krisensituationen reflektieren

Kursleitung	Volker Dittmar
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die mit Borderline-Patienten arbeiten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 27.06.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 29.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Verstörende Beziehungen: Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder

Ein szenisch-systemischer Blick auf ein komplexes System

Die Versorgung, Beratung und Betreuung von Familiensystemen, in denen ein oder mehrere Elternteile an einer psychischen Störung oder Erkrankung leiden, ist eine komplexe Herausforderung. Die Betroffenen haben unterschiedliche Perspektiven und Bedarfe. Und auch die verschiedenen beteiligten Hilfesysteme berücksichtigen vor allem die jeweils eigene Perspektive. Das Erleben und der Blick der übrigen Beteiligten im System fehlt noch häufig. Der Suchtberater sieht und unterstützt seine KlientIn, aber tut sich schwer, deren Kinder mit im Blick zu haben. Mitarbeitende der Erziehungsberatung oder des Jugendamtes wissen wenig über die psychische Erkrankung des Vaters, kennen aber sehr gut die Notwendigkeiten der betroffenen Kinder. Die ambulant oder stationär Helfenden im Bereich Psychiatrie und Psychosomatik sehen die Patienten mit einer Depression oder Psychose, aber nicht die Verflechtungen der familiären sozialen Netzwerke. Auch mit viel Engagement und Fachwissen fehlen häufig die komplementären Aspekte und der Gesamtblick, was zu einem Gefühl von Hilflosigkeit, Überforderung und auch zu einem Gefühl von Alleingelassenwerden bei allen Beteiligten führt.

In diesem Seminar wird gemeinsam ein multiperspektivischer Ansatz entwickelt, der dabei hilft, sich nicht in den Einzelpositionen zu verlieren, sondern mit einem szenisch-systemischen Blick die komplexen Lagen zu erfassen und so den Betroffenen besser helfen zu können. Ziel ist dabei die Entwicklung von Empathie für die komplementären Bedarfe des Systems und aller Beteiligten.

Themen und Inhalte

- Psychische Störungen und Erkrankungen (Psychose, Depression, Sucht, Angst)
 - Betroffenenperspektive
 - Angehörigenperspektive (1): Sicht des nichtbetroffenen Elternteils
 - Angehörigenperspektive (2): Sicht des/r Kindes/er
- Familiensystem
- Hilfebedarfe

Kursleitung	Christian Stadler Susanne Frölian
Teilnehmerkreis	Interessierte aller Berufsgruppen aus Psychiatrie, Psychosomatik, Jugendhilfe, MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Förderstätten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 03.02.2022, 12:30 Uhr bis Sa, 05.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	550,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 450,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Empathische Gesprächsführung – Grundkurs

Gewaltfreie Kommunikation

Beziehungen sind Säulen menschlichen Lebens und fester Bestandteil unseres Alltags. Im Prozess der gewaltfreien Kommunikation geht es um die empathische Beziehung zwischen Menschen. Sie ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit Mitmenschen in Beziehung zu treten, sie fördert eine innere Haltung gegenseitiger Wertschätzung, führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit.

Täglich erleben wir, wie schwierig Problemlösung und Konfliktbewältigung ohne gegenseitiges Verletzen sein kann. Besondere Bedeutung trägt dabei unsere Sprache. Menschen verletzen durch Worte oder treten durch sie in Verbindung. Worte können Fenster sein oder Mauern.

Im Seminar gewinnen Sie mehr Sicherheit, um

- einfühlsam zu kommunizieren,
- verletzende Sprachmuster, wie z. B. Schuldzuweisungen, durch verbindende Sprache zu ersetzen,
- frühzeitiger auf Konflikte zu reagieren,
- in Konfliktsituationen konstruktiv zu bleiben,
- besser zu verstehen, was Ihnen selbst und anderen wichtig ist,
- langfristig wertschätzende und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen.

Dazu üben wir

- erlebnisorientiert
- gemeinschaftlich
- praxisnah

Zur Vorbereitung

U. Schirmer: Einfühlsam Gespräche führen. Hogrefe Verlag 2018.

Themen und Inhalte

- Wertschätzung, Annahme und Vertrauen als wichtigstes „Handwerkszeug“ in sozialen Berufen zum Aufbau einer qualitätsvollen, professionellen Beziehung.
- Beobachten, ohne zu interpretieren oder zu bewerten.
- Vorgehen und Sprache, um Gefühle und Bedürfnisse zu klären und klar auszudrücken.
- Eigene Ziele und Werte zu verwirklichen - aussichtsreiche Strategien formulieren.
- Störungen aktiv und aufrichtig anzusprechen, Ärger konstruktiv auszudrücken.
- Wertschätzung ausdrücken und entgegennehmen.

Hinweis

Informationen zum Aufbaukurs finden Sie unter Kurs 2711/22.

Kursleitung	Dr. Uwe Bernd Schirmer
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen psychiatrischer Einrichtungen, der Sozialverwaltungen und Interessierte
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 22.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 24.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	540,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	440,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Empathische Gesprächsführung – Aufbaukurs

Gewaltfreie Kommunikation

Im Vertiefungsseminar professionalisieren Sie Ihr Kommunikationsverhalten und gewinnen mehr Sicherheit in empathischer Gesprächsführung.

Nach der Grundausbildung in empathischer Gesprächsführung ist man motiviert, diese neue Art der konstruktiven Gesprächsführung in verschiedenen Situationen anzuwenden. Manches gelingt, anderes stellt sich als schwierig heraus. Einerseits braucht es noch mehr Informationen, um die innere Haltung zu vertiefen und andererseits Übungsmöglichkeiten, um mit mehr Selbstverständnis sicherer und flüssiger zu agieren. Jetzt bräuchte man jemanden, den man fragen kann, eine Gelegenheit, um das Erlernte auszuprobieren, jemanden der einem wieder neue Ideen und Impulse gibt.

Diese Lücke soll durch die Vertiefung mit einem Trainer geschlossen werden. Hier treffen sich Interessierte, die bereits erste Erfahrungen mit „Einfühlsamer Gesprächsführung“ gesammelt haben und motiviert sind, ihre Fertigkeiten weiter auszubauen und mit den Teilnehmenden zu teilen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, anhand Ihrer eigenen Beispiele aus der Praxis zu üben, die Themen in Diskussionen zu vertiefen und Fragen zu klären. Das Ganze wird durch Theorie unterstützt.

Themen und Inhalte

- An der eigenen Haltung arbeiten
- Vertiefung und Auffrischung der Kenntnisse
- Sorgsam reflektierte Übungsmöglichkeiten
- Neue Anregungen und Motivation für die empathische Gesprächsführung

Kursleitung	Dr. Uwe Bernd Schirmer
Teilnehmerkreis	Teilnehmende eines Grundkurses (mit mind. 16 Stunden) Empathische Gesprächsführung
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 07.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 09.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	540,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	440,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Dialektisch-behaviorales Therapieprogramm für Patienten mit Borderline-Störungen nach Marsha Linehan

Basis I und Einführung in das Skillstraining

Die dialektisch-behaviorale Psychotherapie (DBT) wurde spezifisch zur Behandlung von Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen entwickelt. Basierend auf neurobehavioralen Konzepten integriert sie ein breites Spektrum von Behandlungsmethoden aus den Bereichen Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Gestalttherapie, Tiefenpsychologie und Zen. Derzeit handelt es sich um das psychotherapeutische Verfahren für diese Störungsgruppe, dessen Wirksamkeit wissenschaftlich am besten abgesichert ist.

Die Teilnehmenden an diesem Basis I-Kurs lernen, die grundlegenden Konzepte der DBT zu verstehen, sie im stationären und ambulanten Bereich anzuwenden und eventuell in ihrem Team weiterzugeben. Zudem werden spezifische Fertigkeiten (Skills) zu Achtsamkeit, Emotions- und Stressregulation bei Borderline-Patienten vermittelt. Die Teilnehmenden sollen weitgehende Sicherheit in Diagnostik, Strategien zur Beziehungsgestaltung, Skillsvermittlung und Etablierung des therapeutischen Settings erlernen.

Themen und Inhalte

- Einführung in die Grundlagen der Dialektisch-Behavioralen Psychotherapie (DBT) der Borderline-Störung
- Diagnostik der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Struktur der DBT und Behandlungsplanung
- Einführung in das Skillstraining

Hinweis

Diese Fortbildung kann als DBT-Basis I-Kurs für das Gesamtcurriculum des DBT-Therapeuten sowie für DBT-Therapeuten in Pflege- und Sozialberufen angerechnet werden.

Kursleitung	Tamar Neubauer
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychologen, Sozialpädagogen, erfahrene Pflegenden
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 26.09.2022, 12:30 Uhr bis Do, 29.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	820,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	670,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Einführung in das systemische Arbeiten in psychiatrischen Kontexten

Basiskurs

Im Basiskurs erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen ersten Einblick in das systemisch-konstruktivistische Denk- und Handlungsmodell. Sie lernen in gut strukturierter Weise und ganz praxisnah wesentliche Schritte zur Gestaltung eines ressourcen- und lösungsorientierten Beratungs- bzw. Therapiegesprächs für ihre Arbeit in unterschiedlichen psychiatrischen Kontexten kennen.

Die Teilnehmenden werden diese Vorgehensweisen durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen, durch Demonstrationen und durch immer wieder reflektierte eigene Übungen und Rollenspiele erlernen, um sie sofort in ihrem jeweiligen stationären und/oder ambulanten psychiatrischen Arbeitsfeld anwenden zu können.

Insbesondere geht es um

- systemische Herangehensweisen in der Ziel- und Auftragsklärung,
- die Informationsgewinnung durch systemische zirkuläre und reflexive Fragen,
- die Rekonstruktion der bio-psycho-sozialen (Konflikt-) Muster, die das Problem aufrecht erhalten,
- die positive Umdeutung (Reframing) von Symptomen und Problemen in ihren jeweiligen biographischen und sozialen Kontexten,
- die Konstruktion von Lösungen und Aktivierung der für die Lösung relevanten Ressourcen,
- die Anwendung kreativer und analoger Gesprächstechniken
- die Methode des reflektierenden Teams.

Themen und Inhalte

- Grundannahmen, Theorie und Praxis systemischer Therapie und Beratung
- Unterschiedliche Konzepte des therapeutischen Vorgehens
- Therapeutische Haltungen und konkrete methodische Vorgehensweisen
- Prozessgestaltung von der Auftrags- und Kontextklärung über therapeutische Interventionen bis zum Therapieabschluss
- Informationsinput, Reflexion, Übungen in Plenum und Kleingruppen

Kursleitung	Judith Pieroth-Neef Ute Zander-Schreindorfer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 25.07.2022, 12:30 Uhr bis Do, 28.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	750,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	600,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Humor als Therapeutikum

Wie Lachen gesund machen kann

Im beruflichen Alltag sind wir umgeben von Menschen, deren Stimmung durch die Erkrankung gedrückt ist und die besonders empfindsam, verletzlich und kränkbar sind. Den Behandelnden drücken nicht selten Erwartungen, Verantwortung, Spannungen im Team, Zeitdruck und Dokumentationsberge aufs Gemüt. So heilsam und gesund das Lachen in solchen Konstellationen wäre – es versteckt sich, oder der Humor wird zynisch.

Im diesem Seminar steht der Humor im Rampenlicht: Begriffsbestimmung, Erkenntnisse der Gelotologie, therapeutische Wirkung von Lachen und Humor, Lernen und Lachen, Humortechniken, ethische Aspekte, Forschungen zum eigenen Humor. Ziel ist es, die heilsame Wirkung von Lachen und Humor tiefer zu begreifen und am Arbeitsplatz bewusst einsetzen zu können.

Wenn Sie Lust haben, sich diesem Thema zuzuwenden, erwartet Sie eine breite Mischung aus theoretischen Inhalten und praktischen Übungen aus Improvisation, Spielen, Lachyoga und Clownerie. Das Seminar richtet sich auch an ernsthafte Menschen.

Themen und Inhalte

- Neurowissenschaftliche Grundlagen
- Wirkmechanismen von Humor
- Lachen und Lernforschung
- Humortechniken
- Humortypen, Theorie und praktische Übungen

- Einblicke in die praktische Anwendung: Therapeutische Interventionen, Lachyoga, Humorkoffer, Aufbau von Humorgruppen

Hinweis

Bitte an bequeme Kleidung denken und etwas mitbringen, was Sie persönlich zum Lächeln oder Lachen bringt.

Kursleitung	Judith Niehaus
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 25.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	435,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	335,00 € inkl. Verpflegung



Körpersprache

Die Signale des Körpers sehen

„Wir können nicht nicht kommunizieren.“
Paul Watzlawick

Lange bevor Worte fallen, kommunizieren wir bereits, haben Eindruck gemacht oder einen Eindruck des Gegenübers gewonnen. Warum? Weil der Körper und das Unterbewusstsein schneller „reden“ als der Neokortex.

Der Körper trägt einen großen Teil unserer Kommunikation und beeinflusst das subjektive Erlebnis einer Gesprächssituation. Emotionen, Gefühle und Einstellungen, die wir mit einer Information verbinden, artikulieren wir selten durch Worte – aber sie sind in unserem Körperverhalten durch bestimmte Signale erkennbar. Diese Signale – die Sprache des Körpers, unsere eigene und die des anderen – zu verstehen und sie authentisch zu gestalten, ist der Fokus dieses Kurses.

Einer Einführung in die Körpersprache folgen Wahrnehmungsübungen. Haltung, Gestik, Mimik, Stimme werden betrachtet, eigene und die Interpretationen des Gegenübers und deren Bedeutung für die Kommunikation reflektiert. Wir werden uns auch ansehen, ob und wie die Corona-Pandemie die Körpersprache verändert hat.

Theoretischer Input und Übungen wechseln sich ab. Die Übungen erfolgen in Einzel-, Partner-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit. Auf Erfahrungsaustausch wird Wert gelegt.

Ziel des Seminars ist es, über Impulse und Anregungen die Sprache des Körpers besser zu ver-

stehen, um letztlich zu einer besseren, ehrlicheren und positiveren Kommunikation zu kommen.

Themen und Inhalte

- Theoretisches Basiswissen zur nonverbalen Kommunikation
- Praktische Übungen: Haltung, Bewegung, Mimik, Gestik, Stimme, Sprache, territoriales Verhalten
- Interpretationen/Schubladendenken/ Wahrnehmung, Analyse und Kontrolle der Interpretation
- Übungssituationen, z. B. nachgestellte Gesprächssituationen, Rollenspiele und deren Analyse in Bezug auf nonverbale Wirkung und Authentizität
- Kongruenz/Inkongruenz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Simone Schatz
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 16.03.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 18.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	420,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	320,00 € inkl. Verpflegung



Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback

Die Signale des Körpers sehen und verstehen

Der Körper trägt einen großen Teil unserer Kommunikation und beeinflusst das subjektive Erlebnis einer Gesprächssituation. Mit einer Information verbundene Emotionen, Gefühle und Einstellungen artikulieren wir selten durch Worte - aber sie sind in unserem Körperverhalten durch bestimmte Signale erkennbar. Diese Signale - die Sprache des Körpers, unsere eigenen und die des anderen - noch besser zu verstehen, ist der Fokus dieses Kurses.

Dieser Aufbaukurs richtet sich an alle, die den Grundkurs Körpersprache besucht haben, sowie an diejenigen, die sich intensiv mit Körpersprache befassen wollen.

Im Kurs werden die einzelnen Merkmale und Kategorien nonverbaler Kommunikation wiederholt. Es folgen Übungen, Rollenspiele aus dem Alltag und Kommunikationssituationen, die per Video aufgezeichnet und anschließend analysiert werden. Die Teilnehmer bekommen ein noch direkteres, klareres Bild von sich und ihrer Wirkung, ihrer nonverbalen Kommunikationsanteile. Sie können sich damit beschäftigen, ob und wie sie wirken, ob Selbst- und Fremdwahrnehmung, ob „wie will ich wirken“ und „wie wirke ich“ zusammen passen und dann konkret daran arbeiten.

Die Übungen erfolgen in Einzel-, Partner-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit. Auf Erfahrungsaustausch wird Wert gelegt.

Teilnehmende können vorbereitete Vorträge, Präsentationen oder Ideen für Gesprächssitua-

tionen, die im Kurs nachgestellt werden sollen, mitbringen.

Ziel des Seminars ist es, über die Video-Kontrolle die nonverbale Sprache und die eigene Wirkung besser zu verstehen, um letztlich zu einer ehrlicheren und positiveren Kommunikation zu kommen.

Themen und Inhalte

- Video-Coaching
- Analyse der eigenen Wirkung in Bezug auf nonverbale Anteile in der Kommunikation
- Kommunikationstraining
- Körpertraining, um die nonverbalen Signale besser wahrnehmen zu können
- Wiederholung: Zusammenfassung der nonverbalen Anteile der Kommunikation

Kursleitung	Simone Schatz
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 12.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	450,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	350,00 € inkl. Verpflegung



Emotionen am Arbeitsplatz

Im „Biotop“ Arbeitsplatz wuchern die Emotionen. Da gibt es bei den Teammitgliedern Wünsche nach Anerkennung, Akzeptanz, Geborgenheit und Nähe und gleichzeitig heftige Bedürfnisse nach Distanz und Abgrenzung. Emotionen können befruchten und blockieren - wer ihre „Sprache“ versteht, kann ihre Kraft für Teamprozesse kreativ einsetzen.

Workshopziele für die Teamarbeit

- Interessenunterschiede im Team erkennen und einen tragfähigen Ausgleich herstellen
- Effektive Zusammenarbeit im Team statt Kämpfe auf Nebenkriegsschauplätzen
- Gesprächsstrategien, die auch bei „schwierigen“ Mitarbeitern greifen

Workshopziele zur persönlichen Entlastung und Arbeitsverbesserung

- Die Grenze zwischen Beruf- und Privatleben beachten
- Abklärung der eigenen Teamerwartungen mit denen der KollegInnen
- Mehrere Mitarbeitergenerationen: Das Lebensalter bestimmt die Arbeitshaltung

Methoden

Kompakt supervision, Perspektivwechsel, Impulsreferate und Fallarbeit

Hoher Praxistransfer

Es besteht die Möglichkeit, „knifflige“ Situationen zur Bearbeitung in den Workshop einzubringen.

Themen und Inhalte

- Analyse: Welche Kräfte beeinflussen die Arbeitsprozesse? Welchen Anteil besitzen Strukturen, welchen Emotionen?
- Gefühle und Strukturen steuern - konkrete Strategien für den Berufsalltag
- Konfliktlösung mit der Gesprächsführung „Kritik ohne Angriff“
- Leitung, stellvertretende Leitung und Team - Strategien für eine komplexe Dreiecksbeziehung
- Problematisches Verhalten ansprechen, ohne Motivation zu zerstören
- Frauen- und Männerteams im Vergleich

Kursleitung	Dr. Franz Will
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mo, 30.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 01.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Klangerbeit in der Klinik

Die Arbeit mit Klängen kann auf uralte Traditionen zurückblicken. Klänge und Musik sind seit jeher Bestandteil der menschlichen Kultur. Hierbei handelt es sich um obertonreiche Instrumente wie Klangschalen, Monochord, Trommel, Didgeridoo. Diese Instrumente erzeugen Klänge, die laut Forschung den Erfahrungen des Gehirns aus vorgeburtlicher Zeit sehr ähnlich sind. Daher rufen diese Klänge tief gespeicherte Gefühle von Sicherheit und Geborgenheit in uns wach.

Klang-, Musikwissenschaftler und Physiker haben herausgefunden, dass zwölf Grundtöne sowohl im Mikro- als auch im Makrokosmos als Schwingung vorhanden sind. Es ist bekannt, dass Klänge Stimmungen innerhalb von Sekunden verändern können.

Die lange nachklingenden, obertonreichen Klangschalen berühren uns auf tiefster körperlicher und seelischer Ebene. Blockaden und Verspannungen können gelöst werden und neue Energie kann wieder frei durch den Körper fließen.

Themen und Inhalte

- Unterschiedliche Klänge und deren Wirkungsweise
- Kennenlernen der unterschiedlichen Instrumente
- Klangreise und Klangmeditation
- Grenzen der Klangerbeit

Kursleitung	Markus Hieber
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.09.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 16.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	415,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 315,00 € inkl. Verpflegung



Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ

„Erkenne dich selbst!“ ist die Grundvoraussetzung für die Arbeit mit KlientInnen und PatientInnen. Träume, Imaginationen und Märchen helfen den TeilnehmerInnen dieses Workshops, sich selbst spielerisch kennenzulernen. In der handlungsorientierten Selbsterfahrung mit dem Methodenkoffer des Psychodramas werden die eigenen erträumten und imaginierten Seiten erlebbar gemacht nach dem Motto: Reden ist gut, (zusätzlich) Handeln können ist effektiver und kann sogar Spaß machen!

So wird eigenes, z.T. unbewusstes Geschehen durch szenische Darstellungen sichtbar und erlebbar gemacht.

Themen und Inhalte

- Handlungsorientierte Selbsterfahrung mit dem Methodenkoffer des Psychodramas
- Szenisches Darstellen von Unbewusstem

Kursleitung	Christian Stadler
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, (Sozial-)PädagogInnen, TheologInnen
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 03.03.2022, 12:30 Uhr bis Sa, 05.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!





Soziales Kompetenztraining I

Beide Kurse „Soziales Kompetenztraining“ geben Einblicke in die grundsätzliche Bedeutung sozialer Kompetenz und unterstützen die Förderung der eigenen. Dies geschieht am besten anhand selbst erlebter Situationen. Supervisorische und selbsterfahrliche Fragestellungen der Teilnehmer werden gerne aufgegriffen. Konkrete Anregungen zur Einführung und Durchführung des Trainings sozialer Kompetenz werden gegeben.

Dabei geht es mit jeweils kursspezifischer Schwerpunktsetzung um:

- nonverbale und verbale Kommunikation
- loben und gelobt werden
- Gespräche offen gestalten
- aggressives, selbstunsicheres und selbstsicheres Verhalten
- Wahrnehmen persönlicher Rechte, Wünsche äußern, Nein-Sagen
- im Mittelpunkt stehen
- Umgang mit hartnäckigen Menschen
- kritisieren und kritisiert werden
- schwierige soziale Situationen meistern

Methoden

Theoretisch verständliche Einführung, Modellvorgaben, Übungen in Partnerarbeit, Kleingruppe, Innenkreis und Plenum, förderliche Rückmeldung und Diskussion

Die Kurse sind sowohl einzeln als auch gemeinsam buchbar, die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle. Die Erhöhung sozialer Kompetenz und vor allem das Leiten von Therapiegruppen der sozia-

len Kompetenz ist ein längerer Lernweg. In der Fortbildung sind jeweils die Lerninteressen der TeilnehmerInnen entscheidend.

Themen und Inhalte

- Soziale Kompetenz verstehen
- Besondere Verhaltensmuster
- Den eigenen Standpunkt vertreten
- Kritisieren und kritisiert werden
- Das Meistern schwieriger sozialer Situationen

Hinweis

Für Teilnehmer früherer Kurse empfiehlt sich der Besuch des Kurses „Soziales Kompetenztraining II“.

Kursleitung	Hans Kellinghusen
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Fr, 29.04.2022, 19:00 Uhr bis So, 01.05.2022, 18:00 Uhr
Kursgebühr	540,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	440,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Soziales Kompetenztraining II

Beide Kurse „Soziales Kompetenztraining“ geben Einblicke in die grundsätzliche Bedeutung sozialer Kompetenz und unterstützen die Förderung der eigenen. Dies geschieht am besten anhand selbst erlebter Situationen. Supervisorische und selbsterfahrliche Fragestellungen der Teilnehmer werden gerne aufgegriffen. Konkrete Anregungen zur Einführung und Durchführung des Trainings sozialer Kompetenz werden gegeben.

Dabei geht es mit jeweils kursspezifischer Schwerpunktsetzung um:

- nonverbale und verbale Kommunikation
- loben und gelobt werden
- Gespräche offen gestalten
- aggressives, selbstunsicheres und selbstsicheres Verhalten
- Wahrnehmen persönlicher Rechte, Wünsche äußern, Nein-Sagen
- im Mittelpunkt stehen
- Umgang mit hartnäckigen Menschen
- kritisieren und kritisiert werden
- schwierige soziale Situationen meistern

Methoden

Theoretisch verständliche Einführung, Modellvorgaben, Übungen in Partnerarbeit, Kleingruppe, Innenkreis und Plenum, förderliche Rückmeldung und Diskussion

Die Kurse sind sowohl einzeln als auch gemeinsam buchbar, die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle. Die Erhöhung sozialer Kompetenz und vor allem das Leiten von Therapiegruppen der sozi-

alen Kompetenz ist ein längerer Lernweg. In der Fortbildung sind jeweils die Lerninteressen der TeilnehmerInnen entscheidend.

Themen und Inhalte

- Soziale Kompetenz verstehen
- Besondere Verhaltensmuster
- Den eigenen Standpunkt vertreten
- Kritisieren und kritisiert werden
- Das Meistern schwieriger sozialer Situationen

Hinweis

Für Teilnehmer früherer Kurse empfiehlt sich der Besuch des Kurses „Soziales Kompetenztraining I“.

Kursleitung	Hans Kellinghusen
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Fr, 18.11.2022, 19:00 Uhr bis So, 20.11.2022, 18:00 Uhr
Kursgebühr	540,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	440,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Trauern – Trösten – Begleiten

Trauerbewältigung, Trauerbegleitung und Spiritualität in psychiatrischen Einrichtungen

Der Verlust eines nahen Angehörigen aber auch von anvertrauten Patientinnen und Patienten gehört zu den prägendsten Lebenserfahrungen. Wie reagieren? Wie trauern, trösten, begleiten – aber auch begleitet werden? Unverarbeitete Trauer führt nicht selten in die Depression. Wer selbst nie einen schmerzlichen Verlust erlebt hat, tut sich schwer damit zu begreifen, was in einem Trauernden vorgeht.

Auch für viele, die in therapeutisch-pflegerischer Arbeit stehen, ist der Tod ein Tabuthema. Man kommt mit den eigenen Ängsten in Berührung und empfindet seine eigene Hilflosigkeit. Der Tod löst Fragen nach dem Sinn des Lebens aus. Die Frage, was uns nach dem Tod erwartet, treibt viele Leidtragende um.

Im Kurs „Trauern – Trösten – Begleiten“ soll es zunächst darum gehen, eigene Erfahrungen mit Verlust zu reflektieren: Individuelle Trauerläufe wahrnehmen und verstehen. Wie können wir Menschen auf ihrem Trauerweg begleiten und unterstützen? Wie können wir helfen, traumatische Trauer- und Verlusterlebnisse zu verarbeiten?

Im Umgang mit Tod und Sterben spielen Glaube und Spiritualität eine gewichtige Rolle. Dabei ist es bedeutsam, sich zunächst die eigene Überzeugung bewusst zu machen und die Quellen der eigenen Spiritualität zu entdecken. Wie kann ich

in der Praxis die Spiritualität des zu versorgenden Menschen aufnehmen und die sich daraus erschließenden Ressourcen fördern?

Themen und Inhalte

- Umgang mit Verlusterfahrungen
- Trauerverläufe
- Trauerbewältigung
- Spirituelle Kraftquellen
- Abschiedsrituale
- Hilfreich trösten

Kursleitung	Adelheid Weigl-Gosse
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 01.04.2022, 12:30 Uhr bis So, 03.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	440,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 340,00 € inkl. Verpflegung



Progressive Muskelrelaxation

Jacobson-Training

Die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson ist ein bewährtes Entspannungsverfahren mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Psychiatrie und Psychotherapie. Das Entspannungsverfahren zeigt schnell spürbare Wirkung, ist innerhalb einer vergleichbar kurzen Zeitspanne zu erlernen und hat einen sehr weiten Indikationsbereich. Es gibt kaum Kontraindikationen. Es sollte zum Standardrepertoire jeder psychiatrischen Klinik gehören.

In diesem Seminar sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, als GruppenleiterIn selbstständig mit Patientinnen und Patienten das Jacobson-Training durchzuführen. In einem ersten Schritt lernen die Teilnehmenden im Sinne einer Selbsterfahrung das Jacobson-Training kennen. In einer Reihe von praktischen Übungen wird gezeigt und ausprobiert, wie das Training sinnvoll aufgebaut, modifiziert und ergänzt werden kann. Jede/r TeilnehmerIn lernt, wie auch in Eigenanleitung PMR durchgeführt werden kann. Parallel dazu wird modellhaft gezeigt, wie man als GruppenleiterIn didaktisch vorgeht (z. B. Gestaltung der Rahmenbedingungen, Umgang mit Störungen, Feedback). Abwechselnd zu den Übungen werden Theorieeinheiten durchgeführt, in denen weitere Informationen zum Entspannungsverfahren vermittelt werden (z. B. Besonderheiten bei spezifischen psychiatrischen Krankheitsbildern). Jede/r TeilnehmerIn erhält die Möglichkeit, als AnleiterIn einer Kleingruppe das neu erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen.

Themen und Inhalte

- Theorie und Grundlagen der Progressiven Muskelrelaxation
- Anwendungsbereiche und Kontraindikationen
- Aufbau, Gestaltung, Durchführung und Leitung von Gruppen
- PMR in Eigenanleitung

Hinweis

Dieser 8 Doppelstunden umfassende Kurs ist von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt für die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und für die Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie.

Kursleitung	Dr. med. Ruth Meier Dr. med. Henrica Stalmann
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mi, 13.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 15.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von chronischen Schmerzen

Befunderhebung, bio-psycho-soziales Störungsmodell und interdisziplinäre, multimodale Behandlungskonzepte bei chronischen Schmerzsyndromen

Etwa 27 Prozent der Bevölkerung leiden unter chronischen Schmerzen. Die aufrechterhaltenen Mechanismen sind sehr komplex und monomodale Ansätze erzielen häufig keine nachhaltigen Verbesserungen. Die Therapie chronischer Schmerzen ist somit von einer Über-, Unter- oder Fehlversorgung geprägt. Um Menschen mit chronischen Schmerzen dazu zu verhelfen, das analgetische Potential ihres Gehirns zu entfalten, müssen die an der Diagnostik und an der Therapie beteiligten Berufsgruppen künftig effektiver zusammenarbeiten.

Mit unserem interdisziplinär geführten Seminar möchten wir einen Beitrag zur Verbesserung der ganzheitlichen Betrachtung und Behandlung von Schmerzpatienten leisten.

Im ersten Seminarabschnitt werden wir auf wichtige Chronifizierungsmechanismen eingehen und veranschaulichen, wie aufrechterhaltende Faktoren in einem interdisziplinären, multimodalen Assessment herausgearbeitet werden können. Dieses mündet in die Erstellung eines bio-psycho-sozialen Störungsmodells, welches der Indikationsstellung dient.

Neben einem Überblick über medikamentöse, psychotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungsoptionen möchten wir Ihnen im zweiten Seminarabschnitt wichtige Prinzipien von interdisziplinärer, multimodaler Schmerztherapie vermitteln.

Themen und Inhalte

- Schmerzmedizinische/-psychologische und funktionelle Befunderhebung
- Indikationsstellung basierend auf dem bio-psycho-sozialen Störungsmodell
- Medikamentöse, psychotherapeutische und physiotherapeutische Behandlungsoptionen
- Bestandteile und Wirksamkeitsfaktoren der interdisziplinären, multimodalen Schmerztherapie

Kursleitung	Dr. Anne Kästner Dr. med. Roswitha Lubjuhn
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychotherapeuten/ Psychologen, Ergotherapeuten, Pfleger, Physiotherapeuten
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 07.12.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 09.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	550,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 450,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Einführung in die Ego-State-Therapie

Wir alle erleben unterschiedliche Zustände unseres Selbst mit wechselnder Stimmungslage und Änderungen des Verhaltens entsprechend den verschiedenen Rollenanforderungen des Lebens. Wir kennen mutige und selbstsichere aber auch ängstliche bzw. kindliche Ich-Zustände. Typischerweise melden sich jüngere z. B. trotzig, zornig, fordernde oder bedürftige Ego-States auch in - häufig nach demselben Muster ablaufenden - Beziehungskrisen oder bei Mobbing. Bei komplexen Traumafolgestörungen und schweren Persönlichkeitsstörungen werden hingegen häufig rasch wechselnd hochfunktionale alltagskompetente und dysfunktionale Teile der Persönlichkeit - wie dissoziierte Opfer- und Täterintjekte - aktiviert. Bei einer solchen „Ego-State-Disorder“ hat der Klient oft wenig Kontrolle über die dysfunktionalen Ego-States. Diese können sich z. B. in Wutausbrüchen oder plötzlicher Konfusion und Blockaden zeigen. Ein reflektierender Abstand und eine flexible Steuerung fehlen dann.

Unabhängig von Traumafolgen liegen aber auch bei Ängsten, Depressionen oder Kopfschmerzen sowie bei Konflikten oft Ego-States zugrunde, deren Ziele und Absichten miteinander unvereinbar sind.

Das hier vorgestellte Ego-State-Konzept basiert auf einem Persönlichkeitsmodell, das von der Existenz verschiedener Ich-Zustände ausgeht und eine Möglichkeit bietet, direkt und konkret mit den verschiedenen Ich-Zuständen zu arbeiten. So wird effektive therapeutische Arbeit auch mit dissoziierten Inhalten (States) ohne wesentliche Beeinträchtigung der erwachsenen Alltagsfunktionen möglich.

Die Ego-State-Therapie findet ihren Einsatz neben dem traumatherapeutischen Bereich auch bei vielen anderen Störungen und in unterschiedlichen Behandlungssettings.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Ego-State-Therapie
- Nutzen von Imaginations- und Tranceübungen in der Ego-State-Therapie
- Kennenlernen und Einüben der Aktivierung eines ressourcen-vollen Ego-States durch Selbsterfahrungsübungen
- Kennenlernen und Einüben der Aktivierung eines destruktiven Ego-States durch Selbsterfahrungsübungen
- Anwendung der Ego-State-Therapie in der Psychotherapie

Kursleitung	Volker Dittmar
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen mit Kenntnissen in der Psychotraumatheorie
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 26.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Act creative!

Effektive Tools für Therapie, Beratung, Coaching und Supervision

Act creative! Aber wie?

Therapeuten, Berater und Coaches stehen in ihrer beruflichen Praxis immer wieder vor der Frage, wie eine Gruppe motiviert werden oder ein festgefahrener Prozess wieder Fahrt aufnehmen kann. Überraschende Interventionen als »Joker-Übungen« spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Im Seminar „Act creative!“ lernen Sie zahlreiche Inputs und Übungen aus Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel für verschiedenste Anwendungsfelder kennen, die praxisnah, erprobt und leicht umsetzbar sind und sowohl AnleiterInnen als auch Teilnehmende in einen lösungsorientierten Kreativitätsmodus versetzen.

Themen und Inhalte

- Kreative Tools und Aktionsmethoden
- Gruppeninterventionen
- Methodenkoffer
- Szenisch-systemisches Arbeiten

Kursleitung	Bärbel Kress Christian Stadler
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 17.02.2022, 12:30 Uhr bis Sa, 19.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Hypnose

Kursteile 1 + 2

Am ersten Wochenende erleben Sie Ihre eigene Suggestibilität. Sie üben die Induktion und Beendigung einer Hypnose in der Gruppe untereinander ein. Sie lernen erste hypnotische Phänomene kennen. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Die Inhalte des zweiten Wochenendes bauen auf den Inhalten des ersten Wochenendes auf. Sie lernen weitere hypnotische Phänomene kennen und üben in der Gruppe untereinander verschiedene Möglichkeiten der Anwendung der Hypnose ein.

Dieser Kurs ist ausgerichtet auf die Vorgaben der Bayerischen Landesärztekammer und erfüllt die Voraussetzungen für

- die Facharztanerkennung „Psychiatrie und Psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“
- die Facharztanerkennung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
- die Anerkennung zur Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“

Termine

Kursteil 1 04.03. – 06.03.2022

Kursteil 2 16.09. – 18.09.2022

Hinweis

Die Anmeldung zum Seminar „Hypnose“ ist für beide Kursteile verbindlich. Eine Teilnahme an nur einem Teil ist nicht möglich. Die Kursteile beginnen jeweils am Freitag um 12:30 Uhr und enden am Sonntag gegen 13:00 Uhr. Pro Kursteil finden 16 UE statt.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Kursleitung	Dr. med. Andreas Meyer
Teilnehmerkreis	ÄrztInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen und PädagogInnen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Kursgebühr	500,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung pro Kursteil 400,00 € inkl. Verpflegung pro Kursteil
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Metakognitives Training für Patienten mit Psychose

Psychotherapie von Menschen mit Psychosen wird in den Behandlungsrichtlinien empfohlen. Im Metakognitiven Training für Patienten mit Psychose (MKT) werden kognitive Verzerrungen reflektiert, die mit der Entstehung von Wahn in Verbindung gebracht werden (z.B. voreiliges Schlussfolgern). Ziel des aus zehn Modulen bestehenden MKT ist es, das Bewusstsein für diese Verzerrungen zu schärfen. Den Patienten werden die Folgen der kognitiven Tendenzen spielerisch erfahrbar gemacht und deren Zusammenhang zur Symptomatik verdeutlicht. Darüber hinaus werden auch die Themen Depression und Selbstwert thematisiert. Das MKT ist niedrigschwellig, leicht zu implementieren und verfolgt über die Behandlung von Denkverzerrungen einen „Hinterterranansatz“. Als Weiterentwicklung entstand das individualisierte Metakognitive Therapieprogramm für Menschen mit Psychose (MKT+), welches zusätzlich Techniken der kognitiven Verhaltenstherapie aufgreift und eine Behandlung individueller Probleme und Wahnideen erlaubt. Aktuelle Metaanalysen bestätigen die Wirksamkeit auf Wahn und Positivsymptomatik und das MKT wird in den Leitlinien empfohlen. Der Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in Gruppentraining und MKT+.

Themen und Inhalte

- Einführung in die wissenschaftlichen Hintergründe und die Struktur des Metakognitiven Gruppentrainings (MKT)
- Vorstellung des MKT+: Individualisiertes Metakognitives Therapieprogramm für Menschen mit Psychose
- Praxisnahe Einführung zur eigenständigen Durchführung des MKT und MKT+
- Umgang mit schwierigen Therapiesituationen
- Befunde zur Wirksamkeit des MKT Ansatzes

Hinweis

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursleitung	Dr. Ruth Veckenstedt Francesca Bohn
Teilnehmerkreis	PsychologInnen, ÄrztInnen, ErgotherapeutInnen, Pflege- gende, SozialarbeiterInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 29.04.2022, 16:00 Uhr bis So, 01.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	570,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 470,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Transgenerationale Psychotherapie und Beratung

Über mehrere Generationen ...

Bei der Anamneseerhebung für eine Psychotherapie oder Beratung ist es selbstverständlich, die Lebensgeschichte in ihrem Verlauf sowie die wesentlichen Lebensdaten der Eltern, eventueller Geschwister und Kinder abzufragen. Auch die Qualität der Beziehung zu den primären Bezugspersonen kommt zumindest in den psychodynamisch und humanistisch orientierten Psychotherapien und Beratungen zur Sprache. Nicht selten ist dabei ein negativ getönter Aspekt im Vordergrund: bei den primären Objekten und deren Verhalten wird die Verantwortung und Schuld für aktuelle Probleme im eigenen Leben gesucht.

Das transgenerationale Verständnis von Lebensthemen, wie es vor allem in den letzten Jahren durch Bücher über die „vergessene Generation“ bzw. die „Kriegskinder“ und „Kriegsenkel“ populär wurde, richtet einen anderen Blick auf die eigene Lebensgeschichte: sie wird auf der Folie einer generationenübergreifenden Perspektive verstanden.

In diesem selbsterfahrungsorientierten Kurs wird das transgenerationale Thema anhand von Teilnehmergeschichten im Mittelpunkt stehen. Dazu ist alles Material willkommen, angefangen von persönlichen Lebensgeschichten von Angehörigen, Familien-„Anekdoten“ und Sprichwörtern, über Fotos bis hin zu Familienstambäumen.

In Aufstellungen und szenischen Darstellungen werden Erinnerungen erlebbar gemacht, durch Rollenwechsel Verständnis und Einsicht gefördert und durch das Einnehmen von Außenperspektiven eine heilsame und gesunde Distanz

geschaffen, die eine Verarbeitung erlaubt. Die TeilnehmerInnen erlernen durch das Erleben eigener transgenerationaler Beispiele mit einer handlungsorientierten, praktischen Methodik Handwerkszeug für ihren beruflichen Alltag mit Patientinnen und Patienten.

Themen und Inhalte

- Vermittlung generationenübergreifender Sichtweisen
- Transgenerationaler Verständnis von Psychotherapie und Beratung
- Aufstellungsarbeit und szenische Darstellungen

Hinweis

Die Bereitschaft, eigene Beispiele einzubringen, wird vorausgesetzt.

Kursleitung	Christian Stadler Andrea Meents
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 07.04.2022, 12:30 Uhr bis Sa, 09.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	550,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 450,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Therapeutisches Bogenschießen in der Psychosomatik

Entspannung in der Anspannung

Bogenschießen gibt uns die Möglichkeit, uns ganz auf uns selbst zu konzentrieren und völlig im Hier und Jetzt zu sein. Gleichzeitig bringt es uns spielerisch und mit Freude in Kontakt mit unserem Inneren. Schon nach kurzer Zeit erleben wir erste Erfolge und das Gefühl der Selbstwirksamkeit. Die aufrechte Körperhaltung wirkt nicht nur während des Schießens, sondern oft noch eine ganze Weile im Alltag nach.

Bogenschießen wird schon in vielen Kliniken, jedoch häufig ausschließlich unter sporttherapeutischen Gesichtspunkten angeboten. Der Kurs möchte das Potential für die psychotherapeutische Anwendung aufzeigen.

Zu Beginn steht ein ausführlicher theoretischer Vortrag mit den Inhalten: sicherheitsrelevante Aspekte, kurze Geschichte des Bogenschießens und grundlegende Technik.

Im Anschluss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, den Bogen selbst in die Hand zu nehmen und eigene Erfahrungen zu machen. Im Praxisteil lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt den Umgang mit Pfeil und Bogen, und es werden konkrete mögliche therapeutische Interventionen vermittelt.

Der Kurs richtet sich an alle Altersklassen und Berufsgruppen. Dabei ist unerheblich, ob man bereits Bogen schießt oder mit diesem Sport bisher nicht in Berührung gekommen ist.

Eventuell vorhandenes eigenes Equipment darf selbstverständlich gerne mitgebracht werden.

Themen und Inhalte

- Theoretische und praktische Grundlagen des therapeutischen Bogenschießens
- Intuitives Bogenschießen
- Therapeutische Anwendungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis

Hinweis

Bitte bequeme, wettergerechte Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Tom Seidel Mirjam Schneckenburger
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Sa, 02.07.2022, 12:30 Uhr bis So, 03.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	340,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 290,00 € inkl. Verpflegung



22. Fachtagung zur Pflege suchtkranker Menschen

Krise - SUCHT - Stärkung

Pflegende nehmen bei der Behandlung suchtkranker Menschen eine ganz besondere Rolle ein. Durch die permanente Anwesenheit auf Station sind sie sowohl Ansprechpartner für krankheitsbedingte als auch für andere auftretende Alltagsprobleme. Erschwerend finden sich dazu mit der Suchterkrankung in Zusammenhang stehende psychiatrische Erkrankungen und die nicht selten schwierig zu handhabende Beziehungsgestaltung zwischen Belehren, Verstehen und Coabhängigkeit.

Dieser Tagung ist es nun bereits mehr als 20 Mal gelungen, auf die sich zu stellenden Fragen innovative, vielfältige und berufsgruppenübergreifende Antworten zu geben. Das breite Spektrum des ausgewählten Dozententeams, die immer wieder wechselnden Themen und die zur Beteiligung anregende Struktur bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, sich ein Veranstaltungsprogramm ganz nach eigenem Bedarf zusammenzustellen.

Die Tagung spiegelt auf diese Weise den suchtypischen Kompetenzbedarf für die Pflege wider. Dafür präsentieren renommierte Dozenten ein spezialisiertes Bildungsangebot in Form von Vorträgen, Workshops und Schnupperkursen. Besondere Unterstützung erfährt der Austausch der Teilnehmenden untereinander. So bleibt deren Expertenwissen immer auch Teil des Tagungsinhaltes und der Pflegepraxis, gemeinsam schaffen Dozenten und Teilnehmer ein wirksames Forum an Entwicklungsmöglichkeiten. Es war

diese Tagung, aus deren Kreisen das Schlagwort geboren wurde: Die Kompetenz der Vielen ist der Erfolg des Einzelnen.

Expertengruppe	Martin Girke Wolfgang Herb Markus Hieber Lars Petersen Irmi Schütz Gabi Streidl
Teilnehmerkreis	Pflegende aus Einrichtungen der Suchtkrankenbehandlung
Teilnehmerzahl	150 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	So, 13.02.2022, 14:00 Uhr bis Mi, 16.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	565,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € inkl. Verpflegung



12. Fachtagung für Mitarbeitende von Suchthilfeeinrichtungen in Bayern

Die Einrichtungen und Dienste der freien Wohlfahrtspflege in Bayern halten differenzierte Hilfeangebote vor, die sich am Abhängigen selbst sowie an seinem familiären und sozialen Umfeld orientieren. Durch die Vielfalt dieser Hilfsangebote und die dezentrale Organisation der Beratungs- und Behandlungsstellen bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs, denn gerade die Kooperation untereinander und mit anderen Institutionen des Hilfesystems ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.

Nach den Corona-bedingten Absagen der Tagungen in 2020 und 2021 möchte das Bildungswerk Irsee in diesem Jahr wieder überregional und trägerübergreifend ein Forum anbieten, in dem sich Mitarbeitende der Suchthilfeeinrichtungen in Bayern austauschen und mit den Verantwortlichen in den Wohlfahrtsverbänden und auf Bezirksebene im Gespräch bleiben können. Nach einführenden Referaten besteht ausreichend Gelegenheit, Themenschwerpunkte in Workshops und Arbeitsgruppen zu vertiefen.

Das Tagungsprogramm wird zeitnah auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Susanne Ehrler Kornelia Poth Hilde Rainer-Münch Dr. med. Angela Städele Davor Stubican Marco Stürmer
Teilnehmerkreis	alle Mitarbeitenden von Suchthilfeeinrichtungen und alle an der Behandlung von Suchtkranken Interessierte
Teilnehmerzahl	50 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 16.05.2022, 10:00 Uhr bis Di, 17.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	250,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 200,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Kognitive Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Motivational Interviewing bei Suchterkrankungen

Motivational Interviewing und Rückfallprophylaxe in der Behandlung von Suchterkrankungen

Im Rahmen suchtherapeutischer Arbeit treffen wir häufig auf Klienten, deren Veränderungsbereitschaft gering oder ambivalent ausgeprägt ist. Im Seminar erlernen Sie hierzu Techniken der motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick (Motivational Interviewing, MI) mit dem Ziel, Betroffene im Aufbau intrinsischer Veränderungsmotivation zu unterstützen. Theoretische Inhalte wechseln sich ab mit praktischen Übungen, Supervision und Selbsterfahrung. Der Seminarcharakter ist interaktiv gestaltet, Fokus ist die Einübung spezieller Techniken der motivierenden Gesprächsführung an Fallbeispielen aus der Praxis. Es werden auch Arbeitsblätter an die Hand gegeben, die in der praktischen Arbeit einsetzbar sind.

Dieses Seminar möchte Ihnen den Anstoß geben, dass Sie

- die Grundhaltung von MI verstehen,
- Lust haben, klientenzentrierte Kommunikationsstrategien auszuprobieren,
- mit Klienten über Veränderung sprechen,
- Klienten „abholen“ d.h. ihre Motivationslage einschätzen können,
- Klienten ermutigen, die Veränderung umzusetzen und beizubehalten,
- MI mit anderen therapeutischen Kompetenzen und Ansätzen kombinieren sowie
- Ansätze zur Ressourcenförderung und Rückfallvermeidung kennenlernen.

Die Techniken sind sowohl für Berufserfahrene als auch für Berufseinsteiger in Einzel- sowie Gruppentherapie geeignet und können ambulant aber auch im stationär-psychiatrischen Setting eingesetzt werden. Aufgrund ihrer mehrjährigen Tätigkeit im Bereich forensischer Suchtbehandlung ist es für die Referentin besonders wichtig, auch dem Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. Therapie unter Zwang) Raum zu geben.

Kursleitung	Mag. rer. nat. Julia Marie Krebs
Teilnehmerkreis	alle therapeutisch arbeitenden Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 26.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Kurs 2804/22 ▪ 2.8 Sucht

Basiswissen Alkoholabhängigkeit

Krankheitsbild, Doppeldiagnosen, Hilfsmöglichkeiten, Rechtsfragen

Ziel dieses Seminars ist es, wesentliche Aspekte zum Krankheitsbild der Alkoholabhängigkeit zu vermitteln.

Dabei werden neben Fachkenntnissen zu Entstehung, Diagnostik, Therapie und Verlauf auch Behandlungsansätze und Fallbeispiele bei Doppel- und Mehrfachdiagnosen diskutiert.

Die wichtigsten Säulen des Suchthilfesystems sowie die Hilfsmöglichkeiten der jeweiligen Leistungsträger mit den zugrundeliegenden rechtlichen Voraussetzungen für den Leistungsbezug werden erläutert. Schließlich werden grundlegende Prinzipien der Gesprächsführung, mögliche Therapieformen, die Zielhierarchie bei Suchterkrankungen, die Problematik der Co-Abhängigkeit sowie das Konzept des kontrollierten Trinkens inkl. Chancen und Risiken vorgestellt. Nicht zuletzt gibt es auch Raum für rechtliche Aspekte einschließl. Unterbringungsrecht.

Das Seminar richtet sich interdisziplinär an alle diejenigen Berufsgruppen, die neu in der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen in Kliniken, Beratungsstellen oder bei Leistungsträgern tätig sind.

Themen und Inhalte

- Diagnosestellung, Ursachen, Verläufe, Folge- und Begleiterkrankungen bei Alkoholabhängigkeit
- Vorstellung des Suchthilfesystems; Zielhierarchie

- Behandlungsansätze
- Doppeldiagnosen
- Alkoholrückfall
- Rechtliche Aspekte

Kursleitung	Manuela Trendel
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die neu in der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen sind
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.09.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 16.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!



Kurs 2805/22 ▪ 2.8 Sucht

Neue psychoaktive Substanzen (NPS) – die Drogen der Zukunft?

Neues auf dem Drogenmarkt

In diesem Seminar geht es um die „neuen“ psychoaktiven Substanzen (NPS), die seit dem Jahr 2008 vermehrt auf dem deutschen Drogenmarkt aufgetaucht sind. Diese Substanzen, auch als „Research Chemicals“ und „Legal Highs“ bekannt, werden meist über das Internet gehandelt und haben eine Vielzahl möglicher Wirkungen.

Neben der Geschichte der NPS werden verschiedene Definitionen und Erklärungen der Begrifflichkeit gegeben. Die aktuelle rechtliche Situation wird mit Beispielen veranschaulicht, aktuelle wissenschaftliche Studienergebnisse zur Verbreitung und Statistik werden zusammengefasst und punktuell besprochen. Außerdem werden die Zugangswege der neuen psychoaktiven Substanzen vom Einzel- bis zum Großhandel veranschaulicht sowie Einblicke in die Marktdynamik gegeben.

Im Detail werden die synthetischen Cannabinoide sowie „neue“ Opioide besprochen, die derzeit auf dem Markt auftauchen. Anhand von Substanzbeispielen soll den Teilnehmern eine Risikoeinschätzung der verschiedenen Substanzen nahegebracht werden. Auch werden Safer Use & Harm Reduction Strategien zur Sprache kommen. Fragen sind jederzeit willkommen, der Dozent freut sich auf den Austausch und die Diskussion.

Themen und Inhalte

- Geschichte der neuen psychoaktiven Substanzen
- Rechtliche Lage der neuen psychoaktiven Substanzen
- Markt, Verbreitung und Statistik der NPS
- Übersicht des Wirkspektrums der NPS
- Risikopotential und Gesundheitsgefahren der NPS
- Informations- und Beratungsangebote zu NPS

Kursleitung	Dirk Grimm
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 26.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	425,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 325,00 € inkl. Verpflegung



Leistungssensible Therapie der Abhängigkeitserkrankung

Rückfallprävention und Entstigmatisierung

Leistungssensible Suchttherapie (LST) ist ein evidenzbasiertes manualisiertes Kurzinterventionsmodul zur Ergänzung von qualifizierten Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen sowie ambulanten Therapien. Der Schwerpunkt liegt auf einer Haltungsänderung gegenüber der Abhängigkeitserkrankung, die zu signifikant weniger Rückfällen führt.

Diese Haltungsänderung ermöglicht es, Stigmatisierung vorzubeugen und entgegenzuwirken. Sie befördert positive Emotionen wie Stolz und gegenseitigen Respekt in Bezug auf den langen und mühsamen Suchtausstiegsprozess. Betroffene und Angehörige können sich als Leistungserbringer im Umgang mit einer chronischen Erkrankung würdigen und mit Krisen adäquat umgehen. Dies führt zu einer konstruktiven Haltung gegenüber der eigenen Suchterkrankung und einer tendenziell höheren Emotionstoleranz. Darauf wird der signifikante rückfallreduzierende Effekt der LST zurückgeführt. Selbst in der 3-Monats-Katamnese weist die LST-Gruppe signifikant weniger Konsumtage auf als die Kontrollgruppe. Zudem gelingt die Kommunikation nach Konsumereignissen zwischen Betroffenen und Angehörigen signifikant häufiger.

Diese Fortbildung soll Fachpersonen aus dem Arbeitsfeld Sucht die Leistungssensible Suchttherapie und die leistungssensible Haltung vermitteln. Die Teilnehmer sind anschließend in der Lage, selbständig das Manual zu den drei Gruppensitzungen in ihrem jeweiligen Setting umzusetzen oder auf ihr jeweiliges Setting anzu-

passen. Der Kurs ist auf vielfältige Übungen mit Praxisbezug aufgebaut und wird ergänzt durch theoretische Inputs. Interdisziplinärer Austausch und Beispiele sowie Erfahrungen der Teilnehmenden erhalten ihren Platz.

Themen und Inhalte

- Stigmatisierung und Entstigmatisierung
- Sucht und Scham
- Haltung gegenüber der Suchterkrankung
- Haltung und Ehrlichkeit
- Einbezug der Angehörigen

Kursleitung	Martin Fleckenstein
Teilnehmerkreis	Ärzte, Psychologen, Pflegefachpersonen, Sozialpädagogen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 22.03.2022, 12:30 Uhr bis Do, 24.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	430,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 330,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK Punkte werden beantragt!

Neurologie compact

Dieser praxisorientierte Kurs richtet sich an AnfängerInnen in der Neurologie und/oder PsychiaterInnen, die sich auf ihre Neurologiezeit oder die Facharztprüfung vorbereiten möchten. Grundlagen und alltagsrelevante Themen der Neurologie werden in prägnanter und übersichtlicher Weise vermittelt und mittels konkreter Fallbeispiele erarbeitet und vertieft.

Themen und Inhalte

Grundlagen klinischer und apparativer Untersuchungen

- Neurologische Untersuchung
- Neurophysiologische Diagnostik (EMG, NLG, EEG, VEP, SEP)
- Neurosonologie (Doppler-/Duplexsonographie)
- Neuroradiologie

Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Therapie mit Fallbeispielen bei

- TIA, Schlaganfall, Hirnblutung
- Demenzen, Parkinson, neurodegenerativen Erkrankungen
- Multipler Sklerose
- Kopfschmerzsyndromen
- Schwindelsyndromen
- Meningitiden und Enzephalitiden
- Epilepsien
- Peripheren Nervenläsionen, Polyneuropathien, Engpass- und Wurzelsyndromen
- Muskelerkrankungen, Myasthenen Syndromen

Hinweis

Bitte Reflexhammer und Lampe mitbringen, falls vorhanden.

Kursleitung	Dr. med. Martin Wimmer Dr. med. Thomas Knoll Dr. med. Frank Kraus
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Do, 28.04.2022, 10:00 Uhr bis Sa, 30.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!

Neuro? Logisch!

Neurologie für Allgemeinmediziner und Nicht-Neurologen

Häufig stellen sich Patienten mit neurologischen Erkrankungen zunächst bei ihrem Hausarzt vor. Auch andere Fachgebiete wie z.B. Orthopädie, HNO oder Augenheilkunde sind oft mit neurologischen Symptomen konfrontiert. Eine kompetente diagnostische Einordnung häufiger neurologischer Erkrankungen anhand typischer Leitsymptome in der Praxis ist dabei essentiell, um den Betroffenen rasch zu helfen und eine adäquaten Behandlung einzuleiten.

Ziel dieses Seminars ist es, Kenntnisse über häufige neurologische Leitsymptome und deren Differenzialdiagnosen zu vermitteln. Dabei werden auch prinzipielle therapeutische Ansätze besprochen.

Themen und Inhalte

- Neurologische Untersuchung
- Schwindel
- Kopfschmerz
- Neurologisches Defizit
- Unklare Bewusstseinsstörung

Kursleitung	Dr. med. Martin Wimmer Dr. med. Frank Kraus
Teilnehmerkreis	Ärztinnen und Ärzte
Teilnehmerzahl	18 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 25.11.2022, 10:00 Uhr bis Sa, 26.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	300,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 250,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Pflegemanagementtagung

Jahrestagung der Pflegedienstleitungen psychiatrischer Kliniken in Bayern, Mitgliederversammlung des VdP Psych Bayern e.V.

Die Jahrestagung der Leitenden Pflegepersonen der psychiatrischen Kliniken Bayern VdP Psych Bayern e.V. widmet sich den anstehenden Problemen des Aufgabenbereichs aus zwei Perspektiven.

Zum einen nehmen sich ausgewiesene SpezialistInnen aktuellen Fragestellungen an und geben in Vorträgen und Workshops mit großer Informationsdichte den TeilnehmerInnen Impulse zur Erarbeitung eigener Lösungswege.

Zum zweiten bietet die Tagung den pflegerischen Führungspersonen ein Forum des Austauschs und der Vernetzung. Solidarität und das Gefühl, auch in der Führungsposition nicht alleine zu sein, erleben Sie hier hautnah.

Der Vorstand des VdP erarbeitet das Programm und setzt es gemeinsam mit dem Bildungswerk in Veranstaltungsform. Somit ist eine hohe Aktualität und Praxishnähe hinsichtlich des Aufgabenkreises Leitender Pflegepersonen sichergestellt.

Eine kollegiale Atmosphäre bildet den sicheren Rahmen für gemeinsames Entwickeln, kontroversen Diskurs und umfassenden Informationsaustausch, auch über institutionelle Grenzen hinaus. Die Einbeziehung von Wissenschaft und Verwaltung ist dem Vorstand eine Selbstverständlichkeit. Die hohe Aktualität der Tagung wird durch die enge Einbindung des VdP und seiner Mitglieder in den Bayerischen Bezirktetag und in die bayerische Pflegepolitik sichergestellt.

Hinweis

Im Rahmen der Tagung findet die jährliche Mitgliederversammlung des VdP Psych Bayern e.V. statt.

Kursleitung	Hans Peter Hartl
Teilnehmerkreis	Leitende Pflegepersonen psychiatrischer Einrichtungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	520,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 420,00 € inkl. Verpflegung



Berufspädagogische Fortbildung für PraxisleiterInnen

Seit 2020 sieht die Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PfiAPrV) eine verpflichtende berufspädagogische Fortbildung von mindestens 24 Stunden jährlich für alle PraxisanleiterInnen vor, die gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen ist.

Das Bildungswerk greift diese Vorgabe auf, um den Einrichtungen zu ermöglichen, die Verpflichtung zur Weiterbildung der Praxisanleiter auch ohne Vergabe der Maßnahme an Fremdanbieter erfüllen zu können. Das Bildungswerk bietet damit eine Fortbildung an, aus der Praxisanleiter psychiatrienah und bedarfsgerecht entsprechend ihrem Wissensstand ihr berufspädagogisches Fachwissen erweitern und vertiefen können. Die strikt teilnehmerorientierte Vorgehensweise sichert den Erfolg.

Die aktuellen Themen „Ausbildung in der Generalistik“, pädagogisch-praktische Ausschöpfung diverser Anleitmethoden sowie ein intensiver fachlicher, berufsfeldübergreifender Austausch gewährleisten die hohe fachliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden.

Themen und Inhalte

- Anforderungen der generalistischen Ausbildung
- Berufspädagogische Methodenlehre
- Kollegiale Beratung
- Typische Anleitungprobleme und mögliche Lösungen

Kursleitung	Ruth Ahrens
Teilnehmerkreis	PraxisanleiterInnen in der Pflege
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.02.2022, 12:30 Uhr bis Do, 10.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	635,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € inkl. Verpflegung



Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?

Erarbeitung von Impulsen, um die eigene oder die Gesundheit von KlientInnen und MitarbeiterInnen aufrecht zu erhalten

Was treibt Menschen an, über ihre eigenen Grenzen zu gehen?

Was hindert sie daran, ihre Grenzen zu beachten und deutlich zu markieren?

In einer Welt, die in ihrer Komplexität unüberschaubar und grenzenlos erscheint, entwickeln immer mehr Menschen Lösungsversuche, die als „Störungen“ erscheinen, mit denen verloren geglaubte Ordnungen wiederhergestellt werden sollen.

In diesem Seminar werden systemische Hintergründe beleuchtet, die einen Zugang zu den Phänomenen Stress, Burnout und Depression eröffnen. Zudem werden Herangehensweisen vorgestellt, durch die psychische und körperliche Gesundheit in Beruf und Privatleben erhalten oder wiederhergestellt wird.

Themen und Inhalte

- Prozessbetrachtung und funktionale Analyse der Phänomene Burnout und Depression
- Lösungswege und Stressbewältigung in Therapie und Beratung
- Psychische Belastung am Arbeitsplatz erkennen, bewerten, vermeiden
- Grundsätze des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Gesund führen - Ansätze aus der systemischen Organisationsberatung zur Entlastung von Teams

Kursleitung	Ute Zander-Schreindorfer
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen aus dem psychiatrischen, psychotherapeutischen, psychosomatischen oder psychosozialen Bereich, die beratend, begleitend oder therapeutisch tätig sind; Führungskräfte, die ihre eigene Belastung und die ihrer Mitarbeiter reduzieren möchten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 27.06.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 29.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	505,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 405,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Coaching für Führungskräfte

Potenziale erkennen, Orientierung geben, systemisch denken und handeln

Führung umfasst viele Aufgaben und Rollen, darunter auch, Mitarbeiter bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen und ihr Potenzial zu fördern. Ein Mittel, wie Sie dieser Verantwortung gerecht werden können, ist die Integration von Instrumenten aus dem Coaching in Ihren Leitungsstil. Inhalt des Seminars ist es, Mitarbeiter in ihrer Eigenverantwortlichkeit zu stärken und eine unterstützende Beziehung herzustellen. Sie lernen grundlegende Instrumente und Methoden des Coachings kennen und erfahren Wege der Anwendung in Ihrer Praxis. Motivierende und lösungsorientierte Fragetechniken werden ebenso eingeübt wie der Ablauf eines Coachings und der Umgang mit möglichen Hindernissen. In diesem Seminar finden Sie Zeit und Raum für Selbstreflexion und Feedback, um an der Weiterentwicklung Ihrer eigenen Führungspersönlichkeit arbeiten zu können. So erhalten Sie auch eigene Coachingeinheiten.

Das Seminar richtet sich an Verantwortliche aus unterschiedlichen Bereichen und lebt von der Vielfalt und den praktischen Beispielen seiner TeilnehmerInnen. Theoretisches Wissen wird mit persönlicher Erfahrung und Übung verknüpft, so dass Erkenntnisse und Anregungen nahtlos in die Praxis umgesetzt werden können. Der Nutzen für alle Beteiligten ist ein Zugewinn an Kompetenzen, Erhöhung der Motivation sowie persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Themen und Inhalte

- Phasen des Coaching-Prozesses, wirksame Techniken und Interventionsmöglichkeiten
- Klärung der Rollen von Führungskraft, Berater und Coach
- Coaching als Teil der Führungsaufgabe: Möglichkeiten und Grenzen
- Mitarbeiterberatung in komplexen Situationen
- Gezielte systemische Techniken zur Problemanalyse und Lösungsfindung
- Persönliche Haltung und Motivation
- Konflikte als Chance erkennen und bearbeiten
- Moderierte kollegiale Beratung zu Anliegen der TeilnehmerInnen

Kursleitung	Gabriele Jocher Klaus Dobrindt
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aus unterschiedlichen Bereichen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 01.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	380,00 € inkl. Verpflegung



Führen und Leiten auf Augenhöhe

Führungspositionen werden in der Regel mit Menschen besetzt, die sich in ihrem Fachgebiet hervorragend bewährt haben. Selten wird dabei berücksichtigt, dass Führen und Leiten eigenständige Aufgaben sind, die Basiswissen und beständige Reflexion benötigen. In diesem Seminar wird die Möglichkeit geboten, die eigenen Führungsstärken zu erkunden und persönliche wie auch fachliche Kompetenzen auszubauen. Sie erhalten nützliche und sofort umsetzbare Instrumente, um bisher schwierige Situationen zukünftig konstruktiv und erfolgreich zu gestalten. Durch die Arbeit an konkreten Fällen der TeilnehmerInnen wird der unmittelbare Praxisbezug hergestellt.

Das Seminar richtet sich sowohl an Führungskräfte in den Anfängen ihrer Tätigkeit als auch an jene mit jahrelanger Erfahrung. Durch die Arbeit an konkreten Fällen wird der unmittelbare Bezug sowie die nahtlose Übertragbarkeit in die eigene Praxis gewährleistet.

Themen und Inhalte

- Mein Selbstbild als Führungskraft und wie mich andere sehen
- Leitungsaufgaben bewusst wahrnehmen und konstruktiv gestalten
- Rolle und Position in der Führung
- MitarbeiterInnen motivieren und einbinden
- Konflikte regeln und Kritikgespräche führen
- Veränderungsprozesse initiieren und begleiten
- Klare, eindeutige und prozessorientierte Kommunikation als Erfolgsfaktor

Kursleitung	Gabriele Jocher Klaus Dobrindt
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aus allen Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 23.11.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 25.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	480,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	380,00 € inkl. Verpflegung



Vom Konflikt zur Lösung

Über das Erkennen und Verstehen zum Klären und Lösen von schwierigen Situationen

Konflikte gehören zum Leben wie die Luft zum Atmen. Selten jedoch haben wir gelernt, mit ihnen konstruktiv umzugehen. Konflikte drücken unsere inneren roten Knöpfe und verführen zu alten Verhaltensmustern. Erst wenn wir verstehen und uns verstanden fühlen, sind wir auch zu Lösungen bereit.

So werden wir uns u.a. mit den Konfliktauslösern, den Konflikt-Signalen und den Phasen einer Konfliktentwicklung beschäftigen, um frühzeitig Störungen zu erkennen und den Handlungsbedarf richtig einzuschätzen. Denn gerade das Verstehen von Abläufen unterstützt letztlich unser Selbstmanagement in herausfordernden Situationen.

Und damit das Ausprobieren wirkungsvoller Techniken im Seminar nicht selbst zum Konflikt wird, finden alle Übungen im geschützten Kleingruppenrahmen statt.

Themen und Inhalte

- Symptome, Phasen und Merkmale einer Konfliktentwicklung
- Kreislauf der Konfliktbewältigung
- Störungszustände, Schutzstrategien und der Weg zurück zur Souveränität
- Gesprächsführung im Konflikt
- Einsatz systemischer Fragen

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	Führungskräfte, Personalräte und interessierte MitarbeiterInnen aus allen Berufsbereichen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 27.04.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Kollegiale Beratung

Gemeinsam den Blick weiten und die Handlungsfähigkeit stärken

Die Kollegiale Beratung ist ein klar strukturiertes Beratungsgespräch in einer Gruppe und bietet dadurch einen wahren Schatz, aus dem die Teilnehmer viele Anregungen für ihr (Führungs-)Verhalten und ihre eigene persönliche Entwicklung gewinnen können.

Das „Kollegial“ bezieht sich dabei auf die Gleichberechtigung der Teilnehmer im Beratungsablauf und nicht auf eine Zusammenarbeit im Arbeitsalltag! Gerade durch die unterschiedlichen Arbeits Hintergründe der Beratungsgruppen-Teilnehmer entfaltet sich der Reichtum dieser Methode.

Die Ziele dieser „Intervision“ (ohne externen Moderator!) sind:

- Lösungsanregungen für konkrete Praxisprobleme,
- intensive Selbstreflexion der eigenen Wahrnehmung, der eingenommenen Rollen und Verhaltensweisen, dadurch
- persönliche Weiterentwicklung, sowie
- Kompetenz-Training hinsichtlich Fokussierung auf das Wesentliche, Lösungsorientierung, Beratungs- und Moderationskompetenzen, etc.

Dieses Seminar bietet Ihnen alles zum praktischen Einstieg und viel Raum zum Ausprobieren und Erleben:

- 10 Schritte des Vorgehens als Arbeitsunterlage,
- unterstützende Schlüsselfragen,
- Aufgaben der Rollen, wie Fallerzähler, Beratergruppe und (interner und wechselnder) Moderator,

- mindestens drei Sequenzen mit anschl. Feedback (anfangs angeleitet und unterstützt, später eigenständig).

Bringen Sie bitte deshalb gerne zu diesem Seminar Ihre aktuellen Herausforderungen und beruflichen Fragestellungen mit!

Abschließend besteht die Möglichkeit, auch über die Implementierung der Methode in Ihre Arbeitsfelder zu sprechen.

Themen und Inhalte

- 10 Schritte des Vorgehens - Grundlagen und Ablauf
- Bedeutung und Formulieren der Schlüsselfragen
- Aufgaben der beteiligten Rollen
- Kompetenztraining hinsichtlich Fokussierung, Lösungsorientierung, Beratung und Moderation
- Praxistraining in mind. 3 Sequenzen mit anschl. Feedback

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 26.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Schauspieltechnik für Beruf und Alltag

Schauspielende haben gelernt, sich selbst als Instrument zu begreifen. Mithilfe ihres Körpers, dem bewussten Einsatz von Körpersprache, Haltung, Mimik, Gestik, Stimme und Atmung wissen sie Wirkung zu erzielen. Sie wissen woher sie ihre Gefühle holen können, wie sie sie so ausdrücken, dass sie ankommen. Dabei sind sie fähig, den inneren Beobachter mitlaufen zu lassen, der erkennt, wann etwas authentisch wirkt und wann nicht. Wann das „Gespielte“ stimmig ist und wann nicht.

Diese Techniken können erlernt, trainiert oder einfach nur mal ausprobiert werden. Wozu? Weil spielen Spaß macht, weil wir viel über uns lernen können und Schauspieltechniken unseren Alltag und Beruf bereichern können, nicht zur Selbstoptimierung, sondern für größere Authentizität.

Im Kurs erlernen die TeilnehmerInnen zahlreiche Techniken des Schauspiels, setzen diese in Übungen um und setzen sich damit auseinander, diese Techniken zu nutzen und dennoch „echt“ zu wirken. Bei der Auseinandersetzung mit dem Schauspiel erfährt der Übende auch viel über sich selbst.

Mitzubringen sind viel Spielfreude, Spaß am Miteinander und die Lust, mal über die Komfortzone hinaus agieren zu wollen – im geschützten Raum der Bühne.

Themen und Inhalte

- Die Grundlagen des Schauspielens in Theorie und Praxis kennenlernen:
 - Haltung/Atmung/Körpersprache
 - Körpertraining
 - Präsenz
 - Stimmtraining
 - Improvisation
 - Ausdrucks-Coaching
- Umsetzung und Analyse in Rollenspielen, Vorträgen, usw.
- Übertragung auf den Alltag

Kursleitung	Simone Schatz
Teilnehmerkreis	alle „sprechenden“ Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 01.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	415,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 315,00 € inkl. Verpflegung



Effizientes Projektmanagement im Sozialwesen

Ideen erfolgreich umsetzen

Seminarziel

Immer häufiger gehen Akteure der Sozialwirtschaft dazu über, auch in Projektstrukturen zu arbeiten. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Regelfinanzierungen sind schwer ad hoc durchzusetzen oder drohen auszulaufen, die Rolle von Drittmittelgebern wird stetig wichtiger, der Veränderungsdruck nimmt allgemein zu. Gerade für langjährig stabil funktionierende Linienorganisationen bringt dies dann ganz spezielle Herausforderungen mit sich, wenn neben der regulären Arbeitsorganisation Projektstrukturen etabliert werden sollen.

Erfolgreiche Projektarbeit passiert nicht nebenher. Neben der Akzeptanz für diese Arbeitsweise braucht es im Unternehmen vor allem das Wissen um notwendige Strukturen, Abläufe und Werkzeuge des Projektmanagements. Dieses Wissen wird im angebotenen Seminar vermittelt.

Seminarinhalte

- Was genau ist ein Projekt?
- Welche Phasen sollte ein Projekt durchlaufen und welche Werkzeuge und Methoden sind hierfür jeweils geeignet?
- Welches sind die Aufgaben der Projektleitung und wie kann sie diese erfüllen?
- Was macht eine wirksame Projektorganisation aus?
- Worauf ist bei der Implementierung von Projektstrukturen in Unternehmen der Sozialwirtschaft besonders zu achten?
- Wie erkenne ich frühzeitig, ob das Projekt unter den gegebenen Voraussetzungen machbar ist?

- Was ist die Besonderheit von Arbeiten im Projektteam und wie kann mit diesen Herausforderungen lösungsorientiert gearbeitet werden?

Themen und Inhalte

- Grundlagen des Projektmanagements
- Abläufe, Werkzeuge und Methoden
- Projektstrukturen in Linienorganisationen

Hinweis

Da das Seminar darauf abzielt, die Teilnehmenden praxisnah auf Projektarbeit vorzubereiten bzw. sie in laufenden Projekten zu unterstützen, ist es erwünscht, wenn konkrete Beispiele in das Seminar eingebracht werden. Das Seminar ist so aufgebaut, dass es immer möglich ist, gemeinsam an Fallbeispielen zu arbeiten.

Kursleitung	Ralf Grath
Teilnehmerkreis	interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen, Führungskräfte im Sozialwesen, (künftige) Projektleitungen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	470,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 370,00 € inkl. Verpflegung



Zeit- und Selbstmanagement

„Zeit ist Geld“ - mag sein.
Aber Zeit ist viel mehr - Zeit ist Lebenszeit.
Und das bedeutet: Die Verantwortung dafür, wie wir mit unserer Zeit umgehen, liegt allein bei uns selbst. Auch wenn es sich im Arbeitsalltag anders anfühlt. Da sollen wir in immer kürzerer Zeit immer mehr Aufgaben bewältigen, ständig erreichbar sein, blitzschnell auf Mails, Anfragen etc. reagieren, für KollegInnen einspringen, für den Vorgesetzten „mal eben“ etwas erledigen ...
Höchste Zeit, die Bremse zu ziehen.
Tipps und Tools dafür bietet Ihnen dieser Kurs.

Themen und Inhalte

- Haltungswechsel: Verantwortung übernehmen
- Die 4 Säulen der Lebensbalance
- Selbstbestimmtheit vs. Fremdbestimmung
- Handlungsspielraum erweitern: Agieren statt reagieren
- Zeit gewinnen: Realistisch planen und Prioritäten setzen
- Zeitfresser reduzieren
- Zeitplanung im Team/mit anderen
- Nein sagen lernen
- Antreiber-Test

Kursleitung	Irene Rumler
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.11.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung



Gute Entscheidungen treffen

Wir treffen täglich mehrere hundert Entscheidungen. Auch die Entscheidung, sich nicht zu entscheiden, ist eine Entscheidung. Was macht den Unterschied aus zwischen einer „guten“ und einer „schlechten“ Entscheidung? Wie kann ich trotz eines Informationsdefizits eine richtige Entscheidung treffen? Und wie kann ich die Phase „Ich kann mich nicht entscheiden“ deutlich verkürzen? Wie soll ich mich entscheiden, wenn Kopf und Bauch (Herz) unterschiedlicher Meinung sind?

Dieses Seminar hilft Ihnen mit vielen Übungen und Beispielen, die eigene Entscheidungskompetenz zu erhöhen im Sinne von „die eigenen Fähigkeiten weiter auszubauen“, richtige und - wenn notwendig - auch schnelle Entscheidungen zu fällen.

Themen und Inhalte

- Die größten Fallen beim Entscheiden
- Rationale Entscheidungen und Intuition in Einklang bringen
- Umgang mit „schwierigen“ Entscheidungen
- Steigerung der eigenen Kompetenz, gute und schnelle Entscheidungen zu treffen

Kursleitung	Michael Harth
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 01.06.2022, 12:00 Uhr bis Fr, 03.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	575,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 475,00 € inkl. Verpflegung





Überzeugen – wie trete ich auf?

Was sind die wichtigsten Werkzeuge, um ein Statement und die eigene Meinung so zu strukturieren und aufzubauen, dass dies überzeugend wirkt? Wie kann ich spontane Beiträge in Sitzungen und Besprechungen souverän vortragen, um Einfluss zu nehmen? Wie wirke ich in den Augen meines Gegenübers kompetent und wie kann ich meine allfällige Nervosität souverän managen?

Das Seminar gibt auf diese Fragen einerseits Antworten und bietet andererseits vielfältige Gelegenheiten, das Gelernte direkt anzuwenden, damit der Transfer in den Arbeitsalltag gewährleistet ist. Mit vielen praktischen Beispielen und Übungen können die Teilnehmenden im beruflichen Alltag sicherer auftreten und überzeugen.

Themen und Inhalte

- Reduzierung von Lampenfieber
- Aufbau von Präsentationen, Kurz-Statements, Argumentationen
- Trotz möglicher Nervosität deutlich souveräner auftreten
- Steigerung der eigenen Kompetenz, überzeugend zu sprechen

Kursleitung	Michael Harth
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 18.07.2022, 10:00 Uhr bis Di, 19.07.2022, 17:30 Uhr
Kursgebühr	440,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 390,00 € inkl. Verpflegung



Risikofeld Psychiatrie – Herausforderungen und Chancen für eine gesunde Arbeitskultur

Die Arbeit im psychiatrischen Arbeitsfeld birgt für das Personal vielfältige Risiken, wie z. B. ungünstige und unkalkulierbare Arbeitszeiten, komplexe Arbeitsanforderungen, eine anspruchsvolle Klientel mit z. T. grenzverletzendem Verhalten. Dies hat oft negative Auswirkungen auf Gesundheit und Arbeitsfreude der Mitarbeitenden mit der Folge steigender Ausfallzeiten, Fluktuation und geringer Berufsverweildauer. Die Gestaltung einer gesunden Arbeitskultur ist daher strategischer Überlebensfaktor im Gesundheitswesen - und eine entsprechend wichtige Führungsaufgabe.

Das Seminar nähert sich dem Themenkomplex aus verschiedenen Richtungen an: Was heißt psychische Gesundheit am Arbeitsplatz, was ist „gesunde Arbeitskultur“? Was sind Chancen und Grenzen von Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GDA) und BGM-Konzepten? Was ist gemeint mit Sinnstiftung und Lebendigkeit in Organisationen?

Am Ende des Seminars verfügen die Teilnehmenden über Grundwissen und erste Ansätze zur Entwicklung einer gesunden und sinnstiftenden Arbeitskultur.

Methoden

- Theorie-Input im Wechsel mit Kleingruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen, Einzel- und Gruppenreflexionsrunden.

Themen und Inhalte

- Gefährdungsbeurteilung psych. Belastungen
- BGM – was wird da eigentlich behandelt?
- Aspekte der Reinventing Organizations (F. Laloux) und des Konzeptes der Resonanz (Harmut Rosa)
- Besonderheiten der Psychiatriekultur bei der Entwicklung von Konzepten zu „Gesund Arbeiten“

Kursleitung	Maria Heuvelmann
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, Verantwortliche aus dem Personalbereich sowie BGM-Beauftragte
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 14.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 16.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	510,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 410,00 € inkl. Verpflegung



Encouragement

Potentiale und Ressourcen besser nützen

Die Motivation von Mitarbeitern und Teams ist eine wichtige Führungsaufgabe. Ermutigung fördert Eigenständigkeit und Selbstverantwortung des Einzelnen, aber auch Integration, Identität und Leistungsbereitschaft. Insbesondere in herausfordernden Zeiten mit Veränderungen oder Krisen kann es so gelingen, situationsbezogene Lösungen zu finden und Perspektiven zu entwickeln. Das wirkt sich nachhaltig auf die (Arbeits-) Zufriedenheit des Einzelnen und des Teams aus, Potentiale und Ressourcen können besser genutzt werden.

In diesem Seminar erwartet Sie neben theoretischen Aspekten aus der positiven Psychologie und der Individualpsychologie auch eine Fülle von lebendigen und kreativen Praxisübungen, die Sie in Ihrem beruflichen aber auch persönlichen Alltag einsetzen können.

Lassen Sie sich durch das Zitat von Rudolf Dreikurs inspirieren: „Der Mensch braucht Ermutigung wie die Blume das Wasser, um gut gedeihen und wirken zu können.“

Themen und Inhalte

- Beim Mindset fängt es an.
- Ermutigung, Lob, Motivation, Begeisterung, Ziel und Vision - was macht den Unterschied und warum ist dieser so wichtig?
- Blockaden und Hindernisse erkennen, annehmen und auflösen.
- Vorteile und Nutzen der Ermutigung erlebbar machen und ein ermutigendes Umfeld für Entfaltung schaffen.

- Der gesunde Mix aus intrinsischem und extrinsischem Antrieb.
- Affirmationen und positive Verhaltensweisen entwickeln.
- Kreativität und intelligentes Handeln fördern.
- Auswirkungen auf die Kommunikation.
- Die richtige Dosis ist entscheidend.

Kursleitung	Bernhard Kraska
Teilnehmerkreis	Führungskräfte aller Berufsgruppen aus psychosozialen Arbeitsfeldern
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 04.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 06.05.2022, 15:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € inkl. Verpflegung



Wie gebe ich Online-Seminare?

Beziehungen erweitern durch neue Möglichkeiten des Online-Seins und Freude daran entwickeln

Wir werden zukünftig eine Mischung aus Präsenz- und Onlineseminaren erleben, die sogenannten „blended Learning Konzepte“. Bekanntes lässt sich wunderbar in Online integrieren: Kleine Einheiten auf Zoom mit wertschätzender Begegnung, stärkenden Gruppenübungen, frischen Bewegungen u.v.m. Es geht um neues Wissen für attraktive Online-Formate. Haben Sie Lust, dass wir uns gemeinsam entspannen in dieses Neuland begeben und Fragen beleuchten: Wie kann ich gewohnte Präsenztreffen in Online wandeln? Wie lässt sich das leicht und spielerisch umsetzen? Können wir beide Welten fruchtbringend kombinieren? Welches Handwerkszeug ist ganz pragmatisch dienlich? Das Seminar ist für Menschen, die ihr Thema in Ruhe und persönlicher Note weitergeben wollen. Mit einem Programm und nützlichen Unterlagen per Zoom werden Sie durch zwei Einheiten geführt. Es gibt Raum zum Kennenlernen und Ausprobieren.

Seminarziel

Sie bekommen ein Verständnis dafür, als Online-Seminarleiter „Busfahrer und Reiseleiter“ in einem zu sein. Wir werden uns mit den verschiedenen Funktionen von Zoom vertraut machen, unterschiedliche Interaktionen kennenlernen und den Aufbau von gelungenen Online-Seminaren beleuchten. Es gibt die Möglichkeit zu persönlichem Feedback.

Methoden

Theoretischer Input und konkrete Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Reflexion und Erfahrungsaustausch

Themen und Inhalte

- Einführung in die Funktionen von Zoom (Ton, Kamera, Chat, Breakout-Sessions ...) sowie Regeln und Netiquette
- Verschiedene Formen von Interaktionen und Gestaltung
- Bewusstsein für gelingende Konzepte von Online-Seminaren
- Die Psyche der TeilnehmerInnen verstehen und gut integrieren
- Aufbau eines gelungenen Online-Seminars mit entsprechender Vorbereitung (Einladung, „5 min vorher“, Ablauf usw.)
- Gemeinsame Reflexionen des Erlebten

Kursleitung	Christine Pehl
Teilnehmerkreis	Menschen aus allen Berufsgruppen, die beruflich und privat ihre bisherigen Präsenztreffen in online umwandeln wollen.
Teilnehmerzahl	8 Personen
Veranstaltungsort	Online-Veranstaltung
Termin	Fr, 20.05.2022, 17:00 Uhr bis Sa, 21.05.2022, 17:00 Uhr
Kursgebühr	250,00 € Online-Veranstaltung

NEU



Kurs 4016/22 ▪ 4 Führung & Management & Moderation

Fit für online!

Präsentieren und Arbeiten mit Zoom und Co.

Nachfolgendes Angebot richtet sich an Fachkräfte aller Berufsgruppen in psychosozialen Arbeitsfeldern, die online Gruppen moderieren, Besprechungen leiten und Inhalte präsentieren. In 5 Kursteilen à 2 Stunden erlernen Sie grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis sowie eine Vielzahl hilfreicher Methoden.

Termine

Kursteil 1 11.01.2022, 09:00-11:00 Uhr

Technik Basics - Zoom:

Anfangen, sich am Bildschirm orientieren, Handwerkszeug anwenden, eigenen LINK erstellen & Meeting eröffnen

Kursteil 2 13.01.2022, 09:00-11:00 Uhr

Online Methodik & Didaktik I:

Lerntheorie, PowerPoint kennenlernen, Folien erstellen, Tastaturkürzel und Screenshots

Kursteil 3 17.01.2022, 09:00-11:00 Uhr

Online Methodik & Didaktik II:

BreakoutRooms, Whiteboard, pinnen, Spotlights & improvisieren

Kursteil 4 20.01.2022, 09:00-11:00 Uhr

Kurzpräsentationen:

Präsentation vorbereiten und Meeting mit der Gruppe gestalten, Feedback & Unvorhergesehenes

Kursteil 5 21.01.2022, 09:00-11:00 Uhr

Resterampe & Perfektion:

Datenschutz & Co., andere Plattformen, hilfreiche Tools, Motivation zum Online-Lernen, vielfältige Methoden

Hinweis

Technische Voraussetzungen:

PC oder Laptop, Kamera & Mikrofon, möglichst Headset, Zugang über W-LAN

Kursleitung Susanne Hölzl

Teilnehmerkreis alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl 8 Personen

Veranstaltungsort Online-Veranstaltung

Termin Di, 11.01.2022, 09:00 Uhr bis
Fr, 21.01.2022, 11:00 Uhr

Kursgebühr 300,00 €
Online-Veranstaltung



NEU

Kurs 4017/22 ▪ 4 Führung & Management & Moderation

Fit für online!

Präsentieren und Arbeiten mit Zoom und Co.

Nachfolgendes Angebot richtet sich an Fachkräfte aller Berufsgruppen in psychosozialen Arbeitsfeldern, die online Gruppen moderieren, Besprechungen leiten und Inhalte präsentieren. In 5 Kursteilen à 2 Stunden erlernen Sie grundlegende Kenntnisse in Theorie und Praxis sowie eine Vielzahl hilfreicher Methoden.

Kursteil 1 21.03.2022, 16:00-18:00 Uhr

Technik Basics - Zoom:

Anfangen, sich am Bildschirm orientieren, Handwerkszeug anwenden, eigenen LINK erstellen & Meeting eröffnen

Kursteil 2 23.03.2022, 16:00-18:00 Uhr

Online Methodik & Didaktik I:

Lerntheorie, PowerPoint kennenlernen, Folien erstellen, Tastaturkürzel und Screenshots

Kursteil 3 28.03.2022, 16:00-18:00 Uhr

Online Methodik & Didaktik II:

BreakoutRooms, Whiteboard, pinnen, Spotlights & improvisieren

Kursteil 4 31.03.2022, 16:00-18:00 Uhr

Kurzpräsentationen:

Präsentation vorbereiten und Meeting mit der Gruppe gestalten, Feedback & Unvorhergesehenes

Kursteil 5 01.04.2022, 16:00-18:00 Uhr

Resterampe & Perfektion:

Datenschutz & Co., andere Plattformen, hilfreiche Tools, Motivation zum Online-Lernen, vielfältige Methoden

Hinweis

Technische Voraussetzungen:

PC oder Laptop, Kamera & Mikrofon, möglichst Headset, Zugang über W-LAN

Kursleitung Susanne Hölzl

Teilnehmerkreis alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl 8 Personen

Veranstaltungsort Online-Veranstaltung

Termin Mo, 21.03.2022, 16:00 Uhr bis
Fr, 01.04.2022, 18:00 Uhr

Kursgebühr 300,00 €
Online-Veranstaltung



Die Chancen der über 50-Jährigen

Strategien für eine selbstbestimmte Zukunft

Dieser Workshop möchte Sie dabei unterstützen, bisherige Lebenserfahrungen zu sichten, um neue Potentiale zu entdecken. Wir müssen im Alter nicht so werden wie unsere Eltern, denn unsere Gesellschaft bietet vor allem für Menschen ab 50 Lebensjahren neue Entwicklungsmöglichkeiten. Voraussetzung dafür ist, dass man seine Lebenserfahrungen wertschätzt und die vielen Einzelerlebnisse zu eindrucksvollen Bildern (wenn nicht gar Panoramen) zusammensetzt. Anschließend kann man sich dann den dazu passenden Lebensentwurf herauspicken. Ernten Sie jetzt die Früchte Ihrer Lebenserfahrung! Nutzen Sie dazu die Unterstützung der Gruppe.

Themen und Inhalte

- Wozu nützt der eigene „Schrank voller Lebenserfahrungen“?
- 50-Jährige im „besten Alter“: Realität oder nur Mogelpackung?
- Den Teufelskreis der Selbstabwertung stoppen
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu jüngeren Menschen
- Was tun bei Auseinandersetzungen mit jüngeren RivallInnen?
- Typische Vorurteile gegen die Best Ager (50+) und wie wir ihnen begegnen können
- Was passiert nach der Pensionierung?
- Was nehme ich mir für die kommenden Jahre vor?

Kursleitung	Dr. Franz Will
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, alle Interessierten
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 12.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 14.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	505,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 405,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Mein Körper erinnert sich

Symptomaufstellungen lassen Gefühle sprechen

Warum bin ich ständig gestresst? Wieso bekomme ich immer wieder Erkältungen, chronische Entzündungen oder allergische Reaktionen? Was belastet meinen Rücken? Was zeigt mir mein Kind wirklich durch sein Verhalten und seine körperlichen Reaktionen?

Systemische Aufstellungen drücken Gefühle räumlich aus und machen die emotionale Ursache von körperlicher Erkrankung und seelischem Unwohlsein deutlich. Wird diese Ursache gefunden, ist die Lösung der Körpersymptome oft verblüffend wirksam, emotionaler Stress verschwindet, Wohlbefinden stellt sich ein. Es ist möglich, fit und gesund zu leben und kraftvoll zu arbeiten.

Systemische Aufstellungen werden seit vielen Jahren erfolgreich zur Klärung von Konflikten in Familien sowie Organisationen eingesetzt. Sie zeigen im ersten Bild den Status quo einer Situation und später Lösungs- und Wandlungsschritte. Im Seminar gibt es Gelegenheit, anhand mitgebrachter Themen der Teilnehmer den Einsatz von Symptomaufstellungen bei akuten und chronischen Körpersymptomen, seelischen Befindlichkeitsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten kennenzulernen. Auf die Arbeit mit Kindern wird bei Interesse gerne besonders eingegangen.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich intensiv mit Gefühlswelten auseinanderzusetzen.

Themen und Inhalte

- Ursache von Problemen an Körper und Geist
- Stressoren finden und klären
- Einklang von Körper und Geist herstellen
- Chronische und akute Körpersymptome deuten
- Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen

Kursleitung	Kristine Alex
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 09.05.2022, 14:00 Uhr bis Mi, 11.05.2022, 12:30 Uhr
Kursgebühr	600,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 500,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 5003/22 ▪ 5 Persönlichkeitsentwicklung



Was bleibt?

Reflexion und Ausblick in besonderen Zeiten

Die letzten Jahre waren, durch die Pandemie bedingt, geprägt durch viele, bislang unvorstellbare Veränderungen. Und diese Veränderungen wirken noch nach oder halten auch weiterhin an.

In diesem Seminar in Kloster Seeon stehen NICHT die Pandemie und deren Hintergründe oder Ursachen im Vordergrund, sondern ausschließlich wir selbst und die Auswirkungen auf uns, unser Leben und unsere eigenen Bewältigungsstrategien.

Im Sinne einer resilienten Haltung gilt es, die Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit zu finden und zu stärken.

Zum Beispiel werden uns u. a. folgende Fragen in unserem ressourcenorientierten Austausch bei der Reflexion und bei einem Ausblick ins Zukünftige unterstützen:

- Wie hat uns all dies beeinflusst und was löst es vielleicht auch immer noch in uns aus?
- Welche Strategien waren und sind hilfreich?
- Was benötigt unsere Aufmerksamkeit und unseren Mut zur Veränderung?
- Was konnten wir in den vergangenen Jahren vielleicht auch hinzugewinnen?
- Was möchten wir künftig (noch) bewusster wertschätzen und in unserem Alltag (er)leben und was kann uns dabei unterstützen?

Themen und Inhalte

- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Identifikation und Einsatz von Ressourcen
- Unterstützende Elemente im Alltagsleben

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	Interessierte aller Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 13.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 15.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Kurs 5004/22 ▪ 5 Persönlichkeitsentwicklung

Transaktionsanalyse praxisnah erleben

Eine Entdeckungsreise in die zwischenmenschliche Interaktion

Trotz ihres technisch klingenden Namens bietet die Transaktionsanalyse eine Fülle an lebensnahen und vor allem sofort einsetzbaren Methoden. Durch sie können wir Gesprächsabläufe, uns selbst und die Reaktionen anderer besser verstehen und dadurch auch angemessener handeln.

Die Transaktionsanalyse kann Ihre bestehenden Handlungsstrategien ergänzen und lässt sich deshalb unmittelbar einsetzen. So können Sie mit vielen Praxisbeispielen, auch aus der Gruppe, die wirksamen Elemente selbst ausprobieren, deren Wirkung erfahren und praktisch trainieren.

Themen und Inhalte

- Hintergründe zur Transaktionsanalyse
- Die verschiedenen Ich-Zustände und ihre praktischen Auswirkungen auf Gespräche
- Die alltägliche Vielfalt zwischenmenschlicher Gesprächshaltungen entdecken und verstehen
- Deeskalation in schwierigen Gesprächen
- Selbstmanagement: Was kann mich in Problemsituationen unterstützen und stärken?

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 19.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 21.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Stärkung der Resilienz

Seelische Widerstandskraft für herausfordernde Lebensphasen

Nach vielen Jahren im Beruf entwickelt sich manchmal eine zunehmende Problemorientierung im beruflichen wie auch privaten Alltag. Was kann dann unsere Lösungsorientierung wieder beleben und was macht unsere innere Stärke aus? Welche Fähigkeiten, welche Ressourcen brauchen wir, um unser Leben auch in schwierigen Situationen zu meistern?

Psychisch widerstandsfähig, also resilient zu sein, bedeutet nicht, Kummer und Probleme durch eine unkritisch positive Sichtweise zu verdrängen. Trauer, Angst, Verlust und Niederlagen gehören zum Leben dazu und erst auf der Basis ihrer gelungenen Verarbeitung kann der Weg konstruktiv weitergehen.

Zu den Säulen der Resilienz gehören u. a. Optimismus, Akzeptanz, Eigenverantwortung und Lösungsorientierung. Diesen Elementen der inneren Stärke werden wir uns zuwenden und sie durch Übungen praktisch erfahrbar machen.

So können Sie Ihre persönlichen Ressourcen wieder bewusst einsetzen, schwächer ausgeprägte gezielt beleben und sie für die Zukunft in Ihrem eigenen Tempo stärken. Dabei werden Sie Ihre persönlichen Werte als Grundlage Ihres Handelns überdenken und Wünsche und Visionen zur Stärkung Ihrer Resilienz entwickeln können.

Themen und Inhalte

- Mein persönliches Resilienzprofil
- Elemente der psychischen Widerstandskraft
- Stärkende Grundhaltungen und Einstellungen
- Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit
- Bodenschätze, Charakterstärken und Resilienz
- Mit dem Blick nach vorne: Zielformulierung

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 04.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 06.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



Selbstreflexionstage

Erfahrungen als stärkende Ressourcen für die künftige Lebens- und Arbeitsgestaltung finden und einsetzen

Selbst-bewusst und eigenverantwortlich handeln und gestalten, mit Mut und Zuversicht in die Zukunft blicken. Dies sind wesentliche Elemente, die unsere psychische Widerstandsfähigkeit, unsere Resilienz stärken.

Dieses Sich-selbst-bewusst-Sein hält uns besonders auch in der Arbeit mit Klienten/Patienten wach und arbeitsfähig und ermöglicht immer wieder ein Entdecken von Sinnhaftigkeit, von Anregungen und Visionen für die eigene persönliche wie berufliche Entwicklung.

Wenn wir nun den Blick auf all das, was uns ausmacht und uns beeinflusst hat, auf unsere Fähigkeiten lenken, wenn wir erinnern, wie wir unseren Weg bisher geschafft haben und unsere Bodenschätze entlang unseres roten Fadens entdecken, dann kann deutlich werden, was uns trägt und wesentlich für uns ist.

Dann gelingen anstehende Entscheidungen, der Umgang mit Veränderungen bzw. auch (Neu-)Orientierungen leichter.

Mittels vieler unterschiedlicher Methoden (in Einzel- und Kleingruppenarbeit), die sich ggf. auch im eigenen Arbeitsbereich einsetzen lassen, sammeln wir unterstützende und wertvolle Erfahrungen. Diese können dann in ihrem Zusammenhang und in ihrer Wirkung auf unser Leben gesehen werden und eine hilfreiche Grundlage für anstehende Herausforderungen bieten.

Themen und Inhalte

- Stärkung der Selbst-Bewusstheit
- „Identitäts - Fächer“ und „Roter Faden“: Beeinflussungen durch Kultur, Gender-Themen, Vor-

bilder und Erfahrungen und deren Wirkung auf das Jetzt und auf die Zukunft erkennen

- Über Fragmente der Erinnerung zur Verdichtung und Konkretisierung kommen
- Das Verständnis für die eigenen, Resilienz stärkenden Bodenschätze und Wurzeln vertiefen und diese sichern
- Durch die ressourcenorientierte Begegnung mit sich selbst das Erleben von Selbstwirksamkeit stärken

Hinweis

Dieser Kurs ist Aufbau und Vertiefung des Seminars „Stärkung der Resilienz“ (dieses ist aber nicht Teilnahmevoraussetzung!).

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	Interessierte aller Berufsbereiche, die sich gerne ressourcenorientiert besser kennen lernen, (weiter) ihre Resilienz stärken und sich in ihrer persönlichen Entwicklung anregen lassen möchten
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 06.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 08.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Grenzen setzen und Verantwortung übernehmen – auch für sich selbst!

Ich muss mich einfach besser abgrenzen!
Wenn das so einfach wäre ...

Die Fähigkeit, sich abzugrenzen, hängt weniger vom Wollen als von unseren Überzeugungen, Vorannahmen und vor allem auch vom Üben ab. Wir brauchen eine gute Wahrnehmung von Nähe und Distanz, für ein passendes Ja und ein notwendiges Nein und dafür, was unseren Werten entspricht und was wir nicht mittragen können und wollen.

Und Abgrenzung braucht Gesprächskompetenz, um auch wertschätzend und klar unsere Grenzen kommunizieren zu können.

In Einzelreflexionen, im kollegialen Austausch und in Praxisübungen (in geschützten Kleingruppen) beschäftigen wir uns intensiv mit folgenden Themen:

- Abgrenzung ist nicht ...?!
- Was ist mir selbst wichtig und was ist unverzichtbar?
- Nein-Sagen-Können ohne schlechtes Gewissen?!
- Begrenzende Haltungen erkennen und förderlich erweitern
- Signale für Widerstand und Störungsmuster erkennen
- Unterstützendes für den Weg zurück zur Souveränität
- Wertschätzung in Abgrenzung und Ablehnung durch klare, konkrete und differenzierte Sprache

Themen und Inhalte

- Reflexion eigener Werte und Grenzen
- Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung hinsichtlich Nähe und Distanz, Ja-Sagen und Abgrenzung im Nein
- Grundhaltungen und Einstellungen als Handlungsbasis
- Unterstützendes für die eigene Souveränität
- Klare und wertschätzende Kommunikation

Kursleitung	Kathrin S. Müller
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 18.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 20.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 395,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Das multimodale Stressmanagement

Eigene Gesundheit durch Stressbewältigung fördern

„Sorry, ich bin im Stress“ – wie alltäglich diese Aussage geworden ist, zeigt uns verstärkt, wie aktuell das Thema „Stress“ in der heutigen Zeit ist – egal ob im Beruf, in der Familie, in der Freizeitgestaltung, in der digitalen Welt (um nur einige Bereiche zu nennen)... Selbst wir Mitarbeiter aus den Gesundheitsberufen achten oft zu wenig auf uns und sind im Stress.

Das Multimodale Stressmanagement ist Teil der psychologischen Gesundheitsförderung „gelassen und sicher im Stress“ und beruht auf der grundlegenden Präventionshaltung: Vorsorgen ist besser als heilen.

Ziel des Seminars ist es, Fähigkeiten zu erlernen, Stress und Stressfolgeerkrankungen – somatischen wie psychischen – vorzubeugen und die eigene Gesundheit selbstwirksam und präventiv zu fördern.

Hierzu werden durch Selbsterfahrung und Selbstreflexion individuelle Stressauslöser analysiert, um so Problemlösestrategien (instrumentelles Stressmanagement), stressmindernde Denkmuster (mentales Stressmanagement) und neue Bewältigungsstrategien (regeneratives Stressmanagement) kennenzulernen und im Alltag umzusetzen.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen von Stress und der Stressmanagement-Praxis
- Das Konzept des multimodalen Stressmanagements: Instrumentelles, mentales und regeneratives Stressmanagement

- Reflexion von persönlichen Stressauslösern, Stressverstärkern und Stressreaktionen
- Stärkung von alten und Entdeckung von neuen Stressbewältigungsstrategien (z. B. Entspannungstechniken, kognitiven Strategien, Genusstaining, Achtsamkeitsübungen, Schlafhygiene, Bewegung im Alltag, Kurzinterventionen für den Akutfall, Abgrenzungstechniken)
- Exkurs: Stress- und Zeitmanagement am Arbeitsplatz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Laura Cossu
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	10 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.02.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	490,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 390,00 € inkl. Verpflegung



Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen

Wohlbefinden ist kein zufälliger Zustand. Die neurowissenschaftliche Forschung belegt, dass es eher einem Set an Fähigkeiten und Fertigkeiten gleicht - und gar nicht so viel anders ist, als Fahrrad fahren oder Gitarre spielen zu lernen. Man kann besser werden darin. Es ist eine Fertigkeit, die man entwickeln, üben und vertiefen kann.

Dabei geht das Konzept von Well-being, wie es etwa Prof. Richard Davidson vom Center for Healthy Minds an der Universität Wisconsin vertritt, weit über Ideen zu Glück oder eine unkritische positive Sichtweise hinaus. Jemand kann auf eine tragische Situation mit Traurigkeit reagieren und dennoch ein hohes Maß an Wohlbefinden erleben. Hingegen verspüren manche Menschen durchaus glückliche Momente, dennoch ist ihr grundlegendes Maß an Wohlbefinden niedrig.

In diesem Seminar lernen Sie Möglichkeiten kennen, positive Geisteszustände wie Freude, Gelassenheit, Achtsamkeit, Dankbarkeit oder (Selbst-)Mitgefühl bewusst einzuladen und so zu vertiefen, dass sie von vorübergehenden Erfahrungen in neuronale Strukturen umgewandelt und damit zu inneren Eigenschaften werden. So können eine grundlegende Zufriedenheit, die uns unabhängiger von äußeren Umständen macht, ein verstärktes Gefühl von Sinnhaftigkeit und vertiefte Verbindungen zu anderen Menschen entstehen.

Themen und Inhalte

- Die vier Säulen inneren Wohlbefindens
- Selbstgesteuerte Neuroplastizität: Wie man

- bewusst mentales, emotionales und körperliches Wohlbefinden kultiviert
- Change your brain by changing your mind: Grundlagen aus dem buddhistischen Geistes- und Erkenntnis der Gehirnforschung
- Anwendung im persönlichen/beruflichen Alltag und Möglichkeiten zur Weitergabe an Klienten und Patienten
- Viel Zeit zum Üben und Ausprobieren

Hinweis

Dieser Kurs ist geeignet als Fortführung und Vertiefung des Seminars Achtsamkeit (dieses ist aber nicht Teilnahmevoraussetzung). Bitte ein Notizheft für persönliche Aufzeichnungen mitbringen und bequeme Kleidung für sanfte Körperarbeit tragen.

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seon
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung



Jetzt mal ehrlich!

Für ein neues Miteinander im Arbeitsalltag

Ein Blick, ein Kompliment, ein unbedachtes Wort, eine spontane Geste - noch vor kurzer Zeit nicht der Rede wert - kann heute leicht zu Verwerfungen führen. Wegsehen, verdrängen, entschuldigen oder bagatellisieren war früher. Was können wir heute stattdessen machen? Verunsicherung gibt es auf beiden Seiten - Was darf Mann/Frau noch sagen und was muss Mann/Frau sich noch gefallen lassen? Ist das noch nett oder schon zu viel?

Wie wird (meine) Sprache, meine Art mich auszudrücken, wahrgenommen? Männer wie Frauen können Übergriffen ausgesetzt sein. Beide Geschlechter sind heute oft Vorgesetzte, MitarbeiterInnen und KollegInnen.

Mit diesem Kurs bieten wir einen geschützten Raum, um mit neugierigem Interesse den Perspektivwechsel auszuprobieren und herauszufinden, wie andere Geschlechter so ticken. Über Theoretisches, praktische Übungen, Reflexionsrunden und Kleingruppenarbeit nähern wir uns einem neuen Miteinander.

Themen und Inhalte

- Begriffsklärung
- Sprachsensibilisierung/ Kommunikation
- Körpersprache
- Selbstwirksamkeit
- Handlungsfähigkeit
- Grenzen (er-)klären
- Individualität der Wahrnehmung bewusst machen

Kursleitung	Simone Schatz Katharina von Cranach
Teilnehmerkreis	alle am Thema Interessierten
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 31.10.2022, 12:30 Uhr bis Di, 02.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	530,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 430,00 € inkl. Verpflegung



Selbstcoaching mit Sinn und Verstand

Eine geniale Kombination von Züricher Ressourcenmodell, Feldenkrais-Methode und Kneipps Gesundheitslehre

Selbstgesteckte Ziele zu erreichen, kluge Entscheidungen zu treffen und angemessene Selbstfürsorge zu betreiben, sind hohe Künste und die Voraussetzung für Gesundheit, Zufriedenheit und Gleichgewicht im Leben.

Unter Stress reproduzieren wir meist alte, oft schädigende Verhaltensmuster, weil neue Ansätze nicht hinreichend eingeübt und vertieft wurden. Die Fähigkeit, Gewohnheiten zu erkennen, zu verändern und neue Verhaltensweisen zu lernen, ist tief in unserem menschlichen Nervensystem verankert. Das bedeutet, weg von ungesundem Stress und hin zu mehr Leichtigkeit und Lebensqualität.

Durch das Zusammenwirken der drei genannten Methoden, die sich an Erkenntnissen der Hirnforschung orientieren und alle Sinne aktivieren, wird ein tiefgreifendes Lernen in kurzer Zeit ermöglicht und neues Verhalten spielerisch ausprobiert. Das wohlthuende Ambiente in Irsee und unser humorvolles Arbeiten unterstützen dabei den Weg des Loslassens von Überflüssigem und das Bewusst-Werden des Wesentlichen.

Die Themen werden sowohl aus Coaching-Perspektive vorgestellt, wie auch durch Bewegungserfahrung verinnerlicht und gefestigt.

Themen und Inhalte

- Das Züricher Ressourcenmodell zur Entscheidungsfindung und mentalen Stärkung gezielt einsetzen
- Selbstorganisation und Arbeitszufriedenheit
- Somatisches Lernen mit der Feldenkrais-Methode
- Die 5 Säulen der Kneipp-Therapie in Theorie und Praxis
- Der Leichtigkeit auf der Spur

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Kursleitung	Gabriele Jocher Inge Schuster
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 25.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung



Klartext reden und Beziehung stärken

Klare Kommunikation und empathische Beziehungsgestaltung als (Selbst-) Führungsqualität und Resilienzfaktor

Klartext reden und dabei die Beziehungsqualität stärken? Geht das überhaupt?

In der gewaltfreien Kommunikation, im Harvard Konzept für erfolgreiches Verhandeln und in vielen Weisheitslehren finden wir zeitlose Prinzipien für gelingende Kommunikation: klar, wesentlich, aufrichtig, wertschätzend, lösungsorientiert. Sie erfolgreich anzuwenden heißt: Selbstwirksamkeit erhöhen, Beziehungs- und Führungsqualität verbessern, Souveränität gewinnen, Resilienz fördern und Persönlichkeit entwickeln.

Das Seminar geht über ein reines Methoden- oder Rhetoriktraining hinaus. Wir verinnerlichen universelle Ansätze, die uns im täglichen Leben die Freiheit lassen, sie zu unserer Persönlichkeit und zur jeweiligen Situation passend anzuwenden. Ziel ist eine innere Haltung, die uns erlaubt, klar zu sein, ohne hart zu werden, und verständnisvoll, ohne mit allem einverstanden zu sein.

Themen und Inhalte

- Klarheit und Empathie: eine Kombination, die wirkt
- Klarheit und Konsequenz: die Scheu vor dem Unangenehmen überwinden
- Mythos Empathie: Verstehen heißt nicht, einverstanden sein
- Verantwortung übernehmen - aber wofür genau?
- Akzeptanz und Lösungsorientierung fördern - bei sich selbst und anderen
- Wer fragt, führt: Mit Fragen bewusst den Fokus lenken

- Wirksame Konflikt-Strategien: beobachten statt bewerten, erklären statt rechtfertigen, Interessen statt Standpunkte
- Mut zur Klarheit: Bitten, Erwartungen und Grenzen eindeutig formulieren
- Auf Kritik, Konflikt und Herausforderung souverän antworten
- Praktische Beispiele, Übungen und konkrete Umsetzungsideen - auch zur Weitergabe an Klienten und Patienten

Hinweis

Das Seminar lebt von typischen Situationen aus Ihrem Berufsalltag, für die wir praktikable Herangehensweisen erarbeiten. Bringen Sie gerne eigene Fallbeispiele und Fragen mit.

Kursleitung	Katja Lutz-Deklerk
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen, die berufsbedingt häufig kommunizieren und dabei auch anspruchsvolle Situationen klar und beziehungsorientiert meistern wollen
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 01.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 03.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	525,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 425,00 € inkl. Verpflegung



Aus-Zeit im Kloster

Mit Feldenkrais und Achtsamkeit zu mehr Gelassenheit, Leichtigkeit und Kraft im Alltag

Retreat bedeutet Rückzug von der gewohnten Umgebung, innehalten, zur Ruhe kommen. Retreat meint auch, sich Zeit nehmen, die eigenen Bedürfnisse zu spüren und wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Es ist eine Einladung zu mehr Selbstbestimmung, Achtsamkeit und einer bewussteren Lebensgestaltung.

Eine große Bereicherung findet sich in der Einfachheit und Entschleunigung. Sie lässt die eigene Kraft wiederkehren. Erst wenn wir mit Leichtigkeit und mehr Gelassenheit unseren Alltag gestalten, stellt sich die natürliche Lebensfreude und Energie wieder ein. Die Grundhaltung dabei ist akzeptierend und nährend.

Die Feldenkrais-Methode „Bewußtheit durch Bewegung“ bietet dazu viele Möglichkeiten. Mit sanften Bewegungseinheiten im Sitzen und Liegen finden wir einen bewussten, achtsamen Umgang mit uns selbst und damit zu mehr Lebensfreude und Leichtigkeit. Kloster Irsee mit traumhafter Umgebung, hervorragendem Essen und ruhiger Lage ist dafür ein besonders geeigneter Ort.

Themen und Inhalte

- Bewegungsübungen aus der Feldenkrais-Methode
- Einfache Haltungen aus dem Yoga
- Atem- und Entspannungseinheiten
- Erfahrung mit allen Sinnen
- Mit offenen Augen unterwegs sein
- Einfache Kneipp-Anwendungen

Hinweis

Bequeme Kleidung, warme Socken und Jacke mitbringen.

Kursleitung	Inge Schuster
Teilnehmerkreis	alle Interessierten
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Fr, 01.07.2022, 12:30 Uhr bis So, 03.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	445,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	345,00 € inkl. Verpflegung



Starke Ressourcen – Starke Eltern

Mein Kind braucht mich – was brauche ich?

Elternsein: Mehr als nur ein Job. Zugleich propagiert die viel zitierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dass man Elternsein quasi nebenbei erledigen könne – neben einem Beruf, den wir oft ehrgeizig verfolgen, der viele unserer Ressourcen bindet und der für viele von uns fester Bestandteil der eigenen Identität ist. Elternsein wird hingegen vielerorts als eine Art Selbstverständlichkeit gesehen, die zum Lebenslauf natürlich dazugehört und die man einfach macht. Dabei haben viele Eltern in der Familie mindestens genauso hohe Ansprüche an sich wie in ihrem Beruf. Metaphorisch mangelt es den Eltern aber meist an einer organisationalen Unterstützung ebenso wie an einem fundierten Fort- und Weiterbildungsangebot oder an einem strukturierten Coaching, um mit den Herausforderungen des Arbeitsalltags „Mama“ bzw. „Papa“ selbsteffizienter umgehen zu können.

Diese Lücke möchte das Seminar „Starke Ressourcen – Starke Eltern“ schließen. Sowohl der interaktive Vortrag als auch das Gruppen-Coaching zielen

1. auf eine vertiefte Selbstreflexion der individuellen Elternschaft, des persönlichen Eltern- und Erziehungsverhaltens,
2. auf die Identifikation und Reduktion von Belastungsfaktoren sowie
3. auf die Stärkung entwicklungsförderlicher Ressourcen zugunsten einer langfristig positiven dynamischen bidirektionalen Interaktion zwischen Eltern und ihrem Kind.

Themen und Inhalte

- Kindseitige und elternteilige Entwicklungsprozesse
- Elternschaft und Elternsein aus Sicht von Eltern und Kindern
- Risiko- und Schutzfaktoren in der familiären Entwicklung
- Entwicklungsförderliche Grundhaltungen für Eltern
- Gruppen-Coaching zur Ressourcenstärkung
- Schwierige Elternsituationen gut meistern
- Stärken und der Blick aufs Positive
- Selbstkontrolle und Selbstfürsorge

Kursleitung	Dr. rer. biol. hum. Viktoria Irlbauer-Müller
Teilnehmerkreis	Berufstätige Eltern von Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen
Teilnehmerzahl	14 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.01.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 21.01.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	495,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	395,00 € inkl. Verpflegung
Hinweis	BLÄK/PTK-Punkte werden beantragt!



NEU

Kurs 5015/22 • Persönlichkeitsentwicklung



Authentisch und kraftvoll aufgestellt – Onlineveranstaltung

Systemische Persönlichkeitsentwicklung

Wo stehe ich, wo will ich hin? Was ist mein Platz beruflich und privat im Leben? Was zeigen mir Körper, Geist und Seele? Wie bewältige ich herausfordernde Situationen? Was stärkt, was schwächt mich? Wie grenze ich mich erfolgreich ab? Was zeigt mir mein Körper? Was steht gerade in meinem Leben an zu klären? Wie komme ich mit mir selbst ins Reine?

Um Menschen erfolgreich in Krisensituationen sowie bei anstehenden Wandlungsprozessen zu begleiten, ist der eigene stabile Stand im Leben wichtig. Dafür wichtig ist, mit den eigenen Fähigkeiten vertraut und mit schlummernden Ressourcen gut verbunden zu sein.

Systemische Aufstellungen ermöglichen in kurzer Zeit einen klaren Blick auf das eigene innere System sowie das Lebensumfeld. Anstehende Entwicklungsschritte zeigen sich. Handlungsspielräume werden bewusst, neue Sichtweisen und Möglichkeiten entstehen.

Im Seminar gibt es Gelegenheit, anhand aktueller Themen der Teilnehmer, den Einsatz und das Lösungspotenzial von Systemaufstellungen kennenzulernen.

Auf andere Weise verbunden sein: Wir arbeiten online mit Systemaufstellungen, ein kraftvolles und wertvolles Tool für kurzfristige Klärungen in Einzel- oder Gruppenarbeit ohne räumliche Anwesenheit.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich intensiv mit Gefühlswelten auseinanderzusetzen.

Themen und Inhalte

- Der eigene Platz im Leben
- Kraftvoll aufgestellt sein
- Körper und Geist im Einklang
- Reifungs- und Wandlungsprozesse
- Konflikte klären – beruflich und privat
- Gesund sein und bleiben
- Systemischer Weitblick

Kursleitung	Kristine Alex
Teilnehmerkreis	alle Berufsgruppen
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Online-Veranstaltung
Termin	Mo, 21.11.2022, 14:00 Uhr bis Mi, 23.11.2022, 12:30 Uhr
Kursgebühr	350,00 € Online-Veranstaltung



Kurs 5016/21 • 5 Persönlichkeitsentwicklung



NEU

Einfach meditieren lernen – Onlineveranstaltung

Gelassenheit finden in einer hektischen Welt

Möchten Sie meditieren lernen? Meditation stärkt Gelassenheit, innere Balance und sogar das Immunsystem. Die heilsamen Wirkungen auf Körper und Psyche sind längst wissenschaftlich nachgewiesen. In diesem vierteiligen Online-Kurs erlernen Sie einfache, säkulare Formen der Meditation bequem von zu Hause aus. Sie können dabei Wege entdecken, um aus dem Gedankenkarussell auszusteigen und zu einem freundlichen Umgang mit sich selbst zu finden.

Die vier Termine bieten Ihnen Gelegenheit, Ihre Erfahrungen mit Meditation schrittweise zu vertiefen und Entspannung, Ruhe und auch Verbundenheit in der Gruppe zu erfahren. Es gibt Raum für Austausch und Fragen ebenso wie Anregungen, um das, was wir zusammen üben, in Ihren Alltag zu integrieren. Sie erhalten zusätzlich Audio-Aufnahmen für das bequeme Üben zwischen den Terminen und im Anschluss an den Kurs.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig – auch Ungeduldige, Skeptiker, Wiedereinsteiger oder unruhige Geister sind herzlich willkommen. Ebenfalls geeignet als Vertiefung für alle, die bereits die Fortbildung Achtsamkeit besucht haben.

Termine

Kursteil 1	15.03.2022
Kursteil 2	22.03.2022
Kursteil 3	29.03.2022
Kursteil 4	05.04.2022

jeweils 18:30 – 20:30 Uhr

Themen und Inhalte

- Erlernen grundlegender Meditationsformen
- Verschiedene Übungsformen ausprobieren: Was passt für mich am besten?
- Umgang mit typischen Hindernissen (z. B. Schläfrigkeit, Unruhe, abgelenkt sein, Ungeduld)
- In der Meditation aus der Anstrengung in die Leichtigkeit kommen
- Gelassenheit, Achtsamkeit und mehr innere Weite entwickeln und in den Alltag übertragen

Hinweis

Je nach Vorliebe können die Übungen zu Hause auf einem Stuhl oder einem Meditationskissen ausgeführt werden, bei körperlicher Notwendigkeit auch im Liegen.

Kursleitung	Heike Mayer
Teilnehmerkreis	Offen für alle, mit und ohne Vorkenntnisse
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Online-Veranstaltung
Kursgebühr	175,00 € für alle Kursteile gesamt Online-Veranstaltung

Kurs 6101/22 ▪ 6.1 Krankenhausverwaltung

7. erweitertes Arbeitstreffen der KLG

Die Gesundheitseinrichtungen der bayerischen Bezirke sind als Kommunalunternehmen, als GmbH oder als optimierte Regiebetriebe organisiert. In der erweiterten Konferenz treffen sich deren verantwortliche Direktoren, Vorstände, Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus dem Unternehmensmanagement.

Inhalte und Themenabfolge werden mit der Tagesordnung und einem detaillierten Programm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Entwicklungen und Reformen im Gesundheitswesen
- Austausch, Vernetzung und strategische Abstimmung unter den bezirklichen Gesundheitseinrichtungen

Hinweis

Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Katja Bittner Celia Wenk-Wolff Katharina Schmidt
Teilnehmerkreis	Krankenhausdirektoren, Vorstände, Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus dem Management der bezirklichen Gesundheitseinrichtungen Bayerns
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 31.01.2022, 12:30 Uhr bis Di, 01.02.2022, 13:00 Uhr

Kurs 6102/22 ▪ 6.1 Krankenhausverwaltung

Jahresarbeitstagung Rechnungswesen und Controlling

Die Jahresarbeitstagung für Personen aus dem Rechnungswesen und Controlling der Bezirkskrankenhäuser befasst sich mit aktuellen Themen und ermöglicht einen breiten Erfahrungsaustausch im Kollegenkreis.

Eine detaillierte Ausschreibung mit Referenten erfolgt im Frühjahr 2022 und wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Josef Scherl
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen aus dem Rechnungswesen der Krankenhäuser und Heime, Verwaltungsleitungen
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Mo, 25.07.2022, 12:30 Uhr bis Di, 26.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € ohne U/F, inkl. Verpflegung



Patientenverwaltung

Die Inhalte und Themen werden noch bekannt gegeben. Das detaillierte Kursprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Alexander Haimerl
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der Patientenverwaltung
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 18.05.2022, 11:00 Uhr bis Do, 19.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € inkl. Verpflegung

Datenschutz bei den bayerischen Bezirken

Die Datenschutzbeauftragten und deren Vertretungen in den Hauptverwaltungen, Krankenhäusern und Einrichtungen der bayerischen Bezirke treffen sich jährlich zu einer Fachtagung. Die Fachtagung zum Datenschutz bietet den Rahmen für:

- Dienstbesprechung der Datenschutzbeauftragten
- Fachvorträge eines externen Referenten zu aktuellen Datenschutzthemen
- Erfahrungsaustausch der Datenschutzbeauftragten

Themen und Inhalte

- Aktuelles vom Bayerischen Bezirketag
- Europäische Datenschutzgrundverordnung
- Nationale Gesetzgebung zum Datenschutz
- Ausgewählte Themen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen und Teilnehmer

Kursleitung	Ines Krüger
Teilnehmerkreis	Datenschutzbeauftragte und deren Vertretungen in den Bezirksverwaltungen, Bezirkskrankenhäusern und Einrichtungen der Bezirke sowie ggf. Ansprechpartner für den Datenschutz bzw. MitarbeiterInnen, die im Bereich Datenschutz tätig sind
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 23.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 25.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Fachtagung für Gleichstellungsbeauftragte der bayerischen Bezirke

Seit Inkrafttreten des Bayerischen Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern vom 24. Mai 1996 haben die Bezirke hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte bestellt. Diese Fachtagung dient dem Erfahrungsaustausch der Gleichstellungsbeauftragten. Projekte und Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer können entwickelt und vernetzt sowie das Vorgehen beim Vollzug des bayerischen Gleichstellungsgesetzes im Beratungsalltag besprochen werden.

Kursleitung	Christina Eberlein-Pötzl
Teilnehmerkreis	Gleichstellungsbeauftragte der Bezirke (Verwaltungen und Einrichtungen/Kliniken)
Teilnehmerzahl	12 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 26.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	585,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 485,00 € inkl. Verpflegung



Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte)

Gesamtpersonalräte - Betriebsräte in den Einrichtungen der bayerischen Bezirke

Die Gesamtpersonalvertretungen sowie die Betriebsräte aus den Einrichtungen der bayerischen Bezirke arbeiten bereits seit Jahren im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft der Gesamtpersonalräte/Betriebsräte bei den bayerischen Bezirken (AGBB) zusammen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen und zukünftig zu erwartender Entwicklungen im Bereich der bayerischen Bezirke möchte dieser Kurs eine Diskussions- und Blickwinkel herstellende Ebene herstellen, auf der personalvertretungsrechtliche Blickwinkel vorgestellt und besprochen werden können. Das Seminar behandelt auch Fragen zur Zukunft der Bezirkskrankenhäuser im Hinblick auf die allgemeine Entwicklung im Gesundheitswesen sowie die tarifpolitischen Herausforderungen.

Des Weiteren befasst sich das Seminar mit der jeweils aktuellen Rechtsprechung zum Arbeits- und Tarifrecht, die sowohl für die Personalvertretungen als auch für alle Beschäftigten der Bezirkseinrichtungen direkte Auswirkungen zur Folge hat.

Themen und Inhalte

- Sitzung der AGBB (Berichte aus den Bezirken, gemeinsame Schwerpunktthemen, Arbeitsplanung 2022)
- Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)
- Einführung eines systematischen und nachhaltigen BGM

- Aktuelle Rechtsprechung beim Arbeits- und Tarifrecht
- Aktuelle Rechtsprechung zum BayPVG beim BayVGH
- Politik des Bezirkstags

Kursleitung	Irmgard Graf Wolfgang Heinlein
Teilnehmerkreis	Gesamtpersonalratsvorsitzende/Gesamtbetriebsratsvorsitzende und deren StellvertreterInnen aus den Einrichtungen der bayerischen Bezirke
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 19.01.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 21.01.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 435,00 € inkl. Verpflegung

Personalverwaltung

Personalverwaltungen der Bezirke und ihrer Einrichtungen treffen sich regelmäßig zu einem Seminar, bei dem neue Entwicklungen im Personalbereich, Änderungen des Tarifrechts und dienstrechtlicher Vorschriften, sei es personalrechtlicher oder organisatorischer Art, vorgestellt und diskutiert werden. Das Seminar dient gleichzeitig dem Austausch zwischen den Bezirken und damit einer abgestimmten Vorgehensweise in diesem sensiblen Bereich. Außerdem wird eine Abstimmung zwischen den Hauptverwaltungen und den einzelnen Einrichtungen der Bezirke angestrebt.

Die Themen werden zeitnah den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Ein detailliertes Tagungsprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	Reinhard Grepmaier
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der Personalverwaltungen in den Bezirkskrankenhäusern und Bezirksverwaltungen
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 25.04.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Gemeinsame Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke und der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern

Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich der vollstationären und teilstationären Pflege.

Bewertung und inhaltliche Auseinandersetzung mit den jüngsten Beschlüssen der Landespflegesatzkommission Bayern sowie eine Erarbeitung von Handlungsstrategien im Hinblick auf künftige Entwicklungen und Problemkreise.

Informationsaustausch über die aktuellsten vergütungs- und vertragsrechtlichen Fallgestaltungen sowie deren Umsetzung in der Praxis im Hinblick auf einheitliche Lösungsansätze. Darstellung und Erläuterung der bisherigen Berechnungsmodalitäten und offene Diskussion über Neuerungen und Findung gemeinsamer Verbesserungsmöglichkeiten für die Praxis.

Hinweis

Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Johannes Fauth
Teilnehmerkreis	PflegesatzreferentInnen, Referats- und ArbeitsbereichsleiterInnen
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 20.06.2022, 12:30 Uhr bis Di, 21.06.2022, 18:00 Uhr

Aus Aktualitätsgründen werden die Einzelthemen erst mit dem detaillierten Kursprogramm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Vergütungs- und Vertragsrecht für den Bereich Pflege in Bayern
- Neuentwicklungen im Bereich teil- und vollstationäre Pflege
- verfahrensrechtliche Neugestaltungen im Bereich Pflege
- Praktische Umsetzung der Pflegesatzberechnung mit Ausblick für die Zukunft
- Erfahrungsaustausch und Synchronisierung von Verhandlungsstrategien

NEU

Fachtagung 6602/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke aus dem Bereich des SGB XI

Erfahrungsaustausch bezüglich der aktuellsten Entwicklungen im Bereich des Vertrags- wie auch Vergütungsrechts im SGB XI aus Sicht der Bezirke.

Entwicklung von einheitlichen Lösungsstrategien und Erarbeitung einheitlicher Handlungskonzepte und Vorgehensweisen für die praktische Umsetzung.

Aus Aktualitätsgründen werden die Einzelthemen erst mit dem detaillierten Kursprogramm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Vergütungs- und Vertragsrecht für den Bereich Pflege in Bayern
- Neuentwicklungen im Bereich teil- und vollstationäre Pflege
- verfahrensrechtliche Neugestaltungen im Bereich Pflege
- Praktische Umsetzung der Pflegesatzberechnung mit Ausblick für die Zukunft
- Erfahrungsaustausch und Synchronisierung von Verhandlungsstrategien

Hinweis

Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Kursleitung	Johannes Fauth
Teilnehmerkreis	PflegesatzreferentInnen, Referats- und ArbeitsbereichsleiterInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Di, 21.06.2022, 18:00 Uhr bis Mi, 22.06.2022, 13:00 Uhr

Fachtagung 6603/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Hilfe für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (§§ 67 ff. SGB XII und Teil 2 SGB IX)

Besondere soziale Schwierigkeiten - seelische Behinderung ... und dann auch noch Pflege?!

Menschen, die in Einrichtungen und Diensten der Wohnungslosenhilfe unterstützt werden oder dort Hilfe suchen, sind häufig nicht nur wohnungslos, sondern auch krank, haben ein Handicap, werden älter, verhalten sich psychisch auffällig, konsumieren Alkohol und/oder andere Substanzen, brauchen Pflege und werden im Einzelfall bis zu ihrem Lebensende begleitet. In der täglichen Arbeit sowohl der Kostenträger als auch der Wohnungslosenhilfe stellt sich immer wieder die Frage nach einer geeigneten Hilfe, den rechtlichen Möglichkeiten und den Zuständigkeiten:

- Haben wohnungslose Menschen überhaupt besondere Bedarfe?
- Muss ein alter Mensch noch an seinem Alkohol- und/oder Drogenkonsum arbeiten?
- Darf man in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe sterben?
- Sind die bestehenden Einrichtungen und Dienste im „klassischen“ Hilfesystem die richtigen Anlaufstellen?
- Braucht es weitere, andere oder auch kurzfristige Hilfeangebote? Wie müssen diese aussehen?
- Gibt es innovative Ansätze in der Praxis?
- Wo kann mit anderen Arbeitsfeldern kooperiert werden?

Aus verschiedenen Perspektiven sollen diese Fragestellungen im Rahmen dieser Tagung beleuchtet werden.

Hinweis

Diese Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungswerks des Bayerischen Bezirke-tags und der Konferenz der Wohnungslosenhilfe in Bayern.

Expertengruppe	Sabine Reiner-Pfeiler Tobias Feldmaier Stefan Gerhard Andrea Janouschek Angele Jessel Carmen Jörg Annette Krauß Lucia Mutengwa-Gutermann Margot Palm Monika Schmidt Katja Witzlsperger
Teilnehmerkreis	BezirkssachbearbeiterInnen und MitarbeiterInnen der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfe nach den §§ 67 ff. SGB XII und Teil 2 SGB IX
Teilnehmerzahl	70 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 04.07.2022, 11:30 Uhr bis Di, 05.07.2022, 13:30 Uhr
Kursgebühr	290,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 240,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6604/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

SV: Grundlagenkurs I

Schwerpunkt Eingliederungshilfe

Themen und Inhalte

- Kennenlernen der wesentlichen Grundsätze des SGB IX und SGB XII
- Vorstellung der Teilhabeleistungen nach dem SGB IX sowie der Hilfen nach dem SGB XII
- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach den Regelungen im SGB IX und SGB XII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirke
- Kostenerstattung nach den Bestimmungen des SGB IX, SGB X und SGB XII
- Kennenlernen vorrangiger zivilrechtlicher Ansprüche (insbesondere Unterhalt, Erbrecht, Schadenersatzansprüche etc.)
- Vorrangige Ansprüche aus dem Sozialleistungsrecht
- Die Bezirke als überörtliche Sozialhilfeträger: Aufgaben, Finanzierung, aktuelle Probleme
- Vorstellung des Bayerischen Bezirkstags und seiner Aufgaben
- Exemplarische Lösung von typischen Fällen
- Erfahrungsaustausch untereinander

Alternativtermin: Grundlagenkurs II, Kurs 6605/22

Hinweis

Es wird gebeten, die Gesetzessammlung „Sozialhilferecht in Bayern“ (inkl. Sozialhilferichtlinien), eine aktuelle Ausgabe des BGB sowie einen Taschenrechner mitzubringen.

Kursleitung	Josef Hartl
Teilnehmerkreis	SozialhilfesachbearbeiterInnen, die in der Eingliederungshilfe eingesetzt sind (Neuanfänger, die circa 1 Jahr in der Sozialhilfe tätig sind)
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 09.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 13.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 525,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6605/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

SV: Grundlagenkurs II

Schwerpunkt Eingliederungshilfe

Themen und Inhalte

- Kennenlernen der wesentlichen Grundsätze des SGB IX und SGB XII
- Vorstellung der Teilhabeleistungen nach dem SGB IX sowie der Hilfen nach dem SGB XII
- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach den Regelungen im SGB IX und SGB XII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirke
- Kostenerstattung nach den Bestimmungen des SGB IX, SGB X und SGB XII
- Kennenlernen vorrangiger zivilrechtlicher Ansprüche (insbesondere Unterhalt, Erbrecht, Schadenersatzansprüche etc.)
- Vorrangige Ansprüche aus dem Sozialleistungsrecht
- Die Bezirke als überörtliche Sozialhilfeträger: Aufgaben, Finanzierung, aktuelle Probleme
- Vorstellung des Bayerischen Bezirkstags und seiner Aufgaben
- Exemplarische Lösung von typischen Fällen
- Erfahrungsaustausch untereinander

Alternativtermin: Grundlagenkurs I, Kurs 6604/22

Hinweis

Es wird gebeten, die Gesetzessammlung „Sozialhilferecht in Bayern“ (inkl. Sozialhilferichtlinien), eine aktuelle Ausgabe des BGB sowie einen Taschenrechner mitzubringen.

Kursleitung	Josef Hartl
Teilnehmerkreis	SozialhilfesachbearbeiterInnen, die in der Eingliederungshilfe eingesetzt sind (Neuanfänger, die circa 1 Jahr in der Sozialhilfe tätig sind)
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 24.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 525,00 € inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 6606/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

SV: Grundlagenkurs III

Schwerpunkt Hilfe zur Pflege

Themen und Inhalte

- Allgemeine Grundsätze des Sozialrechts und der Sozialhilfe
- Hilfe zur Pflege - Das 7. Kapitel des SGB XII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Bezirke
- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach dem SGB XII
- Vorrangige Leistungen anderer Sozialgesetzbücher
- Kostenerstattung und Kostenersatz
- Grundlegendes zu vorrangigen zivilrechtlichen Ansprüchen
- Exemplarische Lösung von typischen Fällen
- Erfahrungsaustausch
- Aufgaben der Bezirke und ihres Verbandes

Hinweis

Es wird gebeten, die Gesetzessammlung „Sozialhilferecht in Bayern“ (inkl. Sozialhilferichtlinien), eine aktuelle Ausgabe des BGB und ggf. einen Taschenrechner mitzubringen.

Kursleitung	Julian Wilkending
Teilnehmerkreis	SozialhilfesachbearbeiterInnen, die in der Hilfe zur Pflege eingesetzt sind (NeuanfängerInnen, die dort ca. 1 Jahr tätig sind)
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 21.11.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 23.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6607/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

SV: Aufbaukurs I

Themen und Inhalte

- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach SGB XII und SGB IX - Gegenüberstellung (Kostenbeiträge Einsatzgemeinschaften, gemischte Einsatzgemeinschaften, Abgrenzung Einkommen/Vermögen, Umgang mit einmaligen Zuflüssen, Darlehensgewährung)
- Entscheidung über die Art der Hilfe-gewährung (Zuschuss, Darlehen, Formen der erweiterten Hilfe, Entscheidung nach Tod des Leistungsberechtigten)
- Unterhalt (Auskunfts- und Unterhaltsansprüche unter Berücksichtigung des Angehörigenentlastungsgesetzes)
- Vertrautheit mit dem Verwaltungsverfahren
- Sicherheit im Umgang mit dem Sozialdatenschutz
- Erfahrungsaustausch und aktuelle Probleme

Alternativtermin:

Aufbaukurs II, Kurs 6608/22
Aufbaukurs III, Kurs 6609/22

Kursleitung	Martina Fuchs Jens Bürger
Teilnehmerkreis	Alle TeilnehmerInnen, die am Grundlagenkurs teilgenommen haben oder MitarbeiterInnen mit entsprechender beruflicher Erfahrung
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 31.01.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 04.02.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 525,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6608/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

SV: Aufbaukurs II**Themen und Inhalte**

- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach SGB XII und SGB IX - Gegenüberstellung (Kostenbeiträge Einsatzgemeinschaften, gemischte Einsatzgemeinschaften, Abgrenzung Einkommen/Vermögen, Umgang mit einmaligen Zuflüssen, Darlehensgewährung)
- Entscheidung über die Art der Hilfestellung (Zuschuss, Darlehen, Formen der erweiterten Hilfe, Entscheidung nach Tod des Leistungsberechtigten)
- Unterhalt (Auskunfts- und Unterhaltsansprüche unter Berücksichtigung des Angehörigenentlastungsgesetzes)
- Vertrautheit mit dem Verwaltungsverfahren
- Sicherheit im Umgang mit dem Sozialdatenschutz
- Erfahrungsaustausch und aktuelle Probleme

Alternativtermin:

Aufbaukurs I, Kurs 6607/22

Aufbaukurs III, Kurs 6609/22

Kursleitung	Martina Fuchs Jens Bürger
Teilnehmerkreis	Alle TeilnehmerInnen, die am Grundlagenkurs teilgenommen haben oder MitarbeiterInnen mit entsprechender beruflicher Erfahrung
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 04.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 08.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 525,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6609/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

SV: Aufbaukurs III**Themen und Inhalte**

- Einsatz des Einkommens und Vermögens nach SGB XII und SGB IX - Gegenüberstellung (Kostenbeiträge Einsatzgemeinschaften, gemischte Einsatzgemeinschaften, Abgrenzung Einkommen/Vermögen, Umgang mit einmaligen Zuflüssen, Darlehensgewährung)
- Entscheidung über die Art der Hilfestellung (Zuschuss, Darlehen, Formen der erweiterten Hilfe, Entscheidung nach Tod des Leistungsberechtigten)
- Unterhalt (Auskunfts- und Unterhaltsansprüche unter Berücksichtigung des Angehörigenentlastungsgesetzes)
- Vertrautheit mit dem Verwaltungsverfahren
- Sicherheit im Umgang mit dem Sozialdatenschutz
- Erfahrungsaustausch und aktuelle Probleme

Alternativtermin:

Aufbaukurs I, Kurs 6607/22

Aufbaukurs II, Kurs 6608/22

Kursleitung	Martina Fuchs Jens Bürger
Teilnehmerkreis	Alle TeilnehmerInnen, die am Grundlagenkurs teilgenommen haben oder MitarbeiterInnen mit entsprechender beruflicher Erfahrung
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.11.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 11.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	725,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 525,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6610/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Eingliederungshilfe

Schwerpunkte: Hilfen für Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung - Hilfen in Werk- und Förderstätten

Themen und Inhalte

- Aktuelle Fragen zum SGB IX und XII unter Beachtung der Regelungen des BTHG in Bezug auf Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Das Reha-Verfahren der Agentur für Arbeit
- Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Agentur für Arbeit und Rentenversicherung
- Leistungen in Werk- und Förderstätten für Menschen mit Behinderung
- Finanzierung von Eingliederungshilfeleistungen
- Aktuelle Rechtsprechung im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben
- Behinderungsbilder von Menschen mit Behinderung in Werk- und Förderstätten
- Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (Sachstand BiBay/ICF Orientierung)
- Betreutes Wohnen in Familien (BWF) als Alternative zur Heimunterbringung

Hinweis

Nach Möglichkeit SGB und Werkstattempfehlungen bzw. Orientierungshilfe der BAGüS mitbringen.

Kursleitung	Benedikt Fischer
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit Praxiserfahrung (mind. 1/2 Jahr), erste SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Mo, 25.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6611/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Eingliederungshilfe

Schwerpunkt: Menschen mit seelischen Behinderungen

Themen und Inhalte

- Psychiatrische Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen; Genesungsbegleitung EX-IN
- Rentenversicherungsrecht SGB VI; Schwerpunkt Rentenarten für Menschen mit Behinderung
- Aktuelle Themen aus dem Bundesteilhabegesetz; BayPsychKHG

Kursleitung	Raimund Mittler
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen und erste SachbearbeiterInnen, GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 12.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung



Kurs 6612/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Hilfe zur Pflege

Themen und Inhalte

- Bestattungskosten und -vorsorge
- Ansprüche von Leistungsberechtigten als „verarmte Schenker“ (§§ 516 ff. BGB) und aus Übergabeverträgen (Art. 7ff. AGBGB)
- Verjährung
- Durchsetzung von Ansprüchen

Kursleitung	Martin Eberl
Teilnehmerkreis	Erfahrene SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen, vorwiegend in der Hilfe zur Pflege
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.11.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6613/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Ausgewählte Probleme des Zivilrechts

Themen und Inhalte

- Erbrecht
- Elternunterhalt
- Schenkungsrückforderungsrecht
- Schadensersatzrecht

Hinweis

Wir bitten, Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis mitzubringen.

Kursleitung	Claudia Kreibich
Teilnehmerkreis	Erfahrene SachbearbeiterInnen, GruppenleiterInnen, ArbeitsbereichsleiterInnen und SachgebietsleiterInnen der Sozialverwaltungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung



Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht – Workshop

Berücksichtigung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes

Ziel des Kurses ist es, die Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht für die Sozialverwaltung abzudecken, sowohl für die noch verbleibenden Fälle beim Elternunterhalt als auch für den Ehegattenunterhalt. Ein Schwerpunkt ist die komplexe Einkommensermittlung bei Selbständigen. Es werden auch Einkommensermittlungen bei Nichtselbständigen und anderen Einkunftsarten berücksichtigt. Des Weiteren sollen Fragestellungen und Probleme im Zusammenhang mit dem Angehörigen-Entlastungsgesetz diskutiert werden.

Der Workshop dient der Aktualisierung von Kenntnissen im Bereich der Einkommensermittlung und dem Erfahrungsaustausch. Die Gewichtung der Themen wird sich im Workshop entwickeln und wird von den Interessen der Teilnehmenden abhängen.

Themen und Inhalte

- Auskunfts- und Belegpflichten
- Fallbeispiele zur Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht
- Vertiefung der Einkommensermittlung von Selbständigen
- Einkommensermittlung bei Nichtselbständigen und anderen Einkunftsarten
- Fiktive Steuerberechnung im Unterhaltsrecht
- Entwicklungen in der Rechtsprechung, im Unterhaltsrecht und im Steuerrecht
- Angehörigen-Entlastungsgesetz: Besonderheiten bei der Jahreseinkommensgrenze,

Vermutungsregel, Haftungsgemeinschaft von Geschwistern, Rechtsprechung

- Fragen der TeilnehmerInnen

Hinweis

Arbeitsmittel: Unterhaltsrechtliche Leitlinien Süddeutschland (SüDL), § 94 SGB XII

Es ist erwünscht, Fragestellungen und Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis mitzubringen bzw. wenn möglich bereits im Vorfeld an die Kursleiterin einzureichen.

E-Mail: Gabriele.Hammer@bezirk-schwaben.de

Kursleitung	Gabriele Hammer Dr. Robert P. Maier
Teilnehmerkreis	Erfahrene (erste) SachbearbeiterInnen und (stv.) GruppenleiterInnen, vorwiegend aus der Hilfe zur Pflege, sowie aus Unterhalts-sachgebieten und dem Justizariat/Referat Rechtsangelegenheiten
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 29.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 01.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung

Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX

Begriff des Einkommens in der Eingliederungshilfe

Maßgeblich für die Ermittlung des Beitrags zu den Aufwendungen der Eingliederungshilfe aus dem Einkommen des Leistungsberechtigten ist grundsätzlich die Summe der Einkünfte des Vorvorjahres nach dem Einkommensteuergesetz. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird die Einkommensermittlung erarbeitet. Aufgrund der Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX wird ein Eigenbeitrag relativ selten zu erheben sein. Gleichwohl sind sichere Kenntnisse für die Praxis und im Kontakt mit den Leistungsberechtigten erforderlich.

Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis einzubringen. Der Kurs dient auch dem Austausch von Erfahrungen und möglichen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Rechtslage ab 2020.

Themen und Inhalte

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Übersicht zur Ermittlung der Einkünfte im EStG
- Unterscheidung zwischen Gewinneinkünften und Überschusseinkünften
- Die Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten im Einzelnen
- Werbungskosten bei den Überschusseinkünften, insbesondere bei nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Renten
- Auswertung von Einkommensteuerbescheiden
- Steuerfreie Einnahmen nach § 3 und § 3b EStG
- Nicht steuerbare Einnahmen

- Erhebliche Abweichung nach § 135 Abs. 2 SGB IX
- Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX
- Beitrag zu den Aufwendungen nach § 137 SGB IX

Hinweis

Arbeitsmittel: §§ 135 ff. SGB IX, EStG (Auszug)
Alternativtermin: Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX Kurs 6616/22

Kursleitung	Dr. Robert P. Maier
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 04.04.2022, 12:30 Uhr bis Di, 05.04.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6616/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX

Begriff des Einkommens in der Eingliederungshilfe

Maßgeblich für die Ermittlung des Beitrags zu den Aufwendungen der Eingliederungshilfe aus dem Einkommen des Leistungsberechtigten ist grundsätzlich die Summe der Einkünfte des Vorjahres nach dem Einkommensteuergesetz. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wird die Einkommensermittlung erarbeitet. Aufgrund der Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX wird ein Eigenbeitrag relativ selten zu erheben sein. Gleichwohl sind sichere Kenntnisse für die Praxis und im Kontakt mit den Leistungsberechtigten erforderlich.

Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit gegeben, Fragen und Probleme aus der eigenen Praxis einzubringen. Der Kurs dient auch dem Austausch von Erfahrungen und möglichen Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Rechtslage ab 2020.

Themen und Inhalte

- Geeignete und notwendige Auskünfte und Belege
- Übersicht zur Ermittlung der Einkünfte im EStG
- Unterscheidung zwischen Gewinneinkünften und Überschusseinkünften
- Die Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten im Einzelnen
- Werbungskosten bei den Überschusseinkünften, insbesondere bei nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Renten
- Auswertung von Einkommensteuerbescheiden
- Steuerfreie Einnahmen nach § 3 und § 3b EStG
- Nicht steuerbare Einnahmen

- Erhebliche Abweichung nach § 135 Abs. 2 SGB IX
- Einkommensgrenzen nach § 136 SGB IX
- Beitrag zu den Aufwendungen nach § 137 SGB IX

Hinweis

Arbeitsmittel: §§ 135 ff. SGB IX, EStG (Auszug)
 Alternativtermin: Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kurs 6615/22

Kursleitung	Dr. Robert P. Maier
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen und GruppenleiterInnen in der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 19.09.2022, 12:30 Uhr bis Di, 20.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	265,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6617/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Neue Entwicklungen und neue Rechtsprechungen im Sozialrecht

Die Themen dieses Kurses für leitende MitarbeiterInnen der Bezirks- und Sozialverwaltungen werden aus Aktualitätsgründen erst im Herbst 2022 zusammengestellt. Die Kursleitung wechselt turnusmäßig zwischen den sieben Bezirken und wird heuer vom Bezirk Unterfranken gestellt.

Kursleitung	Viola von Brunn
Teilnehmerkreis	GeschäftsleiterInnen, Referats- und ArbeitsbereichsleiterInnen bzw. Team- und GruppenleiterInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seoon
Termin	Mi, 26.10.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 28.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € ohne U/F, inkl. Verpflegung



Kurs 6618/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Zusammenarbeit örtlicher und überörtlicher Sozialhilfeträger

Nach Art. 84 AGSG sind die kreisangehörigen Gemeinden, die örtlichen und die überörtlichen Träger der Sozialhilfe und die Träger der Eingliederungshilfe verpflichtet, zur Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB XII eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Über ihre Zusammenarbeit schließen die überörtlichen Träger und die Träger der Eingliederungshilfe mit den jeweiligen örtlichen Trägern der Sozialhilfe Kooperationsvereinbarungen ab.

Der Kurs behandelt aktuelle Fragen der Umsetzung dieser Verpflichtungen, insbesondere im Bereich der Sozialplanung, wie z.B. bei den Seniorenpolitischen Gesamtkonzepten und den Bedarfsplanungen sowie bei der Beratung der Leistungsberechtigten und ihrer Angehörigen (Pflegestützpunkte), oder auch die verstärkt geforderte Kooperation im Bereich der Hilfen für Kinder und Jugendliche.

Themen und Inhalte

Aktuelle Fragen der Zusammenarbeit der örtlichen und der überörtlichen Träger der Sozial- und Jugendhilfe im Bereich der Sozialplanung, der Leistungen für Kinder und Jugendliche und bei der Beratung der Leistungsberechtigten und ihrer Angehörigen

Kursleitung	Julia Neumann-Redlin
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der Sozial- und Jugendhilfeverwaltungen der Landkreise und kreisfreien Städte und der Bezirke, insbesondere aus dem Bereich der Sozial-, Jugend- und Altenhilfeplanung
Teilnehmerzahl	25 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 19.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 20.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	270,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 220,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6619/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Elternunterhalt bei stationären Hilfen

Grundlagen - Praxis - Neue Entwicklung

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen der Hilfestellung
- Einzelne Probleme bei der Hilfestellung in stationären Einrichtungen
- Erfahrungen der bisherigen Praxis
- Grundlagen des Unterhaltsrechts bei stationärer Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe zur Pflege
- Unterhaltsberechtigung nach der Düsseldorfer Tabelle bzw. den unterhaltsrechtlichen Leitlinien der Familiensenate der Oberlandesgerichte in Süddeutschland (SüdL)
- Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Hinweis

Bitte eine Sammlung Boorberg „Sozialhilfe in Bayern“ und eine aktuelle Fassung des BGB mitbringen.

Das Programm soll der aktuellen Entwicklung im Elternunterhaltsrecht angepasst werden. Fragen zum Angehörigenentlastungsgesetz oder zu konkreten Fällen die im Kurs besprochen werden sollen, senden Sie bitte vorab an
E-Mail: martin.eberl@bezirk-niederbayern.de.

Kursleitung	Martin Eberl
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen vorwiegend für Hilfe zur Pflege
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 04.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 06.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	515,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 415,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6620/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste

Das Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste befasst sich mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Bedarfsermittlung, derzeit insbesondere im Hinblick auf die Veränderungsprozesse in Folge des BTHG. Ziel ist ein breiter bayernweiter Erfahrungsaustausch der Fachkräfte der sozialpädagogisch-medizinischen Dienste.

Themen und Inhalte

- Informationen zu den aktuellen Entwicklungen der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe
- Auswirkungen der Orientierung an der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) bei der Hilfebedarfsermittlung
- Neue medizinische und pädagogische Erkenntnisse im Bereich der Eingliederungshilfe
- Weitere Themen nach Anfrage/aktuelle Entwicklungen

Kursleitung	Julia Geschwindner Kerstin Klein
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen der sozialpädagogisch-medizinischen Dienste
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 19.09.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 21.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6621/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Seminar für PflegesatzreferentInnen/Fachkräfte

Erfahrungsaustausch über aktuelle Entwicklungen in der Pflege und Eingliederungshilfe sowie deren Umsetzung in Vereinbarungen. Außerdem Informationsaustausch über die neuen Aufgaben der ambulanten Eingliederungshilfe, insbesondere interdisziplinäre Frühförderung sowie offene Hilfen für Menschen mit Behinderung.

Aus Aktualitätsgründen werden die Einzelthemen erst mit dem detaillierten Kursprogramm bekannt gegeben.

Themen und Inhalte

- Umsetzung und Neuregelungen des BTHG inklusive Ausblicke auf künftige Entwicklungen
- Praktische Auswirkungen des BTHG zum jetzigen Zeitpunkt mit Ausblick auf künftige Entwicklungen
- Neuentwicklungen im Bereich teil- und vollstationäre Pflege
- Verfahrensrechtliche Neugestaltungen im Bereich Pflege und Eingliederungshilfe

Kursleitung	Johannes Fauth
Teilnehmerkreis	PflegesatzreferentInnen/ Fachkräfte
Teilnehmerzahl	30 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 20.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 22.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6622/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Örtliche und sachliche Zuständigkeit, Zuständigkeitsklärung, Vorleistung und Kostenerstattung im Sozial- und Eingliederungshilferecht

Darstellung und Erläuterung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeiten im Sozial- und Eingliederungshilferecht (§§ 97, 98 SGB XII und Art. 82, 83 AGSG sowie §§ 94, 98 SGB IX und Art. 66 AGSG). Darstellung und Erläuterung der verschiedenen Vorleistungsbestimmungen im Rahmen des Sozial- und Eingliederungshilferechts (insbesondere § 43 SGB I; §§ 14, 15 SGB IX; Artikel 53 AGSG) und der Erstattungsregelungen nach SGB IX, SGB X und SGB XII.

Themen und Inhalte

- Örtliche und sachliche Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe
- Spezielle Zuständigkeitsfragen im Kontext mit den Regelungen des Art. 82 AGSG, Möglichkeiten der Aufgabendelegation
- Verfahren zur Zuständigkeitsklärung, Bestimmung des vorläufig zuständigen Sozialhilfeträgers
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit des Trägers der Eingliederungshilfe
- Verfahren zur Zuständigkeitsklärung, Bestimmung des vorläufig zuständigen Eingliederungshilfeträgers
- Abgrenzung der Kostenerstattung nach SGB XII, SGB IX und SGB X
- Fallgestaltungen und Erfahrungen zu §§ 14, 15 ff. SGB IX

Hinweis

TeilnehmerInnen werden gebeten, Fallbeispiele und Problemfragen mitzubringen bzw. wenn möglich bereits im Vorfeld an den Kursleiter einzureichen.

E-Mail: torsten.krieg@bezirk-oberbayern.de

Kursleitung	Torsten Krieg
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Team-, Referats- und GruppenleiterInnen aus den Leistungsabteilungen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 04.05.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 06.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6623/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Zwangsvollstreckung und Insolvenzverfahren im Rahmen der Sozialhilfe

Die Zwangsvollstreckung und das Insolvenzverfahren aus der Sicht des Praktikers. Tipps und Hinweise, wie auch in schwierigen Fällen Vollstreckungserfolge erzielt werden können. Ansprüche im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens sichern.

Themen und Inhalte

- Gerichtsvollziehervollstreckung
- Informationsbeschaffung
- Forderungspfändung (Arbeitslohn, Sozialgeldansprüche, Kontenpfändung, Lebensversicherung etc.)
- Auswertung eines EV-Verzeichnisses (Eidesstattliche Versicherung) durch den Gläubiger
- Zwangsvollstreckung in Grundstücksrechte des Schuldners
- Firmen- und Verbraucherinsolvenzverfahren (Forderungssicherung, Forderungsanmeldung, Restschuldbefreiung)

Hinweis

Gesetzesliteratur in aktueller Fassung wird benötigt: ZPO, InsO, BGB und BayVwZVG.

Kursleitung	Anja Uhl
Teilnehmerkreis	SachgebietsleiterInnen, ReferatsleiterInnen, ArbeitsgruppenleiterInnen, SachbearbeiterInnen
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 13.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 15.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	535,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	435,00 € ohne U/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6624/22 • 6.6 Sozialverwaltung

Erbrecht für Sachbearbeiter der Sozialverwaltung

Themen und Inhalte

- Grundlagen des Erbrechts
- Erbrechtliche Ansprüche in der Sozialhilfe, insbesondere
 - Pflichtteils-, Pflichtteilsergänzungsansprüche
 - Vermächnisse
 - Ansprüche aus Erbengemeinschaften
- Behindertentestamente, Testamentsvollstreckung, Verwaltungsanordnung
- Verjährung
- Abwicklung eines Erbfalls in der Sozialhilfe

Hinweis

Exemplarische Praxisfälle sollen vorgestellt und besprochen werden.

Bitte ein aktuelles BGB und einen Taschenrechner mitbringen.

Kursleitung	Sabine Keybe Sandra Kasperlik
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen, vorwiegend aus der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 11.10.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 12.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	265,00 € inkl. Verpflegung



HANNELORE P. ... GERECHTIGKEITSHUMOR

Kurs 6625/22 • 6.6 Sozialverwaltung

Kostenerstattungspflicht der Bezirke in der Jugendhilfe

§§ 89 bis 89f. SGB VIII und Schnittstellen zwischen Eingliederungshilfe nach dem SGB XII und der Jugendhilfe

Der Schwerpunkt der Veranstaltung wird auch im Jahr 2022 auf der Kostenerstattung bei der Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise (§ 89d SGB VIII) liegen. Die weitaus meisten Kostenerstattungen nach dieser Norm sind für minderjährige unbegleitete Ausländer zu leisten. Voraussetzung der Kostenerstattung ist in diesen Fällen die Beachtung der für Minderjährige in § 88a SGB VIII (und für junge Volljährige in § 86a SGB VIII) geregelten örtlichen Zuständigkeit für diese Personen. Auch diese Normen werden daher (unter Beachtung neuer Rechtsprechung) ausführlich behandelt.

Kursleitung	Wilfried Ziegler
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Team-, Referats- und GruppenleiterInnen aus den Fachabteilungen und der Abteilung für Kostenerstattung
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 01.06.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 03.06.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	375,00 € inkl. Verpflegung

Themen und Inhalte

- Art und Umfang der Leistungen der Jugendhilfe, insbesondere §§ 27, 33, 35a, 39 und 41 SGB VIII sowie § 54 Abs. 3 SGB XII
- Leistungsabgrenzung zwischen SGB VIII und SGB XII
- Kostenerstattungspflicht der Bezirke nach SGB VIII
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit der Hilfe gewährenden Jugendhilfeträger nach Bundes- und Landesrecht

Hinweis

Die Teilnehmer können gerne Fallbeispiele und Problemfragen in den Kurs einbringen. Diese sollten bereits im Vorfeld beim Kursleiter eingereicht werden.

E-Mail: zieglerwilfried@t-online.de

NEU

NEU

Workshop 6626/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Kurs 6627/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe

Eingliederungshilfe

Der Workshop dient dem praktischen Erfahrungsaustausch für die MitarbeiterInnen, die mit folgenden Aufgabenbereichen der Eingliederungshilfe betraut sind:

- Interdisziplinäre Frühförderung
- Teilstationäre Betreuung in Kindertagesstätten und heilpädagogischen Tagesstätten
- Heilpädagogische Leistungen
- Stationäre Unterbringung (in der Vor- und Schulausbildung)
- Individualbegleitung (in der Vor- und Schulausbildung)
- Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie

Ziel dieses Workshops ist es, Einblicke in die geltenden Rechtsgrundlagen zu geben. Anhand von Fallbeispielen sollen Hilfestellungen bei der Beurteilung von Anspruchsberechtigungen als auch bei der Ermittlung des Leistungsbedarfs erarbeitet werden.

Inhaltlich wird dabei ebenfalls auf die Schnittstellen anderer vorrangiger Rechtsgrundlagen eingegangen.

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
 - Rahmenvertrag/Vollzugshinweise Frühförderung
 - Rahmenleistungsvereinbarung T-K-KITA
 - Rahmenleistungsvereinbarung der heilpädagogischen Tagesstätte
 - SGB IX

- Voraussetzungen für die Leistungsgewährung bzw. Leistungsausschluss
- Besprechung von Schnittstellen anderer vorrangiger Rechtsgrundlagen (Auswirkung im Ausländerrecht (§ 100 SGB IX), Verfahren ab Volljährigkeit etc.)
- evtl. Auswirkungen der Gesetzesänderung 3. Reformstufe BTHG
- Diskussion aktueller Problemlagen

Kursleitung	Maria Hierl
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen der Bezirke
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 19.09.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 21.09.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung

Soziale Teilhabe – interdisziplinäre Frühförderung

Eingliederungshilfe - Soziale Teilhabe

Der Kurs dient sowohl als Einführungskurs als auch dem praktischen Erfahrungsaustausch für die MitarbeiterInnen, die mit dem Aufgabenbereich „Interdisziplinäre Frühförderung“ betraut sind.

In diesem Kurs

- werden Einblicke in die geltenden Rechtsgrundlagen (SGB IX, Rahmenvertrag etc.) gegeben.
- erfolgt ein Überblick über die Zielgruppe.
- wird die Möglichkeit zur Diskussion aktueller Problemlagen in der Sachbearbeitung und Entwicklung zielorientierter Lösungsansätze geboten.
- werden die Schnittstellen (Abgrenzung vorrangiger Leistungsansprüche und Kombination verschiedener Leistungen) dargestellt.

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Anwendung des Rahmenvertrages und der gemeinsamen Vollzugshinweise
- Inhalte der interdisziplinären Frühförderung
- Gemeinsame Einschätzung des Hilfebedarfs
- Auswirkung im Ausländerrecht (§ 100 SGB IX)
- Falldiskussion und aktuelle Problemlage

Kursleitung	Maria Hierl
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen der Bezirke
Teilnehmerzahl	16 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 10.10.2022, 12:30 Uhr bis Di, 11.10.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6628/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Aufhebung der Verwaltungsakte

Dieses Kursangebot des Bildungswerks dient dazu, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Sozialverwaltungen Sicherheit im Verfahren und in der Ausformulierung im Falle der Aufhebung von Verwaltungsakten zu geben.

Themen und Inhalte

- §§ 44 bis 50 SGB X, Sondervorschriften, Abgrenzungen
- Aufhebung, Rücknahme, Widerruf
- Anwendungsbereich, Durchbrechung der Bestandskraft, Ermessenspflicht, Abwägungsvorgang, Ausschlussfristen
- Formulierungshilfen

Methodik

Vortrag, Diskussion und Besprechung von Einzelfällen

Hinweis

Bitte bringen Sie das SGB X und das SGG mit.

Kursleitung	Jan Philipp Faehrmann
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen in der Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.11.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6629/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Bescheidtechnik

Rechtssicherheit beim Aufbau von Bescheiden

Das Kursangebot des Bildungswerks möchte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bezirklichen Sozialverwaltungen dabei helfen, mehr Sicherheit im Umgang mit Bescheiden zu erlangen.

Auf folgende Inhalte wird dabei eingegangen:

- Unterscheidung zwischen Bescheid, Verwaltungsakt, inhaltlicher Bestimmung, Nebenbestimmungen und Hinweisen
- Aufzeigen der einzelnen Begründungspflichten, insbesondere bei Ermessensentscheidungen
- Anforderungen an die inhaltliche Bestimmtheit von Verwaltungsakten, Zustellungsfragen, Rechtsbehelfsbelehrungen
- Verwaltungstechnische Einzelprobleme

Methodik

Vortrag, Diskussion und Besprechung von Einzelfällen

Hinweis

Bitte bringen Sie das SGB X, SGG und VwZVG mit.

Kursleitung	Jan Philipp Faehrmann
Teilnehmerkreis	MitarbeiterInnen in der Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 09.11.2022, 12:30 Uhr bis Do, 10.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € inkl. Verpflegung

Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung

Der Kurs bietet eine kompakte Darstellung verschiedener Themenfelder des Betreuungsrechts.

Begonnen wird mit den Voraussetzungen der Betreuerbestellung und des Umfangs über die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Betreuer und seiner sonstigen Rechte und Pflichten. Weiterer Schwerpunkt ist das gerichtliche Verfahren in Betreuungssachen und das Unterbringungsverfahren.

Den Abschluss bildet ein praktischer Überblick über die anfallenden Kosten in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren.

Schaffung eines Überblicks über die wichtigsten Themenfelder im Betreuungsrecht und deren gesetzliche Grundlagen.

Methodik

Power-Point-Präsentation, kleine Fallgestaltungen (teils in Gruppenarbeit), Lehrvortrag

Themen und Inhalte

- Voraussetzungen der Betreuerbestellung nach BGB
- Aufhebung/Ende der Betreuerbestellung nach BGB
- Aufgabenkreise des Betreuers
- Haftung des Betreuers
- Einwilligungsvorbehalt

- Verfahren zur Bestellung eines Betreuers nach FamFG und Verfahren zum Erlass eines Einwilligungsvorbehalts
- Kosten in gerichtlichen Betreuungsverfahren und Unterbringungsverfahren

Hinweis

Folgende Gesetzesmaterialien sind mitzubringen: BGB, FamFG, FGG, BayPsychKHG

Kursleitung	Jan Liebmann
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung, TeamleiterInnen, MitarbeiterInnen von Betreuungsstellen, ehrenamtliche BetreuerInnen und BerufsbetreuerInnen
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Di, 26.07.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 27.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	265,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Ansprüche gegen Schadenersatzpflichtige nach § 116 SGB X

Regressmöglichkeiten für den Sozialhilfeträger

Themen und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen der Schadenersatzansprüche, insbesondere Rechtssystematik des § 116 SGB X
- Umfang der geltend zu machenden Ansprüche (Schadenersatz bei Verkehrsunfällen, Geburtsschäden u.a.)
- Durchsetzungsmöglichkeiten und Verjährungsproblematik
- Rechtsprechungsübersicht

Hinweis

Es ist erwünscht, Fragestellungen und Fälle aus der eigenen beruflichen Praxis mitzubringen bzw. sofern möglich bereits im Vorfeld bei der Kursleitung einzureichen.

E-Mail: ingrid.fleischmann@bezirk-oberpfalz.de

Kursleitung	Ingrid Fleischmann
Teilnehmerkreis	Erfahrene SachbearbeiterInnen, GruppenleiterInnen und ReferatsleiterInnen vor allem aus dem Bereich der Eingliederungshilfe
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Di, 17.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 18.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
	265,00 € inkl. Verpflegung

Kurs 6632/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Hilfen bei Pflegebedürftigkeit im häuslichen Bereich

Der weitaus größte Teil pflegebedürftiger Menschen verbleibt im häuslichen Bereich. Für pflegeversicherte Menschen deckt die Pflegekasse einen beachtlichen Teil der damit verbundenen Kosten.

Abhängig vom Umfang der Betreuungs- und/oder Pflegebedürftigkeit und der wirtschaftlichen Kraft der Pflegebedürftigen ist aber selbst bei pflegeversicherten Menschen die Sozialhilfe nach wie vor in vielen Fällen erforderlich, um auch in dieser besonderen Lebenslage noch menschenwürdig leben zu können.

Der Kurs bietet schwerpunktmäßig eine kompakte Darstellung der verschiedenen Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII. Ergänzend werden in dem Kurs Leistungen des § 70 SGB XII nach dem 9. Kapitel des SGB XII beleuchtet.

Darüber hinaus sollen die Abgrenzungen zu vorrangigen Leistungen aus dem SGB V und SGB XI heraus verdeutlicht werden.

Themen und Inhalte

- SGB V - Voraussetzungen und ausgewählte Leistungen der Krankenversicherung
- SGB XI - Voraussetzungen und Leistungen der Pflegeversicherung
- SGB XII - Voraussetzungen und Leistungen der Sozialhilfe nach dem 7. und 9. Kapitel des SGB XII (Schwerpunkt des Kurses)
- Sonderfall "Mehrkostenvorbehalt" nach dem SGB XII

Hinweis

Bitte beachten Sie: Änderungen sind vorbehalten. Sie können sich insbesondere durch die Gruppendynamik, u. a. dadurch eintretende, fließende Übergänge in den Themenabschnitten ergeben.

Bitte aktuelle Gesetzestexte zum SGB V, XI und XII mitbringen.

Kursleitung	Jan Liebmann
Teilnehmerkreis	SachbearbeiterInnen in der Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mi, 27.07.2022, 12:30 Uhr bis Fr, 29.07.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	485,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 385,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Kurs 6633/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Existenzsichernde Leistungen – Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Schwerpunkt besondere Wohnform)

Im Rahmen dieses Kurses werden die Grundlagen der Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII) mit Bezug auf die Sachbearbeitung in der Sozialverwaltung der bayerischen Bezirke dargestellt. Es sollen ein Überblick über das Leistungsrecht (Zuständigkeiten, Anspruchsvoraussetzungen, Bedarfsermittlung) und Basiswissen bei der Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen vermittelt werden. Weiterhin soll auf aktuelle und relevante Gesetzesänderungen Bezug genommen werden.

Themen und Inhalte

- Leistungsberechtigung und Anspruchsvoraussetzungen
- Bedarfsermittlung (Regelbedarfsstufen, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, etc.)
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Besonderheiten und Unterschiede in der Bearbeitung: besondere Wohnform/ ambulant betreutes Wohnen
- Berechnungsbeispiele

Hinweis

Fallbeispiele können vorab an die Kursleitung übermittelt werden

E-Mail: sophie.biener@bezirk-oberpfalz.de

Mitzubringen sind Taschenrechner und Gesetzestexte (SGB I–XII) mit SHR.

Alternativtermin: Existenzsichernde Leistungen – Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Kurs 6634/22

Kursleitung	Sophie Biener
Teilnehmerkreis	Beschäftigte, die neu oder erst kurze Zeit in der Sozialverwaltung mit dem Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ befasst sind
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 07.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 09.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 6634/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Existenzsichernde Leistungen – Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Schwerpunkt besondere Wohnform)

Im Rahmen dieses Kurses werden die Grundlagen der Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII) mit Bezug auf die Sachbearbeitung in der Sozialverwaltung der bayerischen Bezirke dargestellt. Es sollen ein Überblick über das Leistungsrecht (Zuständigkeiten, Anspruchsvoraussetzungen, Bedarfsermittlung) und Basiswissen bei der Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen vermittelt werden. Weiterhin soll auf aktuelle und relevante Gesetzesänderungen Bezug genommen werden.

Themen und Inhalte

- Leistungsberechtigung und Anspruchsvoraussetzungen
- Bedarfsermittlung (Regelbedarfsstufen, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, etc.)
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Besonderheiten und Unterschiede in der Bearbeitung: besondere Wohnform/ambulant betreutes Wohnen
- Berechnungsbeispiele

Hinweis

Fallbeispiele können vorab an die Kursleitung übermittelt werden

E-Mail: sophie.biener@bezirk-oberpfalz.de

Mitzubringen sind Taschenrechner und Gesetzestexte (SGB I - XII) mit SHR.

Alternativtermin: Existenzsichernde Leistungen – Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Kurs 6633/22

Kursleitung	Sophie Biener
Teilnehmerkreis	Beschäftigte, die neu oder erst kurze Zeit in der Sozialverwaltung mit dem Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ befasst sind
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 05.12.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 07.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 6635/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger

In den Leistungsgesetzen der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe sind diverse Prüfungsmöglichkeiten verankert, insbesondere

- Prüfung der Wirtschaftlichkeit in der Eingliederungshilfe
- Prüfung des Arbeitsergebnisses von Werkstätten
- Personalabgleich in der vollstationären Pflege

Inhalte des Seminars

- Welche Prüfungsmöglichkeiten gibt es?
- Rechtliche und vertragliche Grundlagen der Prüfungen
- Prüfungsverfahren
- Schnittstellen, Kooperationen und Abgrenzungen zu Prüfungen anderer Behörden
- Prüfungsbericht
- Kürzungsvereinbarung/ Kündigung
- Rechtsprechung
- Erfahrungsaustausch
- evtl. Diskussion von anonymisierten Fallbeispielen (diese dürfen gerne auch von den Teilnehmern mitgebracht werden)

Für die praktische Umsetzung sollen bestehende Verfahren und - Formulare zur Durchführung von Prüfungen vorgestellt und bei Bedarf in Form eines Workshops Schritt für Schritt aktualisiert und weiterentwickelt oder auch neu erarbeitet werden. Gemeinsam werden hierfür im Kurs die Schwerpunktthemen des darauffolgenden Kurses festgelegt. Erste Schwerpunkte: Personalabgleich, Wirtschaftlichkeitsprüfung

Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe werden in einem gesonderten Seminar behandelt (siehe Kurs 6636/22).

Themen und Inhalte

- Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/ Sozialhilfeträger
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit in der Eingliederungshilfe
- Prüfung des Arbeitsergebnisses von Werkstätten
- Personalabgleich in der vollstationären Pflege
- Sonstige Prüfungen

Kursleitung	Carin Brandhuber
Teilnehmerkreis	Fachkräfte der Sozialverwaltungen, z.B. Mitarbeiter der Pflegesatzabteilungen oder Betriebswirte, die mit der Durchführung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Personalabgleichen usw. betraut sind.
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 14.03.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 16.03.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 6636/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe

Mit dem Bundesteilhabegesetz wurden Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger in § 128 SGB IX gesetzlich verankert. Die Wirksamkeit der Leistung ist nun von der Prüfung mit umfasst.

Kursinhalte

- Voraussetzungen und Grundlagen für die Durchführung von Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen
- Prüfungsverfahren
- Prüfungsbericht
- Pflichtverletzungen
- Schnittstellen, Kooperationen und Abgrenzungen zu Prüfungen anderer Behörden
- Umgang mit Beschwerden über Leistungserbringer
- Erfahrungsaustausch
- Rechtsprechung

Für die praktische Umsetzung sollen in Form eines Workshops gemeinsame Standards und Formulare zur Durchführung von Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen erarbeitet, aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Wirtschaftlichkeitsprüfungen in der Eingliederungshilfe betreffen in der Regel andere Teilnehmer seitens der Bezirke und werden daher im gesonderten Kurs „Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger“ behandelt.

Themen und Inhalte

- Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfung in der Eingliederungshilfe
- rechtliche Grundlagen
- Prüfungsverfahren
- Rechtsprechung
- praktische Umsetzung - Workshop

Kursleitung	Carin Brandhuber
Teilnehmerkreis	Fachkräfte der Sozialverwaltungen, die mit der Durchführung von Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfungen betraut werden.
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Seeon
Termin	Mo, 16.05.2022, 12:30 Uhr bis Mi, 18.05.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	475,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 375,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

NEU

Kurs 6637/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

ICF orientierte Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX – Aufbau und Anwendung des bayerischen Instruments zur Bedarfsermittlung (BIBay)

Die Inhalte und Themen werden noch bekannt gegeben. Das detaillierte Kursprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	NN
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mo, 07.11.2022, 12:30 Uhr bis Di, 08.11.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € inkl. Verpflegung



NEU

Kurs 6638/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

ICF orientierte Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX - Aufbau und Anwendung des bayerischen Instruments zur Bedarfsermittlung (BIBay)

Die Inhalte und Themen werden noch bekannt gegeben. Das detaillierte Kursprogramm wird auf der Homepage des Bildungswerks zur Verfügung gestellt.

Kursleitung	NN
Teilnehmerzahl	20 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 14.12.2022, 12:30 Uhr bis Do, 15.12.2022, 13:00 Uhr
Kursgebühr	315,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 265,00 € inkl. Verpflegung



Kurs 6639/22 ▪ 6.6 Sozialverwaltung

Dozententagung Sozialverwaltung

Das Fortbildungsangebot des Bildungswerks lebt von der Mitverantwortung und -gestaltung durch erfahrene DozentInnen und KursleiterInnen aller bayerischen Bezirke. Die alljährliche Dozententagung Sozialverwaltung dient dem Erfahrungsaustausch und der Vorbereitung des künftigen Jahresprogramms im Bereich der bezirklichen Sozialverwaltungen. InteressentInnen an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Kursangebots sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an den Leiter des Bildungswerks.

Kursleitung	Dr. Stefan Raueiser
Teilnehmerkreis	DozentInnen der Fortbildungskurse Sozialverwaltung
Teilnehmerzahl	15 Personen
Veranstaltungsort	Kloster Irsee
Termin	Mi, 23.03.2022, 18:00 Uhr bis Do, 24.03.2022, 13:00 Uhr

Hinweis

Die Kosten übernimmt das Bildungswerk.



Verzeichnisse



Ehrenamtliches Engagement

Als zentrales Bildungsinstitut der Mitarbeitenden der bezirklichen Gesundheitsunternehmen, ambulanten Dienste und Sozialverwaltungen haben wir im Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags ein besonderes Interesse daran, allen Akteuren in diesem umfangreichen Bereich passgenaue und zielgruppenspezifische Bildungsangebote zu unterbreiten. Das gilt auch mit Blick auf diejenigen Personen, die ihren Beitrag auf ehrenamtlicher Basis leisten. Sie sind ein unverzichtbarer Baustein in der Gesundheitsversorgung. Ihr Engagement unterstützt das Bildungswerk durch ermäßigte Kursgebühren auch finanziell.

Mit Blick auf den gewünschten Dialog - den Austausch unter Betroffenen, Angehörigen und Profis - haben wir uns entschlossen, die bisherige Programm-Rubrik „Qualifizierung Ehrenamtlicher“ aufzuheben, um die gleiche Augenhöhe zwischen ehrenamtlich Tätigen und professionellen Berufsgruppen zu fördern. Sie finden unsere diesbezüglichen Angebote daher nunmehr dem jeweiligen psychiatrischen Fachbereich zugeordnet.

Angebote zur fachlichen Qualifizierung wie persönlichen Stärkung ehrenamtlichen Engagements in der Psychiatrie besitzen im Bayerischen Bezirktag und seinem Bildungswerk in Irsee eine besondere Wertschätzung. Durch den regelhaften Einbezug und die Teilnahme anderer Berufsgruppen eröffnen diese Veranstaltungen den Dialog für ein gemeinsames Ziel.

In diesem Jahr möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen besonders hinweisen:

Angehörige psychisch kranker Menschen 25.-27.02.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2120/22, Seite 53	16 UE	Landestreffen Bürgerhilfe 01.10.2022, Regensburg siehe Kurs 2110/22, Seite 43	7 UE
Patientenfürsprechertagung 20.-21.06.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2106/22, Seite 39	8 UE	Psychiatrie-Erfahrene 31.10.-02.11.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2121/22, Seite 54	16 UE

Modularisierte Qualifizierung & Weiterbildung

Modularisierte Qualifizierung & Weiterbildung ▪ Führung

Modularisierte Qualifizierung



FÜHRUNG



KOMMUNIKATION



MIT ALLEN SINNEN



SELBST- UND FREMDFÜRSORGE

Das Bildungswerk Irsee möchte Sie im Rahmen einer **Modularisierten Qualifizierung** motivieren, Kenntnisse und Fertigkeiten themengebunden zu erweitern und zu vertiefen. Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote wollen dazu beitragen, Sie in ihrem beruflichen Profil und in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern.

In den Themenbereichen „Führung“, „Kommunikation“, „Mit allen Sinnen“ sowie „Selbst- und Fremdfürsorge“ haben Sie jeweils die Möglichkeit, unterschiedliche Seminare zu belegen. Das Bildungswerk Irsee bestätigt Ihnen nach einer Teilnahme an mindestens 80 Unterrichtseinheiten (UE) in einem Zeitraum von 5 Jahren die Qualifizierung in dem von Ihnen gewählten Themenkomplex.



Themenbereich „Führung“

Führung passiert nicht nebenher, Führung setzt persönliche und fachliche Kompetenzen voraus, die es ermöglichen, Führungsaufgaben konstruktiv und erfolgreich zu lösen.

In 2022 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil zum Themenbereich „Führung“ an:

<p>Projektmanagement im Sozialwesen 07. - 09.03.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4009/22, Seite 199</p>	16 UE	<p>Coaching für Führungskräfte 29.06. - 01.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4004/22, Seite 194</p>	16 UE
<p>Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur? 14. - 16.03.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4013/22, Seite 203</p>	16 UE	<p>Überzeugen – wie trete ich auf? 18. - 19.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4012/22, Seite 202</p>	16 UE
<p>Vom Konflikt zur Lösung 27. - 29.04.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4006/22, Seite 196</p>	16 UE	<p>Kollegiale Beratung 26. - 28.10.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 4007/22, Seite 197</p>	16 UE
<p>Gute Entscheidungen treffen 01. - 03.06.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4011/22, Seite 201</p>	16 UE	<p>Zeit- und Selbstmanagement 09.11. - 11.11.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4010/22, Seite 200</p>	16 UE
<p>Wie kann Gesundheit erhalten bleiben? 27. - 29.06.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 4003/22, Seite 193</p>	16 UE	<p>Führen und Leiten auf Augenhöhe 23. - 25.11.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4005/22, Seite 195</p>	16 UE



Themenbereich „Kommunikation“

„Wir müssen immer wieder das Gespräch mit unserem Nächsten suchen. Das Gespräch ist die einzige Brücke zwischen den Menschen.“ (Albert Camus)

Eine gelingende verbale und nonverbale Kommunikation ist auch im therapeutischen Setting sowie im pflegerischen Kontext Voraussetzung für eine gute und stabile (Gesprächs-)Beziehung und vermittelt den Kontakt zwischen Menschen.

In 2022 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil im Themenbereich „Kommunikation“ an:

Körpersprache 16. - 18.03.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2715/22, Seite 167	17 UE	Schauspieltechnik für Beruf und Alltag 29.06. - 01.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4008/22, Seite 198	16 UE
Vom Konflikt zur Lösung 27. - 29.04.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 4006/22, Seite 196	16 UE	Überzeugen - wie trete ich auf? 18. - 19.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4012/22, Seite 202	16 UE
Grenzen setzen 18. - 20.05.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 5007/22, Seite 214	16 UE	Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback 10. - 12.10.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2716/22, Seite 168	17 UE
Klartext reden und Beziehung stärken 01. - 03.06.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 5012/22, Seite 219	16 UE	Empathische Gesprächsführung Aufbaukurs 07. - 09.12.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2711/22, Seite 163	16 UE
Empathische Gesprächsführung 22. - 24.06.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2710/22, Seite 162	16 UE		



Themenbereich „Mit allen Sinnen“

Die Erkenntnis, dass der Mensch aus mehr besteht, als nur dem Körper und der Summe seiner Teile, führt im therapeutischen Setting zur Nutzung mehr als nur kognitiver bzw. nur somatischer Wege und der Suche nach alternativen Ansätzen.

In 2022 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil im Themenbereich „Mit allen Sinnen“ an:

Hypnose Kursteile 1 + 2 04. - 06.03.2022, Kloster Irsee 16. - 18.09.2022, Kloster Irsee siehe Kurse 2727/22, Seite 179	16 UE 16 UE	Progressive Muskelrelaxation 13. - 15.07.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2723/22, Seite 175	16 UE
Ohr-Akupunktur 1 + 2 07. - 09.03.2022, Kloster Irsee 04. - 06.04.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2154/22, Seite 87	16 UE 16 UE	Alternative Methoden 20. - 22.07.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2152/22, Seite 85	16 UE
Erlebnispädagogik Kursteile 1 + 2 02. - 04.05.2022, Kloster Irsee 18. - 20.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurse 2147/22, Seite 80	16 UE 16 UE	Humor als Therapeutikum 25. - 27.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2714/22, Seite 166	16 UE
Mein Körper erinnert sich 09. - 11.05.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 5002/22, Seite 209	16 UE	Bewegungs- und körperorientierte Impulse zur Aktivierung und Entspannung 25. - 27.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2144/22, Seite 77	16 UE
Therapeutisches Klettern Kursteile 1 + 2 09. - 11.05.2022, Kloster Irsee 25. - 27.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurse 2146/22, Seite 79	16 UE 16 UE	Klangarbeit in der Klinik 14. - 16.09.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2718/22, Seite 170	16 UE
Rhythmus, Bodypercussion, Trommeln 27. - 29.06.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2158/22, Seite 91	16 UE	Alternative Methoden Aufbaukurs 04. - 06.10.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2153/22, Seite 86	16 UE
Therapeutische Berührung 29.06. - 01.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2145/22, Seite 78	16 UE	Authentisch und kraftvoll aufgestellt 21. - 23.11.2022, online siehe Kurs 5015/22, Seite 222	16 UE
Therapeutisches Bogenschießen 02. - 03.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2730/22, Seite 182	8 UE	Yoga 07. - 09.12.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2143/22, Seite 76	16 UE
		Die heilsame Kraft des Singens 12. - 14.12.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2172/22, Seite 105	16 UE

Modularisierte Qualifizierung & Weiterbildung - Selbst- und Fremdfürsorge

Themenbereich „Selbst- und Fremdfürsorge“



MitarbeiterInnen bringen sich am Arbeitsplatz nicht nur professionell über ihre Funktion ein, sondern setzen sich in Begegnungen mit Klienten und Patienten immer für Menschen ein - dies gilt besonders im Gesundheitssektor. Alle dort Tätigen sind in ihrem Arbeitsalltag ganzheitlich gefragt, umso bedeutsamer ist es, für sich selbst aber auch für Mitarbeitende und Kollegen gut zu sorgen. In 2022 bieten wir folgende Seminare für Ihr persönliches Profil zum Themenbereich „Selbst- und Fremdfürsorge“ an:

Multimodales Stressmanagement 07. - 09.02.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 5008/22, Seite 215	16 UE	Aus-Zeit im Kloster 01. - 03.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 5013/22, Seite 220	16 UE
Traum, Imagination und Märchen 03. - 05.03.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2719/22, Seite 171	16 UE	Selbstreflexionstage 06. - 08.07.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 5006/22, Seite 213	16 UE
Achtsamkeit 09. - 11.03.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2138/22, Seite 71	16 UE	Well-being is a skill 20. - 22.07.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 5009/22, Seite 216	16 UE
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung 07. - 09.04.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2729/22, Seite 181	16 UE	Selbstcoaching mit Sinn und Verstand 25. - 27.07.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 5011/22, Seite 218	16 UE
Stärkung der Resilienz 04. - 06.05.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 5005/22, Seite 212	16 UE	Empowerment und Ressourcenarbeit 09. - 11.10.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2142/22, Seite 75	16 UE
Alltagscoaching für Therapeuten 16. - 18.05.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2707/22, Seite 159	18 UE	Achtsamkeit 26. - 28.10.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2139/22, Seite 72	16 UE
Grenzen setzen 18. - 20.05.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 5007/22, Seite 214	16 UE	Zeit- und Selbstmanagement 09. - 11.11.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 4010/22, Seite 200	16 UE
Emotionen am Arbeitsplatz 30.05. - 01.06.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 2717/22, Seite 169	16 UE	Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Pflege 07. - 09.12.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2140/22, Seite 73	16 UE
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben? 27. - 29.06.2022, Kloster Seeon siehe Kurs 4003/22, Seite 193	16 UE	Achtsamkeit und Selbstmitgefühl 14. - 16.12.2022, Kloster Irsee siehe Kurs 2141/22, Seite 74	16 UE

Online-Seminare



Online-Seminare

Die Jahre 2020 und 2021 haben gezeigt: Die Fort- und Weiterbildungslandschaft hat sich aufgrund von Kontaktbeschränkungen gewandelt. Präsenzveranstaltungen sind zwar im Bildungsbereich weiterhin das wirkungsvollste Format zur fachlichen wie persönlichen Kompetenzerweiterung, dennoch gibt es Themen und Inhalte, die sich auch im virtuellen Raum als gewinnbringende Ergänzung erweisen.

Auf folgende digitale Angebote möchten wir in diesem Jahr besonders hinweisen:

Fit für online! 11., 13., 17., 20. und 21.01.2022 siehe Kurs 4016/22, Seite 206	14 UE	Wie gebe ich Online-Seminare? 20. - 21.05.2022 siehe Kurs 4015/22, Seite 205	8 UE
Einfach meditieren lernen 15., 22., 29.03., 05.04.2022 siehe Kurs 5016/22, Seite 223	8 UE	Aggressive Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzminderung 11.11.2022 siehe Kurs 2504/22, Seite 146	6 UE
Fit für online! 21., 23., 28., 31.03., 01.04.2022 siehe Kurs 4017/22, Seite 207	14 UE	Authentisch und kraftvoll aufgestellt 21.-23.11.2022 siehe Kurs 5015/22, Seite 222	16 UE

Berufsgruppen

ÄrztInnen

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
21. SpDi-Fachtagung	42
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Act creative!	178
ADHS im Erwachsenenalter	69
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	146
AK-NS „Euthanasie“	33
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs	86
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung	133
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Authentisch und kraftvoll aufgestellt	222
Autismus von A bis Z	56
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	68
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern	106
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie	142
Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie	59
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	164
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
Demenzhilfe Allgäu	128
Der „schwierige“ Klient/Patient	108
Der Umgang mit Systemsprengern	64
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	138
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
Die heilsame Kraft des Singens	105
Ego-State-Therapie	177
Einfach meditieren lernen	223
Einführung in die Gewaltberatung	122
Eltern als Ressource	137
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162



KAMPAGNE PUSHEN - NEUES VON DER QUENDELZONE

Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163
Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Encouragement	204
Entspannung	77
Erlebnispädagogik	80
EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Extrapyramidale Symptome (EPS)	150
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	45
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Forschungskongress	44
Forum Akutpsychiatrie	37
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Grenzen setzen	214
Grundwissen Psychopharmakotherapie	147
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Humor als Therapeutikum	166
Hypnose	179
Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team	124
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	176
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	185
Kollegiale Beratung	197
Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie	104
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Grundkurs	109
Leistungssensible Suchttherapie	188
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
MKT für Patienten mit Psychose	180
Multimodales Stressmanagement	215
Neue psychoaktive Substanzen	187
Neurologie compact	189
Neurologie für Allgemeinmediziner und Nicht-Neurologen	190
Ohr-Akupunktur	87
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	47
Persönliches Budget	57
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	102
Praxisreihe PIA - Leitungstreffen	99
Praxiswissen Psychopharmakotherapie	148

Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable	119
Prognosebegutachtung in der praktischen Anwendung	120
Progressive Muskelrelaxation	175
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur?	203
Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht	118
Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	117
(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie	130
Psychopharmakologische Kurvenvisite	149
Psychotherapeutische Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
SE (Meyer) - NEUBEGINN	153
SE mit kathym-imaginativer Psychotherapie	155
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218
Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Seminar on Forensic Psychiatry in Europe	121
Sexualtherapie	141
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Soziomiliegestaltung konkret und praxisnah	125
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Stimmenhören - Aufbaukurs	84
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Suizidalität und Krisenintervention	62
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Teamklausur ltd. Ärzte im MRV	115
Therapeutische Berührung	78
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Therapeutisches Bogenschießen	182
Therapeutisches Klettern	79
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	139
Training emotionaler Kompetenzen	67
Training für psychisch erkrankte Eltern	100
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	140
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Trauern - Trösten - Begleiten	174
Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ	171
Traumzentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Überzeugen - wie trete ich auf?	202

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe	154
Verstörende Beziehungen	161
Vom Konflikt zur Lösung	196
Was bleibt?	210
Weiterbildung Krisenintervention	46
Weiterbildungscurriculum KJPP	134
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Yoga	76
Zeit- und Selbstmanagement	200
ZeSaM-Workshop 2022	114
Zugänge zu Menschen mit Demenz	131

ErgotherapeutInnen

3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie	36
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
21. SpDi-Fachtagung	42
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Act creative!	178
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	146
AK-NS „Euthanasie“	33
Akzeptanz- und Commitment Therapie	93
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	85
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs	86
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns	127
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung	133
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Authentisch und kraftvoll aufgestellt	222
Autismus von A bis Z	56
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern	106
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	82
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
DBT für Ergotherapie	95
Demenzhilfe Allgäu	128

Der „schwierige“ Klient/Patient	108
Der Umgang mit Systemsprengern	64
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
Die heilsame Kraft des Singens	105
Einfach meditieren lernen	223
Einführung in die Gewaltberatung	122
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163
Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Encouragement	204
Entspannung	77
ErgoActivity	96
Erlebnispädagogik	80
EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Forschungskongress	44
Forum Akutpsychiatrie	37
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Grenzen setzen	214
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Humor als Therapeutikum	166
Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team	124
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	176
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klangerbeit in der Klinik	170
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kollegiale Beratung	197
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Grundkurs	109
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
MKT für Patienten mit Psychose	180
Multimodales Stressmanagement	215
Neue psychoaktive Substanzen	187
Ohr-Akupunktur	87
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	47
Persönliches Budget	57

Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	102
Progressive Muskelrelaxation	175
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218
Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	125
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Stimmenhören - Aufbaukurs	84
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Suizidalität und Krisenintervention	62
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Therapeutische Berührung	78
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Therapeutisches Bogenschießen	182
Therapeutisches Klettern	79
Training emotionaler Kompetenzen	67
Training für psychisch erkrankte Eltern	100
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Trauern - Trösten - Begleiten	174
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Verstörende Beziehungen	161
Vom Konflikt zur Lösung	196
Was bleibt?	210
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Yoga	76
Zeit- und Selbstmanagement	200
Zugänge zu Menschen mit Demenz	131

Pflegende

5. OBA-Fachtagung	143
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
16. Fachtagung „Allgemeinpsychiatrie“	34

20. Fachtagung „Forensik“	111
21. SpDi-Fachtagung	42
22. Fachtagung „Sucht“	183
25. Fachtagung „Psychotherapie und Psychosomatik“	151
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Pflege	73
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Act creative!	178
Affektensible Pflege in der Psychiatrie	101
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	146
AK-NS-„Euthanasie“	33
Akzeptanz- und Commitment Therapie	93
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	85
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs	86
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Authentisch und kraftvoll aufgestellt	222
Autismus von A bis Z	56
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Berufspädagogische Fortbildung für PraxisanleiterInnen	192
Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern	106
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
Das Innere Kind verstehen lernen	65
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	82
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	164
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
DBT für Ergotherapie	95
Demenzhilfe Allgäu	128
Der „schwierige“ Klient/Patient	108
Der Umgang mit Systemsprengern	64
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
Die heilsame Kraft des Singens	105
Einfach meditieren lernen	223
Einführung in die Gewaltberatung	122
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163

Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Encouragement	204
Entspannung	77
Erlebnispädagogik	80
EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	45
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Forum Akutpsychiatrie	37
Forum Pflegewissenschaft	40
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Grenzen setzen	214
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Hoffnung vermitteln - der Königsweg in der Krankenpflege	81
Humor als Therapeutikum	166
Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team	124
Integrative Validation	129
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	176
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klangarbeit in der Klinik	170
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kollegiale Beratung	197
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Grundkurs	109
Leistungssensible Suchttherapie	188
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
MKT für Patienten mit Psychose	180
Multimodales Stressmanagement	215
Neue psychoaktive Substanzen	187
Ohr-Akupunktur	87
Opfer-Biografien	30
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	47
Persönliches Budget	57
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	102
Pflegemanagementtagung	191
Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität	63
Progressive Muskelrelaxation	175
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61

Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur?	203
Psychotherapie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Safewards - Gewaltprävention	103
Scham und Schuld	126
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218
Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Soziomiliegestaltung konkret und praxisnah	125
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Stimmenhören - Aufbaukurs	84
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Suizidalität und Krisenintervention	62
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Therapeutische Berührung	78
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Therapeutisches Bogenschießen	182
Therapeutisches Klettern	79
Training emotionaler Kompetenzen	67
Training für psychisch erkrankte Eltern	100
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Trauern - Trösten - Begleiten	174
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Verstörende Beziehungen	161
Vom Konflikt zur Lösung	196
Was bleibt?	210
Weiterbildung Fachkraft für Pflege im MRV	112
Weiterbildung Fachkraft KJP	135
Weiterbildung Krisenintervention	46
Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV	113
Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn	51
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Yoga	76
Zeit- und Selbstmanagement	200
ZeSaM-Workshop 2022	114
Zugänge zu Menschen mit Demenz	131

PsychologInnen

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
21. SpDi-Fachtagung	42
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Act creative!	178
ADHS im Erwachsenenalter	69
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	146
AK-NS-„Euthanasie“	33
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs	86
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung	133
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Authentisch und kraftvoll aufgestellt	222
Autismus von A bis Z	56
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	68
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern	106
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	82
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	164
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
Demenzhilfe Allgäu	128
Der Umgang mit Systemsprengern	64
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	138
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
Die heilsame Kraft des Singens	105
Ego-State-Therapie	177
Einfach meditieren lernen	223
Einführung in die Gewaltberatung	122
Eltern als Ressource	137
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163
Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Encouragement	204
Entspannung	77

Erlebnispädagogik	80
EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	45
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Forschungskongress	44
Forum Akutpsychiatrie	37
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Grenzen setzen	214
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Humor als Therapeutikum	166
Hypnose	179
Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team	124
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	176
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	185
Kollegiale Beratung	197
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Grundkurs	109
Leistungssensible Suchttherapie	188
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
MKT für Patienten mit Psychose	180
Multimodales Stressmanagement	215
Neue psychoaktive Substanzen	187
Ohr-Akupunktur	87
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	47
Persönliches Budget	57
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	102
Praxisreihe PIA - Leitungstreffen	99
Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable	119
Prognosebegutachtung in der praktischen Anwendung	120
Progressive Muskelrelaxation	175
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht	118
Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	117
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157

Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie	155
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218
Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Seminar on Forensic Psychiatry in Europe	121
Sexualtherapie	141
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	125
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Stimmenhören - Aufbaukurs	84
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Suizidalität und Krisenintervention	62
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Therapeutische Berührung	78
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Therapeutisches Bogenschießen	182
Therapeutisches Klettern	79
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	139
Training emotionaler Kompetenzen	67
Training für psychisch erkrankte Eltern	100
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	140
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Trauern - Trösten - Begleiten	174
Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ	171
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Verstörende Beziehungen	161
Vom Konflikt zur Lösung	196
Was bleibt?	210
Weiterbildung Krisenintervention	46
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Yoga	76
Zeit- und Selbstmanagement	200
ZeSaM-Workshop 2022	114
Zugänge zu Menschen mit Demenz	131

SozialpädagogInnen

5. OBA-Fachtagung	143
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38

12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
21. SpDi-Fachtagung	42
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Act creative!	178
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	146
AK-NS „Euthanasie“	33
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	85
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs	86
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung	133
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Authentisch und kraftvoll aufgestellt	222
Autismus von A bis Z	56
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung	260
Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern	106
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	82
DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining	164
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
DBT für Ergotherapie	95
Demenzhilfe Allgäu	128
Der „schwierige“ Klient/Patient	108
Der Umgang mit Systemsprengern	64
Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	138
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
Die heilsame Kraft des Singens	105
Einfach meditieren lernen	223
Einführung in die Gewaltberatung	122
Eltern als Ressource	137
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163
Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Encouragement	204
Entspannung	77
Erlebnispädagogik	80

EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	45
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Forschungskongress	44
Forum Akutpsychiatrie	37
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Grenzen setzen	214
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Humor als Therapeutikum	166
Hypnose	179
Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team	124
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen	185
Kollegiale Beratung	197
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Grundkurs	109
Leistungssensible Suchttherapie	188
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
MKT für Patienten mit Psychose	180
Multimodales Stressmanagement	215
Neue psychoaktive Substanzen	187
Ohr-Akupunktur	87
Opfer-Biografien	30
PAIR-TrainerInnen Ausbildung - NEUBEGINN	47
Persönliches Budget	57
Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin	102
Progressive Muskelrelaxation	175
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur?	203
Psychosoziale Diagnostik	97
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218

Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste	250
Sexualtherapie	141
Sozialarbeit in der Psychiatrie	55
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	125
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Stimmenhören - Aufbaukurs	84
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Suizidalität und Krisenintervention	62
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Therapeutische Berührung	78
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Therapeutisches Bogenschießen	182
Therapeutisches Klettern	79
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	139
Training emotionaler Kompetenzen	67
Training für psychisch erkrankte Eltern	100
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	140
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Trauern - Trösten - Begleiten	174
Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ	171
Traumzentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Verstörende Beziehungen	161
Vom Konflikt zur Lösung	196
Was bleibt?	210
Weiterbildung Fachkraft KJP	135
Weiterbildung Krisenintervention	46
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Yoga	76
Zeit- und Selbstmanagement	200
ZeSaM-Workshop 2022	114
Zusammenarbeit Sozialhilfeträger	248

Verwaltung

6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38
7. Erweiterte Konferenz der KLG	224
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
21. SpDi-Fachtagung	42
AK-NS „Euthanasie“	33
Ambulante Hilfe zur Pflege	262

BERUFSGRUPPEN

Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Aufhebung der Verwaltungsakte	258
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Autismus von A bis Z	56
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Bescheidtechnik	259
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung	260
Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte)	229
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
Datenschutz bei den bayerischen Bezirken	227
Demenzhilfe Allgäu	128
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die heilsame Kraft des Singens	105
Dozententagung Sozialverwaltung	269
Einfach meditieren lernen	223
Eingliederungshilfe - Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung	240
Eingliederungshilfe - Menschen mit seelischen Behinderungen	241
Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht - Workshop	244
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX	245
Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX	246
Elternunterhalt, Grundlagen, neue Entwicklungen	249
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163
Encouragement	204
Entspannung	77
Erbrecht	254
EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung	263
Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung	264
Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke	232
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	45
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gemeinsame Fachtagung der PflegesatzreferentInnen Bezirke und AG Pflegekassenverbände	231
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Gleichstellungsbeauftragte	228
Grenzen setzen	214
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfe zur Pflege	242
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
ICF orientierte Bedarfsermittlung	267

BERUFSGRUPPEN

ICF orientierte Bedarfsermittlung	268
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kollegiale Beratung	197
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Kostenerstattung in der Jugendhilfe	255
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
Multimodales Stressmanagement	215
Neue Entwicklung und Rechtsprechung	247
Neue psychoaktive Substanzen	187
Patientenverwaltung	226
Personalverwaltung	230
Persönliches Budget	57
Probleme des Zivilrechts	243
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Prüfungen durch den Eingliederungshelfer/Sozialhilfeträger	265
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur?	203
Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfung im SGB IX	266
Rechnungswesen der med. Einrichtungen	225
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Schadensersatzansprüche	261
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Seminar für PflegesatzreferentInnen/Fachkräfte	251
Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste	250
Sozialarbeit in der Psychiatrie	55
Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung	257
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Suizidalität und Krisenintervention	62
SV: Aufbaukurs I	237
SV: Aufbaukurs II	238
SV: Aufbaukurs III	239
SV: Grundlagenkurs I	234
SV: Grundlagenkurs II	235
SV: Grundlagenkurs III	236
Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe	256
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Verstörende Beziehungen	161
Vom Konflikt zur Lösung	196
Was bleibt?	210

Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Yoga	76
Zeit- und Selbstmanagement	200
ZeSaM-Workshop 2022	114
Zusammenarbeit Sozialhilfeträger	248
Zuständigkeit, Vorleistung und Kostenerstattung in der Sozial- und Eingliederungshilfe	252
Zwangsvollstreckung	253

Andere Berufsgruppen

3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie	36
5. OBA-Fachtagung	143
6. Symposium der Gesundheitsunternehmen	38
12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie	132
20. Fachtagung „Forensik“	111
21. SpDi-Fachtagung	42
Achtsamkeit	71
Achtsamkeit	72
Achtsamkeit und Selbstmitgefühl	74
Act creative!	178
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	145
Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung	146
AK-NS-„Euthanasie“	33
Alltagscoaching für Therapeuten	159
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit	85
Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs	86
Ambulante Suchthilfe-Tagung	184
Angehörige psychisch kranker Menschen	53
Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns	127
Aus-Zeit im Kloster	220
Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung	133
Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn	31
Authentisch und kraftvoll aufgestellt	222
Autismus von A bis Z	56
Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen	68
Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung	66
Basiskurs Systemisches Arbeiten	165
Basiswissen Alkoholabhängigkeit	186
Besondere soziale Schwierigkeiten	233
Biografiearbeit	152
Coaching für Führungskräfte	194
Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee	27
Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery	82
Datenschutz bei den bayerischen Bezirken	227
DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzminderung	144
DBT für Ergotherapie	95
Demenzhilfe Allgäu	128
Der Umgang mit Systemsprengern	64

Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	138
Die Chancen der über 50-Jährigen	208
Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022	110
Die heilsame Kraft des Singens	105
Ego-State-Therapie	177
Einfach meditieren lernen	223
Einführung in die Gewaltberatung	122
Einführung in die Psychiatrie für Journalisten	29
Eltern als Ressource	137
Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?	70
Emotionen am Arbeitsplatz	169
Empathische Gesprächsführung	162
Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs	163
Empowerment und Ressourcenarbeit	75
Encouragement	204
Entspannung	77
Erlebnispädagogik	80
EX-IN Vernetzungstreffen Bayern	35
Fachtagung Institutsambulanz 2022	41
Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/Betreuungsgesetz	45
Fit für online!	206
Fit für online!	207
Forschungskongress	44
Forum Akutpsychiatrie	37
Führen und Leiten auf Augenhöhe	195
Gesundheitspolitischer Kongress	28
Grenzen setzen	214
Gute Entscheidungen treffen	201
Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe	58
Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen	136
Humor als Therapeutikum	166
Hypnose	179
Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team	124
Integrative Validation	129
Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie	176
Kinder psychisch erkrankter Eltern	88
Klangerbeit in der Klinik	170
Klartext reden und Beziehung stärken	219
Kollegiale Beratung	197
Körpersprache	167
Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback	168
Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung	160
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften	90
Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe	89
Kunsttherapie Grundkurs	109
Landestreffen Bürgerhilfe	43
Lichter gegen das Vergessen	32
Mein Körper erinnert sich	209
Multimodales Stressmanagement	215

Neue psychoaktive Substanzen	187
Ohr-Akupunktur	87
Opfer-Biografien	30
Patientenfürsprechertagung	39
Persönliches Budget	57
Progressive Muskelrelaxation	175
Projektmanagement im Sozialwesen	199
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1	60
Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3	61
Psychiatrie-Erfahrene	54
Psychosoziale Diagnostik	97
Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Bildschirmtechnik	157
Qualifizierung upB - Kursteil 1	48
Qualifizierung upB - Kursteil 2	49
Qualifizierung upB - Kursteil 3	50
Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit	123
Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten	92
Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK	91
Schauspieltechnik für Beruf und Alltag	198
Selbstcoaching mit Sinn und Verstand	218
Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe	94
Selbstreflexionstage	213
Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag	217
Sozialarbeit in der Psychiatrie	55
Soziales Kompetenztraining I	172
Soziales Kompetenztraining II	173
Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah	125
Starke Eltern	221
Stärkung der Resilienz	212
Stimmenhören - Aufbaukurs	84
Stimmenhören - Einführungskurs	83
Suizidalität und Krisenintervention	62
Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?	116
Therapeutische Berührung	78
Therapeutische Gruppenarbeit	158
Therapeutisches Bogenschießen	182
Therapeutisches Klettern	79
Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen	139
Training emotionaler Kompetenzen	67
Training für psychisch erkrankte Eltern	100
Trainingsseminar mit dem ADOS-2	140
Transaktionsanalyse erleben	211
Transgenerationale Psychotherapie und Beratung	181
Trauern - Trösten - Begleiten	174
Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ	171
Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar	156
Treffen der Psychiatriekoordinatoren	98
Überzeugen - wie trete ich auf?	202
Vom Konflikt zur Lösung	196

Was bleibt?	210
Weiterbildung Fachkraft KJP	135
Weiterbildung Krisenintervention	46
Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV	113
Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen	216
Wie gebe ich Online-Seminare?	205
Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?	193
Zeit- und Selbstmanagement	200
ZeSaM-Workshop 2022	114

Kursleitungen



- Ruth Ahrens**
Pflegerwissenschaftlerin (MScN), Supervisorin, Autorin, Lehrbeauftragte der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften, Berlin, Studiengang Psychosomatische und Psychiatrische Pflege, Bad Kreuznach 108, 131, 151, 192
- Ronny Albert**
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Weinsberg ... 111
- Kristine Alex**
Dipl.-Oecotrophologin, Systeme in Aktion, Institut & Praxis für Systemaufstellungen, München & Chiemgau 209, 222
- Thomas Auerbach**
Pflegepädagoge B.A., Stationsleiter, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Isar-Amper-Klinikum München Ost, Haar 111, 126
- Dr. med. Christian Bader**
Leiter der Psychiatrischen Institutsambulanz, kbo Lech-Mangfall-Kliniken, Peißenberg 41
- Prof. Dr. med. Thomas Baghai**
Leiter der Abtlg. Klinische Neurowissenschaften und Depressionsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum 38
- Michael Bay**
Dipl.-Psychologe, Bedburg-Hau 126
- Dr. med. Ulrike Beckrath-Wilking**
Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Nervenärztin, Psychoanalyse, Traumatherapie, PITT- und EMDR-Supervision, München 156
- Sophie Biener**
Verwaltungsoberspektorin, Sozialverwaltung Bezirk Oberpfalz, Regensburg 263, 264
- Tanja Bilandzija**
Dipl. Sozialpädagogin, Stationsleiterin, Josefinum Augsburg 135
- Katja Bittner**
Vorstand der Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken (GeBO), KLG-Sprecherin, Bayreuth 28, 224
- Kristina Blum**
Leitung Ergotherapie, BKH Bayreuth 36
- Walter Blüml**
Pflegedirektor, Sicherheitsbeauftragter, BKH Straubing 113
- Dr. phil. Elise Bobrowski**
Psychologische Psychotherapeutin, kbo-Isar-Amper-Klinikum, Taufkirchen 68
- Dieter Böcherer**
Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Herbolzheim 124
- Dietmar Böhmer**
Leiter LWL Institut Warstein, Lehrtrainer zur Verhaltensmodifikation, Traumazentrierter Fachberater (PITT), Coach, Soest 64, 102
- Francesca Bohn**
Psychologische Psychotherapeutin (VT), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf 180
- Ralf Bohnert**
Dipl.-Sozialpädagoge, Leiter Krisendienst Mittelfranken, Nürnberg 46
- Werner G. Brand**
Gesundheits- und Krankenpfleger mit Psychiatrie Ausbildung, Bürgerhelfer, Waldkraiburg 43
- Carin Brandhuber**
Verwaltungsamtsrätin, Bezirk Niederbayern, Landshut 265, 266
- Florian Brehm**
Krankenpfleger, Stationsleiter, Pair-Trainer, Ansbach 111
- PD Dr. med. Wolfgang Briegel**
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Leopoldina-Krankenhaus, Schweinfurt 134
- Prof. Dr. med. Peter Brieger**
Ärztlicher Direktor, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar 44, 46
- Dr. med. Torsten Brückner**
Chefarzt der Bezirksklinik Rehau, Gesundheits-einrichtungen des Bezirks Oberfranken 38
- Jens Bürger**
Verwaltungsamtsrat, Bezirk Oberbayern, Rechtsreferat Sozialverwaltung, München 237, 238, 239

Roman Ceeh
Regionalkoordination Bezirk Oberbayern,
München 143

Laura Cossu
B.Sc. Gesundheitswissenschaften, Trainerin
für Stressmanagement, Dozentin in der
Erwachsenenbildung, Ergotherapeutin
(kbo-Isar-Amper-Klinikum, stationsäquivalente
Behandlung) 215

Petra Dahlemann
M.A., Germanistin, Theaterwissenschaftlerin,
Biografisches & Kreatives Schreiben, Erlebnis-
orientierte Zugänge zu Kunst und Literatur,
Augsburg 152

Heiner Dehner
Dipl.-Psychologe, Förderverein ambulante
Krisenhilfe e. V., Nürnberg 46

Volker Dittmar
Dipl.-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut,
Traumatherapeut, Supervisor, Bezirksklinikum
Regensburg 116, 156, 157, 158, 159, 160, 177

Igor Djukic
Oberarzt, Bezirkskliniken Schwaben,
Bezirkskrankenhaus Augsburg 38

Klaus Dobrindt
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer
Therapeut (SG), Supervisor (DGSv, SG),
Hypnosystemischer Coach, Augsburg 194, 195

Robert Domes
Freier Autor, Irsee 32

Prof. Dr. med. Matthias Dose
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
kbo-Berater für Autismus-Spektrum-Störungen
und Huntigton-Krankheit, München 68, 150

Martin Eberl
Verwaltungsamtsrat, Sozialverwaltung
Bezirk Niederbayern, Landshut 242, 249

Christina Eberlein-Pötzl
Verwaltungsrätin, Bezirk Mittelfranken,
Ansbach 228

Dr. med. Gabriel Eckermann
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Arzneimittelsicherheit, Berlin 149, 150

Susanne Ehrler
Referentin für Suchtkrankenhilfe und AIDS,
Geschäftsführerin des Evang. Fachverbandes
für Suchtkrankenhilfe in Bayern, Diakonisches
Werk Bayern e. V., Nürnberg 184

Jan Philipp Faehrmann
LL.M., M.A., Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Verwal-
tungsrat, Bezirk Oberbayern, München 258, 259

Claudia Faller
Dipl.-Pflegefachkraft, Riehen 94

Johannes Fauth
Rechtsassessor, Leiter des Arbeitskreises der
Bayerischen Pflegesatzsachbearbeiter,
Bezirk Niederbayern, Landshut 231, 232, 251

Tobias Feldmaier
stellv. Einrichtungsleitung, Anton Henneka Haus
Gelbersdorf, KMFV München e. V. 233

Benedikt Fischer
Arbeitsgebietsleiter, Bezirk Oberbayern,
München 240

Dr. Claudia Fischer
Dipl.-Psychologin, psychologische Psycho-
therapeutin, kbo-Isar-Amper-Klinikum
München-Ost, Haar 46

Martin Fleckenstein
Psychologe MSc, Leitung Stationäre Therapie,
Sucht- und Traumaklinik „Klinik im Hasel“ in der
Schweiz 188

Ingrid Fleischmann
Verwaltungsangestellte, Bezirk Oberpfalz,
Regensburg 261

Ute Franz
Chefärztin der Klinik für Forensische
Psychiatrie und Psychotherapie, Gesundheit
Nord, Klinikverbund Bremen, Klinikum
Bremen-Ost 74, 116, 158, 159

Dr. med. Stefanie Freund
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Bezirksklinikum Regensburg 157

Prof. Dr. med. Michael Frey
Dipl.-Soz. Päd. (FH), Professor für biopsych-
soziale Medizin, Fakultät für angewandte
Gesundheitswissenschaften, Techn. Hochschule
Deggendorf 46

Dr. med. Gertraud Johanna Fridgen
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie, Chefärztin am Zentrum
für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach e. V.,
Altötting 134

Ulrike Fröhlich
Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Klinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psycho-
therapie am Josefinum, Augsburg 140

Susanne Frölian
Dipl. Soz. Päd. (FH), Fachdienstleitung Jugend-
und Elternberatung Dachau 161

Doris Fuchs
Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
DBT-Therapeutin für Sozial- und Pflegeberufe,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar,
München 66

Martina Fuchs
Verwaltungsamtsrätin, Bezirk Oberbayern,
Rechtsreferat Sozialverwaltung,
München 237, 238, 239

Dr. med. Andreas Gartenmaier
Geschäftsführender Oberarzt Klinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
der Universität Augsburg, Institutsambulanz des
Bezirkskrankenhauses Augsburg 99

Uwe Genge
Krankenpfleger, Dipl.-Pfleger (FH),
MScN Advanced Nursing Practice, Stabstelle
Pflegerwissenschaft/innerbetr. Fortbildung
Günzburg 40

Stefan Gerhard
Leitung Wohnungslosenhilfe und stv. Einrich-
tungsleitung, Heimathof Simonshof Bastheim .. 233

Julia Geschwindner
B.A. Soziale Arbeit (FH), Sozialverwaltung
Bezirk Schwaben, Augsburg 250

Martin Girke
Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger,
B.A. Psychiatrische Pflege (FH), Bildungsreferent,
Irsee 34, 35, 36, 37, 111, 151, 183

Prof. Dr. Kris Goethals
Professor für forensische Psychiatrie an der
Fakultät für Medizin und Gesundheitswissen-
schaften der Universität Antwerpen, Belgien 121

Christoph Gotschke
staatl. geprüfter Bergführer, Bidingen 79

Apollonia Götten
Dipl.-Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin,
Psychotherapeutin (HPG), Supervisorin,
Leiterin einer stationären Suchthilfeeinrichtung,
Bonn 106, 125

Irmgard Graf
Gesamtpersonalratsvorsitzende Bezirk
Mittelfranken, Ansbach 229

Ralf Grath
M.A. Soziologie und Geschichte,
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Coach
(SG), Geschäftsführer Lebenshilfe Ostallgäu
Kaufbeuren 199

Reinhard Grepmaier
Verwaltungsdirektor, Bayerischer Bezirketag,
München 230

Dirk Grimm
Sozialpädagoge (BA), München 187

Martina Grüner
Leitung Offene Hilfen, Heilpädagogisches
Zentrum Irchenrieth 143

Michael Haase
Pflegedienstleitung und Musiktherapeut in der
Werner-Schwidder-Klinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie in Bad Krozingen,
freier Dozent für Themen der Psycho-
somatischen Fachpflege 151

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ekkehard Haen
Akademischer Direktor i.R., Geschäftsführer
und Ärztlicher Direktor Institut AGATE gGmbH,
Pentling 148

Dr. phil. Gernot Hahn
Dipl.-Sozialpädagoge (Univ.), Sozialtherapeut,
Leiter der Forensischen Ambulanz, Klinikum am
Europakanal, Klinik für Forensische Psychiatrie,
Erlangen 92, 97, 110

Alexander Haimeri
stv. Leiter Patientenservice, Bezirksklinikum
Mainkofen, Deggendorf 226

Gabriele Hammer
Regierungsrätin, Rechtsabteilung Bezirk
Schwaben, Augsburg 244

Michaela Hans
Dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie, CAS Milieu-
therapie, DAS Psychiatrische Gesundheit,
Traumtherapeutin STA, Fachverantwortliche
Akutstation 81

Michael Harth Training, Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Zollikon, Schweiz ...	201, 202
Josef Hartl Verwaltungsrat, Sozialverwaltung Bezirk Oberpfalz, Regensburg	234, 235
Hans Peter Hartl stv. Pflegedirektor Bezirksklinikum Mainkofen, Vorsitzender des VdP psych. Bayern e. V., Deggendorf	28, 191
Wolfgang Heinlein Gesamtpersonalratsvorsitzender Bezirkskliniken Schwaben, Kaufbeuren	229
Christina Heist Atem- und Körpertherapeutin, kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen	105
Martina Heland-Gräf Vorstandsmitglied des Bayerischen Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e. V., Augsburg	43, 54
Wolfgang Herb Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Stationsleiter, Trainer für personenzentrierte Gesprächsführung, Supervision und Praxis- beratung, Kaufbeuren	183
Marco Hesper Ergotherapeut, Leitung der Abteilung Klinische Rehabilitation, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim	36, 95, 96
Maria Heuvelmann Dipl.-Psychologin, Psychodramaleiterin, Organisationsberaterin, Supervisorin und Coach, volver-beratung, Brühl	106, 125, 203
Markus Hieber Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Stationsleiter, Klangtherapeut, Kaufbeuren	85, 86, 87, 170, 183
Maria Hierl Verwaltungsfachwirtin, Eingliederungshilfe, Bezirk Oberpfalz, Regensburg	256, 257
Johann Hofer Fachkrankenschwester, Stationsleiter, Memmingen	34
Martin Holzke Pflegewissenschaftler M.A., Pflegedirektor, ZfP Südwürttemberg, Weissenau	40

Susanne Hölzl M.A., Unternehmensberatung & Training, Biografiearbeit, Ganzheitliches Lernen, Humor, Systemisches Managen & Coachen, Göming b. Salzburg	152, 206, 207
Dr. rer. biol. hum. Viktoria Irlbauer-Müller Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeutin (VT), Dozentin & Supervisorin, Möhrendorf	137, 221
Andrea Janouschek Verwaltungsfachwirtin, Sozialverwaltung Bezirk Niederbayern, Landshut	233
Angele Jessel Regionalkoordination Erwachsene (Wohnungs- losenhilfe), Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München	233
Gabriele Jocher Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalt- und Psycho- therapeutin, Supervisorin und Führungskräfte- Coach in freier Praxis, Schongau	194, 195, 218
Carmen Jörg Einrichtungsleiterin, Haus an der Gabelsberger- straße, KMFV München e. V.	233
Georg Jung Zentraler Sicherheitsbeauftragter, medbo, Regensburg	113
Stefanie Kalla Referentin, AWO-Landesverband Bayern e. V., München	42
Babett Kaluza Dipl.-Sportlehrerin, Sport- und Bewegungs- therapeutin, Tanztherapeutin, Freiburg	77
Sandra Kasperlitz Bezirksverwaltung, Bezirk Oberbayern, München	254
Dr. Anne Kästner Dipl.-Psychologin, Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin, Universitätsmedizin Göttingen	176
Prof. Dr. med. Vitalij Kazin MHBA, Facharzt für Psychiatrie und Psycho- therapie, Praxis für Psychiatrie, Psychotherapie und Naturheilkunde, Kaufbeuren und Schaff- hausen/Schweiz	144
Martina Kehrle Ergotherapeutin, Sensorische Integration, Praxis für Ergotherapie, Kaufbeuren	144

Hans Kellinghusen Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeut, Krankenpfleger, Landkreis Erding	172, 173
Simone Kern Referentin für Behindertenhilfe & Sozial- psychiatrie, Bayerisches Rotes Kreuz, München	42
Sabine Keybe Bezirksverwaltung, Bezirk Oberbayern, München	254
Kerstin Klein Dipl.-Sozialpädagogin (FH), M.A. Erwachsenen- bildung (FH), Sozialverwaltung Bezirk Schwaben, Augsburg	250
Dr. med. Thomas Knoll Facharzt für Neurologie, Praxis für Neurologie und Psychiatrie am Prinzregentenplatz, München	189
Fred Koch freiberuflicher Ergotherapeut i.R., Hannover	36
Alexandra Köckritz Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Leitung Fachweiterbildungen, Akademie im Park PZ Nordbaden, Wiesloch	151
Bernhard Kraska ISO-zertifizierter Coach, Trainer und Berater, Aufstellungsleiter und Dozent in der Erwachsenenbildung, Irsee	204
Dr. med. Frank Kraus Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Oberarzt, Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin München, Klinikum Harlaching	189, 190
Prof. Dr. med. Thomas Kraus Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an der Frankenalb-Klinik Engelthal	38
Annette Krauß Verwaltungsamtsrätin, Sozialverwaltung, Bezirk Mittelfranken, Ansbach	233
Mag. rer.nat. Julia Marie Krebs Psychologin, Psychologische Psycho- therapeutin (VT), Schondorf	185
Claudia Kreibich Ltd. Verwaltungsdirektorin, Bezirksverwaltung Bezirk Schwaben, Augsburg	243

Bärbel Kress Dipl.-Kauffrau, Business Coach, Change Beraterin, E-Trainerin, München	178
Torsten Krieg Verwaltungsamtsrat, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München	252
Kathrin Krimm Dipl.-Psychologin und Leitende Psychologin am Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Loehr am Main ...	38
Ines Krüger Datenschutzbeauftragte, Bezirkskliniken Mittelfranken	227
Veronika Kuhweide Pflegefachfrau, Paar- und Familientherapeutin, Pflegerische Abteilungsleitung, Zentrum für Psychosomatik und Psychotherapie, VTS Verhaltenstherapie Stationär, Basel	93, 151
Dr. med. Ralf Kunkel Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeut in eigener Praxis, Landshut	60, 75
Prof. Dr. med. Michael Landgrebe Ärztl. Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am kbo-Lech-Mangfall-Klinikum Agatharied	38
Martin Lechner Genesungsbegleiter Akutstation Psychiatrie	81
Gudrun Maria Lehmann-Scherf Dipl.-Psychologin, Kunstpsychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin (BLÄK), Supervisorin (BLÄK, BDP), München ...	52, 89, 90, 109
Johann Leibl Sicherheitsbeauftragter in der Forensik, BKH Straubing	113
Joachim Lempert Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Kinder- therapeut und Gestalttherapeut, Institut Lempert, Wien	122
Cordula Leutenbauer Dipl.-Psychologin, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Haar	69
Jan Liebmann Dipl.-jur., Arbeitsgebietsleiter, Ambulante Hilfe zur Pflege, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München	260, 262

Kristina Lorper
Referentin offene Hilfen, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung - Landesverband Bayern e.V., Erlangen 143

Dr. med. Roswitha Lubjuhn
Fachärztin für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Anästhesiologie, Schmerzambulanz und -tagesklinik, Universitätsmedizin Göttingen 176

Lisa-Marina Luciani
Stellvertretende Teamleitung in der Allgemeinpsychiatrie, Köln 107

Katja Lutz-Deklerk
Dipl.-Kulturwirtin, Heilpraktikerin für Psychotherapie nach HPG, Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, Pullach 219

Gudrun Mahler
Dipl.-Psychologin, Referentin, Bereich Sozialpsychiatrie, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg 42

Dr. Robert P. Maier
Dipl.-Ökonom, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, München 244, 245, 246

Andrea Mannseicher
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Grasbrunn 62

Dr. jur. Rolf Marschner
Jurist und Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht, München 49, 123

Claudia Matterstock
Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Psychologische Psychotherapeutin, Zentrum für psychische Gesundheit im Klinikum Ingolstadt .. 100

Michael Mauerer-Mollerus
stellv. Vorstandsvorsitzender der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. für die Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege Oberbayern, München 46

Heike Mayer
Achtsamkeitstrainerin, zertifizierte MBSR-Lehrerin nach Jon Kabat-Zinn, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dozentin, München 71, 72, 73, 216, 223

Michael Mayer
Krankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor, M.A., Fakultät Soziales und Gesundheit Hochschule Kempten 37, 40, 47

Andrea Meents
Dipl.-Psychologin, Kindertherapeutin Psychodrama, Psychodramatherapeutin, Dozentin und Supervisorin, Mainz 181

Dr. med. Ruth Meier
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, München 175

Michael Metzger
stv. Pflegedienstleiter, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Lehrer für Pflegeberufe (bfw), Coach & Supervisor (ISC), Krankenpfleger für Psychiatrie (DKG), München 34

Dr. med. Andreas Meyer
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Weihenzell 153, 179

Raimund Mittler
Verwaltungsamtsrat, Sozialverwaltung Bezirk Schwaben, Augsburg 241

Karl-Heinz Möhrmann
Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker, München 53

PD Dr. Kristina Moll
Mag. Psychologie, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an der LMU München 133

Prof. Dr. jur. Peter Mrozynski
Jurist, Hochschullehrer im Fachbereich Sozialwesen, Fachhochschule München 55

Kathrin S. Müller
Dipl.-Pädagogin, Mediatorin, Unternehmensberaterin für Personalentwicklung, Stephanskirchen ... 48, 196, 197, 210, 211, 212, 213, 214

Bernhard Müller
Bürgerhelfer, Kempten 43

Christoph Müller
Psychiatrisch Pflegender, Fachautor, Wesseling 107

Dr. med. Maja Müller-Spahn
Fachärztin für Psychosomatische Medizin, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Lehranalytikerin am ÄPK und CIP, München 155

Lucia Mutengwa-Gutermann
Koordination ambulante Pflege, Sozialverwaltung Bezirk Oberbayern, München 233

Prof. Dr. med. Norbert Nedopil
ehem. Leiter der Abteilung für Forensische Psychiatrie, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München 120

Tamar Neubauer
M.Sc. Psychologie, psychologische Psychotherapeutin (VT), Traumatherapeutin (DeGPT), DBT-Therapeutin, DBT-Trainerin, Mannheim 164

Julia Neumann-Redlin
Referentin für Soziales beim Bayerischen Bezirktag, München 248

Judith Niehaus
Ergotherapeutin, Klinikclown (Clown-Projekt e.V.), Dozentin, Nürnberg 166

Prof. Dr. med. Joachim Nitschke
Ärztl. Direktor, Bezirkskrankenhaus Straubing 114, 115

Prof. Dr. med. Michele Noterdaeme
Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Josefinum Augsburg 132, 134, 138, 139, 140

Klaus Nuißl
Dipl.-Psychologin, EX-IN Genesungsbegleiter, BK Regensburg 35

Dr. med. Manuel Ortega Castillo
Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Institutsambulanz, Garmisch-Partenkirchen 41

Claudia Otto
Dipl.-Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, München 61

Margot Palm
Teilbereichsleiterin, Menschen in besonderen Lebenslagen, Herzogsägmühle, Peiting 233

Christine Pehl
Systemischer Coach, Online-Trainerin, Dozentin und Therapeutic Touch Practitioner, Augsburg 78, 205

Lars Petersen
Krankenpfleger, SAM-Trainer, Dozent für Aggressionsmanagement, Rendsburg 183

Judith Pieroth-Neef
Ärztin f. Ganzheitliche Medizin und Systemische Beratung, München 165

Annette Plöb
Ergotherapeutin, stv. Leitung der Arbeits- und Ergotherapie, Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie, medbo KU Regensburg 127

Dr. jur. Andreas Pollinger
Vorsitzender Richter am Landgericht München I 45

Kornelia Poth
Geschäftsführerin der Koordinierungsstelle der bayerischen Suchthilfe (KBS), München 184

PD Dr. med. Albert Putzhammer
Ltd. ärztlicher Direktor BKH Kaufbeuren 27

Hilde Rainer-Münch
Referentin Suchthilfe, Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern, München 42, 184

Kerstin Rapelius
Dipl.Rel.Päd. (FH), Psychodrama-Leiterin, Moreno-Pädagogin, Weiterbildungsleiterin und Supervisorin des Moreno-Institutes Edenkoben-Überlingen, Olching 75

Helene Rau
Bürgerhelferin, Augsburg 43

Dr. Stefan Raueiser
Leiter des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags, Irsee 27, 28, 30, 31, 32, 33, 269

Tom Rausch
Leitung Offene Behindertenarbeit evangelisch in der Region München 143

Anja Maria Reichel
M.Sc. Nursing Studies, Traumazentrierte Fachbegleitung und -betreuung, Göttingen .. 65, 103

Dieter Reichl
Dipl.-Psychologin, Supervisor, Praxisberater und Projektbegleiter, Winterthur 82, 83, 84

Sabine Reiner-Pfeiler
Mitglied im geschäftsführenden Ausschuss der Konferenz der Wohnungslosenhilfe in Bayern (KWB); Einrichtungsleiterin, Ambulanter Fachdienst Wohnen München, KMFV München e.V. ... 233

Dr. med. Michael Rentrop
Chefarzt der Abtlg. Klinische Sozialpsychiatrie, Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg 66

Dr. med. Christian A. Rexroth Chefarzt am Zentrum Amberg/Cham/Weiden, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Bezirksklinikum Regensburg, Sprecher LAG KJPPP 142
Ewald Ring Ergotherapeut, Bezirksklinikum Regensburg 91
Dr. Anja Rogausch Dipl.-Psychologin, Riehen 94
Stefanie Bianca Roth Dipl. Psychologin, Forensischen Ambulanz, Klinikum am Europakanal, Klinik für Forensische Psychiatrie, Erlangen 110
Irene Rumler Systemischer Coach, Mediatorin, Trainerin (u. a. für Projektmanagement und Kommunikation), München 200
Dr. med. Irene Samman Oberärztin, Fachärztin für Psychiatrie, Psycho- therapie und Neurologie, Karlsruhe 104
Wolfgang Satzger Ergotherapeut, Erlebnispädagoge, Kletter- therapeut, Irsee 79, 80
Sabine Sautter Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erwachsenenbildne- rin, Lehrtrainerin Biografiearbeit, Pähl 152
Dr. med. Christian Schanze Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Pädagoge, Landsberg am Lech 145, 146
Simone Schatz Heilpraktikerin für Psychotherapie (Schwer- punkt: Körperpsychotherapie), Schauspielerin, Irsee 167, 168, 198, 217
Josef Scherl Abteilungsleiter Finanzen, Med. Einrichtungen d. Bez. Oberpfalz KU, Bezirksklinikum Regensburg 225
Dr. Stefan Scheydt Pfleger- und Gesundheitswissenschaftler, Dozent an der Katholischen Hochschule Mainz in den psychiatrischen Pflegestudiengängen, Leiter AG Psychiatrische Pflegeforschung am Zentralinsti- tut für Seelische Gesundheit, Mannheim 40

Univ.-Prof. Dr. med. Kolja Schiltz Leiter der Abteilung für Forensische Psychiatrie, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Klinikum Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München 117, 118, 119, 121
Dr. Uwe Bernd Schirmer Dipl.-Pflegepädagoge, ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried 40, 162, 163
Dr. med. Christian Schlögl Ärztlicher Direktor, Forensische Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Bezirks- klinikum Regensburg, Leiter des IFQM 114, 115
Katharina Schmidt Referentin Gesundheit/Psychiatrie im Bayeri- schen Bezirktag, München 28, 224
Monika Schmidt Einrichtungsleiterin, Evang. Beratungsdienst für Frauen, Evang. Hilfswerk München 233
Mirjam Schneckenburger Ergotherapeutin, Baden-Baden 182
Dr. med. Bertram Schneeweiß Chefarzt der Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Sucht, kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen/Vils 69
Cornelia Schneidtinger Trainerin für Adherence Therapie, Gesund- heits- und Krankenpflegerin (Psych. GuKP), Pflegepädagogin, Kommunikationstrainerin nach ÖPGK-tEACH-Standard 51
Stephanie Schönberger Yoga-Lehrerin (BDY/EYU), Autorin, Leiterin und Dozentin von und bei Yogalehrerausbildungen, Rieden bei Kaufbeuren 76
Andreas Schrappe Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Würzburg 88
Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an der LMU München ... 133, 134
Prof. Dr. Michael Schulz Lehrtrainer für Adherence Therapie, 1. Vors d. Dachverbandes Adherence e.V., Gesundheits- wissenschaftler, Krankenpfleger, Honorar- professor an der FH der Diakonie in Bielefeld, Mitarbeiter des Krankenhausdezernates beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe 51

Bernhard Schuster Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie, Analytischer Gruppenleiter (GaG), Körperorientierte Psychotherapie (G. Downing), Pflegedirektor BKH Memmingen 101
Inge Schuster Lizenzierte Feldenkrais-Lehrerin, staatl. geprüfte Masseurin, Körpertherapeutin und Kneipptrainerin für betriebliche Gesundheit, Schongau 218, 220
Irm Schütz Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Traumafachberatung, Regensburg 183
Katja Schwemmer Ergotherapeutin, stv. Leitung der Arbeits- und Ergotherapie, Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie, medbo KU Parsberg 127
PD Dr. med. Florian Seemüller Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am kbo-Lech-Mangfall-Klinikum Garmisch-Partenkirchen 148
Tom Seidel Krankenpfleger, Baden-Baden 182
Dr. med. Monika Singer Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Oberärztin der Psychiatrischen Institutsambulanz kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied, Hausham 41, 130, 148
Prof. Dr. med. Hermann Spieß Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie, Ärztlicher Direktor, Landshut 148
Dr. med. Angela Städele Fachärztin für Neurologie, ärztliche Bildungs- referentin, Irsee 29, 38, 42, 45, 46, 184
Christian Stadler Dipl.-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut, Praxis für Psychotherapie, Supervision, Coaching und Fortbildung in Dachau, Geschäftsführer Moreno Institut Überlingen 60, 61, 161, 171, 178, 181
Dr. med. Henrica Stalman Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Mindelheim 175
Dr. phil. Philipp Stang approbierter Psychotherapeut & Sexual- therapeut, Praxis für Psychotherapie & Sexualtherapie, Zirndorf 141

Gabi Streidl Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Phytotherapeutin, Heilpraktikerin, Kaufbeuren 85, 86, 87, 183
Davor Stubican Referent Psychiatrie und Suchthilfen, Parität- ischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V., München 184
Miriam Stumpf B.A. Psychiatrische Pflege, Schnittstellen- management & Mitarbeiterentwicklung, BKH Kaufbeuren 111, 112
Marco Stürmer M.Sc., Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Geschäftsführer Prop e.V., München 184
Prof. Pamela Taylor Chair in Psychiatry, Division of Psychological Medicine and Clinical Neurosciences, Cardiff University, Wales, UK 121
Holger Thiel Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Zertifizierter Trainer für Trainer nach Prof. M. Berking, Neuwied 67
Manuela Trendel Master of Social Management, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Krankenkassenfachwirtin, Nürnberg 56, 57, 58, 136, 186
Daniela Uhl Regionalkoordination Bezirk Oberbayern, München 143
Anja Uhl Notarassessorin, Halle 253
Dr. Ruth Veckenstedt Psychologische Psychotherapeutin (VT), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf 180
Prof. Dr. med. Hans-Peter Volz Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie, Forensische Psychiatrie, Ärztlicher Direktor, Krankenhaus f. Psychiatrie und Psychotherapie Schloß Werneck 148
Dr. med. Matthias von Aster Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für psycho- therapeutische Medizin, Landshut 134, 154
Viola von Brunn Referatsleiterin, Sozialverwaltung Bezirk Unterfranken, Würzburg 247

Karin von Ciriacy-Wantrup
Bürgerhelferin, Augsburg 43

Prof. Dr. med. Michael von Cranach
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
ehem. ärztl. Direktor BKH Kaufbeuren,
Eggenthal 30, 32

Katharina von Cranach
Psychologin, B.Sc. (Univ. Salzburg), Systemischer
Coach (SG), Systemische Beraterin (SG),
Eggenthal 217

Georg von Ungern-Sternberg
Bildungsreferent für psychiatrische Pflege,
Bezirksklinikum Regensburg 111

Bettina Wagner
Referentin, Paritätischer Wohlfahrtsverband,
Landesverband Bayern e. V., München 143

Adelheid Weigl-Gosse
Dipl.-Theologin, Erwachsenenbildung, Super-
vision, Traumafachberatung, Kaufbeuren 174

Hermann Weilbach
Pflegedienstleiter, BKH Kaufbeuren 111, 112

Dr. med. Michael Welschehold
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Prokurist Geschäftsstelle, stv. Ärztlicher Leiter
Leitstelle Oberbayern, Krisendienst Psychiatrie
Oberbayern gGmbH, München 46

Celia Wenk-Wolff
stv. Geschäftsführendes Präsidial-
mitglied des Bayerischen Bezirketags,
München 28, 38, 39, 46, 98, 114, 224

Hans-Jürgen Wiesel
Autorisierter Trainer für Integrative Validation
nach Richard® und Demenzexperte 129

Julian Wilkending
Verwaltungsoberinspektor, Sozialverwaltung
Bezirk Oberpfalz, Regensburg 236

Roberto Will
stv. Pflegedirektor, Krankenpfleger für Psychia-
trie, Dozent für Kommunikationsberatung,
Bezirkskrankenhaus Augsburg 37

Dr. Franz Will
Dipl.-Supervisor für soziale Berufe, Mitglied
der Deutschen Gesellschaft für Supervision
& Coaching e. V., Supervision & Training,
München 70, 169, 208

Dr. med. Martin Wimmer
Facharzt für Neurologie, Praxis für Neurologie
und Psychiatrie am Prinzregentenplatz,
München 189, 190

Johannes Winter
B.Sc. angewandte Pflegewissenschaften,
ProDeMa®-Deeskalationstrainer, Göttingen 103

Dr. med. Markus Wittmann
MHBA, Ärztlicher Direktor der Klinik für
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
am Bezirksklinikum Wöllershof 59, 147, 148

Prof. Dr. Markus Witzmann
kbo, Steuerungsgruppe Krisendienst Psychiatrie
in Oberbayern, Hochschule München 50

Katja Witzlsperger
Verwaltungsfachwirtin, Sozialverwaltung
Bezirk Niederbayern, Landshut 233

Dr. med. Regina Wolf-Schmid
Fachärztin für Nervenheilkunde und Psycho-
therapeutische Medizin, Engadin, Schweiz 62

Rosamunde Wolff-Baumgartner
Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
analytische Gruppenleiterin (GAG), Supervisorin
DGsv, Hofstetten 151

Michaela Wollny
Krankenschwester, Stationsleitung,
Deeskalationstrainer, NLP-Master, Regensburg .. 63

Ute Zander-Schreindorfer
Geschäftsführende Gesellschafterin von
ZS Consult GmbH, freiberufliche Trainerin,
Psychotherapeutin (HPG), Systemische
Therapeutin und Lehrende Supervisorin (SG),
Mediatorin und Buchautorin, Taufkirchen 165, 193

Eva-Maria Zehetmair
Fachschule für Heilerziehungspflege,
Griesstätt 30

Wilfried Ziegler
Oberverwaltungsrat a. D., Würzburg 255

Dr. med. Michael Zierys
Chefarzt Versorgungsplanung und -forschung,
Regensburg 38, 99

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Ärztlicher Direktor, kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Wasserburg 28, 38, 44

Stichworte

A

Abgrenzung 214
Abhängigkeit 186, 187
Abhängigkeitserkrankung 188
Achtsamkeit 71, 72, 73, 74, 75, 91, 159, 216, 220, 223
ACT 93, 94
Adherence 51
ADHS-Diagnostik 69
ADHS im Erwachsenenalter 69
ADHS-Therapie 69
ADOS-2 140
affektive Störungen 60
Aggression 122
Aggressive Klienten 70
Aggressives Verhalten 145, 146
Aktionsmethoden 178
Aktivierung 86
Akupressur 85
Akutpsychiatrie 34, 37
Akutpsychiatrische Aufnahme 59
Akzeptanz- und Commitmenttraining 93
Alkoholabhängigkeit 61
Alkoholkrankheit 186
Allgemeinmediziner 190
Allgemeinpsychiatrie 34
Alltagscoaching 159
Alltagstraining 96
Altenhilfeplanung 248
Alter 233
Alternative Methoden 86
Alternative Pflege 85
Alterspatienten 130
Ambulante Eingliederungshilfe 251
Ambulante Pflege 262
Ambulanzarbeit 99
Ambulanz, forensisch-psychiatrische 110
Angehörige 53, 128
Angehörigenarbeit 27
Ängste 132
Angststörung 38
Angsttherapie 38
Anspruchsvolle Gespräche 196
Antipsychotika 150
Arbeitsergebnisprüfung 265
Arbeitsorganisation 199
(Arbeits-)Zufriedenheit 204

Arbeitszufriedenheit und -gesundheit 203
Argumentieren 202
Aromatherapie 86
Arzneimittelinteraktionen 149
Arzneimittelsicherheit 149
Atmung 75
Aufhebung der Verwaltungsakte 258
Aufnahmewege 187
Aufstellung, systemisch 222
Auftreten 202
Auftrittskompetenz 202
Aus-Zeit 220
Autismus 56, 68, 138, 139, 140
Autismus-Spektrum-Störungen 56, 68, 138, 139, 140

B

Bedürfnisse 221
Begutachtung, psychiatrische 117, 118
Behandlungsmöglichkeiten 176
Behindertenhilfe 250
Behindertentestament 254
Behinderung 136, 143, 241, 251
Behinderung, seelische 241
Beratung 48, 178, 193, 197
Beratungsgespräch 197
Bereitschaftsdienst Psychiatrie 59
Berichterstattung 29
Berufswiedereinsteiger 60, 61
Bescheide 259
Beschwerdestelle unabhängige,
psychiatrische 48, 49, 50
Bestattungskosten 242
Bestattungsvorsorge 242
Beteiligung 143
Betreuung 117
Betreuungsgesetz 45
Betreuungsrecht 49, 104, 117, 123, 260
Betriebliches Gesundheitsmanagement 193
Betriebsräte 229
Bewältigungsstrategien 159
Beweglichkeit 220
Bewegungskompetenz 79
Beziehung 108
Beziehungsgestaltung 48, 106, 131, 164, 219
BGM und Gefährdungsbeurteilung
psych. Belastungen 203
Biografie 152

Bio-psycho-soziales Störungsmodell 176
 Bodypercussion 91
 Bogenschießen 182
 Borderline-Persönlichkeitsstörung 66, 144, 160, 164
 BTM 148
 Bürgerhilfe 43
 Burnout 60, 159, 193
 Burnout-Prophylaxe 159

C

Chronischer Schmerz 176
 Co-Abhängigkeit 186
 Coaching 194
 Controlling 225
 Corona-Pandemie 132, 210

D

Datenschutz 227
 DBT 95, 144, 164
 Deeskalation 47, 64, 211
 Deeskalationstechniken 103
 Deeskalierende Gesprächstechniken 196
 Delikt spezifische Tätertherapie 116
 Delinquenz 116
 Demenz 128, 131
 Depression 60, 193
 Diagnostik 68, 69, 97, 138, 140, 189
 Diagnostik von ASS 68
 Diagnostische Fallarbeit 97
 Diagnostisches Fallverstehen 97
 Dialektisch-behaviorale Psychotherapie 164
 Dialektisch-behaviorale Therapie 144
 Dienstrecht 230
 Dissoziative Störungen 156
 Doppeldiagnosen 186
 Düsseldorfer Tabelle 249
 Dyslexie 133

E

Ego-State 157
 Ego-State-Disorder 177
 Ego-State-Therapie 156, 177
 Ehrenamt 43, 53, 143
 Eigenverantwortung 212
 Einfühlsame Gesprächsführung 163
 Eingliederungshilfe 56, 58, 136, 233, 237, 238, 239,
 240, 241, 245, 246, 250, 251, 256, 257, 266
 Einkommensermittlung 244, 245, 246

Einsamkeit 132
 Einwilligungsfähigkeit 104
 Eltern 88, 100, 161, 221
 Elternarbeit, kognitiv-verhaltenstherapeutische 137
 Elternunterhalt 244
 EMDR 156
 Emotionale Instabilität 70
 Emotionale Kompetenz 67
 Empathie 219
 Empowerment 75
 Encouragement 204
 Entgeltwesen 231, 232
 Entscheidungskompetenz 201
 Entspannung 75, 76, 77, 86
 Entspannungsverfahren 175
 Entwicklung 137
 Entwicklungsstörungen 56, 138, 139
 Entwicklungsverzögerung 136
 Erbrecht 243, 254
 Erbschaftssteuer 254
 Ergotherapie, betätigungsorientiert 96
 Erinnerungsarbeit 152
 Erlebnispädagogik 80
 Ermutigung 204
 Erwachsene mit ASS 68
 Erziehungsberatung 161
 Essstörungen 61
 Euthanasie 27, 30, 31, 32, 33
 EX-IN 35
 Experienced Involvement 35
 Extrapyramidale Symptome 150

F

Facharztweiterbildung Kinder- und
 Jugendpsychiatrie 134
 Fähigkeiten 96
 Fahreignung 148
 Familienbeziehungen 137
 Familiensystem 161
 Familientherapie und -beratung 161
 Farbpsychologie 90
 Feldenkrais 218, 220
 Fertigkeiten 164
 Förderung 48
 Forensik 111, 113, 115
 Forensiktagung 111
 Forensische Psychiatrie 110, 121
 Forschungskongress 44
 Früherkennung 136

Frühförderung 136, 251, 257
 Führen in der Klinik 195
 Führung 193, 197, 201
 Führungsaufgabe 124
 Führungsqualität 219

G

Gedenkkultur 27, 33
 Gefühle 90
 Gefühlslandschaften 90
 Gelassenheit 220
 Generationsfolge 181
 Genesungsbegleiter 35, 81
 Geriatrie 130
 Gerichtsvollziehervollstreckung 253
 Gerontopsychiatrie 130
 Gesamtpersonalräte 229
 Gesamtplan 250
 Gesamtplanverfahren 241
 Geschäftsunfähigkeit 117
 Geschlechtsdysphorie 141
 Geschlechtsinkongruenz 141
 Gesprächsführung 46, 48, 58, 104, 142, 163
 Gesprächshaltung 211
 Gesprächskompetenz 214
 gesprochene Medizin 102
 gestalterisches Arbeiten 109
 Gesunde Arbeitskultur 203
 Gesundheit 128, 193, 203, 233
 Gesundheit & Pflege 233
 Gesundheitsförderung 85, 215
 Gesundheitspolitik 28
 Gewalt 47, 122
 Gewaltberatung 122
 Gewaltdynamik 122
 Gewaltfreie Kommunikation 162, 219
 Gewaltkreislauf 122
 Gewaltprävention 103
 Gleichberechtigung 197
 Gleichstellungsbeauftragte 228
 Grenzen setzen 217
 Grundsicherung 263, 264
 Gruppe 89, 154
 Gruppenarbeit 94, 158, 178
 Gruppendynamik 89
 Gruppenpsychotherapie 158
 Gruppenselbsterfahrung 153, 155
 Gruppentherapie 89
 Gutachten 45, 117, 118
 Gutachtenerstattung 117

H

Haltung 107
 Heimrecht 123
 Herausforderndes Verhalten 107
 Hilfe, ambulant, teilstationär & stationär 233
 Hilfen, personenzentrierte 57
 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII 263, 264
 Hilfe zur Pflege 236, 237, 238, 239
 Hoffnung 81
 Humor 166
 Hydrotherapie 86
 Hypnose 179

I

ICF 102, 267, 268
 ICF orientierte Bedarfsermittlung 267, 268
 Ich-Zustände 177, 211
 Identität 152
 ILRV 119
 Imagination 75, 171
 Implementierung in der eigenen Einrichtung 100
 Infektionen 150
 Inklusion 143
 Innere Anteile 159
 Innere-Kind-Arbeit 65, 75, 156, 159
 Innere Kündigung 124
 Insolvenzverfahren 253
 Institutsambulanz 41
 Intelligenzminderung 144, 145, 146
 Interaktionen 150
 Interaktionspotenzial 130
 Interdisziplinäre Frühförderung 257
 Interdisziplinarität 176
 Introjekte, destruktive 157

J

Jacobson-Training 175
 Journalisten 29
 Jugendhilfe 142, 255
 Jugendhilfeplanung 248
 Jugendhilfeträger 255

K

Katathym-Imaginative Psychotherapie 155
 Kinder psychisch erkrankter Eltern 88
 Kinderrechte 142
 Kinder und Jugendliche 221
 Kinder- und Jugendpsychiatrie 134, 135, 142
 Kinder- und Jugendpsychiatrie und
 -psychotherapie 142

Kind(er) und psychische Störung 161
 Klangarbeit 170
 Klärung 108
 Klettergruppe 79
 Klettern, therapeutisches 79
 Klientenverstehen 82
 Klinische Psychopharmakotherapie 148
 Kognitive Verhaltenstherapie 185
 Kollegiale Beratung 197
 Kommunikation 48, 162, 167, 172, 173, 214, 219
 Kommunikationstraining 168
 Komorbidität 61
 Konfliktbearbeitung 169
 Konfliktentwicklung 196
 Konfliktklärung 196
 Konfliktlösung 196
 Konfliktmuster 165
 Konfliktstrategien 219
 Konsiliardienst 104
 Konsiliarpsychiatrie 104
 Kontrolliertes Trinken 186
 Konzentration 91
 Konzepte, neurobehaviorale 164
 Kopfschmerz 190
 Körperarbeit 75
 Körperbewusstsein 91
 Körperorientierung 77
 Körpersprache 167
 Körpertraining 168
 Körperwahrnehmung 71, 72
 Kostenerstattung 252, 255
 Krankenhausdirektoren 224
 Krankenversicherung 241
 Krankheitsbild 241
 Krisen 62, 212
 Krisenbewältigung 160
 Krisendienst 46
 Krisenintervention 46, 59, 62, 103, 160
 Kunsttherapie 52, 89, 90, 109
 Kurzintervention 188
 Kürzungsvereinbarung 265

L
 Lachen 166
 Lampenfieber 202
 Landespflegesatzkommission 231, 232
 Lebensbalance 200
 Lebenserfahrung nutzen 208
 Lebensgeschichte 152, 181

Lebensrückblick 152
 Lebenssinn 152
 Legasthenie 133
 Leistungsrecht 55
 Leitung 99
 Lese-/Rechtschreibstörung 133
 Liaisonspsychiatrie 104
 Lösung 108
 Lösungsorientierung 212, 219
 Lösungsstrategien 62
 LRS-Curriculum 133

M
 Maastricht Interview 84
 Macht-Ohnmacht 217
 Mäeutik 131
 Märchen 171
 Marte Meo 131
 Maßregelvollzug 112, 114, 115
 Medien 29
 Medikamente 147
 Medikamenteninteraktionen 148
 Meditation 223
 Menschen mit Behinderung 143, 251
 Milieu 106
 Mindfulness based compassionate Living (MBCL) 74
 Mindful Self-Compassion (MSC) 74
 Moderation 197
 Motivational Interviewing 185
 Multimodale Schmerztherapie 176
 Multimodales, interdisziplinäres Assessment 176
 Multiprofessionalität 99

N
 Nachsorge 103, 110
 Nachsorge bei Gewaltereignissen 103
 Nachtdienst Psychiatrie 59
 Nachweisbarkeit 187
 Naturerfahrung 80
 Naturheilverfahren 85
 Nein-Sagen 214
 Netzwerke 50
 Neue Drogen 187
 Neue psychoaktive Substanzen 187
 Neuroleptika 150
 Neurologie 189, 190
 Neurologische Diagnostik 189
 Neurologische Erkrankungen 189, 190
 Neurologische Leitsymptome 190

Neurologische Untersuchung 189
 Neuroplastizität 216
 Nonverbale Kommunikation 167
 Notfallkonsil 104
 NS-„Euthanasie“ 27
 NS-Patientenmorde 30, 32, 33
 NS-Psychiatrie 31

O
 Obertonmusik 170
 Offene Behindertenarbeit 143
 Offene Hilfen 251
 Öffentlichkeitsarbeit 29
 Ohr-Akupunktur 87
 Online 205, 206, 207, 223

P
 Partizipation 143
 Patientenfürsprecher 39
 Patientenverfügung 117
 Patientenverwaltung 226
 PCL-R 119
 Percussion 91
 Personalabgleich 265
 Personalführung 195
 Personalvertretung 229
 Personalverwaltung 230
 Persönliches Budget 57, 58
 Persönlichkeitsentwicklung 80, 152, 219
 Persönlichkeitsstörungen 58, 102
 Perspektiven von Helfersystemen 161
 Pesso-Therapie 159
 Pflegemanagementtagung 191
 Pflegenden Angehörige 128
 Pflegesatz 231, 232, 251
 Pflegevergütung 231, 232
 Pflegewissenschaft 40
 Pharmakokinetik 150
 PIA 41, 99
 PITT 116, 156
 Polypharmazie 148
 Präsentationen 202
 Prävention 47, 187, 215
 Praxisanleiter 192
 Problem-Lösungs-Prozesse 165
 Prognosebegutachtung 119, 120
 Prognosekriterien 119
 Progressive Muskelrelaxation 175
 Projektleitung 199

Projektmanagement 199
 Projektstrukturen 199
 Prozessunfähigkeit 117
 Prüfungen 265
 Psychiatrie 30, 31, 35, 43, 47, 54, 59, 110, 121
 Psychiatrie-Erfahrene 35, 43, 54
 Psychiatrie-Geschichte 30
 Psychiatriekordinatoren 98
 Psychiatrische Ergotherapie 36
 Psychiatrische Notfälle 59
 Psychiatrisches Pflegeverständnis zur
 Psychologie des Selbst 101
 Psychische Auffälligkeiten 132
 Psychische Erkrankung und Erziehung 100
 Psychische Störungen 50
 Psychisch kranke Eltern 88, 161
 Psychisch-Kranken-Hilfegesetz (Psych-KHG) 45
 PsychKHG 49
 Psychoanalytisch interaktionelle Methode 58
 Psychodrama 171, 178
 psychodynamische Psychotherapie 155
 Psychoedukation 66
 Psychohygiene 159
 Psychopharmaka 147
 Psychopharmakologische Kurvenvisite 149
 Psychopharmakotherapie 130, 147, 148, 149
 Psychose 180
 Psychosomatik 151
 Psychosoziale Arbeit 92
 Psychosoziale Diagnostik 97
 Psychosoziale Versorgungsstrukturen 50
 Psychotherapie 134, 141, 151, 155, 156, 157, 164, 178, 181
 Psychotherapie-Weiterbildung KJPP 134
 Psychotraumatheorie 157, 177

Q
 Qualifizierung 52
 Qualitätsprüfung 266

R
 Rechnungswesen 225
 Rechtliche Grundlagen 123
 Rechtsgrundlagen 142
 Rechtsprechungen 247
 Recovery 81, 82
 Reflektierendes Team 165
 Reflexion 152
 Reframing 165
 Rehabilitation 55
 Rentenversicherung 241

Rentenversicherungsrecht 55
 Resilienz 75, 210, 212, 213, 219
 Ressourcen 75, 80, 92, 152, 159, 165,
 204, 210, 212, 213, 221
 Retreat 220
 Rezeptorphysiologie 147
 Rhythmus 91
 Rückfallprävention 185, 188

S

S3-Leitlinie ASS 68, 139
 Salutogenese 152
 Schadensersatzansprüche 261
 Scham 126
 Schauspiel 198
 Schizophrenie 60
 Schuld 126
 Schwangerschaft und Stillzeit 148
 Schweigepflicht 123
 Schwierige Entscheidungen 201
 Schwierige Patienten 64
 Schwindel 190
 SCID-5 66
 SE in der Gruppe, verhaltenstherapeutisch 154
 Selbständige 244
 Selbstcoaching 218
 Selbsterfahrung 109, 153, 154, 155, 171, 175, 181, 215
 Selbsterfahrung in der Gruppe 154
 Selbsterfahrung, tiefenpsychologische 153
 Selbstführung 219
 Selbstfürsorge 73, 75
 Selbsthilfe 50, 53, 54
 Selbstmanagement 196, 200, 211
 Selbstmitgefühl 74
 Selbstreflexion 197, 213
 Selbstverletzendes Verhalten 145, 146
 Selbstverletzung 142
 Selbstverstehen 82
 Selbstwahrnehmung 91
 Selbstwirksamkeit 210, 217, 219
 Sexualtherapie 141
 Sexuelle und geschlechtliche Diversität 141
 SGB II-Leistungen 55
 SGB IX 55
 SGB XI 231, 232
 SGB XII 55, 263, 264
 Sicherheit 103
 Sicherheitsbeauftragte/r 113
 Singen 105
 Skills 144, 164

Somatoforme Störungen 61
 Sozialarbeit 55
 Sozialdaten 237, 238, 239
 soziale Kompetenz 172, 173
 Soziale Sicherung 123
 Soziales Netzwerk 75
 Soziale Teilhabe 55, 256, 257
 Sozialhilferecht 234, 235, 236
 Sozialhilfeträger 234, 235, 236
 Sozialhilfeträger, überörtliche 234, 235
 sozialpädagogisch-medizinische Dienste 250
 Sozialplanung 248
 Sozialpsychiatrische Dienste 42
 Sozialrecht 55, 118, 247
 Sozialwesen 199
 Sozialwirtschaft 199
 Soziomilie 125
 SpDi 42
 Spiritualität 174
 Stable 119
 Static 99-R 119
 stationäre Hilfe 249
 Sterbehilfe 174
 Stimmenhören 83, 84
 STIPO 66
 Störungen aus dem Spektrum der Sexualität 141
 Stressbewältigung 71, 72, 73
 Stressmanagement 215
 Stressvermeidung 64
 Substitution 148
 Sucht 183, 185, 187, 233
 Suchtberatung 184
 Suchtfachtagung 183
 Suchtgefährdete 184
 Suchthilfeeinrichtungen 184
 Suchthilfesystem 186
 Suchtkranke 184
 Suchttherapie 185, 188
 Suggestibilität 179
 Suizidalität 59, 62, 63, 142
 Supervision 48
 Symptomaufstellungen 209
 Synkope 190
 Systemaufstellungen 209
 Systemische Beratung und Therapie 193
 Systemisches Arbeiten 165
 Systemisches Krankheitsverständnis 161
 Systemisch-konstruktivistisches Denkmodell 165
 Szenisches Arbeiten 75

T

Tarifpolitik 229
 Tarifrecht 230
 Täter-Introjekt-Arbeit 157
 Tätertherapie 116, 122
 Team 124, 165
 Teamarbeit 169
 Teamkonflikte 169
 Teilhabe 55, 57, 143, 256, 257
 Teilhabe an Bildung 256
 Testierunfähigkeit 117
 Therapeutische Berührung 78
 Therapeutisches Bogenschießen 182
 Therapeutisches-Drug-Monitoring (TDM) 148
 Therapieresistenz 149
 Therapie von ASS 68
 Tiefenpsychologische Selbsterfahrung 155
 Tod 174
 Traditionelle chinesische Medizin 86
 Training für psychisch erkrankte Eltern 100
 Transaktionsanalyse 211
 Transgenerationale Psychotherapie 181
 Trauerbegleitung 174
 Traum 171
 Traumafolgestörungen 177
 Traumatherapie 116, 156, 157
 Trommeln 91

U

UAW 147
 Übergabeverträge 242
 Überzeugen 202
 Unbegleitete minderjährige Ausländer 255
 Unterbringung 59, 117, 123, 142
 Unterbringungsgesetz 45
 Unterbringungsrecht 49, 117
 Unterhaltsrecht 243, 244, 249

V

Validation 129
 Vergütungsverhandlungen 231, 232
 Verhaltensauffälligkeiten 137, 145, 146
 Verhaltensbeobachtung 140
 Verhaltenstherapie 180, 185
 Versorgungsforschung 44
 Versorgungsstrukturen 50, 60
 Vertiefung 163
 Vertragsrecht 265, 266
 Vertrauen 124
 Verwaltungsakte 258, 259

Verwaltungsreform 229
 Verwaltungsverfahren 237, 238, 239
 Video-Feedback 168
 Vollmacht 117

W

Weiterbildung 112, 113, 134, 135
 Weiterbildungscurriculum Kinder- und
 Jugendpsychiatrie 134
 Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r 113
 Well-being 216
 Werkstätten 240
 Wertschätzung 214
 Widerstand 214
 Wirksamkeitsprüfung 266
 Wirkungsweisen 187
 Wirtschaftlichkeitsprüfung 265
 Wohlbefinden 216
 Wohnungslosenhilfe 233

Y

Yoga 76

Z

Zeitfresser 200
 Zeitmanagement 200
 Zeitplanung 200
 ZeSaM 114
 Zivilrecht 117, 243
 Zoom 205, 206, 207
 Zukunftsplanung 212
 Züricher Ressourcenmodell 18
 Zuständigkeiten, örtliche 252, 255
 Zuständigkeiten, sachliche 252, 255
 Zwang 47
 (Zwangs-)behandlung 49
 Zwangsbehandlung 123
 Zwangssterilisation 31, 33
 Zwangsvollstreckung 253

Chronologie

Januar

10.01.22 – 12.01.22	2304/22	Zugänge zu Menschen mit Demenz, Kloster Irsee	131
11.01.22 – 21.01.22	4016/22	Fit für online!, Online-Veranstaltung	206
14.01.22 – 16.01.22	911B/22	Qualifizierung upB - Kursteil 2, Kloster Irsee	49
17.01.22 – 19.01.22	2101/22	16. Fachtagung „Allgemeinpsychiatrie“, Kloster Irsee	34
19.01.22 – 21.01.22	6401/22	Betriebsvertretungen (Personalräte/Betriebsräte), Kloster Irsee	229
19.01.22 – 21.01.22	5014/22	Starke Eltern, Kloster Irsee	221
24.01.22 – 26.01.22	2127/22	Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 1, Kloster Irsee	60
24.01.22 – 26.01.22	2134/22	Training emotionaler Kompetenzen, Kloster Irsee	67
26.01.22 – 27.01.22	2102/22	EX-IN Vernetzungstreffen Bayern, Kloster Irsee	35
27.01.22	1001/22	Das Gedenken an die Opfer der NS-„Euthanasie“ in Kaufbeuren und Irsee, Kloster Irsee	27
31.01.22 – 01.02.22	6101/22	7. Erweiterte Konferenz der KLG, Kloster Irsee	224
31.01.22 – 04.02.22	6607/22	SV: Aufbaukurs I, Kloster Irsee	237

Februar

03.02.22 – 05.02.22	2709/22	Verstörende Beziehungen, Kloster Irsee	161
07.02.22 – 09.02.22	2174/22	Herausforderndes Verhalten, Kloster Irsee	107
07.02.22 – 09.02.22	5008/22	Multimodales Stressmanagement, Kloster Irsee	215
07.02.22 – 10.02.22	4002/22	Berufspädagogische Fortbildung für PraxisanleiterInnen, Kloster Irsee	192
09.02.22 – 10.02.22	1002/22	Gesundheitspolitischer Kongress, Kloster Irsee	28
09.02.22 – 11.02.22	2160/22	Akzeptanz- und Commitment Therapie, Kloster Irsee	93
10.02.22 – 11.02.22	1003/22	Einführung in die Psychiatrie für Journalisten, Kloster Irsee	29
13.02.22 – 16.02.22	2801/22	22. Fachtagung „Sucht“, Kloster Irsee	183
17.02.22 – 18.02.22	2126/22	Crashkurs: Bereitschaftsdienst Psychiatrie, Kloster Seeon	59
17.02.22 – 19.02.22	2726/22	Act creative!, Kloster Irsee	178
25.02.22 – 27.02.22	2120/22	Angehörige psychisch kranker Menschen, Kloster Irsee	53

März

03.03.22 – 05.03.22	2719/22	Traum, Imagination und Märchen: Selbsterfahrung kreativ, Kloster Irsee	171
04.03.22 – 06.03.22	2727/22	Hypnose - Kursteil 1, Kloster Irsee	179
07.03.22 – 08.03.22	2601/22	Grundwissen Psychopharmakotherapie, Kloster Irsee	147
07.03.22 – 09.03.22	2154/22	Ohr-Akupunktur - Kursteil 1, Kloster Irsee	87
07.03.22 – 09.03.22	4009/22	Projektmanagement im Sozialwesen, Kloster Irsee	199
07.03.22 – 09.03.22	6613/22	Probleme des Zivilrechts, Kloster Irsee	243
07.03.22 – 09.03.22	6633/22	Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung, Kloster Seeon	263
08.03.22 – 11.03.22	2602/22	Praxiswissen Psychopharmakotherapie, Kloster Irsee	148
09.03.22 – 11.03.22	2124/22	Persönliches Budget, Kloster Irsee	57
09.03.22 – 11.03.22	2133/22	Basiskurs Borderline-Persönlichkeitsstörung, Kloster Irsee	66
09.03.22 – 11.03.22	2138/22	Achtsamkeit, Kloster Irsee	71
11.03.22 – 13.03.22	911C/22	Qualifizierung upB - Kursteil 3, Kloster Irsee	50
14.03.22 – 15.03.22	2206/22	Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht, Kloster Seeon	117
14.03.22 – 16.03.22	4013/22	Psychiatrie und gesunde Arbeitskultur?, Kloster Irsee	203



14.03.22 – 16.03.22	6635/22	Prüfungen durch den Eingliederungshilfeträger/Sozialhilfeträger, Kloster Seeon	265
15.03.22 – 16.03.22	2207/22	Psychiatrische Begutachtung im Sozialrecht, Kloster Seeon	118
15.03.22 – 05.04.22	5016/22	Einfach meditieren lernen, Online-Veranstaltung	223
16.03.22 – 18.03.22	2132/22	Das Innere Kind verstehen lernen, Kloster Irsee	65
16.03.22 – 18.03.22	2715/22	Körpersprache, Kloster Irsee	167
20.03.22 – 22.03.22	2103/22	3. Irseer Frühjahrskongress der psychiatrischen Ergotherapie, Kloster Irsee	36
21.03.22 – 01.04.22	4017/22	Fit für online!, Online-Veranstaltung	207
22.03.22 – 24.03.22	2806/22	Leistungssensible Suchttherapie, Kloster Irsee	188
23.03.22 – 24.03.22	6639/22	Dozententagung Sozialverwaltung, Kloster Irsee	269
28.03.22 – 30.03.22	2706/22	Therapeutische Gruppenarbeit, Kloster Seeon	158
31.03.22 – 01.04.22	2405/22	Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen, Kloster Irsee	138

April

01.04.22 – 03.04.22	2722/22	Trauern - Trösten - Begleiten, Kloster Irsee	174
02.04.22 – 03.04.22	2406/22	Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen, Kloster Irsee	139
04.04.22 – 05.04.22	6615/22	Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kloster Seeon	245
04.04.22 – 06.04.22	2130/22	Pflegerischer Umgang mit Suizid und Suizidalität, Kloster Irsee	63
04.04.22 – 06.04.22	2135/22	Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) bei Erwachsenen, Kloster Seeon	68
04.04.22 – 06.04.22	2154/22	Ohr-Akupunktur - Kursteil 2, Kloster Irsee	87
06.04.22 – 07.04.22	2203/22	ZeSaM-Workshop 2022, Kloster Irsee	114
07.04.22 – 08.04.22	2204/22	Teamklausur ltd. Ärzte im MRV, Kloster Irsee	115
07.04.22 – 09.04.22	2729/22	Transgenerationale Psychotherapie und Beratung, Kloster Irsee	181
25.04.22 – 27.04.22	2164/22	Psychosoziale Diagnostik, Kloster Seeon	97
25.04.22 – 27.04.22	6501/22	Personalverwaltung, Kloster Seeon	230
27.04.22 – 29.04.22	2104/22	Forum Akutpsychiatrie, Kloster Irsee	37
27.04.22 – 29.04.22	2167/22	Training für psychisch erkrankte Eltern, Kloster Seeon	100
27.04.22 – 29.04.22	4006/22	Vom Konflikt zur Lösung, Kloster Seeon	196
28.04.22 – 30.04.22	3001/22	Neurologie compact, Kloster Irsee	189
29.04.22 – 01.05.22	2720/22	Soziales Kompetenztraining I, Kloster Seeon	172
29.04.22 – 01.05.22	2728/22	MKT für Patienten mit Psychose, Kloster Irsee	180

Mai

02.05.22 – 04.05.22	2147/22	Erlebnispädagogik - Kursteil 1, Kloster Irsee	80
02.05.22 – 04.05.22	2148/22	Hoffnung vermitteln - der Königsweg in der Krankenpflege, Kloster Irsee ..	81
02.05.22 – 04.05.22	2171/22	Konsiliar- und Liaisonspsychiatrie, Kloster Irsee	104
02.05.22 – 04.05.22	2502/22	DBT bei Menschen mit Borderline-Störung und Intelligenzmindering, Kloster Irsee	144
04.05.22 – 06.05.22	2169/22	Persönlichkeitsstörungen - die gesprochene Medizin, Kloster Irsee	102
04.05.22 – 06.05.22	2209/22	Prognosebegutachtung in der praktischen Anwendung, Kloster Irsee	120
04.05.22 – 06.05.22	4014/22	Encouragement, Kloster Irsee	204
04.05.22 – 06.05.22	5005/22	Stärkung der Resilienz, Kloster Seeon	212
04.05.22 – 06.05.22	6622/22	Zuständigkeit, Vorleistung und Kostenerstattung in der Sozial- und Eingliederungshilfe, Kloster Irsee	252
09.05.22 – 11.05.22	2146/22	Therapeutisches Klettern - Kursteil 1, Kloster Irsee	79

09.05.22 – 11.05.22	2173/22	Beziehungsweisen in psychiatrischen Arbeitsfeldern, Kloster Irsee	106
09.05.22 – 11.05.22	5002/22	Mein Körper erinnert sich, Kloster Seeon	209
09.05.22 – 13.05.22	6604/22	SV: Grundlagenkurs I, Kloster Seeon	234
11.05.22 – 13.05.22	2501/22	5. OBA-Fachtagung, Kloster Irsee	143
11.05.22	2105/22	6. Symposium der Gesundheitsunternehmen, Hubert-Burda-Saal, Jüdisches Gemeindezentrum München	38
16.05.22 – 17.05.22	2802/22	Ambulante Suchthilfe-Tagung, Kloster Irsee	184
16.05.22 – 18.05.22	2404/22	Eltern als Ressource, Kloster Irsee	137
16.05.22 – 18.05.22	2707/22	Alltagscoaching für Therapeuten, Kloster Seeon	159
16.05.22 – 18.05.22	6636/22	Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfung im SGB IX, Kloster Seeon	266
17.05.22 – 18.05.22	6631/22	Schadensersatzansprüche, Kloster Irsee	261
18.05.22 – 19.05.22	6103/22	Patientenverwaltung, Kloster Irsee	226
18.05.22 – 20.05.22	5007/22	Grenzen setzen, Kloster Seeon	214
20.05.22 – 21.05.22	4015/22	Wie gebe ich Online-Seminare?, Online-Veranstaltung	205
22.05.22 – 25.05.22	2701/22	25. Fachtagung „Psychotherapie und Psychosomatik“, Kloster Irsee	151
23.05.22 – 25.05.22	6201/22	Datenschutz bei den bayerischen Bezirken, Kloster Seeon	227
23.05.22 – 25.05.22	2216/22	Scham und Schuld, Kloster Seeon	126
30.05.22 – 01.06.22	2717/22	Emotionen am Arbeitsplatz, Kloster Seeon	169

Juni

01.06.22 – 02.06.22	2302/22	Integrative Validation, Kloster Irsee	129
01.06.22 – 03.06.22	2125/22	Hilfebedarfe und Möglichkeiten der Eingliederungshilfe, Kloster Irsee	58
01.06.22 – 03.06.22	4011/22	Gute Entscheidungen treffen, Kloster Irsee	201
01.06.22 – 03.06.22	5012/22	Klartext reden und Beziehung stärken, Kloster Irsee	219
01.06.22 – 03.06.22	6625/22	Kostenerstattung in der Jugendhilfe, Kloster Irsee	255
10.06.22	1006/22	AK-NS-„Euthanasie“, Evangelischen Stiftung Alsterdorf	33
13.06.22	2301/22	Demenzhilfe Allgäu, Kloster Irsee	128
20.06.22 – 21.06.22	2106/22	Patientenfürsprechertagung, Kloster Seeon	39
20.06.22 – 21.06.22	6601/22	Gemeinsame Fachtagung der PflegesatzreferentInnen Bezirke und AG Pflegekassenverbände, Kloster Seeon	231
20.06.22 – 23.06.22	2157/22	Kunsttherapie Aufbaukurs - Gefühlslandschaften, Kloster Seeon	90
21.06.22 – 22.06.22	6602/22	Fachtagung der PflegesatzreferentInnen der Bayerischen Bezirke, Kloster Seeon	232
22.06.22 – 24.06.22	2604/22	Extrapyramidale Symptome (EPS), Kloster Seeon	150
22.06.22 – 24.06.22	2710/22	Empathische Gesprächsführung, Kloster Seeon	162
27.06.22 – 28.06.22	2201/22	Die forensisch-psychiatrische Ambulanz 2022, Kloster Irsee	110
27.06.22 – 29.06.22	2158/22	Rhythmus, Bodypercussion und Trommeln - GK, Kloster Irsee	91
27.06.22 – 29.06.22	2708/22	Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung, Kloster Irsee ..	160
27.06.22 – 29.06.22	4003/22	Wie kann Gesundheit erhalten bleiben?, Kloster Seeon	193
29.06.22 – 01.07.22	2145/22	Therapeutische Berührung, Kloster Irsee	78
29.06.22 – 01.07.22	2149/22	Das Märchen von der Unheilbarkeit und die Möglichkeiten von Recovery, Kloster Irsee	82
29.06.22 – 01.07.22	2168/22	Affektsensible Pflege in der Psychiatrie, Kloster Irsee	101
29.06.22 – 01.07.22	4004/22	Coaching für Führungskräfte, Kloster Irsee	194
29.06.22 – 01.07.22	4008/22	Schauspieltechnik für Beruf und Alltag, Kloster Irsee	198
29.06.22 – 01.07.22	6614/22	Einkommensermittlung im Unterhaltsrecht - Workshop, Kloster Irsee	244

Juli

01.07.22 – 03.07.22	2115/22	Qualifizierung upB - Kursteil 1, Kloster Irsee	48
01.07.22 – 03.07.22	5013/22	Aus-Zeit im Kloster, Kloster Irsee	220
02.07.22 – 03.07.22	2730/22	Therapeutisches Bogenschießen, Kloster Irsee	182
04.07.22 – 05.07.22	6603/22	Besondere soziale Schwierigkeiten, Kloster Irsee	233
04.07.22 – 06.07.22	6619/22	Elternunterhalt, Grundlagen, neue Entwicklungen, Kloster Seeon	249
04.07.22 – 08.07.22	6608/22	SV: Aufbaukurs II, Kloster Seeon	238
06.07.22 – 08.07.22	2175/22	Der „schwierige“ Klient / Patient, Kloster Irsee	108
06.07.22 – 08.07.22	5006/22	Selbstreflexionstage, Kloster Seeon	213
07.07.22	1004/22	Opfer-Biografien, Kloster Irsee	30
11.07.22 – 13.07.22	2129/22	Suizidalität und Krisenintervention, Kloster Seeon	62
13.07.22 – 15.07.22	2723/22	Progressive Muskelrelaxation, Kloster Seeon	175
13.07.22 – 15.07.22	5003/22	Was bleibt?, Kloster Seeon	210
13.07.22 – 15.07.22	6623/22	Zwangsvollstreckung, Kloster Seeon	253
18.07.22 – 19.07.22	2107/22	Forum Pflegewissenschaft, Kloster Irsee	40
18.07.22 – 19.07.22	4012/22	Überzeugen - wie trete ich auf?, Kloster Irsee	202
18.07.22 – 20.07.22	2108/22	Fachtagung Institutsambulanz 2022, Kloster Seeon	41
18.07.22 – 20.07.22	2147/22	Erlebnispädagogik - Kursteil 2, Kloster Irsee	80
18.07.22 – 20.07.22	2208/22	Prognosebegutachtung einschließlich Einführung und Training in PCL-R und ILRV, Static 99-R und Stable, Kloster Irsee	119
19.07.22 – 20.07.22	6618/22	Zusammenarbeit Sozialhilfeträger, Kloster Irsee	248
20.07.22 – 22.07.22	2123/22	Autismus von A bis Z, Kloster Irsee	56
20.07.22 – 22.07.22	2152/22	Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit, Kloster Seeon	85
20.07.22 – 22.07.22	2162/22	DBT für Ergotherapie, Kloster Irsee	95
20.07.22 – 22.07.22	2704/22	Traumazentrierte Psychotherapie - Einführungs- u. Übungsseminar, Kloster Seeon	156
20.07.22 – 22.07.22	4001/22	Pflegemanagementtagung, Kloster Irsee	191
20.07.22 – 22.07.22	5009/22	Well-being is a skill: Sich wohlfühlen kann man lernen, Kloster Seeon	216
20.07.22 – 22.07.22	6621/22	Seminar für PflegesatzreferentInnen / Fachkräfte, Kloster Irsee	251
25.07.22 – 26.07.22	6102/22	Rechnungswesen der med. Einrichtungen, Kloster Seeon	225
25.07.22 – 27.07.22	2144/22	Entspannung, Kloster Irsee	77
25.07.22 – 27.07.22	2146/22	Therapeutisches Klettern - Kursteil 2, Kloster Irsee	79
25.07.22 – 27.07.22	2714/22	Humor als Therapeutikum, Kloster Irsee	166
25.07.22 – 27.07.22	5011/22	Selbstcoaching mit Sinn und Verstand, Kloster Irsee	218
25.07.22 – 27.07.22	6610/22	Eingliederungshilfe - Menschen mit geistiger/körperlicher Behinderung, Kloster Seeon	240
25.07.22 – 28.07.22	2713/22	Basiskurs Systemisches Arbeiten, Kloster Irsee	165
26.07.22 – 27.07.22	6630/22	Betreuungsrecht für die Sozialverwaltung, Kloster Seeon	260
27.07.22 – 29.07.22	2137/22	Emotional instabile und aggressive Klienten - was tun?, Kloster Seeon	70
27.07.22 – 29.07.22	2213/22	Rechtliche Grundlagen für die psychiatrische Arbeit, Kloster Seeon	123
27.07.22 – 29.07.22	2503/22	Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung, Kloster Irsee	145
27.07.22 – 29.07.22	2702/22	Biografiearbeit - Kursteil 1, Kloster Irsee	152
27.07.22 – 29.07.22	6632/22	Ambulante Hilfe zur Pflege, Kloster Seeon	262

August

01.08.22 – 05.08.22	2210/22	Seminar on Forensic Psychiatry in Europe, Kloster Seeon	121
08.08.22 – 11.08.22	2176/22	Kunsttherapie Grundkurs, Kloster Irsee	109

September

09.09.22 – 11.09.22	2116/22	Qualifizierung upB - Kursteil 2, Kloster Irsee	49
14.09.22 – 16.09.22	2150/22	Stimmenhören - Einführungskurs, Kloster Irsee	83
14.09.22 – 16.09.22	2718/22	Klangarbeit in der Klinik, Kloster Irsee	170
14.09.22 – 16.09.22	2804/22	Basiswissen Alkoholabhängigkeit, Kloster Irsee	186
15.09.22 – 19.09.22	2118/22	Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn - Kursteil 1, Kloster Irsee	51
16.09.22 – 18.09.22	2727/22	Hypnose - Kursteil 2, Kloster Irsee	179
19.09.22 – 20.09.22	6616/22	Einkommensermittlung nach § 135 SGB IX, Kloster Irsee	246
19.09.22 – 21.09.22	6620/22	Seminar für sozialpädagogisch-medizinische Dienste, Kloster Irsee	250
19.09.22 – 21.09.22	6626/22	Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe, Kloster Irsee	256
21.09.22 – 23.09.22	2109/22	21. SpDi-Fachtagung, Kloster Seeon	42
21.09.22 – 23.09.22	2170/22	Safewards - Gewaltprävention, Kloster Irsee	103
26.09.22 – 27.09.22	2165/22	Treffen der Psychiatriekoordinatoren, Kloster Seeon	98
26.09.22 – 28.09.22	2159/22	Ressourcen erkennen - mit Ressourcen arbeiten, Kloster Seeon	92
26.09.22 – 29.09.22	2712/22	DBT Basis I und Einführung in das Skillstraining, Kloster Seeon	164

Oktober

01.10.22	2110/22	Landestreffen Bürgerhilfe, Regierung der Oberpfalz, Regensburg	43
04.10.22 – 06.10.22	2153/22	Alternative Methoden für die psychiatrische Arbeit - Aufbaukurs, Kloster Irsee	86
04.10.22 – 06.10.22	2403/22	Hilfen von A-Z für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen, Kloster Irsee	136
06.10.22	2118/22	Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn - Kursteil 2, Online-Veranstaltung	51
07.10.22 – 18.12.22	1005/22	Ausstellung in Kooperation mit der Sammlung Prinzhorn, Kloster Irsee	31
09.10.22 – 11.10.22	2142/22	Empowerment und Ressourcenarbeit, Kloster Irsee	75
10.10.22 – 11.10.22	6627/22	Soziale Teilhabe - interdisziplinäre Frühförderung, Kloster Irsee	257
10.10.22 – 12.10.22	2122/22	Sozialarbeit in der Psychiatrie, Kloster Irsee	55
10.10.22 – 12.10.22	2215/22	Soziomilieugestaltung konkret und praxisnah, Kloster Irsee	125
10.10.22 – 12.10.22	2716/22	Körpersprache Aufbaukurs mit Video-Feedback, Kloster Irsee	168
10.10.22 – 12.10.22	6611/22	Eingliederungshilfe - Menschen mit seelischen Behinderungen, Kloster Irsee	241
11.10.22 – 12.10.22	6624/22	Erbrecht, Kloster Irsee	254
12.10.22 – 14.10.22	5001/22	Die Chancen der über 50-Jährigen, Kloster Seeon	208
13.10.22 – 15.10.22	2113/22	Weiterbildung Krisenintervention - Kursteil 1, Kloster Irsee	46
13.10.22 – 16.10.22	2703/22	SE (Meyer) - Kursteil 1, Kloster Irsee	153
17.10.22 – 19.10.22	2136/22	ADHS im Erwachsenenalter, Kloster Seeon	69
17.10.22 – 19.10.22	2217/22	Arbeitskreis der Forensischen Ergotherapien Bayerns, Kloster Seeon	127
17.10.22 – 20.10.22	2156/22	Kunsttherapie Aufbaukurs - Gruppe, Kloster Seeon	89
19.10.22 – 21.10.22	5004/22	Transaktionsanalyse erleben, Kloster Seeon	211
20.10.22 – 21.10.22	2111/22	Forschungskongress, Kloster Irsee	44
24.10.22 – 26.10.22	2161/22	Selbstmitgefühl und ACT in der Gruppe, Kloster Irsee	94
24.10.22 – 26.10.22	2303/22	(Psycho-) Pharmakotherapie in Gerontopsychiatrie und Geriatrie, Kloster Seeon	130
24.10.22 – 26.10.22	2725/22	Ego-State-Therapie, Kloster Irsee	177
24.10.22 – 26.10.22	2805/22	Neue psychoaktive Substanzen, Kloster Irsee	187
24.10.22 – 28.10.22	6605/22	SV: Grundlagenkurs II, Kloster Irsee	235

26.10.22 – 28.10.22	2139/22	Achtsamkeit, Kloster Seeon	72
26.10.22 – 28.10.22	2803/22	Kognitive Verhaltenstherapie bei Suchterkrankungen, Kloster Irsee	185
26.10.22 – 28.10.22	4007/22	Kollegiale Beratung, Kloster Seeon	197
26.10.22 – 28.10.22	6301/22	Gleichstellungsbeauftragte, Kloster Irsee	228
26.10.22 – 28.10.22	6617/22	Neue Entwicklung und Rechtsprechung, Kloster Seeon	247
27.10.22 – 28.10.22	2166/22	Praxisreihe PIA - Leitungstreffen, Kloster Seeon	99
31.10.22 – 02.11.22	2121/22	Psychiatrie-Erfahrene, Kloster Irsee	54
31.10.22 – 02.11.22	2131/22	Der Umgang mit Systemsprengern, Kloster Irsee	64
31.10.22 – 02.11.22	5010/22	Jetzt mal ehrlich!, Kloster Irsee	217

November

01.11.22	1006/22	Lichter gegen das Vergessen, Kloster Irsee	32
02.11.22 – 04.11.22	2155/22	Kinder psychisch erkrankter Eltern, Kloster Irsee	88
04.11.22 – 05.11.22	2118/22	Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn - Kursteil 3, Kloster Irsee	51
07.11.22 – 08.11.22	6637/22	ICF orientierte Bedarfsermittlung, Kloster Irsee	267
07.11.22 – 09.11.22	2212/22	Einführung in die Gewaltberatung, Kloster Seeon	122
07.11.22 – 09.11.22	6612/22	Hilfe zur Pflege, Kloster Irsee	242
07.11.22 – 09.11.22	6628/22	Aufhebung der Verwaltungsakte, Kloster Irsee	258
07.11.22 – 11.11.22	6609/22	SV: Aufbaukurs III, Kloster Irsee	239
09.11.22 – 10.11.22	6629/22	Bescheidetechnik, Kloster Irsee	259
09.11.22 – 11.11.22	2702/22	Biografiearbeit - Kursteil 2, Kloster Irsee	152
09.11.22 – 11.11.22	4010/22	Zeit- und Selbstmanagement, Kloster Irsee	200
11.11.22 – 13.11.22	2402/22	Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - Kursteil 1, Kloster Irsee	133
11.11.22 – 13.11.22	2408/22	Sexualtherapie, Kloster Irsee	141
11.11.22	1006/22	AK-NS-„Euthanasie“, „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg	33
11.11.22	2504/22	Aggressives Verhalten bei Menschen mit Intelligenzminderung, Online-Veranstaltung	146
14.11.22 – 15.11.22	2112/22	Fachtagung Interdisziplinäre Zusammenarbeit Unterbringungs-/ Betreuungsgesetz, Kloster Irsee	45
17.11.22 – 18.11.22	2409/22	Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kloster Seeon	142
18.11.22 – 20.11.22	2117/22	Qualifizierung upB - Kursteil 3, Kloster Irsee	50
18.11.22 – 20.11.22	2721/22	Soziales Kompetenztraining II, Kloster Seeon	173
21.11.22 – 23.11.22	2128/22	Psychiatrie für Berufs(wieder)einsteiger - Teil 3, Kloster Irsee	61
21.11.22 – 23.11.22	2205/22	Täter von heute - Opfer von gestern? Opfer von heute - Täter von morgen?, Kloster Irsee	116
21.11.22 – 23.11.22	5015/22	Authentisch und kraftvoll aufgestellt, Online-Veranstaltung	222
21.11.22 – 23.11.22	6606/22	SV: Grundlagenkurs III, Kloster Irsee	236
23.11.22 – 25.11.22	2407/22	Trainingsseminar mit dem ADOS-2, Kloster Irsee	140
23.11.22 – 25.11.22	4005/22	Führen und Leiten auf Augenhöhe, Kloster Irsee	195
23.11.22	2401/22	12. Irseer Symposium für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kloster Irsee	132
25.11.22 – 26.11.22	3002/22	Neurologie für Allgemeinmediziner und Nicht-Neurologen, Kloster Irsee	190

Dezember

05.12.22 – 07.12.22	2151/22	Stimmenhören - Aufbaukurs, Kloster Irsee	84
05.12.22 – 07.12.22	2214/22	Innere Kündigung im psychiatrischen/forensischen Team, Kloster Irsee	124

05.12.22 – 07.12.22	6634/22	Existenzsichernde Leistungen/Grundsicherung, Kloster Irsee	264
07.12.22 – 09.12.22	2140/22	Achtsamkeit und Selbstfürsorge in der Pflege, Kloster Irsee	73
07.12.22 – 09.12.22	2143/22	Yoga, Kloster Irsee	76
07.12.22 – 09.12.22	2705/22	Psychotraumatheorie Aufbaukurs - Täter-Introjekt-Arbeit, Kloster Seeon	157
07.12.22 – 09.12.22	2711/22	Empathische Gesprächsführung - Aufbaukurs, Kloster Seeon	163
07.12.22 – 09.12.22	2724/22	Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie, Kloster Irsee	176
11.12.22 – 14.12.22	2202/22	20. Fachtagung „Forensik“, Kloster Irsee	111
12.12.22 – 14.12.22	2172/22	Die heilsame Kraft des Singens, Kloster Seeon	105
14.12.22 – 15.12.22	6638/22	ICF orientierte Bedarfsermittlung, Kloster Irsee	268
14.12.22 – 16.12.22	2114/22	PAIR-TrainerInnen Ausbildung - Kursteil 1, Kloster Irsee	47
14.12.22 – 16.12.22	2141/22	Achtsamkeit und Selbstmitgefühl, Kloster Irsee	74
14.12.22 – 16.12.22	2163/22	ErgoActivity, Kloster Irsee	96
14.12.22 – 16.12.22	2603/22	Psychopharmakologische Kurvenvisite, Kloster Irsee	149

Vorankündigung 2023/24

13.01.23 – 14.01.23		Weiterbildung zum/zur Adherence TherapeutIn - Kursteil 4, Kloster Irsee	51
18.01.23 – 20.01.23		Biografiearbeit - Kursteil 3, Kloster Irsee	152
19.01.23 – 21.01.23		Weiterbildung Krisenintervention - Kursteil 2, Kloster Irsee	46
16.02.23 – 19.02.23		Weiterbildung Krisenintervention - Kursteil 3, Kloster Irsee	46
17.02.23 – 19.02.23		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 1, Kloster Irsee	154
17.02.23 – 19.02.23		SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 1, Kloster Irsee	155
23.02.23 – 26.02.23		SE (Meyer) - Kursteil 2, Kloster Irsee	153
24.02.23 – 26.02.23		Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 1, Kloster Irsee	134
03.03.23 – 05.03.23		Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - Kursteil 2, Kloster Irsee	133
30.03.23 – 02.04.23		SE (Meyer) - Kursteil 3, Kloster Irsee	153
21.04.23 – 23.04.23		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 2, Kloster Irsee	154
21.04.23 – 23.04.23		SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 2, Kloster Irsee	155
10.05.23 – 12.05.23		Biografiearbeit - Kursteil 4, Kloster Irsee	152
16.06.23 – 18.06.23		Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - Kursteil 3, Kloster Irsee	133
16.06.23 – 18.06.23		Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 2, Kloster Irsee	134
16.06.23 – 18.06.23		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 3, Kloster Irsee	154
16.06.23 – 18.06.23		SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 3, Kloster Irsee	155
14.09.23 – 17.09.23		SE (Meyer) - Kursteil 4, Kloster Irsee	153
15.09.23 – 17.09.23		Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - Kursteil 4, Kloster Irsee	133
15.09.23 – 17.09.23		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 4, Kloster Irsee	154
15.09.23 – 17.09.23		SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 4, Kloster Irsee	155
29.09.23 – 01.10.23		Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 3, Kloster Irsee	134
28.09.23 – 01.10.23		SE (Meyer) - Kursteil 5, Kloster Irsee	153
10.11.23 – 12.11.23		Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - Kursteil 5, Kloster Irsee	133
08.12.23 – 10.12.23		Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 5, Kloster Irsee	154

CHRONOLOGIE

08.12.23 – 10.12.23	SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 5, Kloster Irsee ...	155
2023	Weiterbildung Fachkraft für Pflege im MRV.....	112
2023	Weiterbildung Sicherheitsbeauftragte/r im MRV.....	113
2023	Weiterbildung Fachkraft KJP.....	135
2024	Ausbildungslehrgang Lese-Rechtschreibstörung - Kursteil 6-8, Kloster Irsee	133
23.02.24 – 25.02.24	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 6, Kloster Irsee	154
23.02.24 – 25.02.24	SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 6, Kloster Irsee...	155
29.02.24 – 03.03.24	SE (Meyer) - Kursteil 6, Kloster Irsee.....	153
01.03.24 – 03.03.24	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 4, Kloster Irsee.....	134
12.04.24 – 14.04.24	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 7, Kloster Irsee	154
12.04.24 – 14.04.24	SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 7, Kloster Irsee...	155
07.06.24 – 09.06.24	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 5, Kloster Irsee.....	134
07.06.24 – 09.06.24	Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe - Kursteil 8, Kloster Irsee	154
07.06.24 – 09.06.24	SE mit katathym-imaginativer Psychotherapie - Kursteil 8, Kloster Irsee ...	155
04.10.24 – 06.10.24	Weiterbildungscurriculum KJPP - Kursteil 6, Kloster Irsee.....	134



Teilnahme- & Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Gegenstand, Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden Teilnahme- und Geschäftsbedingungen gelten für Veranstaltungen, die vom Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags durchgeführt werden und die im Jahresprogramm mit einer Veranstaltungsnummer gekennzeichnet sind. Für besondere Veranstaltungen können abweichende Regelungen gelten, über die auf dem Anmeldeformular, in der Anmeldebestätigung oder dem detaillierten Programm der Veranstaltung informiert wird.

1.2 Mit seiner / ihrer Anmeldung erkennt der Teilnehmer/ die Teilnehmerin die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen in der im Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung an. Die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen können jederzeit auf der Internetseite <https://bildungswerk-irsee.de/downloads> abgerufen werden.

2. Teilnahmeberechtigung

Die Bildungsmaßnahmen des Bildungswerkes stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bayerischen Bezirkseinrichtungen und allen Interessenten am Gesundheits- und Sozialwesen offen.

Wenn für eine Bildungsmaßnahme besondere Zulassungsvoraussetzungen bestehen, müssen diese von dem/der Teilnehmenden erfüllt werden. Sollte sich nach Vertragsabschluss herausstellen, dass die Zulassungsbedingungen nicht erfüllt sind, behält sich das Bildungswerk die fristlose Kündigung vor.

3. Angebote, Anmeldung, Vertragsschluss

3.1 Die Darstellungen der Veranstaltungsangebote des Bildungswerks im Internet, in Prospekten, Broschüren oder sonstigen Werbeträgern sind freibleibend und unverbindlich und damit keine Angebote im Rechtsinne. Erst die Anmeldung durch den Teilnehmenden gilt als verbindliches Vertragsangebot.

3.2 Anmeldungen sind ausschließlich schriftlich (per Post, Fax, E-Mail) oder Online über unsere Homepage möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung (bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn), um möglichst Kursabsagen und Stornokosten zu vermeiden.

3.3 Ein Vertrag kommt erst durch die Zusendung einer Anmeldebestätigung nach Ziffer 4 zustande.

4. Anmeldebestätigung, Programm, Informationen, Teilnahmebestätigung

4.1 Das Bildungswerk ist berechtigt, das kundenseitige Vertragsangebot innerhalb von 14 Tagen nach seinem Zugang bei ihr anzunehmen (Angebotsbindung). Die Annahme wird mittels Anmeldebestätigung entweder schriftlich, per Telefax oder Email erklärt. Durch diese Anmeldebestätigung des Bildungswerks kommt der Vertrag zustande und der/die Anmeldende hat die für die jeweilige Veranstaltung bestimmte Teilnahmegebühr zu zahlen. **Etwaige Änderungen oder Abmeldungen des/der Teilnehmenden sind nur schriftlich möglich. Es können Stornogebühren anfallen.**

4.2 Das detaillierte Programm einer Veranstaltung (mit Angabe der Themen, Referenten, Teilnehmerzahl, Gebühren usw.) wird vom Bildungswerk jeweils ca. zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung auf der Homepage veröffentlicht und an die Bezirkseinrichtungen sowie an externe Interessenten versandt.

Die schriftliche Einladung samt dem Programm der Veranstaltung wird in der Regel vier Wochen vor Beginn des Kurses versandt.

Alle Teilnehmer erhalten nach Abschluss der Bildungsveranstaltung eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

5. Unterbringung und Verpflegung

Im Rahmen der Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer entsprechend der Buchungsbestätigung Verpflegung bzw. Unterkunft und Verpflegung. Soweit möglich, erfolgt die Unterbringung in Einzelzimmern. Sollte kein Einzelzimmer zur Verfügung stehen, kann die Unterbringung nach Absprache mit dem Teilnehmer auch in einem Doppelzimmer erfolgen.

Die Zimmer können am Anreisetag ab 15:00 Uhr bezogen werden. Am Abreisetag sind die Zimmer bis spätestens 10:00 Uhr zu verlassen.

In der Regel erfolgt die Unterbringung in den im Programm angegebenen Tagungsstätten. In Ausnahmefällen kann auch eine externe Unterbringung erfolgen.

6. Anreise

Für die An- und Abreise haben die Teilnehmenden selbst Sorge zu tragen. Für Bahnreisende nach Kloster Irsee befindet sich der nächstliegende Bahnhof in Kaufbeuren, für Kloster Seeon in Bad Endorf. Für den Transfer vom Bahnhof zur Tagungsstätte empfehlen wir den Ruf eines Taxis.

7. Kosten und Bezahlung

7.1 Für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen werden Kursgebühren erhoben. Darin enthalten sind die Kosten für Verpflegung bzw. Unterkunft und Verpflegung. Es ist nicht möglich, einzelne Leistungen auszunehmen.

7.2 Die Höhe der Gebühren, gesonderte Bedingungen oder Zahlungsmodalitäten sind in den detaillierten Programmen oder Anmeldeformularen geregelt. Bei einigen Fachtagungen, Kongressen, Weiterbildungen und Qualifizierungen sind gesonderte Zahlungsmodalitäten und gesonderte Leistungen notwendig. Diese betreffen u. a. Zahlungsverpflichtungen bei Nichtantritt oder Abbruch bei einem vom Teilnehmenden zu vertretenden Grund oder gesonderte Leistungen, z. B. Unterbringung oder Verpflegung.

7.3 Die Gebühren sind entsprechend den für die jeweilige Veranstaltung geltenden Zahlungsbedingungen, spätestens aber 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

8. Durchführung, Änderung und Absage von Veranstaltungen/Mindestteilnehmerzahl

8.1 a) Das Bildungswerk ist berechtigt, Kursleiter oder Dozenten auszutauschen, soweit diese aus vom Bildungswerk nicht zu vertretenden Gründen (z. B. wegen Krankheit, Unfall) ausfallen.

b) Ebenso kann das Bildungswerk die Veranstaltungsräume bzw. den Ort ändern, wenn die Räume aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen nicht belegt werden können.

c) Alternativ zu den Absätzen a) und b) steht dem Bildungswerk das Recht zu, die Veranstaltung im Ganzen, wie auch einzelne Termine zu verschieben.

d) Änderungen gemäß Ziffer 8.1 a) – c) sind nach billigem Ermessen des Bildungswerks vorzunehmen und nur insoweit zulässig, wie sie für die Teilnehmenden zumutbar sind. Jede Änderung ist den Teilnehmenden unverzüglich mitzuteilen.

8.2 Das Bildungswerk hat das Recht Veranstaltungen abzusagen, wenn aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen,

a) der Kursleiter oder Dozent ausfällt und ein Ersatzdozent nicht eingesetzt werden kann, oder

b) die Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (=unvorhersehbares und nicht in zumutbarer Weise abwendbares Ereignis) nicht durchgeführt werden kann. Auch behördliche Anordnungen zählen zu diesen Gründen.

8.3 Mindestteilnehmerzahl

Veranstaltungen finden in der Regel nur statt, wenn die zuvor genannte Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. Das Bildungswerk behält sich vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl für eine Veranstaltung, bis eine Woche vor Beginn des Kurses vom Vertrag zurückzutreten, wenn vor der Anmeldung auf die jeweils zu erreichende Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wurde. Das Bildungswerk ist in diesem Fall verpflichtet, die Teilnehmenden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Veranstaltung in Textform über den Rücktritt in Kenntnis zu setzen. Sofern der Teilnehmende bereits Seminargebühren bezahlt hat, werden diese unverzüglich zurückerstattet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

8.4 Das Bildungswerk behält sich Änderungen der Angaben im Jahresprogramm ausdrücklich vor.

9. Datenschutz

Das Bildungswerk erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten der Teilnehmenden. Es beachtet dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und Telemediengesetzes. Nähere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Bildungswerks, die jederzeit auf der Internetseite www.bildungswerk-irsee.de/Datenschutz eingesehen werden kann.

10. Urheberrecht/Arbeitsunterlagen

Die vom Bildungswerk und/oder den ReferentInnen zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Teilnehmende erwerben kein Recht, die Inhalte dieser Arbeitsunterlagen zu publizieren. Sie sind insbesondere auch nicht berechtigt, die Inhalte der Arbeitsunterlagen ganz oder in Teilen zu vervielfältigen, abzuändern, zu verbreiten, nachzudrucken, dauerhaft zu speichern, oder an Dritte ohne Zustimmung des Urhebers weiterzugeben.

11. Rücktritt

11.1 Ein Rücktritt vom Vertrag ist kostenfrei nur bis zu 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung möglich. Für mehrteilige Veranstaltungen gelten gesonderte Rücktrittsregelungen.

11.2 Wird der Rücktritt nach Überschreiten der Frist gemäß Ziffer 11.1, aber noch vor Beginn der Bildungsmaßnahme erklärt, wird eine Kostenpauschale erhoben. Sie beträgt 10 % der Teilnahmegebühr zzgl. ggf.

anfallender Storno- bzw. No-Show-Gebühren der Tagungshäuser und evtl. Ausfallgebühren der Dozenten. Der/die Teilnehmende (Vertragspartner/in) ist berechtigt, den Nachweis zu führen, dass im Zusammenhang mit seinem/ihrem Rücktritt dem Bildungswerk keine oder geringere Kosten entstanden sind.

11.3 Bis zum Beginn der Veranstaltung kann der/die Teilnehmende (Vertragspartner/in) eine Ersatzperson benennen. Sofern es zum Abschluss eines Vertrages mit der Ersatzperson kommt, entfällt für den/die Teilnehmende(n)/Vertragspartner/in die in Ziffer 11.2 aufgeführte Kostenpauschale.

11.4 Der Rücktritt vom Vertrag bedarf der Schriftform. Für die Rechtzeitigkeit dieser Willenserklärung ist der Zugang der Rücktrittserklärung per Post oder per Telefax beim Bildungswerk maßgeblich. Rücktritt durch E-Mail ist nicht zulässig.

12. Haftungsausschluss

12.1 Das Bildungswerk ist für den pädagogischen Teil der Bildungsmaßnahme verantwortlich, haftet jedoch ausdrücklich nicht für die von seinen Dozenten und Referenten vertretenen persönlichen Meinungen und/oder fachlichen Ansichten.

12.2 Das Bildungswerk haftet nicht für etwaige Vermögensschäden des/der Teilnehmenden, die aus einer nicht zustande gekommenen Bildungsmaßnahme oder einem Abbruch einer Bildungsmaßnahme resultieren.

12.3 Die Haftung des Bildungswerks, der Eigentümer von Unterrichtsräumen oder der von ihnen beauftragten Personen, für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhalten des Bildungswerks, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruht. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch das Bildungswerk oder seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

13. Widerrufsbelehrung

Wenn Sie Verbraucher sind, haben Sie ein Widerrufsrecht.

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen Ihre Anmeldung zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt mit dem Zugang der Anmeldebestätigung.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, dem Bildungswerk Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee, Fax: 08341/906-605, E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. per Brief, Fax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

Das Widerrufsrecht erlischt vollständig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmers/der Teilnehmerin vollständig erfüllt wurde, bevor die Widerrufsfrist endet und der Teilnehmer/die Teilnehmerin seine/ihre Kenntnisnahme vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, füllen Sie bitte anhängendes Formular aus und senden Sie es an das Bildungswerk Irsee zurück.

Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags
Klosterring 4, 87660 Irsee

Fax +49 (0)8341 906-605
info@bildungswerk-irsee.de

WIDERRUF

Absender:

.....
Titel / Vorname / Name

.....
Straße PLZ Ort

.....
Datum Unterschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Kurs Nr. /22

Titel:

Veranstaltungsort:

Termin vom bis

.....
Datum Unterschrift

Datenschutzerklärung

des Bildungswerk Irsee

Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten hat bei uns eine hohe Priorität. Mittels dieser Datenschutzhinweise möchten wir Sie über Art, Umfang und Zweck der von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten informieren. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt stets im Einklang mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Datenschutzbestimmungen.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen laut Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Bayerischer Bezirketag
Ridlerstraße 75
80339 München
Tel.: 089 / 212389-0
E-Mail: info@bay-bezirk.de
Website: www.bay-bezirk.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten oder zum Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Werner Kraus:

Bayerischer Bezirketag
Datenschutzbeauftragter
Ridlerstraße 75
80339 München
Tel.: 089 / 212389-0
E-Mail: datenschutz@bay-bezirk.de

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzenden grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Website sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzenden erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzen-

den. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen die verantwortliche Person unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei

denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

IV. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung
Bei jedem Aufruf unserer Internetseite verzeichnet der Web-Server automatisch Log-Files, die keiner bestimmten Person zugeordnet werden können. Diese Daten beinhalten Browsertyp und -version, verwendetes Betriebssystem, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse des anfragenden Rechners, Zugriffsdatum und -uhrzeit der Serveranfrage und die Datei-anfrage des Client (Dateiname und URL).

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 I i f) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung und Dauer der Speicherung

Die Daten werden nur zum Zweck der Fehlersuche und -behebung erhoben und nach sieben Tagen automatisch gelöscht. Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten oder Weitergabe an Dritte, zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken, findet nicht statt.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist. Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sieben Tagen der Fall. Eine darüber hinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

V. Google Fonts, Google Analytics, Jetpack

Auf unseren Internetseiten werden externe Schriften, Google Fonts, verwendet. Google Fonts ist ein Dienst der Google Inc. („Google“). Die Einbindung dieser Web Fonts erfolgt durch einen Serveraufruf, in der Regel ein Server von Google in den USA. Hierdurch wird an den Server übermittelt, welche unserer Internetseiten Sie besucht haben. Auch wird die IP-Adresse des Browsers des Endgerätes des Besuchers dieser Internetseiten von Google gespeichert. Nähere Informationen finden Sie in den Datenschutzhinweisen von Google, die Sie hier abrufen können:

www.google.com/fonts#AboutPlace:about
www.google.com/policies/privacy/

Das Nutzerverhalten wird über Google Analytics und Jetpack (von WordPress) anonymisiert und ohne personenbezogene Daten analysiert. Darauf weisen wir auch im Cookie-Banner und der Cookie-Richtlinie (EU) hin.

VI. Verarbeitung personenbezogener Daten bei Seminaranmeldung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir bieten auf unserer Internetseite Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit an, sich für eine Veranstaltung anzumelden. Hierfür benötigt das Bildungswerk Irsee folgende personenbezogene Daten, die in einer Eingabemaske als Pflichtfelder erhoben und gespeichert werden:

- Anrede, Name, Vorname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Beruf/Funktion
- Telefonnummer
- Rechnungsadresse

Diese Daten verwenden wir ausschließlich für die Administration unserer Veranstaltungen.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten bei Seminaranmeldung ist Art. 6 I 1 a) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Erhebung der Daten erfolgt zum Zweck der Anmeldung, Abmeldung, dem Versand von Veranstaltungsinformationen vor oder nach der Veranstaltung und der Rechnungsstellung.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist für die während des Anmel-

devorgangs zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrags nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Anforderlichkeit, personenbezogene Daten der Vertragspartnerin oder des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sind die Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist eine vorzeitige Löschung der Daten nur möglich, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen.

VII. E-Mail-Marketing

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Die im Rahmen der Anmeldung erhobene E-Mail-Adresse verwenden wir auch für eigene Werbezwecke für unsere Veranstaltungen.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der E-Mail-Adresse für Werbezwecke ist Art. 6 I 1 a) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die E-Mail-Adresse wird verwendet zum Zweck der Werbung für künftige Seminarangebote.

4. Dauer der Speicherung

Die E-Mail-Adresse wird gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind oder die diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie haben das Recht, Ihre diesbezügliche Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

VIII. Betroffenenrechte

Soweit wir von Ihnen personenbezogene Daten verarbeiten, stehen Ihnen als betroffene Person nachfolgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbei-

tet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mittels automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Falls Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben und die Verarbeitung auf dieser Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

IX. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz unterrichtet die beschwerdeführende Person über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

X. Änderungen dieser Datenschutzbestimmungen

Wir werden diese Richtlinien zum Schutz Ihrer persönlichen Daten von Zeit zu Zeit aktualisieren. Sie sollten sich diese Richtlinien gelegentlich ansehen, um auf dem Laufenden darüber zu bleiben, wie wir Ihre Daten schützen und die Inhalte unserer Website stetig verbessern. Sollten wir wesentliche Änderungen bei der Sammlung, der Nutzung und/oder der Weitergabe der uns von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vornehmen, werden wir Sie durch einen eindeutigen und gut sichtbaren Hinweis auf der Website darauf aufmerksam machen.

Mit der Nutzung der Website erklären Sie sich mit den Bedingungen dieser Richtlinien zum Schutz persönlicher Daten einverstanden.

Datenschutzbestimmungen für Teilnehmende an (digitalen) Seminaren, Tagungen und Weiterbildungen des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags (Information nach Art. 13 DSGVO)

1.1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Seminaren steht, ist der Bayerische Bezirktag, Ridlerstraße 75, 80339 München.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bayerischer Bezirktag

Datenschutzbeauftragter

Ridlerstraße 75

80339 München

Tel.: 089 212389-0

E-Mail: datenschutz@bay-bezirke.de

1.2. Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz

Wagnmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

1.3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden für die Seminarvorbereitung, -durchführung und -abrechnung durch das Bildungswerk Irsee erhoben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung der anmeldenden Person Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, im Hinblick auf den zustande kommenden Vertrag über die Seminarteilnahme Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. e, soweit das Bildungswerk die öffentliche Aufgabe der Fort- und Weiterbildung des Bezirkspersonals, insbesondere des Personals der Bezirkskliniken erfüllt. Die Verarbeitung von TeilnehmerInnendaten erfolgt gegebenenfalls auch soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Bildungswerks erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der Teilnehmenden, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

1.4. Kategorien der personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden

Das Bildungswerk Irsee erhebt und verarbeitet folgende personenbezogenen Daten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen der Seminarvorbereitung, -durchführung und -abrechnung:

- Anrede
- Name, Vorname
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Beruf/Funktion
- Telefonnummer
- Rechnungsadresse

1.5. Empfänger von personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Kloster Irsee - Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben erhält Ihren Vor- und Nachnamen für die Bereitstellung eines Zimmers sowie der Mahlzeiten
- Kloster Seeon - Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern erhält Ihren Vor- und Nachnamen für die Bereitstellung eines Zimmers sowie der Mahlzeiten
- ReferentInnen/DozentInnen erhalten im Rahmen ihrer vereinbarten Veranstaltung alle Vor- und Zunamen der Teilnehmer ihrer Veranstaltung
- Rechnungsprüfer

1.6. Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland

Es werden grundsätzlich keine personenbezogenen Daten an ein Drittland weitergeleitet. Im Fall von Online-Veranstaltungen über Zoom ist ein angemessenes Datenschutzniveau durch den Abschluss der sogenannten EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Des Weiteren haben wir in unserem Account bei Zoom festgelegt, dass nur die deutschen beziehungsweise europäischen Rechenzentren genutzt werden. Das heißt, Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht in die USA übermittelt.

Zoom verarbeitet dennoch Daten außerhalb der EU. In diesem Fall handelt es sich allerdings nicht um Ihre personenbezogenen Daten, sondern um sogenannte Betriebsdaten. Dies sind technische Informationen aus Software oder Systemen von Zoom, die die Dienste hosten, sowie aus Systemen, Anwendungen und Geräten, die für den Zugriff auf die Dienste verwendet werden, wie z. B.:

- Konfigurationsdaten: Informationen über den Einsatz von Zoom-Diensten und zugehörige Umgebungsinformationen
- Meeting-Metadaten: Informationen darüber, wann und wie Meetings durchgeführt wurden
- Nutzungsdaten der Funktion: Informationen darüber, ob und wie Dienstfunktionen verwendet wurden
- Leistungsdaten: Informationen im Zusammenhang mit der Leistung der Dienste
- Dienst-Protokolle: Informationen über Systemereignisse und -zustände

1.7. Ihre Rechte als Betroffene/r

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann der Vertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen werden und eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Bildungswerks ist nicht möglich.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Bildungswerk, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.

1.8. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz:

Kontaktadressen:

Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Telefon: 089 212672-0,

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

1.9. Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Hygienekonzept 2021 Bildungswerk Irsee

Stand: 01.10.2021

Übergeordnet gelten die jeweiligen Regelungen der aktuell gültigen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie die Bestimmungen und Verfügungen der zuständigen regionalen Gesundheitsbehörden auf Landkreisebene (für Kloster Irsee über das Landratsamt Ostallgäu, für Kloster Seeon über das Landratsamt Traunstein).

1. Allgemeines

Der Zutritt zu allen Veranstaltungen des Bildungswerks des Bayerischen Bezirktags unterliegt der 3-G-Regel (genesen, geimpft oder aktuell getestet).

Zusätzlich dürfen TeilnehmerInnen und KursleiterInnen

- keine nachgewiesene SARS-CoV-2-Infektion haben,
- keine COVID-19-typischen Krankheitssymptome (Fieber, Husten, Halskratzen, o.ä.) aufweisen,
- keiner Quarantänemaßnahme unterliegen.

Zwischen allen im Seminar anwesenden Personen ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 m untereinander einzuhalten, jeglicher Körperkontakt ist zu vermeiden (kein Händeschütteln, kein Abklatschen etc.).

Ab Betreten des Tagungshauses gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske

- auf den Gängen und WC-Anlagen,
- im Seminarraum immer dann, wenn die Gefahr besteht, dass ein Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann, sowie
- beim Betreten des Restaurants/Speiseraums. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene Masken mitzubringen.

Vor Betreten des Seminarraums sind die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel-spender werden vor den Tagungsräumen bereitgestellt.

Auf eine gute und regelmäßige Handhygiene sowie die Einhaltung der Husten- und Nies-Etikette ist während

des gesamten Aufenthalts im Tagungszentrum zu achten.

Das Hygienekonzept des Bildungswerks Irsee ist auf der Homepage unter www.bildungswerk-irsee.de/downloads einsehbar.

Bei Nichteinhaltung der Verhaltens- und Hygieneregeln behalten wir uns vor, den/die Betreffende/n vom weiteren Seminarbesuch auszuschließen.

Das Bildungswerk Irsee als Veranstalter verpflichtet sich zur Einhaltung und Durchführung der im Hygienekonzept genannten Punkte.

2. Räumlichkeiten und Seminarbetrieb

Über die Tagungszentren Kloster Seeon und Kloster Irsee wird sichergestellt, dass der für die Veranstaltung zugewiesene Tagungsraum eine ausreichende Größe aufweist. Falls im Raum der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, besteht die Pflicht zum Tragen einer Maske.

Kurseinheiten im Freien sind - wenn möglich - zu bevorzugen. Findet das Seminar im Innenbereich statt, muss alle 20 Minuten gründlich gelüftet werden.

Jede/r Teilnehmer/in behält den zu Beginn eingenommenen Sitz/Arbeitsplatz (Tisch/Stuhl) während des gesamten Seminars bei. Hierzu erhalten alle Anwesenden zu Beginn des Kurses einen Namensaufsteller.

Bei Verwendung von Arbeitsmaterialien (Stifte, Blöcke, etc.) ist sicherzustellen, dass die verwendeten Materialien über die gesamte Kursdauer jeweils nur von derselben Person benützt/berührt werden. Dies gilt auch für die Verwendung von Kissen, Decken und Gymnastikmatten etc.

Das jeweilige Tagungszentrum trägt dafür Sorge, dass der Veranstaltungsraum einschließlich aller Tische und Stühle sowie sämtliche im Kurs verwendeten Gegen-

Impressum

Bildungswerk Irsee

Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags
Klosterring 4, 87660 Irsee

Telefax: 08341 906-605
Internet: www.bildungswerk-irsee.de

Träger

Bayerischer Bezirktag
Ridlerstr. 75, 80339 München
www.bay-bezirke.de

Leitung

Dr. Stefan Raueiser 08341 906-601
stefan.raueiser@kloster-irsee.de

Bildungsreferent Pflege und therapeutische Dienste

Martin Girke 08341 906-693
girke@bildungswerk-irsee.de

Bildungsreferentin Medizin, Psychologie und Sozialpädagogik

Dr. med. Angela Städele 08341 906-603
staedele@bildungswerk-irsee.de

Planung und Abwicklung

Petra Relin (Büroleitung) 08341 906-608
Birgit Drexel 08341 906-604
Maren John 08341 906-694
Andrea Krüger 08341 906-606
info@bildungswerk-irsee.de

QM-Beauftragte

Birgit Drexel qm@bildungswerk-irsee.de

Bankverbindung

Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren
IBAN DE36 7345 0000 0000 2107 57
Swift-BIC BYLADEMIKFB

Steuer-Nummer 143/241/80401

Karikaturen

Thomas Plaßmann, Essen

Präsident

BTP Franz Löffler

Geschäftsführung

Stefanie Krüger

Datenschutz

Werner Kraus
datenschutz@bay-bezirke.de



Klimaneutral gedruckt auf Novatech Satin



Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags